

Eine Welt, die man nicht verstehen kann...

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein Morgen wie im Bilderbuch...	2
Kapitel 2: Rennen was das Zeug hält	7
Kapitel 3: Wach auf und träum weiter	12
Kapitel 4: Es kommt immer weitaus schlimmer!	18
Kapitel 5: Live dabei, das hat etwas	24
Kapitel 6: 'Gut' und 'Böse' vs. Hausmeister....und Cara	30
Kapitel 7: Ein auffälliges Mädchen, ein seltsamer Italiener, ein zerstörtes Haus und ganz viel andere (mehr oder weniger) misstrauische Leute	39
Kapitel 8: Nächtliche Wanderschaften	50
Kapitel 9: Ein Morgen wie im Bilderbuch - Part II	56
Kapitel 10: Knuddel mich! (und die Rache, die folgt)	66
Kapitel 11: Wenn Hausmeister Lehrer und Schwimmbäder Schlachtfelder werden...	77
Kapitel 12: Sturköpfe^3 und dumme Ideen	88
Kapitel 13: Die Tücken einer Flucht	95
Kapitel 14: Missgeschicke, Misstrauen und Missverständnisse..	102
Kapitel 15: Ein bisschen peinlich ist es schon, oder?	110
Kapitel 16: Die Wirkung von Suchtmitteln...	117
Kapitel 17: ...und deren Folge	126
Kapitel 18: Die Probleme, die es mit sich zog	134
Kapitel 19: Die Sache mit ich weiß nicht wie und auch warum	143
Kapitel 20: Das verräterische Ding	151
Kapitel 21: Begegnungen der eher unheimlicheren Art	162
Kapitel 22: Das, was es am meisten schmerzte	170
Kapitel 23: Sie glaubt, sie ist wohl nicht ganz dicht...	180
Kapitel 24: Suche einen Ausweg...	188
Kapitel 25: ...und finde ihn...irgendwie	198
Kapitel 26: Hausarbeit? He?!	207
Kapitel 27: Zimmervermittlung...?	216
Kapitel 28: "Und nun erklär mir mal..."	226
Kapitel 29: Spannung, Spiel, Spaß und Spott	234
Kapitel 30: "Ein Drink für meine Kopfschmerzen, bitte..."	242
Kapitel 31: Lernstunde die Erste	250

Kapitel 1: Ein Morgen wie im Bilderbuch...

Öhm..ja. was gibt's zu sagen?

Erstmal: hallo! Bin kadrün, werde aber auch klein kadrün genannt (als ob das nen unterschied macht...-_-)

Dann will ich mal die Leser begrüßen, die bisher das hier gelesen haben... (schonmal danke!)

Das hier ist meine erste FanFic *erste Leser verlassen den raum*

Sie ist vielleicht nicht ganz so gut geworden *Menge leert sich zu sehens*

Aber ich hoffe ihr seid heute mal tolerant und etwas sozial, damit ich meine kläglichen versuche auch unter die Leute bringen kann!

Das heißt: *auf knien fleh* lesen, bitte lesen!! >-<"

Um nicht noch weitere imaginäre Leser zu vergraulen, fangt ohne mich an! *rennt weg und hindert einige beim Abhauen*

"brabbelbrabbel" : Dialog

//grübelgrübel// : spezielle Gedanken des Ich-Erzählers

..... : das, was so eigentlich die Story ausmacht...TEXT

~*~*~*~*~

Irgendwie war an diesem Tag alles anders und dann wieder nicht...

Auch die Tatsache, dass der Wecker seltsamer Weise nicht geklingelt hat, niemand mich wegen Verspätung wecken kam und dass auch sonstige alltägliche Geräusche am Morgen verstummt blieben, machte alles nicht besser.

Mein Kopf fühlte sich an wie ein fehlgezündetes Chemieexperiment und drohte jeden Moment aus seinem Gefäß über zu quirlen. Allein diese Vorstellung ließ mich die Decke weit über das zgedröhnte Haupt ziehen. //Ein übergequirktes Hirn...na lecker! Und das am Morgen, wo ich noch nicht einmal gefrühstückt habe!// Aber zum Frühstück müsste ich erstmal aufstehen und dazu hatte ich nicht so recht Lust.

Die vorangegangenen Tatsachen zu Folge musste es Wochenende sein. Wenn mich nicht alles täuschte, könnte heute so etwas wie ein beweglicher Ferientag sein, oder? Nja...die einzig ordentliche Erfindung seit es Schule gibt...von den Sommerferien mal abgesehen!

Und ob ich wollte oder nicht, der Blick zum nicht klingelnden Wecker verriet mir, wenn ich nicht binnen fünf Minuten hoch kam und mich anzog, war es mal um diesen eher friedlichen Morgen geschehen!

Und allein dieser freudige Gedanke brachte mich dazu, die Decke aufzuschlagen und einen Schwall kühler Luft abzubekommen.

//Na ganz toll! Zehn Uhr morgens...wieso musste ich nochmal aufstehen...? Ach ja...der schöne Morgen...nein, eher mein Großvater.// Der machte mir ansonsten die Hölle heiß und falls er nicht schon Satan persönlich war, dann zumindest einer seiner rechten oder linken Hände...davon hat man ja für gewöhnlich mehrere...

Das Zwitschern der Vögel, das in mein Zimmer drang, machte die ganze Sache auch nicht viel angenehmer. Wie schön könnte die Welt doch sein...

Mit einem mehr als kräftigen Rumps verabschiedete sich die Idylle und ein mit eiskaltem Blick bestückter Rentner, wie ich es zu sagen pflegte, baute sich auf der

Türschwelle vor mir auf. //Ein herrlichen guten Morgen, liebster Großvater! Und nun verreckt endlich!!//

Das sagte ich natürlich nicht und weil mir nichts anderes einfiel, schwieg ich. Ist besser als eine Tracht Prügel in aller herrgotts Frühe!

"Wieso bist du noch nicht angezogen?", dröhnte die tiefe Stimme meines gegenüber. //Hallo? Vielleicht bin ich gerade eben aus dem Bett gefallen. Was kann ich dafür, wenn ich noch nicht so weit bin, mit dem ersten Hahnenkrähn aufzuspringen und allerlei taten zu vollrichten?// ER tat das natürlich! Wie könnte er auch anders? Aber ich hatte hier noch ne Kindheit, die ich mir nicht versauen wollte!

"Ich rede mit dir!", donnerte es weiter. Bitte nicht so laut am Morgen! Ich bin müde, noch nicht angezogen, hatte noch nichts gegessen und da verlangte er sonst was von mir! Ich hasste ihn!! Und das wusste er nur zu gut! Darum empfing er mich auch nicht mit einem freudigem ‚Guten Morgen!‘. Es wäre geradezu unheimlich den mit guter Laune zu erleben. In meiner Gegenwart verbittete er sich jegliche positive Emotion zu zeigen. Nein, und diese Freundlichkeit am Morgen! So richtig herrlich nach dem Aufstehen!

"Geh dich waschen, zieh dich dann an und frühstücke! Danach hast du noch ein paar Aufgaben zu erledigen!" //Wie der Herr befiehlt.// Ich musste mir verkneifen, einen Knicks zu machen und auf seine Hochwohlgeborenheit anzusprechen. Das gäbe ein arges Foul!

Endlich verließ er den Raum, meinen Raum. Die einzige kleine Privatsphäre, die ich noch hatte! Naja...egal!

Müde schleifte ich mich zum Kleiderschrank, aus den ich einige Sachen zum Anziehen rausgrabbelte. Mehr als ein schwarzes Shirt, eine blaue Jeans und ein blaues T-Shirt zum überzieh'n kam nicht raus. Es waren eigentlich auch meine Lieblingklamotten. Mein Großvater mochte sie nicht, ein wichtiger Aspekt für mich!

Der Gang zum Bad und die Katzenwäsche durfte ich auch alleine vollrichten. Leider war das Essen danach dran und wenn dieser alte Knacker da saß, verging es mir wie eh und je! Seine Visage vor Gesicht zu haben, war mehr als appetitlich. Hatte ich bereits erwähnt, wie sehr ich ihn hasse?

Und er saß zu meiner Verwunderung nicht am Tisch. Aber mein Bruder. Er beachtete mich nicht weiter und betrachtete durchgehend die Schlagzeilen in der Zeitung. Was stand da? //Flugzeugabsturz mit elf Toten//, //Großbrand in einer Lagerhalle mit Millionenschäden//, //Zwei Tote und drei Verletzte bei Verkehrsunfall//....wenn hier noch mehr neue Nachrichten auf den Tisch kämen, hätte ich mich vollends übergeben. Auch was, ohne meinen Opi!

Mein Bruder, nebenbei bemerkt hieß der Raphael, nippte an seiner Tasse, in der vermutlich Kaffee sich befand, wie immer. Langsam bemerkte er wohl meinen Blick, der leicht vergrault auf der Zeitung verharrte. "Is was?" Ja, seine Aussprache übertraf alles, besonders der abfällig Tonfall mir gegenüber. //Wieso ist er denn auch so entnervt?!//

Abwesend schüttelte ich den Kopf. Ich hatte ich schon verstanden, klar und deutlich, doch ich konnte mich beim besten Willen nicht von diesen einen Bild lösen.

Raphael hob die Zeitung an und versuchte anscheinend meinen Blicken zu folgen.

"Aah!", ihn schien ein Licht aufzugehen! Er deutete auf das ein große Bild in der Mitte. "Meinst du das?", fragte er und ich glaube, er meinte damit den Grund meiner Abwesenheit. Wieder nickte ich.

Auf den Bild war deutlich zu erkennen, dass ein Unfall stattgefunden hat. Auf irgendeiner Hauptstraße in der Stadt. Wäre nichts ungewöhnliches, würde da nicht unbedingt in den armen eines Feuerwehrmannes eine Leiche eines Mädchens in meinen Alter liegen. Mir lief es kalt den Rücken runter. Wenn man sich vorstellte, dass sie noch alles vor sich hatte...

"Schlimme Sache...", kommentierte er und ich warf ihn einen abschätzenden Blick zu. //Ließ ihn ja kalt zu lassen! Nja, war ja nur ein mädchen in MEINEM Alter.//

"H-hey...! War doch nicht so gemeint!" als er dann merkte, dass ich nicht zum scherzen drauf war, schlürfte er schnell den Rest Kaffee herunter, röchelte kurz wegen dem Kaffeegrund und verschwand aus der Küche, nachdem er die Tasse in die Spüle gestellt hatte. Sollte ich wohl abwaschen, wie er es sich gedacht hatte.

Ich hatte noch immer keinen Bissen runter gekriegt. //Warum...? So was sah man andauernd in den Medien! Wieso beschäftigt es mich nur so sehr...?//

Zeit für Gedanken hatte ich nicht, denn schon stahl sich die nächste Person in die Küche. Die Frau im mittleren Alters lächelte mir zaghaft zu und setzte sich schließlich mit an den Tisch. Eigentlich wollte ich soeben aufstehen, doch ich hatte von Mal zu Mal ein schelchteres Gewissen wegen ihr bekommen. Ich stand sonst immer auf. Die Leute in meiner Familie konnte ich schon lange nicht mehr leiden, geschweige denn als Familie bezeichnen. Alles lief schief, andauernd, überall... /Aargh! Verfluchte Gedanken!! Vielleicht sollte ich mal anfangen, an was anderes zu denken...genau! Frühstück! Ach neee...das war mir ja vergangen!//

"Soll ich dir was zum Frühstück machen?", kam die schüchterne Frage an mich gerichtet. Was sollte ich sagen...? Nichts...ich nickte nur.

Nach endloser Zeit des Ausmehrens, was ich denn nun haben wollte, schafften zwei warme Brötchen den Weg auf meinen Teller. //Sehen irgendwie kläglich aus...//, dachte ich mir und kratzte an der schwarzen Kruste. //Hmmm, will sie wirklich, dass ich das esse...?// Blick zu ihr... //...ja sie will...// Innerlich musste ich aufseufzen. Wie oft stand ich vor diesen kleinen Problemen? Welche Probleme...? Ihr Essen zu verspeisen! Und auf Schlag war der einstige ungebetene Gast wieder da...

"Isst du wieder nichts?" Sein Ausdruck in den Augen sagte alles. So wirklich ziemlich alles, was er von mir hielt! Genau wie sein Unterton, den ich nebenbei auch hasse.

Die Frau versuchte die Stimmung zu beschwichtigen. "Hör mal, Vater, ich..." Ein bissiger und vor allem kühler Blick gebot ihr still zu sein. "Du sollst mich nicht Vater nennen!"

Ich hatte immer gedacht, er mochte sie lieber...nein, nicht lieber, sondern überhaupt! Sie konnte einen Leid tun, weil sie in diese Familie hineingerutscht ist.

Jetzt musterte er mich durchdringend und ich verdrückte mich schnellstmöglich aus der Affäre...und meine Brötchen mit mir! Und nun konnte Großvater auch wieder normal mit Laurie reden! Er würde sie sogar anlächeln. Aber halt nur nicht in meiner Nähe!

Ich schluckte schwer. Mich würde er nie akzeptieren...er hasste mich, ebenso wie ich ihn! Und wenn das nicht bald ein Ende hat, wird die Situation eskalieren! Darauf warte ich schon drei Jahre vergebens! Da starb meine Mutter. Meine richtige Mutter. Wir sind zu meinen Großvater gezogen und das hatte mich damals schon nicht sonderlich begeistert.

Mein Zimmer. Es war anders geworden. Die Fröhlichkeit und Sorglosigkeit einst, ward

nun verschwunden. Ich hielt das meiste nüchtern und halbwegs ordentlich. Die meisten Dinge hatten ihren Platz und da sollte sie auch stehen! Dieses Haus besaß weitaus mehr Zimmer, doch diese hatte und wollte ich vorerst nie erkunden! Ich würde mich eher verlaufen. Ich mochte diese protzigen riesigen Häuser, wobei dies eher an ein riesiges Herrenhaus erinnert, nie!

Unbewusst tätschelte ich die Regale entlang. Zum Glück konnte ich wenigstens meine Sammlung an Mangas behalten. Würde mich nicht wundern, wenn mein Opa sie aus irgendeiner Streiter als Grund wegschmeißen oder gar verbrennen würde. Und dafür würde ich mich um so mehr hasen! ...und ich glaub, das wollte er auch erreichen.

Seufzend ließ ich mich auf mein Bett fallen, nur um kurz darauf mit einem Aufschrei wieder hochzuschrecken. Ich hatte mich auf irgendetwas draufgelegt, das sich in meinen Rücken bohrte.

War das wieder einer dieser üblen Scherze von Rentner?

...?

//Ein Buch? Von wem soll denn das sein? Ich meine, wer hatte mir das dort hingelegt. Oder gar ich selbst? Nein, das wäre mir im Gedächtnis geblieben...obwohl, bei diesem Sieb.// Ich tätschelte meinen Kopf und musste verlegen grinsen. //Ich Weichbirne...// Ok, zurück zum Buch...seltsam sah es allemal aus. Blau eingeschlagen mit metallischen Streifen am Rand...argh! Verdammte Beobachtung...einfach aufschlagen!

...toll...was sollte ich damit?! Es stand alles in einer Sprache, die ich zwar seit kurzem lernte, aber nicht SO konnte. Alles in Japanisch...ich blätterte durch und hielt gelegentlich an, um einige interessante Passagen zu finden...sehr witzig. Wie sollte denn das gehen. Schien auch ziemlich schwere Lektüre zu sein...ein weiterer Grund, warum ich es erst recht nicht lesen konnte.

Mit nem dumpfen Plumsen landete es auf dem Bett und ich daneben. Was machte ich damit jetzt?

Da fiel mir ein, Rentner wollte was von mir. Hatte er das vergessen, als er wieder zu mir kam...wahrscheinlich, der vergisst doch andauernd was. Und ansprechen wollte ich ihn nicht. Beließ ich es halt dabei!

Argh! Man hatte nie Ruhe vor dem.

Und da ich sowieso nichts zu tun hatte, watschelte ich still vergnügt, so dass er es nicht mitbekam, in den kleinen...großen...recht großen...nagut, erschreckend großen Garten! Wieder so eine Rumprotzerei. //Ich hoffe das färbt nicht ab! ...nja...bei der Gesellschaft...//

Ich hatte mich schon dran gewöhnt und wollte auch weitgehend den gewissen Herrn Großvater + Gefolgschaft meiden. Einfach Ruhe haben. oder sollte ich meine Freunde besuchen...nee, die sind ja momentan weg! Schule brachte mich auch nicht fort. Was blieb mir übrig, als sich in diesen Labyrinth aus Hecken und Teichen und was weiß ich für Bäume umherzukriechen und zu verstecken? Spätestens wenn Mittag war, würde man nach mir brüllen. Da gab es strikte Anweisungen und wer sich nicht dran hielt, dem...nja, die letzten drei Male hatte sich Opi auch was einfallen lassen...jedemal was anderes. Sonst würde es langweilig werden. Angefangen bei den Staubwischen diverser Kellerräume, die niemand benutzte bis hin zum Kloschrubben. Stallausmisten wäre vielleicht auch dran gewesen, aber ich könnte ja die Tiere verletzen...für wie doof hielt er mich eigentlich?!

Raphael duldet das meiste stillschweigend wie Laurie. Meinen Vater getraut Rentner nicht wirklich so was an zu tun. Dafür mochte er ihn zu sehr. Ist ja sein eigener Sohn, obwohl auch das nicht viel zu sagen hatte bei ihm.

Und schon riss mich der erste Schrei, sofern ich andere nicht überhört hatte, aus den Gedanken.

//Wie?! Schon halb Eins?! Was hab ich die ganze Zeit gemacht...ach ja...gedöst...//
Schnell zu Laurie, sonst leidet die wieder und ab zu Ort des Grauens!

~*~*~*~*~

...ich weiß nicht, ob es angebracht ist, aber kann ich an dieser Stelle um kommis bitten? *riesige Glubschaugen aufsetzt*
bitte?

Kapitel 2: Rennen was das Zeug hält

Hallo leutz!

Erstmal: DAAAAAAAAAAAAAAAAANKEEEE!!!

Als ich gesehen hab, dass meine ff kommis bekommen hat, wär ich fast ausgetickt! (man stelle sich ein mädel kreischend durchs haus rennen vor, das herumhüpft und ruft "ich hab drei kommis!! Ich hab der kommis!!"XD)

Danke dafür! Und weil ich vor freude beinahe geplatzt wäre, konnte ich es mir nicht verkneifen, das nächste kappi gleich hochzuladen! ^^

@ SSJSweety: danke dir *knuff* deswegen lad ichs gleich hoch!

@ littlesweetdevil: auch danke! ...ist es wirklich so undurchsichtig...? Hätt ich nicht gedacht. Wird sich vielleicht bei den nächsten abändern...^^v kann daran liegen, dass ich vergessen hatte zu sagen, der Ich-erzähler ist eine von meinen figuren...merkt man aber in diesen capi!

@ Yuna16: thanks! (musste mal was anderes nehmen, außer ,danke' U.U") es ist doch erst der anfang...die anderen charas kommen später, obwohl die von ranma nicht sehr häufig auftreten werde. Sie sollten das chaos nachher etwas unterstützen. Sie passen da so schön! ^^

*allenochmalknuddel**verbeugundnächsteskapitelzeig**filmläuft*

Legende: "ichsagwas"

//ichdenkwasspezielles!//

...sonstiger, unwichtiger(...)text...

~*~*~*~*~

Schnell, schnell und nochmals schnell! Ich wusste nicht mal, dass der Weg zu meinen Zimmer so kurz sein kann! Nagut, wenn man rennt als würde man von ner blutrünstigen Bestie verfolgt werden....vielleicht lag's ja daran!

Jedenfalls war ich in meinen Zimmer, in Sicherheit...erstmal. Doch diese Barriere genannt Tür reichte noch lange nicht aus, um ganz in Sicherheit zu sein...eigentlich nützte die überhaupt gar nichts, also hieß das, man solle sich so schnell wie nur irgend möglich aus der gesamten Umgebung verziehen. Und das SCHNELL!

Doch dies geschah nicht ohne meine wichtigen Sachen. Mehrfach wurde sie als unnütz und ungebräuchlich dargestellt, nicht aber für mich! Mein Rucksack, der auf Schritt und Tritt dabei sein musste und dementsprechend litt, sowie ein notdürftiger Inhalt. Die Brötchen, die ich vorm Mittag noch nicht verspeist hatte, ebenso andere kleine Assecoirs, die mal genutzt werden könnten landeten in dem Rucksack. Zu trinken war eh drin.

Hörte sich scharf nach nem Ausbruch an. War es dann auch.

Und im selbigen Moment krachte es nicht unhörbar an der Tür. Ein lautes Donnern und Klopfen, das schon gar kein Klopfen mehr war, ertönte an meinen

Zimmereingang, der eigentlich auch immer der Ausgang war. Wäre natürlich ungünstig, dahin zu gehen und zu sagen, ich wolle mal eben kurz durch. Ich wäre durch und nen Kopf kürzer!

Das Bollern verstummte nicht, statt dessen kam ein Gebrüll dazu. Eine tiefe Stimme befahl mir, sofern sie dazu überhaupt in der Lage war, ich solle die verdammte Tür aufmachen. //Mein Großvater wie er lebt und lebt!// Ich ging seiner ‚Bitte‘ nicht nach. Mit meiner leichten Jacke übergezogen, begab ich mich zu meinen glückseligen Fenster und sprang, ohne über jegliche Konsequenzen nachzudenken, hinaus.

Autsch...!

Wenn ich mir hierbei noch nichts zugezogen hatte, war ich besser als ich dachte! Spring mal einer von euch aus dem zweiten Stock! Ich hätte mir rein theoretisch was brechen müssen, aber wozu gibt es denn den Pferdestall gleich unter meinen Zimmer...wovon ich eigentlich gar nicht wusste, dass der sich dort unten befand. Glück gehabt...

Ich hörte noch wie meine Zimmertür schwungvoll aufgerissen wurde und eine mir bekannte Stimme aufs Derbste fluchte! Sauer schien Opi zu sein. Nach meiner Aktion, kein Wunder!

-flashback-

Ich erreichte das Esszimmer und es war mal wieder herrlich gedeckt...zu allem Überfluss mit Braten. Ich mochte Braten nicht...man konnte genau die Konturen des einstigen lebendigen Tieres sehen und allein das brachte meinen, jedoch leeren, Magen zum rebellieren. //Juchu! Das macht Laune.// Besonders wenn der nette Opi dir gegenüber saß und arrogant vor sich hin grinste. Ich sah ihn immerhin grinsen! Kam nicht sehr oft vor!

Essen began und alle aßen, wie es sich gehörte. Einer musste aus der Reihe fallen, ICH! Meine Antipathie zu ganzen Braten hemmte meine Essfluss, und mit ihm meinen Appetit!

Großvater hatte es heute zum zweiten Mal geschafft, mir gehörig das Essen zu verderben! Und er genoss es! Wie sehr hatte ich mir in den Moment gewünscht, seine Fresse mit meiner Faust zu beglücken! Stünde ihm gut! Tat mir zwar weh, aber es wäre das wert gewesen!

"Isst du nicht?", fragte er mich hönisch. Ich hoffte, mein finsterer Blick würde ihn zum Schweigen bringen. Aber nein! Diesen Gefallen tat er mir nicht!

"Hier ein besonderes Stück!", meinte er und schnitt die Schnauze des einstigen Schweines ab. //Für gewöhnlich bleibt die doch nicht dran, oder? Und wehe du packst mir...//, noch ehe er mich zu Ende denken ließ, hab ich das Stück auf meinen Teller liegen. //Die armen Kartoffeln...// Und wieder musste ich mir das Erbrechen verkneifen. War ich so schwach, dass ich diesen Anblick nicht ertrug. Vater war nicht hier. Vor ihm hätte er sich das nicht erlaubt! Doch nun...

"Ess ruhig!" Sein spöttisches Grinsen verfeinerte sich und ich hatte starke Probleme, mich unter Kontrolle zu halten. Würde er so weiter machen, wie bisher, würde ich mich nicht im Zaum halten können und auf ihn losgehen!

"Deiner Mutter war nicht so pingelig! Sie hatte auch alles gegessen!"

//Es reicht!! Es reicht wirklich!// Ich sah rot und er eine Faust!

Ich war kurzerhand über den Tisch gesprungen und wie selbständig zielte ich auf sein Grinsen. Das war danach kein Grinsen mehr. Zu meiner Verwunderung oder Freude hatte ich ihm einen kleinen Zahn herausgeschlagen! Sah echt drollig aus!

Nur kam da ein gigantisches Problem auf mich zu.

Wie waren seine Worte...? //Wenn du keinen Ärger machts, kriegst du auch keinen Ärger!//

Nette Worte, ich weiß.

Ich erschrack kurz darauf über meine Tat...war zeimlich aufgerissen, hingegen Laurie und Raphael aufgesprungen. Sie trauten sich nicht irgendein Sterbenswörtchen zu sagen.

Ich riss mich mehr oder minder zusammen und verschwand in den Korridor, der zu meinen Raum führte...

-flashback ende-

Wohin jetzt? Hastig drehte sich mein Kopf von der einen in die andere Richtung. Nirgends eine gewisse sichere Fluchtmöglichkeit zu sehen! Eine, die wenigstens etwas Schutz bietet, so dass ich ihm und seinem Zorn nicht ganz ausgeliefert bin...er machte mir wirklich Angst, obwohl er sich alles selbst zuzuschreiben hatte! Nja...meine Reaktion war doch sehr vorhersehbar...aber so sehr...?

Meine Füße trugen mich unbewusst erst vom Haus weg. Das war auch relativ gut so! Das Unbewusste vielleicht nicht so sehr, aber die Gefahrenzone sollte im Fall der Fälle gemieden werden. //Armer Raphael und arme Laurie...egal! Bin ich halt egoistisch und herzlos!//

Weiter, immer weiter. Durch den Park, Gestrüpp beiseite schieben und rennen!

//Rennen was das Zeug hält!//

Ich war mir bewusst, in welcher Lage ich mich reingeritten hatte. Einer echt miserablen. Aber mit meinen Miniproviand und ein paar guten Freunden werde ich schon über die Runden kommen! Ein paar Runden, wenn auch wenige...aber zurück zu meinen Problem!

Weiter vorne sah ich schon die ersten Autos! //Also die Fernverkehrsstraße oder doch eher die Straße zur Stadt hinein...// Ich war mir nicht sicher. Doch sicher war es hier schon lange nicht mehr...

Meine Beine fühlten sich seltsam an, müde, schlaff...ich konnte aber nicht aufgeben. Jetzt war ein Zeitpunkt gekommen, an dem ich aus allen fliehen konnte...scheiß auf Schule, scheiß auf Ausbildung und Beruf! Was ist schon eine Karriere, wenn man als Penner unter ner Brücke übernachten konnte! Hehe...es ist ausichtslos...

Endlich da! Die Autos rollten nur so an mir vorbei und ließen einige Schlammspritzer zu mir schießen! Nja, wenn schon auf der Flucht, denn schon mit Schlammspritzern, wo auch immer der Dreck her kam...

//Per Anhalter? Nein besser nicht!// Ich floh weiter Richtung Stadtmitte!

Gesagt, getan! Und aus Angst, geschnappt zu werden, denn aufgrund einiger verdächtiger Rufe hinter mir, veranlasste es mich, nicht auf Ampel zu achten und einfach drauf los zu rennen! Zwischen den Autos halt eben!

Verlief so weit gut, bis auf das eine, das mich beinahe übergerollt hätte. Ich hatte

einen extremen Schreck gekriegt! Wer machte auch nur so was Blödes. Die Schreie hinter mir änderten sich zu entsetzten Ausrufen. Es waren nicht die von Rentner, sondern von Laurie. Sie bemühte sich stetig, meiner richtigen Mutter gerecht zu werden. Das verlangt doch niemand! Nicht ich! Nicht Großvater! Er wollte so wie so eine andere Schwiegertochter. Seine erste hasste er so wie mich, die ihre Tochter war! Ein schrilles Quiken!

Gerade kam ein Wagen neben mir zum stehen. //Mist! Wenn ich so was tue, muss ich auch mit den Gedanken dabei sein, oder es fällt schlimmer aus, als Opis Strafe! Und die wäre ohnehin schon schlimm genug!//

Ächzent krabbelte ich von der Fahrbahn, kommentiert von den Hupen der Autofahrer. Ich fiel wegen des Schreckens davor nämlich auf meinen Allerwertesten!

Ich war mehr oder weniger heil auf der anderen Starßenseite angelangt...sah man von den bestimmt blau gesprenkelten Hinterteil meinerseits ab...

Einige Passanten folgten dem Spektakel mit geteilter Meinung. Jüngere schienen überwältigt von meiner Kühnheit...//Hehe. Ich bin genial!// Andererseits hörte ich auch verdächtige Beschimpfungen, wie dämlich man doch sein kann! Das veranlasste mich verächtlich zu schnauben und dann nicht weiter drauf einzugehen. Sie hatten ja irgendwo Recht! Derweilen blickte ich ab und zu über die Schulter. Meine Verfolger klebten mir am Arsch wie Soße! Und sie ließen einfach nicht ab.

Ein Auto rollte neben mir her und mit geschockter Mine musste ich feststellen, dass es Herr Rentner war! Oh verfluchte...!

Schon wurde die Scheibe heruntergekurbelt, automatisch versteht sich, und die eiskalte Fratze meines alten Alten war zu sehen. Der andere Alte machte zur Zeit ne Geschäftsreise und war soweit beschäftigt und mit ihm wäre es nicht mal passiert!

"Verrücktes Gör, was tust du?!", schrie er, so dass ich es sehr gut hören konnte. //Ehem...ich renne weg, sieh man das nicht?// Anscheinend nicht, denn er hielt nicht locker.

"Wenn du sofort hier rein kommst, wird alles wieder gut!" //Alles gut? ALLES GUT?! Ist er noch ganz bei Trost?! Meine Mutter ist tot, mein Vater weg, mein Opa hasst mich und dann soll alles gut sein?!//

Schnellstmöglich bog ich in die nächste Einbahnstraße ab. Hier konnte er mich schlecht verfolgen!

Meine Gedanken waren wirr. Und obgleich ich wusste was ich tat, hielt ich es nicht für möglich, DASS ich es tat. Es war schon fast ein Traum, ein elender Alptraum, aus den ich erwachen wollte und auf den Schoß meiner Mutter liegen...

//Verdammt! Reiß dich zusammen! Du bist fünfzehn! Da heult man nicht mehr seiner Mutter nach, sondern blickt nach vorne! ...nach..vorne....?//

"UAAAAAAAAAH!!!"

Haarscharf! Das war haarscharf! So ein besoffener Autofahrer!! Ich wäre überfahren worde, hätte ich nicht rechtzeitig reagiert.

Ich torkel weiter zum Bürgersteig. //Bin ich in Gedanken auf der Straße gelaufen...?// Meine Gedanken waren konfuser als je zuvor.

Als ob ich einen Schlag im Genick spürte, fiel ich zu Boden. //Was...was..ist das...?//

Es tat weh, höllisch weh...und dann...Schwärze...es war einfach nur schwarz...und der Schmerz verschwand....

"Cara!!!"

//Hmmm? So heiße ich...!//

"CARA!!!!"

//Was soll das....lasst mich in ruhe!//

....Stille...

...hm?! Was sollte das...?! Wieso pieckst man mir in die Seite?!

"Idiot! Hör auf damit!"

//Genau! Idiot soll aufhören! Ich merk nämlich noch was, auch wenn ich nicht danach aussehe!//

Wieder ein Piecken.

"Tyson, du Vollidiot!! Geh da weg!"

//.....HÄ?!//

~*~*~*~*~

ist eigentlich fies, an dieser stelle aufzuhören...^^v

ach ja! Bevor ich es vergesse...vorrangig werden in den nächsten kapiteln beyblade charas auftreten. Ich versuche, sie so gut wie möglich durch den kakao zu ziehen, damit es ein bisschen lustiger zugeht...

...und dann noch ein kleines "krieg ich bitte kommis?" *riesige feuchte glubschaugen bekomm*

klein kadrün

Kapitel 3: Wach auf und träum weiter

Hallo! *aus Erdloch wink*

Ich bin's schon wieder, klein Kadrün...

Hmmm, vielleicht hatte ich das zweite Kapitel etwas schnell hochgeladen, aber die Kommis wirkten wie ne Droge auf mich und dementsprechend hatte ich mich verhalten...

...ist das zweite Kapi nicht so gut angekommen...? Nja...ich hatte beim ersten allein nicht mit ein einzigen Kommi gerechnet...danke nochmals an alle Kommischreiber und andere Leser!

ganz aus höhle hervor krabbel

verbeug, sodass kopf auf erde schlägt

Und hier muss ich mich auch gleich entschuldigen! Ich habe wirklich nicht gedacht, dass es so eine Verwirrung stiftet (*mit Finger schnipp* ich wusste gleich, dass ich am Anfang was vergessen hatte!) ^^"

Ich hoffe ihr lest dieses Kapitel trotzdem und wünsche viel Spaß (haha...guter Witz...)

in die Runde guck

wie mir scheint, muss ich meine Spezialtechnik anwenden, um einige zum Lesen zu bewegen...murharharhar!!

Schön lesen ^^

sich unschuldige Passanten krall

mal wieder ne Legende (als ob ihr nicht wüsstet, was das bedeutet...U-U")

"sabbelsabbel" - wörtliche Rede

//denkendenken// - spezielle Gedankengänge des Ich-Erzählers (oder eben von Cara...)

...handelntunmachen... - Handlungsschritte...oder was weiß ich...

~*~*~*~*~

Ich verstand gar nichts und um das zu ändern, öffnete ich ruckartig meine Augen.

"Ah! Sie ist endlich wach!", klang eine Stimme rechts von mir.

//Nein, nein, nein!!!// Was war geschehen? Wie konnte das sein...?!

"Ob es ihr gut geht?"

//Ob es mir gut geht?! Sag mal, hat er sie noch alle?! Nein...ich bin hier die Bekloppte...!

Es kann doch nicht angehen, dass...//

"Hey, sie sieht nicht danach aus...!"

DAS glaubte ich allerdings gerne und obwohl ich mein Gesicht, glücklicher Weise, nicht sehen konnte, wusste ich jedoch, wie es aussah: schockiert!

Ich richtete meine Oberkörper auf und als einer der fünf Anwesenden seine Hand nach mir ausstreckte, wich ich zurück, als ob sie irgendwas widerliches an sich hätte.

Nicht das dies unbedingt der Fall wäre, doch ich war noch zu konfus, um überhaupt ein bisschen was zu kapieren...! Demnach blickte ich bedepert auf meine Füße, die seltsamer weise von einer Decke bedeckt waren: Ich fasste mir an die Stirn. Sie könnte eventuell heiß sein.... //Nein...kein bisschen...//

Mir wurde eine Hand auf die Schulter gelegt und augenblicklich zuckte ich dadurch

zusammen.

"Ziemlich schreckhaft...!", grummelte jemand etwas abseits.

"Hallo!", begrüßte mich einer mit einem Cappie, "Ich bin Tyson und wer bist du?"

"Sag mal Tyson, was Besseres fällt dir nicht ein?!", murrte es aus einer Ecke wieder.

"Lass mich doch! Wie sollte ich ansonsten anfangen?"

"Mit denken vielleicht!"

Der Junge namens Tyson zog einen Schmollmund und drehte sich beleidigt weg. Ich war in diesen Moment ziemlich schwer von Kapee. Aus diesem Grund starrte ich alle nach einander an. Da mir deswegen immer misstrauischere Blicke zugeworfen wurden, unterließ ich das und widmete mich wieder meinen Füßen. Auch interessant... Ein blonder Junge bückte sich. "Wenn Tyson so anfängt... Hi! Mein Name ist Max! Das da hinten sind..."

"...Ray, Kai und Kenny..." Ich wusste den Satz Max' zu vollenden und tat das auch.

Ich erntete mit dieser Aktion merkwürdige Blicke. Sogar von Kai, der aber schnell, nachdem er bemerkte, das ich es von ihm bemerkte, sein Miesmuffelgesicht wieder aufsetzte.

Dann schaltete sich Kenny ein. "Woher weißt du das?"

Damit hatte ich nun nicht gerechnet...oder doch? Vor lauter Aufregung wusste ich auch nicht so recht, was ich denn darauf antworten sollte.

"A-also...ich...ähm...tja...das ist...weil...", stotterte ich herum. Und weil die anderen merkten, es kam nichts Gescheites raus, winkte Max ab. "Schon gut!", meinte er und erhob sich.

Er hatte die meiste Zeit neben mir gehockt, genau wie Tyson. Kenny war etwas hinter ihm, Kai an einer Wand gelehnt und Ray auf Distanz zu mir...

Ich versuchte mich zu fassen und erklärte mit wesentlich ruhigerer Stimme weiter. "Ihr seid doch weltberühmt! ...ihr wart es doch auch, die die Weltmeisterschaft in Beyblade gewonnen haben!"

Ein kurzes Schweigen und ein Austausch verwirrter Blicke.

Da rückte Tyson näher heran. "Haben wir das?!" Ja, sein Unterton war unglaublich und der von Kai gespenstisch. "Wenn dem so wäre, wüsste ich davon!" Hui! Ihn so nah zu erleben, war nicht das Gelbe vom Ei! Und ich mochte Eier auch nicht. Wieder etwas, das ich nicht mochte...gab ziemlich viel davon.

Nun starrt man mich erwartungsvoll an. //Hab ich was verpasst?//

"Nun...?", fragte Ray, der mittlerweile etwas nach vorne gerückt kam.

//A-ach so...meine Aussage... Das hieß dann im Klartext, dass sie noch nicht so weit waren...//

"K-kleiner Irrtum von mir...!", lachte ich und rieb mir verlegen den Hinterkopf, wobei das Lachen eher ein klägliches Krächzen war.

Sie glaubten es nicht so ganz, gaben aber wegen meines verunsicherten und vor allem unnormalen Verhaltens sich damit zu Frieden! //Glück gehabt...wieder mal//, seufzte ich und sank an die Wand gelehnt zurück. Der Platz, wo ich gelegen hatte, war eigentlich die Mitte des Raumes, aber aufgrund gewisser Erschrecken und anderes war ich schon zur Wand gekrabbelt. Ganze zwei Meter, und das rückwärts!

Erst jetzt wurde mir klar, dass dieses Zimmer nicht im Geringsten zu meiner Nationalität passte...es war japanisch eingerichtet.

Und so schob sich eine Tür zur Seite.

Erwartungsvoll schauten alle auf die hereinkommende Person.

"Oliver?!?", quiekte ich lauthals auf, hielt aber sofort die Hände vorm Mund.

Schon wieder dieses Mustern! Und kleine Schweißperlen bildeten sich auf meiner

Stirn und mir wurde heiß. //Das kann doch alles nicht wahr sein!// Da die Blicke der anderen sich zu den Grünhaarigen drehten, hatten sie auch nicht gesehen, wie ich beinahe meine Haare während des Haareraufens ausriss.

"Hier ist was zu essen!", lächelte der Franzose. Ihn kannte ich auch...und wenn er da war, musste auch...

"Oaaa!!! Essen!! Krieg ich auch was?!" Tyson hopste von einem Bein aufs andere und sah mich mit großen glänzenden Augen an. Ein Dackelblick...was würde noch so alles auf mich zukommen?!

Still hielt ich ihm den Teller hin! Nicht lange zügelnd stürzte sich der Blauhaarige drauf.

Dabei wurden die Augen Olivers etwas glasig.

"Magst du keine französische Küche?", schluckte er.

Ich quälte mich zu einem Lächeln. "Eigentlich kenne ich nur Crêpes..."

Glänzende Augen "Soll ich welche machen?"

Bei diesem Enthusiasmus...ich nickte und Oliver verschwand summend aus dem Raum. Unterdessen hatte Tyson meine eigentliche Portion vertilgt und die Reste klebten ihm um den Mund herum. Er schluckte schnell den letzten Bissen hinunter und beäugte mich von allen Seiten.

"Du hast uns immer noch nicht gesagt, wie du heißt!", moserte er.

Ich kratzte mich an der Wange //Mein Name...?//

"Cara."

"Aha."

"...?"

"..."

"..."

"..."

"..."

"Aargh! Sag was verdammt noch mal", wütete ich ihn an! Ein leiser Tyson war weitaus nerviger als ein lauter. Daran hatte man sich schon in der Anime gewöhnt...und ich bin mitten drin...

Der Angesprochene zuckte zusammen und ich erntete vielfältige Blicke. Wie ich es hasste, angestarrt zu werden. //Na gut! Wenn sie Krieg wollen, dann bekommen sie welchen!// Und ich starrte zurück...

Starr, starr, starr, starr, starr..... //Arg! Fünf gegen einen ist unfair!"

Ich zog eine Schnute und drehte mich weg. Das schien nur noch mehr Verwirrung zu stiften.

"Wer schreit denn hier so rum?"

Ein weiterer Junge mit Baseballcap lugte herein. //Michael.//

Er grinste. "Wer so munter ist, dem geht's auch wieder gut!"

"Michael, sei still", zischte es und der Kopf eines braunhaarigen Mädchens war zu sehen. //Emily! Ich dreh hier noch am Zeiger, wenn das noch mehr werden!//

Und als hörte man meinen Entschluss, schritten ein Lee und eine Mariah herein. //...//

Nun musterten mich bereits neun Leute...NEUN!!! Sofern ich mich nicht verzählt hatte!

Und als wäre das nicht genug, watschelt ein still vergnügter Oliver wieder zurück. Mitsamt einigen seeeeeeeehr lecker aussehenden und duftenden Crêpes. Erwähnte ich, dass ich sie MOCHTE? Ja, ich mochte mal was. Bin ja schließlich nicht nur den Dingen abgeneigt!

"Bon appétite!" und die Eierpfannkuchen wurden mir unter die Nase gehalten.

Dackelblick von Tyson.

"NEIN!"

//Ok, danke fürs Essen...aber seht mich nicht so an!! Ich halt das nicht aus. Wollen die mir eventuell beim Essen zugucken. Dann gebe ich es wieder Tyson, der hat kein Problem damit...aber schade um die Crêpes!was ist nun?! GUCKT WEEEEEEEEEEEEEG!!!//

Sie merkten alle zusammen nicht was in mir vorging und ich fühlte mich schrecklich. Entweder wäre ich jeden Moment einem ins Gesicht gesprungen, hätte alle angebrüllt oder wäre innerlich zergangen und wieder umgekippt.

Aber...Olivers herausforderndes Lächeln. Es schrie förmlich ‚NUN ESS SCHON!‘ Eigentlich kaum zu glauben...

"Könnte ich alleine essen. Es ist mir sonst etwas unangenehm." //YES!! Ich hab was gesagt!!! Hahahaha!! Was meint ihr nun?!//

"Wie du meinst...", gab Kai zurück.

//Nicht wie ich meine, sondern WAS IHR MEINT!!//

Kai hatte sich verzogen und die zwei White Tigers und die anderen All-Starz auch. Nur noch Max, Tyson, Oliver und Ray...nein, Ray auch nicht mehr...

//Geht Tyson nicht gleich ein Stück zurück, hat er ne Faust in der Fresse...! Moment...Faust...da war doch was...// Ich versank etwas in meine Gedanken. Mein Großvater, Laurie, Raphael...meine Flucht...wie war ich denn nun hierher gekommen...oder war es nur ein Traum und Opi hatte mich gefasst?!

Sofort verlor mein Gesicht an Farbe.... //Das darf doch nicht...!//

Eine Hand legte sich erneut auf meine rechte Schulter nieder. "Alles in Ordnung? Du siehst so blass aus..." Als ich Max' besorgtes Gesicht sah, musste ich unweigerlich lächeln. Schien zu wirken.

Eine andere Hand platzierte sich auf meine freie Schulter.

"Wenn es dir nicht so gut geht...könntest du das dort...", deutete auf den Teller, "...mir ja geben!"

Rumps!

Nun verdeckte ein Kissen sein Gesicht. //Blöder Tyson. Als ob ich MEINE Crêpes an ihn weitergeben werde?!// Er fiel verkrampft nach hinten und ein Fuß zuckte nur leicht. //Selber Schuld!//, dachte ich mir und achtete nicht auf Tysons Murmel oder auf die Ausdrücke der anderen beiden.

Genüsslich mampfte ich eines meiner Lieblingsgerichte in mich hinein. Und das freute Oliver ein wenig...oder doch mehr? "Es scheint zu schmecken...", murmelte Max.

Der unter dem Kissen Begrabene krauchte samt Kissen zur Matte heran. Demonstrativ knurrte sein Magen. Ein "Hunger!" bestätigte meinen Verdacht, dass er immer noch was ab haben wollte. //Denkste!//, grinste ich fies, schnitt ein Stück ab und schob es genüsslich in den Mund. Ich ließ mir bei allem viiiiiiiiiieeel Zeit. Innerlich lachte ich ihn aus. Sein Gesicht verzog sich schmerzhaft und seine Augen wurden wässrig. Das brachte mich nur noch mehr zum Grinsen und ich konnte es mir nicht verkneifen, einen wohlschmeckenden Laut von mir zu lassen.

Das war anscheinend zu viel für den Guten und er robbte aus dem Zimmer raus.

"Ich geh dann auch mal!", verabschiedete sich Olivier.

"Ich kümmer mich um Tyson...", und er schaute erwartungsvoll zu mir. Mich störte es reichlich wenig. Also ging er dem Jammernden hinterher.

Derweilen konnte ich mir endlich mal Gedanken machen...ich hatte zwar öfters Zeit dazu, doch nie wirklich meine Ruhe!

//Ok, Cara! Zusammenfassung! Du schlugst Großvater, bist davon gerannt, quer durch Straße, wurdest verfolgt, dann fast Übergefahren, Schwarz vor Augen und...und...und dann hier gelandet...ja, das war's so weit...//

Immer noch unglaublich schüttelte ich den Kopf. Ich musste ihn ziemlich lange geschüttelt haben, denn irgendwann kam ein "Geht's dir gut?!" vom Eingang her.

//Nein, nicht richtig....doch ich kann's ihm schlecht auf die Nase binden...// Ich schaute auf und entdeckte eine Karottenfrisur in der Tür stehen. //Johnny also auch...gibt das kein Massaker mit Kai?!// ich stellte mir vor, wenn Kai sich jeden Moment mit einem spitzen Gegenstand bewaffnet auf Johnny stürzen würde mit mordlustigen Augen und Gebrüll. Ich kicherte.

"Was ist so witzig?", wollte der andere wissen. //Ich kann es ihm schlecht sagen, was...//

"JOHNNY, ZEIT FÜR DEIN TESTAMENT!!"

//....HÄ?! Spinn ich jetzt wirklich?! Ok, da war eben ein Geschrei zu vernehmen... Blitzschnell verschwand Johnny von der Zimmertür und rannte weg. Kurz darauf sah ich einen Kai vorbeihuschen mit irgendetwas in der Hand...aaaaaaaalso: Was heißt das jetzt?!//

Den leer gegessenen Teller beiseite schiebend stand ich nun ganz auf. //Das kann hier unmöglich mit rechten Dingen vorgehen!// Und dabei war ich mir absolut im Klaren! Schließlich läuft man nicht jeden Tag ner Animefigur übern Weg, bei mir sogar mehreren. Noch dazu in einen ihnen untypischen Verhalten. Na gut, dass Kai Johnny nicht leiden konnte, war allen klar. Doch der so selbstbeherrschte Kai?! DIESER Kai geht auf sowieso hilflose Johnnys los?! //Nur in Fanfics, sonst aber doch nicht...oder?!//

Das war es!! Stichwort! Fanfic! Ich befand mich in einer Fanfic!auch nicht besser...das ist sogar schlimmer. Da waren alle unberechenbar!

"KAI! Beruhig dich!"

//Immer den Schreien nach, dann treffe ich früher oder später auf die gewissen Personen!//

Nun lugte ich aus dem Raum hervor...alles in Ordnung hier? Konnte ich nicht in Gefahr laufen, von einem verrückt gewordenen Kai abgeschlachtet zu werden, weil er mich in seiner Wut mit dem Schotten verwechselte. Ich hatte bis zu der Zeit schon allerhand gelesen, was mich nur zu gut beunruhigen konnte!

//MOMENT! Kann das hier ne Shounen-ai Fanfic sein?! Wenn ja, hehehehehehehe!!" Mit fiesen Gedanken in der Birne flitzte ich mit leisen Füßen runter zur Küche.

Das Erste, was ich sah, war ein Tyson, der an einen gut gedeckten Tisch sein Frühstück, Abendbrot oder Mittag hielt. Vielleicht auch nur ne Zwischenmahlzeit...

Dann Max, der sich dazugesellt hatte und nur ne Cola schlürft.

Ein Oliver, der freudig am Herd steht.

Ein Johnny, der an der Deckenlampe hing.

Ein Kai, der auf den Tisch stand und Johnny mit einer Gabel massakrierte.

Ein Ray, der alles still beobachtete.

Ein Robert, der versuchte, Kai wegzuzerren.

Ein Lee, der ihm half.

Weitere Personen, die entweder lachten, Lee und Robert halfen, aßen oder sonstige Tätigkeiten ausübten.

"Holt ihn von meinem Hinterteil weg!! Das ist kein Nadelkissen!!"

Diese Rufe stammten vom Rotschopf an der Decke. Die Lampe sah mir danach aus, jede Sekunde runter zu fallen. Damit würde sie Kai, Lee, Robert und andere Personen begraben. Das ergäbe ein Chaos!

Ich kicherte, als ich die Küche betrat. Davor hatte ich auf der Treppe gestanden. Am Ende saß Kenny, der mit Dizzy irgendwelche Sachen anstellte. Daten checken oder so.

Krach!

Und als hätte ich es nicht geahnt, verabschiedete sich das Kabel, die einzige Stütze zur Halterung der Lampe, und Leute samt Anhängseln sausten zu Boden. Der letzte Aufschrei von Johnny "AAAAAAAAAAAAAAAAHHH!" brach ab aufgrund des Bodens, der unaufhaltsam Bekanntschaft mit ihm gemacht hatte. Wie vorhergesehen waren nun die einstigen Helfer Roberts und der Anstifter Kai ebenso betroffen, wenn nicht noch mehr als Johnny.

Sie stöhnten unter der Last und ihre Haltungen erwiesen sich als extrem ungesund!

"Johnny, du Depp! Geh von meinen Rücken herunter!!"

"Würde ich ja, wenn Lee mir nicht die Beine blockieren würde!"

"Das bin nicht ich, das ist Robert!"

"ROBERT!!"

"Ihr seid ungehobelt!"

Nun konnte ich mich absolut nicht mehr halten und prustete lauthals los. Die Glares der Betroffenen störten mich reichlich wenig.

"Ah! Eine bezaubernde Signorina! Si, wolle wire eine Kaffe trinkene, eh?"

Ich winkte ab. Enrique um sich zu haben, war noch unangenehmer als Kai! Der verhielt sich wenigstens abweisend nicht aufdringlich.

"Nicht wundern.", meinte Kenny, der kurz aufhörte, auf Dizzy einzuhacken, um mit mir zu reden. Welch Ehre...

"Die sind immer so, wenn sie alle auf einen Haufen sind!"

Bei >auf einen Haufen< lachte ich erneut los. "Alle auf einen Haufen ist gut!" Dabei deutete ich auf das Menschengedrängel über dem Tisch...oder unter? Gewisser Tisch hielt Menschen + Tysons Essen nicht aus. Fazit: Überbelastung und endgültiger Zusammensturz!

Derweilen trauerte Tyson seinen Essen und Max seiner Cola nach.

"Ich koch was Neues!" Mit dieser Einstellung machte sich Oliver wieder ans Werk...oder an den Herd...

//Wie soll ich das aushalten...?!//

~*~*~*~*~

...was soll ich noch sagen...ähm, ich denke nüscht, oder?

verlegen mit Fuß im Boden schab

krieg ich bitte, bitte, bitte, bitte, bitte, bitte, bitte Kommiss?

Ich glubsch für euch auch wieder rum! *Glubschaugen mach*

Und danke, wer es überhaupt bis hierhin gelesen hat!

klein kadrün

Kapitel 4: Es kommt immer weitaus schlimmer!

hallo leutz

(ist euch schon mal aufgefallen, dass ich von mal zu mal etwas direkter werde?...beachtet bitte nicht was ich eben sagte...

heute wird das vorwort (mein vorwort) etwas länger....wer es nicht lesen mag (wenn sich überhaupt irgendeiner erbarmt, dies zu lesen...ich wäre mit dank verbunden! *schnüff*), sollte besser etwas weiter nach unten scrollen...

das letzte mal hatte ich was vergessen

JAAAA!! *hüpf* *hobs*

ICH HAB SIEBEN KOMMIS!!! JAHAAA!!

DANKE AN ALLE KOMMISCHREIBER!!

(besonderen dank an littlesweetdevil - wow, du hast mir schon ein zweites geschrieben! hoffe ich bekomme vielleicht noch eins! =^^=)

ein sorry an ranko9000!!! tut mir leid. als du mir dein kommentar geschrieben hast, sollte eigentlich (ich betone >eigentlich<) schon das dritte kapitel hochgeladen sein...deswegen hatte ich dich nicht erwähnt... danke fürs kommi!!

ebenso auch tamaryn12! ich weiß auch nicht, was ich gemacht hab... so vergraul ich meine wenigen leser...bitte, seht drüber weg und lest.....^^°

noch ein fehler, den ich zu verschulden habe, ist, dass die ff noch nicht abgeschlossen ist!

grr! diese ganzen dummen fehler meinerseits...dafür tu ich das ja zum ersten mal....hehe...man kann nur dazulernen....oder auch nicht...

nja...lass ich es bei dieser länge (ist doch nicht so lang geworden...egal...)

legende: (ich kanns mir nicht verkneifen!)

"hier sagt man was"

//hier denkt cara was"

...hier passiert was...

(...ich sage ICH etwas...) (kommt zwar glaube ich nur einmal vor, aber immerhin *p.r.e.m.i.e.r.e*)

ausschau halt

irgendwer, der das hier liest? dann schonmal danke! ^^

erfreut euch am unsinnigen texten meinerseits....

~*~*~*~*~

Während Oliver wieder fleißig dabei war, was auf den Tisch zu zaubern, der eigentlich nicht mehr als Tisch bezeichnet werden konnte, machten sich die anderen an die Arbeit, eben diesen aufzubauen, so fern es überhaupt noch möglich war...seine Überreste waren durch die recht geräumige Küche verteilt und was mal Lampe

gewesen war, ward jetzt nur noch ein Stück Metall, das nicht mal im Entferntesten daran erinnert, etwas gewesen zu sein, das leuchtete.

Ich bezog noch meinen Platz auf der Treppe und beobachtete interessiert das untere Geschehen. Eifrig wurde von der einen Ecke zu anderen gerannt.

Schließlich wurde auch meine Wenigkeit angeraunt, mitzuhelfen.

Ein leichtes Schnauben verriet, dass ich nicht sonderlich dafür begeistert war.

//Wieso, wenn sie es doch zu verschulden hatten?!//

Als hätte der gewisse Kai meine Gedanken gelesen, verfinsterte sich der Blick zu Sehen.

"Wenn ich was sage, war das nicht Bitte, sondern BEFEHL!"

Aaaaaaja! Und das sollte ich jetzt gewusst haben? Zu mal ich sein Team und alle anderen nur aus dem Fernsehen kannte. Sie brauchten sich nicht mal vorzustellen, da ich alle beim Namen nennen konnte. Wer, an meiner Stelle, hätte das nicht? Als Ausrede ließ ich mir einfallen, dass sie sowieso berühmt seien und ich somit wusste, wie sie hießen! Nja...stimmte auch halbwegs. Nur dass sie in meinem Fernseher als kleine niedliche Animefigürchen umher gerannt sind, während ich hier mitten drin rum saß.

"Lass sie doch!", meldete sich Tyson und zu der Zeit war ich ihm dankbar. Das verflüchtigte sich aber bei einem Schieler zu seinen Gesichtsausdruck. Einerseits könnte er mir die Sache mit den Crêpes übel genommen haben, andererseits konnte es auch dran liegen, dass seine restlichen Nahrungsmittel unter einem Haufen an Menschen begraben wurden. Der Japaner aß sie trotzdem auf, zwar missmutig, aber immerhin...

//Er ist Japaner...//, schoss es mir durch den Kopf. //Hey?! Wieso verstehen wir uns alle?! Da waren Chinesen, Amerikaner, Russen (wenn auch nur einer ^^°), Japaner, Schotten(auch nur einer), Franzosen und Italiener! UND DIE SPRECHEN ALLE DIESELBE SPRACHE?!?!//

Ich war wieder aufgewühlt und dies bemerkte Kenny, der sogleich nachfragte.

"Ich wunder mich nur..."

"Über ihr Verhalten? Keine Sorge; das ist doch normal, wie ich bereits sagte...!"

"Das mein ich nicht!"

Nach einer kurzen Schweigeminute fuhr ich fort.

"Wie kann es sein, dass, wenn so viele Nationen aufeinander treffen, sich alle verständigen können?! Welche Sprache sprechen sie denn?!"

"Japanisch!"

"Hä?! Ich kann kaum Japanisch...!", stocherte ich verblüfft.

"Außerdem sprechen die für mich Deutsch!"

Kenny schwieg kurz. Dann meinte er doch was zu sagen.

"Heißt das, du bist Deutsche?"

"Exakt!"

"Robert kann auch Japanisch!"

"Dann soll ich es auch können?!"

"...nun ja..."

Ich hatte es geschafft, den sonst so beholfenen Chef aus dem Konzept zu bringen. Mit dieser Frage wäre wohl jeder überfordert gewesen. Und da Kenny sich schon angestrengt nach einer Lösung fragte, bei der ihm sogar Dizzy nicht helfen konnte, winkte ich ab. "Ist ok, Hauptsache wir verstehen uns trotzdem!"

Kenny schien etwas eingefallen zu sein.

"Du hattest einen Rucksack bei dir!"

Das stimmte allerdings und ich hatte ihn schon leicht vermisst. Also nickte ich kurz. "Ich habe ihn weggestellt. Tyson wollte schon nachgucken, was du da so alles drin hast, weil der so schwer war..." Finstere Mine meinerseits "A-aber ich hab ihn davor bewahrt, durchstößert zu werden!", fügte er schnell hinzu und mein Gesicht klarte sich leicht auf.

"Und wo ist er jetzt?" Ich war überrascht, wie kühl ich antworten konnte.

"In deinem Wandschrank!"

Tolles Versteck...egal, so lange niemand bei meinen Sachen war, war alles im grünen Bereich!

Ich war dabei, die ersten Stufen hochzugehen, als etwas Hartes meinen Kopf berührte. Berühren war untertrieben! Irgendeine verdammte Sau SCHMISS mir etwas SEHR hartes gegen meinen Schädel und es würde mich nicht wundern, würde da eine nette kleine Beule entstehen!

Mies gelaunt drehte ich mich um, um den Übeltäter zu sehen.

//Aha! Da war er!//

"Ich sagte, du sollst mithelfen!", schnaubte ein jemand. Jemand bestimmtes.

Er hatte es wohl darauf angelegt, Streit zu suchen. //Du bist zwar keine verdammte Sau, aber na gut! Wie du willst!//

Meine Lippen umspielte ein höhnisches Grinsen wie man es selten von mir kannte. Ich trat ein paar Schritte zurück, vergaß leider, dass ich mich noch auf ner Treppe befand, die Stufen hatte, und donnerte somit acht liebliche mit Kante bestückte herunter. Die Landung verlief auf meinen Rücken, der bedrohlich beim Aufprall knackte.

Ich murmelte ein "Autsch...!"

.

Da passierte es schon wieder! Ich wurde angestarrt! //Wie ich es hasse!// Zu dumm, dass man nicht wirklich Gedanken lesen konnte, sonst hätten sie sich eventuell anders verhalten, als allesamt hemmungslos loszugrölen.

Die einstige Racheaktion und der Frust der anderen waren vergessen und unbeschwert wurde gelacht...wie man sagen musste...ÜBER MICH!

Mühselig rappelte ich mich auf, nur um darauf wieder auf den Allerwertesten zu fallen. Mein Kopf brummte beständig und er fühlte sich an, als würde er jeden Moment seine Platzierung verlassen. Aus diesen Grund hielt ich in fest, wobei die Berührung von Hand und Kopf eine weitere Schmerzenswelle auslöste.

Die anderen schienen sich nicht wieder einzukriegen.

Tyson und Max und etliche andere kugelten sich auf dem Boden. Kai entkam ein flüchtiges Kichern. Ray lachte, aber stand noch.

//Nein! Schande! Alle lachen!! Sogar Dizzy, und die ist eigentlich nur ein Bitbeast! Argh!//

Und dass sich eventuell jemand um mich sorgen könnte, dass ich mir rein zufällig was getan hätte, schien niemanden zu interessieren.

Ich mied die gemeingefährliche Treppe und watschelte bedepert, kommentiert von dem Gegröle der anderen, zu einem anderen Ausgang. Natürlich lag der auf der gegenüberliegenden Seite. Ich hatte somit durch die Menge zu gehen. Oder über die Menge.

//Analysiere: Großer Teil schwer lachend auf Boden. Versperren Weg! Wegräumen!//

Mit einem erneuten Versuch hämisch zu grinsen, trat ich UNBEWUSST auf den Rücken Tysons, der so kurz aufquiekte. Da noch mal Max und Lee und Michael und Johnny.

//Ja! Das macht mir wieder Spaß!// Denen anscheinend nicht.

Ein lautes Gegröle verwandelte sich in noch lautere Protestrufe. //Selber Schuld! Wieder mal...//
Ich scherte mich einen Dreck drum und mit einem leisen, kaum hörbaren "tschuldigung" war ich nach draußen verschwunden.

Und hier blieb mir die Spucke weg!

Vor mir verbreitete sich ein riesiges Grundstück. Das mich beunruhigte war, dass ich nirgends andere Wohnungen geschweige denn Häuser erspähte.

Was mich aber am meisten schockierte, war die Tatsache, dass ein wutentbrannter Inu Yasha sich an mir vorbeibewegte, um einen "KAGOME"-schreienden Shippo hinterher zu rennen.

//Das war eben echt Inu Yasha...?!// Ich konnte mich zum erneuten Male nicht richtig sammeln!

"Inu Yasha! OSUWARI!!!"

Genau! Das weckte mich aus der Tagträumerei. Schon sah ich eine Kagome zu Shippo laufen, der augenblicklich in ihre Arme sprang.

Meine Hände wurden plötzlich von anderen gehalten. Ich blickte in ein Paar Augen.

"Würdest du mein Kind gebären?"

Boums!

Ein eleganter Bumerang setzte sich auf Mirokus Kopf ab. Sango stand hinter ihm.

Ich war es zwar gewöhnt, diesen Satz zu hören, aber an mich gerichtet?!

Miroku verlor keine Zeit und flüchtete weiter, um dem Zorn Sangos zu entgehen.

Perplex blieb ich in der Gegend stehen.

Während dessen rappelte sich Inu Yasha auf und ließ ein "Feh!" erklingen. Alles schon zigmal gesehen bzw. gelesen! Aber nur im Fernsehen oder im Manga!!

//Passiert hier noch mehr, werde ich ohne zu zögern in Ohnmacht fallen. Egal, ob das nun der schönste Traum sein kann, den es je gab!//

Nein! Das Schicksal meinte es nicht gut mit mir!

"Bitte kämpft nicht! Man kann Probleme auch friedlich lösen...!"

Diese Stimme kam mir nicht im Geringsten unbekannt vor, und dieses pazifistische Gehabe erst recht nicht!!

Eine in...PINK gekleidete Relena sprang an mir vorbei und hechtete zu dem kämpfenden Pärchen Miroku und Sango. Es wundert mich nicht, dass sie in PINK gehaltene Sachen trägt. Aber muss ich es LIVE erleben?! //Welt?! Warum bist du so grausam zu mir?!//

Meine Beine hatten keine Kraft mehr, dem Stand zu halten und ich plumpste auf die Terrasse. (ihr kennt doch diese Holzplatten um die japanischen Häuser herum?) und da auch mein restlicher Körper keine Kraft mehr hatte, fiel ich schlussendlich ganz auf das Parkett zurück.

//Das kann nicht wahr sein...! Bitte lass nicht noch mehr hier antanzen...!//

Ich hätte am liebsten nichts mehr gesagt oder gedacht. Da kommt es in der Regel immer noch ein Stück schlimmer! Wie dieses mal auch unter Beweis gestellt werden sollte!

Etwas Rotes flog an mir vorbei und ich war mir sicher, dass es NICHT Inu Yasha war!

"Kakarott, Feigling! Komm zurück und kämpfe!!"

Ein erboster Vegeta stürzte sich auf Son Goku, der darauf zum Himmel empor flog. Ich hatte mich bei dieser Gelegenheit etwas aufgerichtet und verfolgte das Spektakel. Man sah nicht viel. Klirrende Blitze und Kampfgeschrei, mehr nicht.

Mrs. Peacecraft meldete sich erneut zu Wort. "Ich bitte euch! Hört auf zu kämpfen!!"

Oliver: "Du verdammte Dumpfbacke!! Mein Meisterwerk an Omelett à la Paris!!"

Kai: "JO~HONNY~Y!!"

Kagome: "OSUWARI!!"

Inu Yasha: Bongs!

Happosai: "Fette Beute, fette Beute!!"

Johnny: "Schaff mir jemand diesen Irren vom Hals...*röchel*"

Vegeta: "NYARHARHARHARHAR!!"

Bulma: "Vegeta, bleib locker!"

Akane: "Dahinter ist er!!"

Mädchenschar: "AUF IIIIHN!!!" Rennen Happosai hinterher.

//Hier hat man wirklich nicht seine Ruhe....//

Chichi: "ESSEN IST FERTIG!"

Sasami: "ESSEN IST FERTIG!"

Oliver: "ESSEN IST FERTIG!"

Kagome: "RAMEN SIND FERTIG!"

Katsumi: "MITTAG IST FERTIG!"

Quatre: "KOMMT ESSEN!"

Alle: "EEEEESSEEEEEEEEEEN!!!"

//Diese plötzliche idyllische Ruhe...das Zwitschern der Vögel, das Rauschen der Blätter, das Zirpen der Grillen...wäre diese vermaledeite Schmatzen und Rülpsen nicht...//

Da ich nicht mehr in der Stimmung war, zu schlafen, beschloss ich mich mal etwas genauer in der Gegend umzuzucken. Sah so weit doch recht friedlich aus.

Alle: "EEEEESSEEEEEEN!!!"

Vergesst es mit der Friedlichkeit...

~*~*~*~*~

das wars für heute....nja, ein bisschen kurz, oder?

aber die nächsten...oder späteren kapitel werden länger! versprochen! (...ich hab so eine befürchtung, dass ich das irgendwie nicht einhalten kann....)

auf knien fall *bettel*

gebt einer kleinen unwürdigen person bitte, bitte kommis...

gluschaugen bekomm

klein kadrün

Kapitel 5: Live dabei, das hat etwas

sumsum

Seid begrüßt, liebe imaginäre Leser...oder doch nicht so imaginär?

tief einatmen

JAAAAAHAAAAAHAAA!! ICH HAB JETZT 10 (!) KOMMIS!!!

(...im Hintergrund ertönt >All you need is love< von den Beatles, während im Vordergrund ein Kadrün mit einem >Love&peace for all< T-Shirt Karriere macht ^^")

Danke dir littlesweetdevil! (Ha! hoffen hat sich gelohnt *jubel* *freu* sumsum....i'm so happy....man mag es kaum glauben, aber das Kind kann sich freuen!! O*^o^*O)

Juchuuu! Hab neue Leser...(hoffentlich...T-T <- Tränen der Freude) danke euch spitzohr und shadowgirl.

ich bleibe dabei und hoffe (wie schon so oft), dass ihr auch diese Kapitel lesen werdet (solange mir die anderen Leser nicht wegelaufen sind...

fies grins *Lasso umherwerf* für notfälle hab ich vorgesorgt...hehehe..... *lasso ungeschickter werf* *sich selbst eintüttel*müst...^-^;)

<-< sagt nichts aber nun kommt die allseitsbekannte >>Legende<< O_ô

"Da sagt man mal wieder was"

//Cara tut denken tun!//

....Text, Text, überall TEXT....

(Kommentare meiner nichtigkeit....gibts die überhaupt in diesem kapitel?)

>vielleicht besonders betonte oder andersweitig wichtige wörter....wie auch immer<

verbeugen tu gnießt die letzten stunden eures lebens, denn nun folgt schlimmstes (ich übertreib mal wieder...erstens, das kapitel hat nichts dolles...zweitens....es ist wieder etwas....nja....kurz....)

was ich sagen wollte...viel spaß beim lesen (eventuell....^-^;)

~*~*~*~*~

Eigentlich hatte ich vor, das Gelände zu erkunden. Beließ es aber dabei, das eine Haus zu umrunden. Allein dabei entdeckte ich schon Sachen, die mir erstmal ausreichten und verdaut werden mussten!

Alles zusammen stand auf einer Art Anhöhe. Dies ermöglichte einen tiefen Einblick in die dargebotene Landschaft. Bäume, Bäume, eventuell mal ein See oder Fluss, dann wieder Bäume und ein paar andere Erhöhungen und Berge. Kurzum, recht nette Gestaltung, ziemlich verlassen, aber ein Augenschmaus! Ich hatte nicht oft das Glück, mir so etwas Gutes fürs Auge tun zu können. Meine Möglichkeiten bei Großvater waren erheblich eingeschränkter aus Gründen, die ich bis heute nicht wusste.

Bei meinen kleinen Fußmarsch entdeckte ich schlicht auf der anderen Seite des Hauses, weitere. Es erstaunte mich anfangs, denn ich dachte, dieses Fleckchen Erde wäre vollends von Zivilisation und anderen abgeschnitten. Musste mich wohl oder übel geirrt haben!

Nur WAS das für Häuser waren, schockierte mich zu tiefst. Erst so ein seltsamer Hügel mit dem Schriftzug >Capsule Cooperation<, des weitern ein eher friedliches Heim an einem See, an dessen Ufer eine steinerne Treppe mündete. Ich folgte ihr mit den

Augen und landete prompt bei einem Schrein. //Verdächtig...seeeeeehr verdächtig!// Als dann schließlich noch ein Haus mit der japanischen Aufschrift >Tendo< folgte, blieb meine Welt vollständig stehen. //Das war nicht nur so, das ist so!//, schoss es mir durch den Kopf. Und aus jedem der genannten Gebäude hörte man schmatzende Geräusche. Überall Mittagszeit wie man vorhin unschwer überhören konnte. //Und bei dem Wort >Essen< waren alle auf Schlag mehr oder weniger still! Nja.. Haben zumindest von ihren Mordplänen oder Friedensgedanken abgelassen...//

"FINGER WEG!! DAS IST >MEIN< ESSEN!!"

"ACH JA?! STEHT DA DEIN NAME DRAUF?!"

"Seid ruhig! Wir wollen hier vernünftig das überaus leckere Essen zu uns nehmen!"

"Meins, meins, MEEEEIIINS!!!"

Ich seufzte, doch das fiel niemand bei dem Geplärre auf. Aus allen Ecken dröhnten die Streitigkeiten. //Wie Kinder! Ich hasse Kinder!// ...so langsam machte ich mir selbst Sorgen! Wenn noch mehr Dinge hinzukämen, die ich NICHT mochte, gäbe es keine mehr, die man mögen könnte!

Resigniert schüttelte ich den Kopf. //Ich werde mich wohl nie an so was gewöhnen.// Und das dachte ich, wo ich nicht mal ne Stunde hier bei Bewusstsein war. //Genau! Wie lange hatte ich geschlafen und warum war ich in diesem Zimmer? Warum sind alle wie reale Figuren oder bin ich etwa...?// Ich schaute an mir herunter....sieht nicht sehr nach real aus... Ich kratzte mich am Kopf. //Juchu! Ich bin ne Animefigur!// Erschlaffend baumelten meine Arme neben meinen Körper, wo sonst?! Aber ich kümmerte mich nicht weiter drum. Und da alle dem Anschein nach beim Essen bzw. Streiten waren, begab ich mich in das Zimmer, in dem ich aufwachte.

...keine leichte Sache...überhaupt keine leichte Sache...

Wie lange suchte ich dieses besch...eidene Zimmerchen nun? An die halbe Stunde bestimmt. Ich hab Orte gesehen, die ich nicht für möglich hielt! Da lebten die alle unter einem Dach und Mädchen und Jungs hatten nicht mal getrennte Badezimmer! Zwar auf fast jeder von vier Etagen eins oder zwei, aber eben nicht getrennt!

Ich ahnte im Voraus, dass das definitiv NICHT gut enden würde! Peinlichkeiten würden folgen und das wusste ich auch ohne hellseherische Fähigkeiten!

Außerdem hatte ich bisher nur Gemeinschaftsräume gesehen. Das hieß, meine Hoffnungen auf einen abgeschiedenen Raum waren Passé! Oder es gab hier welche, die ich noch nicht gefunden hatte. Wie den Raum, den ich nun seit einer dreiviertel Stunde suchte!

//Es reicht!// Und müde lehnte ich mich an eine Wand und rutschte diese bis zum Boden runter. //Wie soll ich einen Raum finden, der anscheinend so gut versteckt ist, dass man ihn gar nicht finden kann!// Dass ich eventuell nur zu dumm war, ihn gleich neben sich zu vermuten, wollte ich mir natürlich nicht eingestehen.

"Due suchest was, eh?"

//...Enrique...nja, vielleicht kann er ja helfen!// Ich hob meinen Kopf an. Schreck! Er saß direkt neben mir in der Hocke! Darum zog ich mich schnell ein Stück zurück. Er fand es wohl witzig und grinste frech. //Na toll...er ist doch keine große Hilfe...//

Ich wollte aber nicht SO schnell aufgeben und zwang mich zu einem Lächeln. "Könntest du mir sagen, wo der Raum ist, in dem ich gelegen habe?" //War das nun so schwer? ...na also!//

"Si!" und wieder oder immer noch dieses verschmitzte Lächeln.

Er stand auf und ich tat es ihm gleich. Kurz darauf setzte er sich in Bewegung und ich folgte ihm. //Weiß er wirklich wo lang?// Ich zweifelte weiter in mich hinein, da blieb er stehen und rannte in seinen Rücken. Begleitet von einem Plumpsen landete ich auf meine zwei, vier oder fünf Buchstaben (Po, Popo, oder Ar...^^°)

"Oh! Verzeihung!", entschuldigte er sich und half mir beim Aufstehen. Des Weiteren meinte er, dass wir da seien.

Ich öffnete die Tür und spähte hinein.

"...bis du sicher, dass das mein Zimmer ist...?"

"Nein, das ist meins!"

Und schon wurde ich von ihm herumgerissen und er schubste mich leicht zum Bett, bestehend aus Matratze und auf den Boden liegend.

"H-hey...!! Was soll das?!" //Ich laufe rot an, ich laufe rot an...!! Argh!! Wieso schließt er die Tür?!//

Nun lehnte er sich mit den Händen hinterm Rücken an die Tür. Grinsend versteht sich.

"Enrique...!", mahnte ich. "Wase iste denn?", seine fröhliche Stimme passte nicht zu meiner Stimmlage! Ich fühlte mich erneut schrecklich. Schrecklich daneben.

Ich hoffte inständig, als er näher zu mir heran schritt, dass etwas passierte, das ihn stoppen ließ.

Ungesprochenes Gebet erhört.

Die Tür wurde aufgerissen.

"Enrique...!!! Verschreckst du wieder das Mädchen..?!"

Johnnys schneidende Stimme ließ den Jungen vor mir inne halten. Er hatte zwar noch nichts getan, aber die Kopfnuss von Seiten Johnnys tat ihm ganz gut! "Mama Mia...!", jammerte er, "Was bist du so sauer?" und rieb sich die angeschlagene Stelle.

Nun rappelte ich mich auch auf und fragte schließlich den Schotten höflich: "Würdest du mir MEIN Zimmer zeigen?" und obwohl ich lächelte, schnitt meine Stimme dem Italiener die Kehle zu. Seine Augen starrten mich an als ich an ihm vorbei schritt und dem nächsten Jungen folgte. Er wusste, so hoffte ich, wie der Weg war. Und ich irrte nicht. Oder meine Intuition half mir weiter. Johnny verfranzte sich auch etwas.

"Bist du nicht solche großen Häuser gewöhnt?", murmelte ich ihn an.

"Schon. Aber das waren meist meine eigenen, in denen ich mich auskannte!"

Ich seufzte und wagte einen Blick zur Uhr. Sofern sie richtig lief, war es schon zwei Uhr nachmittags...wo die Zeit doch hinrannte.

Mittlerweile schob auch Johnny seine zwanzigste Tür auf, als er erleichtert aufatmete.

"Da ist es!", sagte er und wendete sich zum Gehen. "Wenn du jemanden suchst, die sind alle in der Küche!"

Gut zu wissen, man braucht nur noch die Kenntnis, wo sich diese Küche befand, bevor ich einfach drauf los marschierte und wieder ne Ewigkeit brauchte, um sie zu finden. Doch da war es etwas einfacher. Man brauchte nur gewissen Geräuschen zu folgen. Irgendjemand würde schon zu der Zeit essen, in der ich mich auf die Suche machte.

Ich schloss die Tür hinter mir und ward vorerst erleichtert. Dieses Zimmer war im dritten und somit obersten Stockwerk. Und um das gleich auszunutzen, schob ich die Vorhänge beiseite und musste schlucken. Der Anblick war krass! Malerische Landschaften und ein perfekter Himmel! Kaum Wolken und wenn, waren es schöne flockige Haufenwolken. //Zu idyllisch!//

Misstrauisch musterte ich die Landschaft. //Da stimmte was nicht, und das liegt mit

Gewissheit nicht an den schweren Rauchschwaden direkt unter mir.// Doch diese verunsicherten mich nicht genauso wenig!

//FEUER?! Hat Tyson sich was zu essen machen wollen und dabei die halbe Küche abgefackelt?!// Ich wusste nicht warum, aber irgendwie litt dieser blauhaarige Japaner immer unter Vorurteilen der anderen und mir! Er konnte einen richtig Leid tun!

//Ach, die werden das schon in Griff kriegen...nur schließe ich lieber das Fenster. Ruspartikel gehen schwer aus den Baumwollstoff der Gardinen raus!// Gedacht, getan. Und schon war es zu Ende mit der sauerstoffreichen Luftzufuhr.

//Im Wandschrank, sagte Kenny..., diese Tür da?!// Und Tatsache! Das war ein Schrank! Und der ist in der Wand. Logisch, dass er Wand-Schrank hieß!

Und das Objekt meiner Begierde befand sich auch da drin! Sorgfältig zwischen einen Stapel Lacken versteckt.

//Wollen wir doch mal sehen, was klein Cara alles hat einpacken konnte.//

Das Erste, das ich aus dem dunkelblauen Rucksack fischte, war mein eigener Laptop! Ich konnte mich gar nicht mehr erinnern, den eingesteckt zu haben. Ich war wohl zu aufgeregt, als dass ich es gemerkt hätte.

Dann noch ne Haarbürste, die nun zerquetschten Brötchen, zwei Flaschen Mineralwasser, ein Discman inklusive ein paar CDs! Batterien, Federtasche, Block und noch ein Block. Disketten, Deo, Waschzeug. //Man, welcher Plunder größten Teils!//

Doch nun weckte meine Aufmerksamkeit ein blauer Gegenstand. //Was...?//

Ich konnte es mir nicht erklären, aber da lag dieses unbekannte Buch drin, das ich vor meiner kurzfristigen Abreise entdeckte!

//Es war doch in Japanisch geschrieben, so wie es aussah...vielleicht könnte ich Tyson fragen...nee! Eher Kenny! Aber wenn es was ziemlich persönliches ist...?// Ich fuhr mir leicht nervös durch die Haare.

Ich hatte mich auf die Matratze gesetzt und nun lag der Inhalt des Ranzens auf den Boden verteilt. Schon als ich das Zimmer betrat, machte mein Herz einen Aufsprung. Es war klein und nur ein Futon ausgebreitet. Sollte heißen, dass ich es vielleicht ganz allein beziehen darf!

Da ich aber durch diese Schriften abgelenkt war, kümmerte ich mich auch nicht mehr um diese Zustände.

Wieder blätterte ich darin herum, als ob ich irgendein Wörtchen entziffern könnte. Im Gegensatz zum letzten Mal, fiel mir auf, dass alles in kleineren oder größeren Absätzen unterteilt war. //Ein Tagebuch...oder Memoiren. Vielleicht ein Bericht oder sonstige Aufzeichnungen?//

An jeden Anfang eines Absatzes war am Rand eine kleine Notiz zu vernehmen. Das Datum oder so. vielleicht aber auch nur Überschriften. Doch der Gedanke ließ mich nicht los, ich könne hier in meinen Händen etwas sehr wichtiges halten und demnach fühlte ich mich auch. Als ob es wichtiger wäre als sonst irgendwas. Das spürte ich.

"AAAH!! HILFE!!"

//War das wieder Johnny? War Kai wirklich dermaßen unbeherrscht, so dass er erneut auf Johnny Jagd machte?//

Aber der Schrei klang eher nach...Kagome?!

Hektisch riss ich das Fenster auf und erblasste.

Kagome in den Fängen eines...eines Youkais?!? Was...was sollte das bedeuten?!

Aber nicht nur sie schrie! Einer Schrei nach dem anderen erklang aus verschiedenen

Richtungen, auf das bald jeder in der Umgebung einen Laut von sich gegeben hatte, einschließlich ich.

Auf den unteren Hof waren so ziemlich alle verteilt. Alle aus diesem Haus und aus den anderen. Was sich dort abspielte, wagte ich zu bezweifeln, dass es wahr wäre. Wie schon alles andere hier!

Ok, Kagome war von Sesshomaru geschnappt worden. Inu Yasha, aufgekratzt und erbost darüber wie eh und je, stürzte sich auch schon auf ihn, um >seine< Kagome zu retten!

Die Beyblader verteilten sich auf einer anderen Seite. Ihnen gegenüber, die Demolition Boys. //Was machen DIE denn hier?!//

Als reichte das nicht, kam noch Naraku plus Gefolgschaft hinzu.

Son Goku und Co. bekamen auch ihr Fett wett, als sich tot geglaubter Freezer und Cell auf die Bande feuerten. //Hey! Hier steht rein zufällig ein Haus, in dem ich mich befinde und ich bin nicht sonderlich scharf drauf, unter dessen Trümmer begraben zu werden.//

Ach, hallo auch noch Kagato und da noch ein paar Mobil Dolls.

So hatte jeder seinen Spaß...

Und wozu das Ganze?! Erfreute sich jemand an dieser kriegerischen und kämpfenden Lage?

Eine Dorotheie schrie still vergnügt (oder laut -_-°) "Hahaha!! Kämpfende sehen so hinreißend aus!", während eine angeschlagene Relena mit ihrer Love-and-Peace Nummer versuchte, Anhang zu finden. Wurde anscheinend von dem Kampfgebrüll übertönt...

//Da hinten ein paar Gundams im Kampf gegen eben diese Dolls. Die Demolition Boys schlagen sich auch nicht schlecht... das Ranma Team, das sich selber K.O. schlägt. Ryoko, die versucht gegen Kagato zu bestehen. Ein Tenchi und eine Aeka, die ihr helfen. Nett, da hinten kämpft Vegeta gegen zwölf Gegner und die drei begnügen sich mit einem. Und Inu macht's auch nicht besser. Der hat nun Kago befreit und kloppt sich mit seinem Bruderherz. Und weil's so schön war, müssen sich die bladenen Russen gegen vier Teams behaupten. Und da sag einer, hier ist jemand unfair... hoffentlich reißt mir nachher niemand den Kopf ab, weil ich ein bisschen für die Russen bin...die können ein alle auf irgendeine Weise Leid tun...alle zusammen! ...ok, die kämpfen mit gemeinen Mitteln und sind arg fies im Bladen, aber hey! So ist das Leben...ok, der war fies, Cara. Schauen wir weiter. Naraku gesellt sich zu Kago. Ihr Aufquicken, sein Lachen, ein Aufschrei, noch ein Knall, Kämpfgetöse, Lachen, Schreien, Kreischen, wieder dreckiges Lachen. Mensch, das wiederholt sich irgendwie. Mal sehen wie sich Duo und Heero und Quatre und Trowa und Wufei schlagen...hmm, sie schlagen sich, ob gut oder schlecht zählt nicht zur Debatte. Relena protestiert da unten weiter. HA! Ki-Ball verfehlt sie um Haaresbreite! Da noch die...Ginyu-Force?! Aaah!! Nein! Die sind schrecklich!!!//

Ich mümmelte mich weiter in meinen Gedanken und das Schlachtfeld schien sich auch nicht zur Ruhe zu setzen. Die Explosionen wurden von Mal zu Mal heftiger. Das Gekreische größer, das Lachen fieser.

//Soll ich mich mit nem Love&Peace-Shirt da raus setzen und um Friedlichkeit und Freundschaft bitten...? Die würden mich killen...fast so wie Relena... Wie macht sie das? Sie weicht immer haarscharf aus! Entweder sie ist so was gewöhnt oder einer kann nicht zielen!//

Ich kratzte mich am Kopf. Das würde so schnell nicht wieder aufhören. Sollten sie

doch weitermachen. Mal alles live mitzerleben hatte auch etwas an sich!

WOOOMPS!

N-na gut...dann doch wieder nicht. Die Wand neben mir, die nun nicht mehr da war, wo sie einst gewesen ist, machte mir schwer zu schaffen. DAS hätte ins Auge gehen können!

"SAGT MAL, HABT IHR SIE NOCH ALLE?! EINIGE WENIGE WOLLEN EINEN RUHIGEN NACHMITTAG VERBRINGEN UND DA WIRD MAN FAST UMGEBRACHT!?"

//Ich überrasch mich immer wieder von neuem. Das hätte selbst ich mir nicht zugetraut. - Memo an Großhirn...du hast dich aber getraut! - WAS?! - Scheiße ist, nicht? - Hör auf in meinen Gedanken rumzuspucken und hilf mir hier raus!! na toll, ich red mit meinen Schizophrenen Ich oder was? - Ich bin nicht du! - Ist mir schon klar! - Sieh neben dich! - Wieso...?// "AAAH!!"

Verschreckt wich ich zurück.

"E-ein Geist?!"

/Nein, der Hausmeister!/
"Lass die Scherze!"

/...das war keiner!/
"Hä?!"

"Hä?!"

"Hä?!"

//Hallo? Ein Geist als Hausmeister?!//

/Gaaanz richtig. Und wenn DU nicht sofort was unternimmst, hatte ich die längste Zeit einen festen Job!/
//Und wenn ich da raus gehe, war ICH die längste Zeit lebendig!//

/Hab dich nicht so! Und nun raus mit dir!/
Er gab mir einen leichten Ruck und ich flog zur offenen Wand heraus. Mir gingen zwei Dinge durch den Kopf. //Kann ein Geist wirklich Gedanken lesen?// und //Wie lange wird es dauern, bis ich hart auf dem Boden aufschlage?//

/Hab dich nicht so! Und nun raus mit dir!/
Er gab mir einen leichten Ruck und ich flog zur offenen Wand heraus. Mir gingen zwei Dinge durch den Kopf. //Kann ein Geist wirklich Gedanken lesen?// und //Wie lange wird es dauern, bis ich hart auf dem Boden aufschlage?//

Er gab mir einen leichten Ruck und ich flog zur offenen Wand heraus. Mir gingen zwei Dinge durch den Kopf. //Kann ein Geist wirklich Gedanken lesen?// und //Wie lange wird es dauern, bis ich hart auf dem Boden aufschlage?//

Daran gedacht, dass ich durch den Aufprall verrecken könnte oder dass Geister rein theoretisch einen nicht mal berühren konnten, hatte ich nicht...

~*~*~*~*~

ende!!! nein...aber für dieses kapi! *fähnchen schwenk >ich komme wieder!<*

zweites fähnchen schwenk >kommiss? bitte?

drittes fähnchen in die höhe halt >für ein kleines klägliches etwas??<

viertes fähnchen >...jaja, ich hör doch schon auf...U-U<

danke ihr netten leser fürs lesen (irgendwie ein dummer satz....)

(hmmm...sie bedankt sich bei ner wand....tsts, sie ist zu vereinsamt....vielleicht sollte sie ihr dasein als anfang einer nahrungskette aufgeben...)

>-<;

Kapitel 6: 'Gut' und 'Böse' vs. Hausmeister...und Cara

kriech kriech *aus Erdenhöhle buddel*

...hya! Hallo...wie fast jede Freitagnacht...oder Samstagnacht (je nach dem ^^) meldet sich klein kadrün wieder! XD

...sofern das hier noch jemand lesen will...

aber erst mal zu den lieben Kommi-Schreibern!

Hmmm....SSJSweety....das Buch...*grins*...nja...wird sich noch ergeben...auf jeden Fall hat's was mit der Handlung später zu tun...(ja! Man mag es kaum glauben, aber es exestiert hier ne Handlung ... Imaginärer Leser: Hä? Wo denn? *sich umblick* kadrün: *bedrohlich mit Hammer schwenk* >0< ...!)

Mit Sesshomaru hattest du nicht gerechnet, Shadowgirl? ...nja...hat auch eher nur ne kleine Rolle zur Auflockerung bekommen (argh! Hört sich das herablassend an!! Soll so eigentlich gar nicht sein! ^^")

littlesweetdevil....so langsam hab ich das Gefühl, ich zwing dich mit diesen Kommentaren noch ein weiteres kommi von dir zu bekommen....T-T soll aber auch nicht so sein! ^^

Das, was ich die ganzen letzten Male vergessen hatte...ich bitte die Personen auf die Bühne!

Tyson: Wir gehören ihr nicht! ^0^

kadrün: snif

Ranma: Wir auch nicht! ^-^

kadrün: ...

Inu Yasha: und wir schon gar nicht! >-<

kadrün: Müsst ihr das immer so auf den Punkt bringen?!

Son Goku: Hm? Äh...achso...wir gehören nur uns selbst! ^__^

kadrün: Jaja...hier ist's Akira Toriyama ^^

Ryoko: Bei uns ist es auch klar!

Heero: Hn. -_-

kadrün: *zu Heero schiel* >->

Heero:-_-

kadrün: !

Heero: Hn. -_-

kadrün: Ihr wisst aber, was gemeint ist? *auf Heero zeig* und ich verdiene kein Geld oder dergleichen (schön wärs...dann könnte ich meinen Mangavorrat aufstocken! XD)

Hmmm, war's soweit mit der Einführung...außer DANKEEEEE! (nochmals an die drei oben Genannten und natürlich an alle weiteren Leser!!)

Legende (ich frag mich, wozu ich die eigentlich mach....)

"reden immer nur reden"

//wenn man mal was denkt....von Cara...//

...juhuuu! Ganz viel Text!....

>hervorgehobene, besonders betonte und was weiß ich für Wörter...< (universelle Bedeutung...)

/geistreiche Sprache/

noch viel 'Spaß' beim Lesen....^^"

~*~*~*~*~

Ich kam hart auf. Nja, nicht wirklich hart, eher weich, doch auch nicht zu weich. Es war zwar hart, doch nicht so hart, dass ich mir was Ernsthaftes zugezogen habe. Einmal aus dem zweiten Stock gesprungen und nun aus einem dritten geschmissen! Das macht mir so schnell keiner nach!

Aber zuerst wollt ich mir das angucken, was mich vor einem kurzen schmerzlosen Tod bewahrte. Sollte ich nun dankbar sein oder nicht? Ich erhob mich und war mir sehr sicher, dass mein Hinter mehr an einen vergammelten Pflaumenkuchen statt an einen wirklichen Hintern erinnerte. Und diese Stelle reibend überzeugte ich meinen Körper, von diesem etwas aufzustehen und es mal zu begutachten.

Es war erstmal lebendig, es sei denn, ich hatte es durch den Aufschlag zerquetscht. Noch atmete es! Also konnte ich noch so freundlich sein und in seinen letzten Sekunden ein "Danke fürs Auffangen!" aussprechen. Er sollte ja nicht ohne das zu wissen ins Jenseits abwandern!

Derjenige knurrte nur bedrohlich und mein Lächeln verschwand schneller als erwartet. Denn sein Gesicht kam mir so bekannt vor, wie das der anderen um mich herum!

"N-nappa?!", würgte ich hervor. //Nein! Er ist nicht im Geringsten erfreut darüber, mir mein armseliges Leben gerettet zu haben.//

Und weil's so schön war, fiel ich noch mal auf den Hosenboden! //Autsch! Der musst wirklich vielfarbig gefleckt sein!// Sollte mich demnächst aber nicht mehr stören. Wieso denn auch, wenn ich bereits so gut wie tot war.

"KIAAA!" und der Brocken vor mir wurde zur Seite getreten. Mir rutschte mein Herz noch eine Etage tiefer.

//Danke dir, edler Retter, auch wenn du das nur getan hattest, weil's dir Spaß macht, Vegeta.//

Ich atmete aus und wischte mir den neu gebildeten Angstschweiß von der Stirn. Den hatte ich nicht oft, aber nun...

Das Getümmel um mich herum verschlimmerte sich und wegen einiger Staubwolken, die herumwirbelten, versperrte man mir sogar die Sicht.

/Nun mach schon!/
//Ah ja, der Geist wieder!//
/Ja, der Geist! Ich heiß Toni und du?/
//Erstens: Wie kannst du in so einer verquerten Situation so was Dämliches fragen?!
Und Zweitens: Bist du ein Mafioso?//
/NEIN! Auch wenn ich Italiener bin!/
//Dann zieh nicht dieses schwarze Jackett an! Und diese Sonnenbrille macht dich noch verdächtiger! Und dein Akzent?//
/Schon mal was von Sprachkurse gehört?/
//In dieser Welt?//

Der Geist oder >Toni< schüttelte den Kopf. Er war wie ich nicht sehr begeistert von diesem Treiben. Zumal sein Haus darunter litt! //Und wir haben Arbeitslose ja schon zur Genüge im eigenen Land! Verschafft man denen hier wieder Arbeit, kann man

stolzen Hauptes sagen, dass man etwas Nützliches gemacht hatte!//

Triumphierend kicherte ich in mich hinein.

/Deine Theorie eben war doch nicht ernst gemeint, oder?/

Augenblicklich hörte ich auf zu kichern. Sei es wegen dem heranschnellenden Energiestrahle oder wegen seiner dummen Aussage.

/Ziemlich gefährlich hier!/
"Auch schon gemerkt?!", brüllte ich ihn an.

"Du weißt, dass du die einzige hier bist, die mich sehen kann?/"

//Ups!// Hände vorm Mund und erneutem Strahl ausweichen. Hier scheint's jemand drauf angelegt zu haben, mich umzubringen! //Und warum, wenn ich fragen darf?//

//Erklär ich später...oder erst, wenn du die hier dazu gebracht hast, aufzuhören, mein Haus zu zerstören!/
//Jaa! Guter Plan! ...und wie?//

Seine Gestalt war wie ein normaler Mensch, egal wie normal diese Menschen nun waren. Doch durchsichtig eben!

Somit konnte ich sehen, wie er sich stöhnend die Schläfe massierte.

/Wie blöd kann man sein!/
//Ey! Das hab ich gehört!//

/Solltest du auch...aber nun zu unserem Problem. Nimm das!/ Und so steckte er mir ein paar Zettel in die Hand. Ich konnte sie anfassen und das war nicht das einzige, was mich überraschte! Es fühlte sich sogar echt an!

//Was bist du eigentlich für ein Geist, Toni?!//

/Gar keiner...jedenfalls kein richtiger.../

Im nächsten Moment knallte es heftig zu meiner Linken. Ein weiterer Ki-Ball schoss hervor und erwischte geradewegs Toni!

//W-waa...!//

Tonis rechter Arm war irgendwie...nicht mehr richtig da. Ihm schien das nicht wirklich zu stören!

/Halb so schlimm.../ Und damit vervollständigte sich dieses Körperteil wieder. Ich konnte meine Augen nicht mehr einfahren und staunte auch sonst nicht schlecht.

/Die Zettel.../ Er deutete auf die Blätter in meiner Hand /...das sind Ofudas! Wirksam!//

//Und wie setzt ich die ein oder was bewirken sie?//

/Erstmal gar nichts/
//Ganz toll, was nützen sie dann mir?//

/Du musst sie werfen!/
//DAS hättest du mir auch früher sagen können!//, moserte ich in Gedanken. Ich mochte es nicht zugeben, aber es war nicht angenehm zu wissen, dass jemand meine Gedanken lesen konnte...!

//WAS BEWIRKEN SIE?!//, schrie ich nun innerlich, als ich dem nächsten todbringenden Strahl auswich.

/Das hält die Zeit an, aber nur physisch, nicht psychisch!/
//Das heißt, wenn ich das werfe, können sie sich nicht mehr bewegen, aber dafür alles andere mitverfolgen?//

/Genau!/ Er strahlte über beide Ohren, weil ich es begriffen hatte, obwohl ich eigentlich gar nicht so begriffsstutzig war!

Ich rieb an meiner Schläfe. //Hier befinden sich weitaus mehr als fünfzig Personen!

Wie soll ich da jeden eins auf die Stirn pappen?// Ich betrachtete die Zettel. //Und so viele Teile hat Toni mir nicht gegeben, als dass sie für jeden von ihnen ausreichen würden. Und wenn ich nur den >Bösen< eins anklebe, wäre das ihnen gegenüber unfair!//

/Na du hast Probleme!/, seufzte der Geist wieder.

"Genauso feine wie du...arbeitsloser Geistermafioso!"

/DU LÄSST MICH HÄNGEN?!/ Seine Stimme klang flehend, fast weinerlich.

Ich hasste diese Mitleid erregende Tour! Da hätten wir mal wieder was! Aber es ist doch schlimm, wenn sich ein sonst so barsch aussehender, durchsichtiger Italiener dem Heulen näher befand als üblich! Und die ersten Tränen rollten.

//Nein! Folter!! Ich mach's ja!! Aber du schuldest mir was!//

Seine Mine erhellt sich und ein Grinsen war zu erspähen. Zumindest fühlte er sich dann besser. Ich war zu der Zeit wohl ziemlich sozial!

/Du musst einfach nur in die Mitte des Kampfplatzes gehen und eines der zeithemmenden Ofudas in die Luft halten! Darauf konzentrieren, dass es funktioniert und die Wirkung abwarten!//

//Und wenn es nicht klappt?!//

/Öh...dann, leb wohl!//

Tolle Aussichten waren das und ich wäre auch beinahe zurückgegangen und hätte mich verdrückt. Aber mein liebes Gewissen machte mir ein Strich durch die Rechnung!

//Hilf ihm, du hast schon zugesagt!//

Mit einem kleinen Klopfen an die Stirn versuchte ich diese Gedanken zu verscheuchen, doch auch Toni ließ nicht locker. Mit einer Schnute, die ich noch nie gesehen hatte und die einen unglaublich kindlichen Eindruck erzielte, stimmte er mich um. //Ich hasse Kinder!//

/Ich bin kein Kind!//

//Jaja//, seufzte ich und versuchte unseren provisorischen Plan nachzukommen.

Ich ging zur Mitte. Nur findet die einer! Ich schätzte ab und hoffte, sie in etwa zu treffen. Derweilen musste ich des Öfteren wegen heraneilenden Energiestrahlen und -bälle ducken, ausweichen aufgrund von kämpfenden, vorbeifliegenden Personen und noch dem Maschinengewehr des Heavy Arms entfleuchen! Es reichte langsam wirklich!! Ich war an dem Tag sowieso schon geladen genug!

/Ein Stückchen weiter nach links!/, spottete Toni. Mein finsterer Blick gebot ihm zu schweigen. Und er verstand! //Glückseligkeit, wenigstens einer!//

//Ok, das Ofuda hochhalten und Konzentration! ...! ...! ...!? Toni! Da passiert nichts!//

/Doch! Wirkung hat bereits eingesetzt!//

Die Staubwolken lichteteten sich aus unerklärlichen Gründen und alle waren wie eingefroren. Die Personen, die MS¹, die Beyblades, die anderen Gundams und so weiter! Und ich hatte nicht nur leicht das Gefühl, angestarrt zu werden. Da ich soweit die einzige war, die sich bewegen konnte, die anderen automatisch nicht, wandten sich ihre Köpfe, die einzig beweglichen Körperteile, umher, und suchten nach der Ursache des plötzlichen Bewegungsmangels.

//Ehehehee...und was jetzt, Toni?//

/Keine Ahnung...so weit hat das noch niemand geschafft!//

//?!?!//

Na ganz herrlich. Glücklicher Weise war ich dermaßen verkrampft, dass ich mich ebenso wenig bewegen konnte. Man merkte nicht, dass ich die einzige dazu in der

Lage war! Auch mal was! Nur das Ofuda hochhalten war mir nach einer Zeit zu doof. Unbemerkt, oder so unbemerkt wie man es machen konnte, ließ ich es in der Hosentasche verschwinden. //Pozttausend!// Und die Wirkung hielt an!

"W-was soll das?!"

Begann schließlich jemand aus einer Ecke zu fragen.

"Ich...kann mich nicht mehr bewegen!!"

Da kam schon die nächste Feststellung und bis so ziemlich alle die Lage gecheckt hatten, grübelte ich fieberhaft, wie ich die Raufbolde und Schlägereien auseinanderflicken kann, damit sie Tonis Haus verschonten!

Zum 36ten Mal in diesen in den letzten fünf Minuten fragte ich mich, was ich machen sollte, wieso ich es tun musste und warum immer ich. Mein Hirn schien durchzuschmoren und da keine Ideen herauskamen, musste ich trotz Kopfschmerzen weitergrübeln. Man hatte kein einziges Ass im Ärmel, geschweige denn einen Plan. Ich hätte mir die Haare gerauft, doch das würde auffallen, weil sich die anderen ja nicht bewegen konnten. Somit verharrte ich sehr verklemmt an einer Stelle und wagte es nicht, auch nur eine Bewegung, mit Ausnahme Atmen, zu verrichten.

/Beeil dich! Die Wirkung lässt allmählich nach!/, haspelte Toni. Dabei schien er nervös von einem Bein aufs andere zu springen und dazu knetete er seine Hände.

"Was bist du so nervös?", wisperte ich zu ihm.

/Sag nichts! Denk es lieber! Das ist nicht so auffällig!! Außerdem müssen wir einen Weg finden, sozusagen >Gut< von >Böse< zu trennen!/
//Ah! Du bist so witzig! Als ob man da ne Linie ziehen könnte?!//, giftete ich zurück.

Toni schien zu grübeln und ihm kam ein Einfall. /Wir brauchen ja nicht so genau sein. Wenn wir die, die sich gegenseitig umbringen wollen, voneinander fern halten, reicht es doch!/
//Ich soll eine Hälfte auf Entfernung wegschießen?!//

/Ja...so was in der Art...!/
Nja, das war mal ein Anfang! Man hatte eine gewisse Grundstruktur entwickelt, doch zerfiel diese, als sich die mit dem Bann Belegten weiter bewegten, als sie es eigentlich sollten. Ihre Beine verblieben auf einer Stelle, doch ihre Oberkörper und Arme konnten sie einwandfrei nutzen. Dies gelang aber nur Lebenden, nicht den Mechas oder Beyblades.

Zusammen ergab das ein recht skurriles Bild, denn wenn sich gerade zwei näher wegen ihres Kampfes waren, als sie es im normalen Leben eigentlich sein wollten, so sahen sie sich nun Auge in Auge mit ihrem schlimmsten Freund oder Feind. Ich schweifte mit dem Blick umher und entdeckte ein Ranma, der sich verzweifelt aus seiner misslichen Lage zu befreien versuchte. Sein Oberkörper wich von einer Seite zur anderen, nur konnten die Beine diese Tätigkeit nicht tun. Also musste er leicht horizontal mit Ryoga kämpfen, der kurz über ihn >schwebte<. So und so ähnlich verharrten auch viele andere Charas, die während der Starre bei nahe erwürgt wurden, weil sich ihr Gegner nicht von ihnen lösen konnte. Ob sie das nun gewollt hätten oder nicht, war nicht ganz so wichtig...

//Trennen...man muss sie voneinander trennen....aber da müsste man auch welche wie Kai und Johnny, Vegeta und Goku, Miroku und Sango oder die gesamte Ranma-Bande auseinander nehmen! ...nicht so auseinander, aber wie gesagt voneinander fern

halten....DAS GEHT DOCH GAR NICHT!! DA BRAUCH MAN FÜR FAST JEDEN EIN EINZELZIMMER!!//

Ich blickte zu Toni. Dem bildeten sich Schweißperlen auf der Stirn. Er wusste sich auch keinen Rat.

/W-wie wär's, wenn wir nur die trennen, die eine WIRKLICHE Bedrohung sind?/

//Wirkliche Bedrohung...? Kai - Johnny: Fetzen fliegen, Sango - Miroku: Bumerang fliegt, Ranma - Anhängsel: alles im Umkreis geht zu Bruch...noch mehr Beispiele?//

Toni verkräftete das anscheinend nicht so ganz, brach zusammen und beglückte die Erde mit Wasser aus seinen Augen. //Nährstoffreich!//

/.h..hör auf..m-mit den do-doofen Witzen...//, schlurzte er herzerweichend. Ein Glück hatte ich mich in Griff bekommen und wieder an stelle des Herzens, dort gar nichts...na gut, es war nicht so schlimm, aber Trost bekam er keinen. Nicht von mir! Nicht noch einmal!

//Du bist so herzlos!//

//Erwähnte ich das nicht eben?//

/.../

Ich rieb mit einer Hand an meiner Schläfe. //Das durfte doch nicht wahr sein.// Wie schon so oft. //Wie sollte man bitteschön ein paar dutzend Leute auseinander reißen und in zwei Kategorien teilen? Zumal die >Guten< hier nach dem Fight immer noch rumhocken und nur die *räusper* >Bösen< weg sein werden.// Ich bin mir nicht sicher, ob ich das richtige tat, aber ich trat ein paar Schritte zurück und platzierte meinen Hintern auf Erde. War angenehmer so.

"Hey! Schau mal! Die kann sich wieder rühren!"

Und damit fing es an. Fast alle versuchten danach krampfhaft aus ihrer unwillkürlichen Starre heraus zu treten. Da dies aber nicht so funktionierte, wie sie es sich vorgestellt hatte, ging ein leichtes Raunen durch die Menge. Und nun hatte ich WIRKLICH das Gefühl, angegafft zu werden!

In mein Gesicht schlich sich ein peinlicher Rotschimmer. Ich verhielt mich für gewöhnlich er schlicht und einfach, so dass niemand auf die Idee kam, mich anzugucken. //Einstiges vorbei, willkommen Neuartiges!//

Ich bevorzugte aber lieber das unbemerkte Leben!

"Ey, Cara! Wie haste due das gemachte, eh?"

//Nein, wieso fragen sie?!//

/Du bist so was von saudämlich!//

//Danke für deinen Trost, Toni! Das hat mich jetzt sehr aufgebaut!//

"Wenn sie das hinkriegt, dann müssen wir doch auch...!", meldete sich Tyson und sein Gesicht kniff sich zusammen und er versuchte angestrengt seinen Fuß, so schien es, anzuheben.

PPFFRRRRRR!!

Ein leicht entsetztes Schweigen breitete sich aus.

"...ups. 'tschuldigung...", lachte der Blauhaarige.

"Neeiin!! Und ich kann hier nicht weg!!", krächzte Michael und ruderte mit den Armen. Auch die anderen entgleiste der Gesichtsausdruck und die Blader schielten zu Tyson.

"Du elende Pottsau! Hast du nichts besseres zu tun, als in der Gegend...!!" Kais Satz brach ab, da Ray ihm den Mund zuhielt. "Wenn er sich blamiert, werden wir mit hineingezogen!" nuscelte er dem Grauhaarigen ins Ohr. Ray stand nämlich zufällig in Kais Nähe und konnte sich soweit rüberbeugen. (hey! Das >zufällig< meinte ich eigentlich ernst!)

Der Verursacher lief Rot an und lachte leicht beschämt. Einige aus den anderen >Welten< mit gutem Gehör hatten es ebenso mitbekommen, allerdings nicht alle. Ein leises Räuspern war aus einigen Winkeln zu vernehmen.

//Tyson ist peinlich!//

/Mindestens so peinlich wie du!/, höhnte Toni.

//>Ich< bin nicht so sadistisch und vergase meine Freunde!//

/Du hast >hier< doch keine!//

Ich zog einen Schmollmund //Vielen Dank, dass du mich auch >daran< erinnerst!//

Ich hätte ohne Bedenken mit ihm weiter gestritten, doch noch hafteten die Blicke der anderen auf mir. Sie durchbohrten mich halbwegs und aus Frust hätten einige bestimmt ein paar spitze Gegenstände oder Energiebälle auf mich abgefeuert, nur um diesen los zu werden!

Ich zog schon die Beine an und bettete meinen Kopf auf den Knien, das wieder nicht so richtig war. Nun hatte ich ne Stütze fürs schmerzende Haupt, aber die Glares verschlimmerten sich.

Ich könnte mich irren, als ich hörte, dass jemand rief: "Sie kann ihre Beine anziehen! Tötet sie!"

//Bitte lass das enden!//

/Das ginge gaaaanz einfach, hättest du es so gemacht, wie ich es gesagt habe!//

//Du hast gar nichts gesagt! Und die Idee mit diesen Bannzetteln war ein Schuss nach hinten!//

/Hättest du es richtig gemacht, dann...!//

Missmutig drehte ich mich weg mit der schönsten Schnute, die ich ziehen konnte. Stiftete zwar Verwirrung unter den Reihen um mich herum, aber ich konnte nicht länger das Gejammer von Toni ertragen.

Das Raunen wurde lauter und einige schienen sich zu streiten, wie man am besten wieder los käme.

/Hörst du mir überhaupt zu?!//

"Nö...!"

/Du sollst mir zu hören!!//

"Wozu...?"

/Damit du weißt, was du für ne selten dumme Nuss bist und dass du verdammt noch mal mein Haus retten sollst!//

">Ich< muss gar nichts!"

/Klar! Du hast es versprochen!! Also tu es!! TU EEEEEES!!//

"SCHNAUZE!!!!", brüllte ich ihn an.

Eine erdrückende Stille breitete sich aus. Wieder diese Blicke...!!

Ich hätte mich Ohrfeigen können! /Siehst du? Wie blöd muss man sein...?//

Keine Antwortete von mir. Das sah nämlich schon die ganze Zeit nach striktem Selbstgespräch aus. Ich stritt mit mir selber und das vor versammelter Mannschaft. Das peinliche Schweigen wurde durch leises Murmeln und Nuscheln unterbrochen. Ich konnte es genau mit anhören...

"Ob's ihr gut geht?"

"Ob sie einen Schlag zu heftig am Kopf abgekriegt hat?"

"Sie kam mir von Anfang an abnormal vor!"

//Hört auf zu lästern...! ...was heißt hier eigentlich >abnormal<?! Als ob sie selber besser wären!//

/Das hast du nun davon!/, gluckste Toni und drehte sich seitlich zu mir. Er lachte sich ins Fäustchen und das war nicht das einzige, was mich aufregte!

"Hey! Oliver! Hast du ihr was in die Crêpes getan?"

"NON!! Wieso sollte ich?"

"Enrique! Du bist Schuld!"

"Eh! Wieso ich, eh?"

"Du hattest sie doch angefallen!"

"Enrique! Du bist ungehobelt!"

"Ey, Leute! Das ware nur ein Scherze!"

"Nun siehst du, was deine Scherze anrichten, Depp!"

//Auch gut! Jetzt ist wenigstens ein anderer Schuld, obwohl ich den Verlauf des Gespräches nicht berauschend finde!//

Durch meinen Körper zuckte ein bedrückendes Gefühl.

//Mist...!//

/Was hast du?/

//Sagt dir der Begriff >Toilette< etwas?//

/Um ehrlich zu sein...nein!/
Ich starrte schockiert.

/Sollte ein Witz sein!/
//Deine unwitzigen Witze sind definitiv NICHT witzig!//

/Haha, der hat's jetzt gebracht!/
//Ich verpieesel mich!//

Toni schreckte auf. //W-was?! Vor all den anderen willst du zum Haus re-...Hey!//

Seine Ansprache kam zu spät und hätte mich auch sonst nicht aufgehalten. Sehr schnellen Schrittes eilte ich ins fast abriß reife Haus hinein.

"Si-sie ist einfach losgerannt!"

"...DAS haben wir auch gesehen!"

"A-aber wie...?!"

Ich hörte den Rest schon nicht mehr, so weit war ich weg. //Nein! Nicht dieser Irrgarten...//

/Brauchst wohl Hilfe? Auf der Suche nach deinem Zimmer hast du auch ne Ewigkeit gebraucht!/
//Wie schön, dass du mich beobachtet hast, anstatt den Weg zu zeigen!//

/Da wusste ich auch nicht, ob ich dir vertrauen konnte!/
//Als ob das jetzt so anders wäre...!//

Ich schüttelte den Kopf und begab mich weiter ins Hausinnere.

/Nicht da lang!/, blaffte der Hausmeister mich von der Seite an. Er deutete in die andere Richtung. /Folg mir!/
Na schön, dann folgte ich ihm! Die Strecke ging mal nach links, dann rechts und ...RUMPS!

Na schön, dann folgte ich ihm! Die Strecke ging mal nach links, dann rechts und ...RUMPS!

Na schön, dann folgte ich ihm! Die Strecke ging mal nach links, dann rechts und ...RUMPS!

Na schön, dann folgte ich ihm! Die Strecke ging mal nach links, dann rechts und ...RUMPS!

/Oh...hatte vergessen, dass du die Tür benutzen musst.../

Er hätte daran auch VOR meiner Bekanntschaft mit der Wand denken können! Mir blutete die Nase.

/Ubs! Du bist doch ein Mädchen oder?!/

//Was sollt bitteschön diese bescheuerte Frage. Seh ich etwa dermaßen maskulin aus?!//

Stotternd hob er die Arme und wedelte damit rum. /N-nein, ich meine, das hier ist nämlich eine Herrentoilette! Die sind getrennt!//

//Aber als ob das jetzt einen Unterschied macht!// Ich hatte vor ihn zur Seite zu schieben, doch rannte durch ihn hindurch und knallte gegen die Tür. /Wenn du da rein willst, musst du die Tür erst aufmachen!/, meinte er scheinheilig.

Ein scharfer Luftzug und ein Glare und schon ward ich in dem WC verschwunden!

...

Nach einigen wenigen Minuten kam ich erleichtert wieder zum Vorschein.

/Frauen brauchen ziemlich lange.../, moserte er.

"Männer machen dafür den Rand immer dreckig!", spottete ich weiter. Und weil es mir nicht behagte, wie dieses Gespräch weitergehen konnte, sprach ich nicht weiter, was mir auf der Zunge brannte.

"Ob die Wirkung schon nachgelassen hat?"

/Vielleicht./

Und plötzlich ward vor mir ein heller Lichtstrahl und alles explodierte in einem ohrenbetäubenden Knall!

Das wiederum verursachte den knirschenden und staubigen Zusammenfall des Hauses.

Des Hauses des Italieners Toni...

~*~*~*~*~

war heute ein bisschen länger...egal...hoffe euch hat es etwas gefallen...

sich umdreh

ich hab von meiner Methode abgelassen, Leute zum Lesen zu zwingen...(Mist! Die letzte Chance auf einen Leser vergeigt! >-<)

....aber ich kann dennoch ganz lieb mit großen glubschigen Augen nach Kommis bitten?

glubsch glubsch

bitte, bitte?

klein kadrün

PS: Heute ist es einen Tag (wow...einen Tag...! -_-") früher als die letzten Male (wie oft hab ich dieses Wort in diesem Teil schon verwendet...?!)

egal...jetzt kommt die Geschichte!! (...endlich...*hörbar seufzen die Leser, die trotz zuckender Augenbraue tapfer mein Kommentar gelsen haben*)

~*~*~*~*~

Das Bröseln verstummte und auch sonst sprach niemand ein Wort.

Ich hatte es nicht mal für möglich gehalten, dass es überhaupt bemerkt wurde, dass ein Haus eingestürzt war. Wie durch ein kleines Wunder, begrub mich der Trümmerhaufen so, dass ein kleiner Hohlraum sich als lebensrettende Maßnahme darstellte.

Und ebenso mühselig schob ich die Platten beiseite. Alles lag in Schutt und Asche. Ich wagte kaum, meinen Blick zu Toni zu wenden. Er war entweder am Boden zerstört und verfiel in einem Tränendrüsen-Kurzschluss oder er baute Wut auf, die er...

/WIE KÖNNT IHR ES WAGEN?!/, donnerte es und das Echo folgte und ließ die Stimme des nun Arbeitslosen leicht erschreckend erscheinen.

//Wieso brüllt er mich an? Erstens haben >seine< Zettel nicht gehalten. Zweitens kann ich doch nichts dafür und Drittens, wieso hat er diesen blöden Job?!//

Doch ich irrte. Die anderen wirkten leicht verwirrt und starteten wieder in meine Richtung, aber nicht direkt auf mich. Eher ein Stück daneben. Somit drehte ich mich auch um...und meine Beweglichkeit schwand zu einer Starre, die der anderen vorhin ähnlich war.

Meine Augen würden herausfallen, wäre dies möglich gewesen. Meine Knie schlotterten und ich saß wenigstens, sonst wäre ich erneut hingefallen.

Toni hatte sich leicht verändert. Er wirkte nicht mehr so transparent oder wie ein Zwanzigjähriger, wie er aussah, sondern hatte eine feste Form und seine Aura spiegelte förmlich böse Funken an alle aus! Seine Sonnenbrille sowie dieser schwarze Mantel waren verschwunden und der stramme Zopf, der mit Wufeis hätte Konkurrenz machen können, löste sich.

Wäre das ein Film, hätte ich darüber wahrscheinlich gelacht, nur das blieb mir im Halse stecken.

Zitternd krauchte ich ein bisschen zurück oder weg von dem Toni, der neben mir stand.

Es kam ein starker Wind auf und einige Trümmerteile seines geliebten Hauses wirbelten umher. Wie nicht anders zu erwarten, >musste< mich eins am Hinterkopf treffen...//Diese Welt hasst mich...//

/IHR HABT MEIN EINZIGES LEBENSZIEL ZERSTÖRT; DEN SINN MEINER EXISTENZ!!/

//>Das< klingt nun wieder etwas...kläglich. Ein Haus als Existenzgründung...meinetwegen, aber als Lebensziel? Ist das nicht etwas hoch hergehalten? Übertrieben...?//

Für ihn wohl nicht. Er wütete weiter, schien jeden im Umkreis zu beschimpfen.

Einige zeigten Desinteresse, andere blieben vor Schiss das Herz stehen und wieder andere fühlten sich angepöbelt und stimmten im Geschrei mit ein.

"WILLST DU WAS?!", pöbelte Inu Yasha.

"WILLST DU EIN PAAR AUF DIE FRESSE?!", ergänzte Vegeta geschickt.

"DICH MACHEN WIR ALLEMAL FERTIG!!", mischte nun auch Cell mit.

"STÖR UNS NICHT! WIR SIND BESCHÄFTIGT!!", murrte Tala lautstark, dessen Beyblade gerade ein anderes wegstückte.

Die Aufmüpfigen wiederholten diese unsinnige Tat mehrmals, so dass spätestens nach einer Minute der Kragen Tonis platzte!

/DAS HIER IST IMMER NOCH >MEIN< HAUS!! UND DIESES GRUNDSTÜCK SAMT INSEL GEHÖRT >MIR<!! DA IST ES KEINE BITTE MEHR, WENN MAN SEINE RUHE WILL!!!/

//Das, was mich verwundert, ist, dass alle ihn hören können. Dies ging schließlich vorhin nicht, oder hatte er mich anschitzen?! Dieser...oh-oh! Ich darf nicht weiter denken. Sonst krieg ich ne geballte Ladung Frust ab!//

Aus Reflex hob ich meine Arme übern Kopf.

Doch er reagierte nicht auf meine Gedanken. //Kann vielleicht keine lesen, wenn er sich aufplustert...mal ausprobieren. To~ni~! Dummerchen. Lackaffe. Mafioso! Arbeitsloser! Hmmm, soll ich Härteres rauskramen? ...nein, das könnte böse Folgen haben, falls er mich doch hört!//

Ich war eigentlich darauf vorbereitet, dass jeden Moment eine Explosion folgte, da ein Herr Toni aus allen Wolken fiel aufgrund der Reaktion der anderen. Doch er verhielt sich nach der Attacke verdächtig ruhig.

/HYAAAAAA!//

//Ok...geirrt. Hatte nur Kräfte gesammelt.//

Mit einem Mal kam wieder diese heftige Bö auf und ließ die Ziegel flattern. //Das Wetter ändert sich hier aber häufig! Kann der Wetterbericht nicht ansagen >Vorsicht, eventuell Steinschlag<?// Der nächste Brocken verfiel sich an meiner Stirn. //Toll, ein verbeulter Kopf kommt hoffentlich bald in Mode! Genau wie ein geflecktes Hinterteil!//

Der Wind frischte mehr auf und riss erste Personen mit sich. Auf Schlag waren die Demolition Boys halbiert und die >bösen< Saiyajins geviertelt. Also getrennt, versteht sich...äh, von dem Wind mitgerissen!! Argh! Wie auch immer!

Inu verlor auch seinen Gegner, der gen Himmel geschleudert wurde.

Langsam lichtete sich das Schlachtfeld von einzelnen Menschen, Mechas, Youkais und sonstigen Wesen. Schlussendlich blieben wie erwartet nur die >Guten< übrig. Nja. So konnte man das auch nicht so recht sagen...eher die, mit denen sich reden lässt, ohne dass sie dir gleich den Kopf erleichtern. //Apropos Kopf...AUTSCH! Der tut weh!//

Toni schien sich beruhigt zu haben. Hatte ganze Arbeit geleistet und die anderen starrte leicht verwirrt oder entsetzt.

"Was...äh, was war das?" Die Stimme von Ray. Nett, sie wieder zu hören. Auch andere erwachten aus perplexer Verkrampfung. Der Bann war schon früher wieder aufgehoben.

/Ok, Leute!/, begann Toni verbissen ruhig und langsam zu sprechen /Das Haus.../ Er deutete auf den Bauschutt in dem wir saßen. /...war und ist mir sehr, sehr, sehr, sehr, sehr wichtig! Sofern ihr noch etwas hier leben wollt, sei es, weil ihr nicht wisst, wo

sonst hin, dann könnt ihr das auch. >Aber< verschont mein Grundstück!! Ebenso die Gebäude darauf!!/

Damit drehte er sich zu dem einstigen hochragenden Gemäuer. Er flog etwas in der Luft und hatte somit einen guten Überblick.

//Will auch fliegen...!//, schlurzte ich innerlich. //Mein Kindheitstraum: ohne jegliche fremde Hilfe herumfliegen zu können...nicht unbedingt von einem Hochhaus springen oder so. Sonder richtig! Wird wohl Traum bleiben...//

/Hey! Cara! Geh aus den Resten dort heraus!/
//Ay, ay, Sir!//, und ich tat, wie mir befohlen. Der konnte noch immer geladen sein!

Er murmelte sich etwas in seinen nicht vorhandenen Bart und der Ort begann zu leuchten. Mit einem weitem grellen Licht, das alle dazu veranlasste, die Hände schützend vor die Augen zu halten, stand einstiges zerstörtes Haus wieder vollends da! Nja, was sollte man sonst von einem fürsorglichen Hausmeister erwarten? Ich kaufte ihm diese Story sogar ab! Ob diese nun wahr war oder nicht, kümmerte mich reichlich wenig.

Ich hatte vor, Toni noch irgendwas zu sagen. Der hatte sich aber wieder normalisiert und klebte durchsichtig auf dem Dach mitsamt seinem alten Outfit. Kostete ihm wohl viel Kraft, das rückgängig zu machen. Er verlor seine Gestalt, seine Kraft und seinen Halt. Das ergab eine Bruchlandung! Diese zerstörte nichts richtig vom Dach, aber er schien sich leicht verletzt zu haben.

//Er wird es überleben!//

/Das hab ich gehört!/
//...solltest du auch!//

Grinsend rieb ich mir das Kinn und verweilte auf dem Rasen des Hinterhofes. Die Gebäude standen schließlich wieder und daran gab es auch sonst nichts zu bemängeln.

"Tja...haste fein hingekriegt, Toni...", nuschelte ich. Leider nicht zu nuschelig genug, sodass ein Satz folgte, der mich erneut erstarren ließ.

"Wer ist Toni?"

Hmmm, die Stimme war eher finster und belegt, als interessiert und gutmütig.

Ruckartig drehte ich mich um und erblickte eine ganze Schar an Gesichtern, die mehr oder minder um mich herum waren und mich zudem streng musterten.

Deren Augen schienen zu blitzen und in mir kroch sich dieses unbehagliche Gefühl hoch, dass sie die Sache, die Toni anstellte, auch auf mich zurückzogen. Das gefiel mir nicht im Geringsten.

Krampfhaft überlegte ich wieder, was ich mir einfallen lassen konnte, um mich nicht schlecht dazustehen...

Doch ne Antwort schienen sie auf die erste Frage gar nicht mehr zu wollen. Mehr musterten sie mich und machten prompt ne neue, für mich unbehagliche, Feststellung.

"Du konntest dich bewegen!"

//Wieso stellt irgendjemand aus irgendeiner Ecke immer diese verdeifelten Fragen?! Oder in dem Fall, Aussagen?!// Ich spielte mit dem Gedanken, die betreffende Person

herauszupicken und zu erschlagen...doch erstens müsste ich wissen, wer das war und dazu käme das zweite Hindernis, wie ich an ihn bzw. sie herankäme und drittens hätte ich bestimmt mit Abstand nicht das nötige Potential ,sie zu besiegen... //Traurige Aussichten...//

Und eine neue Welle der erdrückenden Stille breitete sich aus und erschlug mich beinahe, so wie die Personen, die ich gedanklich schon umgelegt hatte.

//Ausrede....Ausrede...verdammst!! Wenn man mal eine lebensrettende Lüge braucht, ist keine da! Ich hab das doch schon öfters im Zug beim Beschießen des eigenen Alters geschafft! Da konnte ich mich mit dreizehn durchmogeln!//

Nach kurzem Rattern machte es Klick und verschränkten sich meine Arme, so hoffte ich, arrogant vor der Brust.

"Ich hab mich drauf konzentriert und es funktionierte!" Das schmerzte im Herzen, dass ich sie so anpöbeln musste... //Ich will sie mir nicht zum Feind machen....buhuu....//

Meine innere seelische Verfassung erkannte niemand, was auch relativ gut für mich war!

"Ach ja?! Ich hatte mich auch angestrengt!", moserte Tyson.

"Wohl bei den falschen Muskeln...", murmelte ich halb verständlich.

Der Besagte wurde mit peinlicher Röte beglückt, während sich einige aus seinen Reihen verlegen wegdrehten oder sich ebenso verlegen räusperten, von einigen Lachern aus einer Ecke mal abgesehen.

Die Schamesröte wich zum Wutentbrannten und mit den Worten "Ich hab's satt, dass man ständig auf mir rumhackt!!" verdrückte er sich ins neu errichtete Haus.

Leicht daneben stand ich nun da und blickte dem Blader stumm hinterher, bis sich mein Blick sich wieder nach vorne wandte und diese Menschenmasse von neuem erspähte, obgleich nicht alle Menschen waren...

//Personen....Personen....so viele Personen...ich glaub, ich dreh gleich durch...!//

Mit der Situation völlig überfordert stierte ich zu den gewissen Leuten und konnte mich nicht recht bewegen.

Doch dieses Bild war eins für Götter! Diese unzähligen Augen die sich synchron zusammenzogen und mich abfällig musterten! //Wow! So was erlebt man nicht mehr alle Tage...schon gar nicht mit diesen Darstellern...ich sollte ne Fanfic darüber verfassen!//

Der Gedanke ließ mich nicht los....//Aber hier spielen andere, wichtigere Dinge eine Rolle.

Zum Beispiel...//

"Du schuldest uns noch eine Antwort!"

//...ja, das zum Beispiel....wa...?! Verdammst....ich will nicht antworten...zumal ich die Antwort selber nicht kenne....doch...ich hab's Ofuda >geworfen<, also hatte ich den Bann auch ausgelöst...aber soll ich ihnen das >so< sagen...?!// Ich bezweifelte stark, dass sie mir es einerseits nicht übel nehmen würden. Und bei einem hatte ich schon verschissen. Zum anderen hatte ich das Gefühl in Magengegend, dass ich es für mich behalten sollte....zumindest sagte mir das meine innere Stimme...und die sollte für gewöhnlich Recht haben...

Nach minütigem Schweigen begannen einige heiß her darüber zu tuscheln und sich so ihre Gedanken zu machen und diese anderen Gleichgesinnten mitzuteilen...mein Glück, weil schon nicht mehr alle dort vor mir standen. Gewissen Leuten war es zu dumm geworden, ein schweigsames Mädchen anzuschauen und auf eine Antwort zu warten. Sie gaben sich voll und ganz ihren anderen Sorgen hin...

"Ich hab Hunger! Machst du mir was zu Essen?"

So und so ähnlich verließen sie das einstige Schlachtfeld, welches mit lieblichen Rosenduft und Vogelgezwitscher erfüllt war...

//...Rosenduft...und...Vogelgezwitscher?!?// Mein Verstand zweifelte mehr an sich, als ich an ihn und das sollte schon mal was heißen!

//Ruhig Blut Cara...das ist alles halb so wild....denk nicht daran, dass vor dir eine riesige Menge an Menschen und Dämonen und anderen Spezies ist.... - ...danke....hast du wundervoll hingekriegt!//

Widerwillig rieb ich mir an der Schläfe und versuchte klare Gedanken zu fassen...was mir allerdings nicht so ganz gelingen wollte...

//Wie soll ich die alle von meiner Unschuld überzeugen?! Das wird ein hartes Stück...// Doch ich irrte erneut. Mit einem Gähnen verließen weitere Personen den Halbkreis um mich.

Das ging dann etwa zehn Minuten weiter, in denen ich es schaffte, die ganze Zeit durch zu schweigen!

Schließlich blieben nur noch die Hartnäckigsten da.

//War klar...Kai. Kein Vegeta? Ach nee, der geht bestimmt essen! Da noch Johnny, Piccolo, Washu, Colonel, Miroku, Emily und Kenny. Dann wollen wir mal!//

Ein fragender Blick meinerseits, der unterschiedlich beantwortet wurde. Von Kai grimmig, von Johnny mies gelaunt, von Piccolo studierend, von Kenny, Emily und Washu durchdringend und wissbegierig, von Colonel schweigsam und von Miroku...nja, der war schon verschwunden...

Piccolo schien es zwar zu interessieren, aber machte kehrt und folgte seinen Bekannten. Kai ging derweilen aus unerklärlichen Gründen auf Johnny los, so dass ich die auch los war.

Die vier Verbliebenen rückten näher und bäugten mich von allen Seiten.

//Ist das hier ein menschlicher Zoo?!//

Das fragte ich sie auch, worauf ich leider keine Antwort bekam.

Washu tastete meinen Körper ab und stellte fest, dass ich nichts Außergewöhnliches an mir hätte. Die Untersuchung allein war schon unangenehm. Colonel klopfte mittels ihres Stabes einzelne Körperteile ab, wobei sie auch mehrmals meinen immer noch verbeulten und schmerzenden Kopf traf und bestätigte Washus Beobachtung. Kenny konnte mit Hilfe Dizzys auch nichts feststellen und Emily fügte sich den Ergebnissen der anderen drei.

Mit einem "Ich werde dich im Auge behalten!" ging Washu fort und die zwei letzten gaben es auch auf. Colonel musterte mich noch misstrauisch und hüpfte davon.

//Hatte ich mir schwerer vorgestellt. Und keine weiteren Fragen wie, >Wie hast du das fertig gebracht< oder >Unglaublich! Was bist du<?!// Fast schon enttäuscht trittet ich

erst gar nicht zur Küche, sondern watschelte geradezu in mein Zimmer.

//...ich wusste, dass ich es auf Anhieb nicht finden werde...ARGH!!! Wenn man davon absieht, dass ich gar nicht die Möglichkeit habe, danach zu suchen...//

Unbeholfen stand ich leicht versteckt in der Nähe des Kucheneingangs, den ich unweigerlich passieren müsste, um zur Treppe zu gelangen!

Ich kam zum Entschluss, dass ich absolut keine Lust hatte, zu schnell mit den anderen zusammenzutreffen.

Es ist schon später Abend geworden und die Wahrscheinlichkeit war hoch, dass diese nun voll besetzt war, so meine Schlussfolgerungen. Auch kannte ich keinen anderen Aufgang.

Das hieß also...

"...Toni!!" Ich flüsterte den Namen eher. Es könnte mich jemand hören und das würde in meiner jetzigen Situation nichts Positives bringen!

/Hmm?/

Ich verkniff mir in letzter Sekunde den Aufschrei.

//Erschreck mich nicht so!//

Es konnte doch praktisch sein, wenn du nichts sagen brauchtest, um sich mit jemandem zu verständigen. Das hatte unser so hoch entwickelter Mensch noch nicht geschafft!

/Lass mich raten../, lachte er /..dein Zimmer?/

Ich nickte und nun grölte er los!

//Was ist so witzig?//

/Nun ja, zum einen weil du es als >dein< Zimmer bezeichnest und zum anderen, weil du einfach in dieser Lage zu niedlich ausgesehen hast!//

//Niedlich..?! ICH?! Wenn du nicht so durchsichtig und schwer zu fassen wärst, würde ich dir deine verdammte Kehle zudrücken!! Außerdem...was ist so schlimm daran, wenn ich >mein< Zimmer sage?!//

/Du bist nicht mal ein Tag hier, hast dich misstrauisch bei den anderen gemacht, nicht mal nachgefragt, ob du hier übernachten darfst und dann das!! Hehehe...!// Er freute sich wohl darüber!

//Argh! Dann erbitte ich mir eben den Raum!//

/Eher erbetteln...!/ Und schon druckste er von neuem los.

Ich blickte ihn grimmig an.

/Ok, ok...ist doch gut! Ich wollte doch auch einmal meinen Spaß!//

Er schnippte mit den Fingern und im nächsten Moment befand ich mich in einem anderen Flur.

"Wie...?!", begann ich, doch brach schnell den Satz ab, als mir einige leicht bekleidete Jungs entgegen kamen.

Jedoch bemerkten sie mich nicht und traten in einen anderen Raum.

//Zu riskant, hier zu bleiben...ach verdammt! Früher oder später muss ich doch nach unten! Außerdem hängt mein Magen in den Kniekehlen...//

Müde trottete ich zurück zur Treppe, die geradewegs zur Küche führte.

/Hey! Wozu hab ich dich nun in den ersten Stock verfrachtet?!//

Ich zuckte desinteressiert mit den Schultern.

//Ach ja...schon bemerkt? Sie haben deinen Küchentisch auseinander genommen.//
/Ja.../

Ich kicherte in mich hinein und stand nun unmittelbar vor dem Stufenteil.
Erster Schritt darauf...

//???//

Aus mir unbekanntem Begebenheiten war ich ausgerutscht und...

BOING!!

//...a-auuuuuuu...// Wie war ich die Treppe hinunter gefallen? Ich war zwar jetzt in der Küche...aber...

Ich schüttelte resigniert den Kopf. //Wen kümmerte es...da kommen die neuen Flecken eben zu meiner Sammlung...vielleicht sollte ich das als Hobby werten.//

"Was.war.das?", fragte Oliver, der am Herd werkelte.

"Die Treppe..."

"Und ich dachte, ein Aufprall."

"...das auch."

"Warst du die nicht schon mal runter gefallen?!"

"...ja..."

"Hmm..."

//Mehr sagt er dazu nicht?! Nja...wie auch immer.//

Mir fiel auf, dass er sich als einziger in der Küche befand. Das widerlegte meine Theorie von vorhin...

Doch der Duft frischen Essens benebelte mich etwas und überzeugte meinen Verstand, hier unten zu bleiben.

"Welch lecker riechende Speise bereitest du da zu?", säuselte ich.

Oliver fühlte sich anscheinend geschmeichelt und das wollte ich auch erreichen. Allein wenn ich an diese Crêpes dachte, lief mir das Wasser im Mund zusammen. Das waren mit Abstand die Besten, die ich je gegessen hatte. Ich ließ das ebenso Oliver wissen, der darauf hin sich verlegen am Kopf kratzte. "...wenn du meinst..." und er setzte seine Kocherei fort.

Ich erlaubte es mir, einen Blick über seine Schulter zu werfen.

//...wow! Der kann kochen!//

"Hey, Oliver. Wie weit ist das Es-..oh! Cara! Was machst du denn da?" Max grinste mich frech an. Erst jetzt merkte ich was er meinte. Ich war dem Franzosen etwas näher gerückt, als ich es beabsichtigt hatte. Schnell wich ich zurück. "D-das..also..." Max lachte nur und gesellte sich neben dem Koch.

"Boah! Sieht das lecker aus!", lobte er den Grünhaarigen. Ein "Ich koche ja gern!" war die Antwort.

"Benötigst du Hilfe?" Ich bekam bei solchen Angelegenheiten sofort ein schlechtes Gewissen, wenn einer sich so ins Zeug legte und ich nur daneben stehen konnte.

"Gern!"

//Cara! Veranstalte keine Schlammschlacht wie bei dir zu Hause!//

-Flashback-

"OH MEIN GOTT!! CARA!! WAS IST PASSIERT?!?", schrie Laurie und fuchtelte gegen den schwarzen Rauch an.

Leicht verwirrt stand ich vor dem Herd.

"Ich glaube, die Kartoffeln sind angebrannt..."

-Flashback Ende-

//Dieses hier werden noch andere zu sich nehmen! Koch etwas, das auch appetitlich aussieht!//

-Flashback-

Etwas angewidert verzog Raffael das Gesicht. "Wenn man etwas schielt und beide Augen zukneift, sieht es doch gar nicht mal so schlimm aus..."

-Flashback Ende-

//Nicht an die letzten Missgeschicke denken...!//

-Flashback-

"...u-und? Wie schmeckt's...?"

Demonstrativ verflüchtigte sich Raffael aus der Küche und flitzte ins Bad.

"...das war wohl etwas zu deutlich...", lachte Laurie leise und kratzte sich an der Wange.

-Flashback Ende-

Mein Griff ums Messer in meiner Hand wurde stärker. Ich hatte nicht die Absicht, an meine letzten Werke meiner Kochkünste zu denken...

//Wie sie aussahen und schmeckten...// Ich verzog das Gesicht.

//...//

"Du kannst das hier klein schneiden!", riss man mich aus meiner Tagträumerei. Mir wurde ein Brett unter die Nase geschoben. So hatte ich mir das nicht vorgestellt.

//Jaja, lass die Drecksarbeit die >Kleinen< machen!//

Ich begutachtete die Zwiebel vor mir. Mit hochgekrempelten Ärmeln machte ich mich doch dran, sie säuberlich zu zerhacken. Dabei machte ich mir mehr Sorgen um die Zwiebel als um meine Finger! Ich aß wegen meinen Großvater häufig Zwiebeln. Bei den entstandenen Blähungen konnte ich meinen Opi auf Distanz halten.

//Du bist dran gewöhnt!//

Ich setzte das Messer an...

"Na? Kann man schon anfangen? Hey! Max, Cara! Ihr helft?", lachte Eddy.

Erstaunlich, dass sie einfach über die Sache, mit der ich unweigerlich zusammenhing, hinwegsehen konnten und mich nicht mehr misstrauisch musterten oder mich abwegig behandelten...irgendwie erleichternd...

Gleichzeitig drehten wir Angesprochenen zu den Jungen um.

"...C-cara?!", stotterte er. "Wa-was hast du denn?!"

Leicht besorgt schritt er näher.

"Essen!!", schrie ein Tyson und stürmte zur Tür herein, gefolgt von Mariah, Emily und Kevin. Jedoch blieben sie abrupt stehen.

"..."

Ich hatte so ne Vorahnung...

"Warum weinst du denn?", kam es taktlos von Tyson.

Jaaa, das hatte ich vermutet und ich hatte es nicht mal richtig mitbekommen...doch, ein bisschen....die Sicht war auf einmal so verschleiert.

Tyson schritt weiter auf mich zu und stand nun neben Eddy.

//Ok...!// Ich grinste fies, das einen herben Kontrast zu den Tränen ergab. Ich hielt ihnen mein Brett vors Gesicht. Neugierig schauten sie es sich an und begriffen...etwas zu langsam...

"ZWIEBELN!!", keuchte Eddy auf und drehte schnell sein Gesicht weg. Doch zu spät! Die erste Träne kullerte an der Wange entlang.

Da die Mädchen und Kevin seltsam guckten und anscheinend auch nicht begriffen, sprang ich zu ihnen herüber und verteilte gerecht weiteren Duft der stechenden Pflanze.

Nun hatte es alle erfasst und die Tränen tropften nur so. //Es sieht ganz bestimmt toll aus, wenn hier die Leute in der Küche standen und vor sich rumheulten! Warum ist der ganze Raum mit diesem Duft erfüllt?!//

"Oliver, was ist das für ein Pulver?", entgegnete Max dem kochenden Jungen.

"Zwiebelpulver!", grinste er.

Leicht entnervt drehte ich mich zu ihm um. Die Fünf hatten sich verdrückt und ich entdeckte auf Olivers Nase eine Sonnenbrille. //Deswegen heult der nicht.// (funktioniert wirklich! Aber nur für ne kurze Zeit... ^^) Ich schaute weiter zu Max, dessen Augen leicht gerötet waren.

"Ich bin für Lüften..."

Ich nickte.

Mariah, Kevin und Emily waren eigentlich gekommen, um den Tisch aufzudecken. Doch die Zwiebelduftattacke machte ihnen einen Strich durch die Rechnung! Darum hatten sie sich ganz raus gehalten. Max und ich übernahmen ihren Part. Und obwohl in diesem Haus genügend Personen waren, die mithelfen konnten, trafen wir keine Sau an!!

//Die kommen erst, wenn Tisch gedeckt ist!// War bei mir zu Hause schließlich auch so. Hierbei war das Dumme, das unsere beiden Augen noch immer gerötet und Spuren von Tränen zu sehen waren. Man würde wieder sonst was denken...

Ich seufzte und Max sank zu Boden.

Endlich!

Nach einer halben Stunde des Geschirr-umher-Räumens, schafften wir es, letzte Besteckstücke hinzu legen und waren somit mit der Arbeit, so wie mit den Nerven fertig!

"Wer holt die anderen...?", krächzte der Amerikaner (das hört sich arg fies nach dem Kuchen an -_-°) erschöpft.

"Die kommen schon von selbst!", meinte ich und besah meine Uhr.

//19:23 Uhr...so spät schon?!// Und obwohl der Tag noch lange nicht zu Ende war, kam er mir ewig lang vor...

Ich hatte mich an eine Wand neben Max gelehnt. Wir hatten unsere Pause redlich verdient! Nur konnte ich Olivers gute Laune nicht begreifen! Der kochte schon seit über einer Stunde fleißig vor sich hin...und kein Funken Müdigkeit?! Er musste ein Unmensch sein! Noch dazu machte es ihm Spaß! Ein weiterer Aspekt, der das bestätigte!

"Ich bin mü~de~...!", lechzte Max. Er sah wirklich am Ende aus.

"Nicht nur du...", nuschelte ich, "Nicht nur du..."

Mir fielen bereits die Augen zu...

//Wenn ich jetzt einschlafe...//

....zu spät....

"Zzzzz....Zzzzz...."

~*~*~*~*~

>0< {EEEEEEENDEEEEEEEEE} <- das bin ich ^^

...wieso bin ich so froh, wenn's zu Ende ist? Das müsstet ihr eher sein...u-u

Dieses Kapitel ist meines Achtens nach nicht ganz so gut....egal...es geht um eure Meinung....und die möchte ich bitte, bitte, bitte, bitte in einem Kommi zu hören kriegen...

Ö_Ö <- berühmt berüchtigte Glubschaugen-Attacke!!

Das geht noch besser!

(Ö)_ (Ö)

(...spätestens jetzt wirkt es schockierend...-_-")

nja...bis zum nächsten Mal... ^-^

klein kadrün

Kapitel 8: Nächtliche Wanderschaften

Hiho!

Heute mal noch etwas früher als sonst. Hat aber auch seinen Grund, denn dieses Kapitel ist wirklich nicht sehr lang...^^;

Vielleicht sollte ich mein Kommentar länger schreiben, denn fällt das nicht so sehr auf...<-< hmm, ich glaub, besser nicht -."

(sonst verfall ich wieder in Selbstmitleid und erzähl Sachen, die keiner wissen will...hat sich nicht viel geändert, oder?)

egal...^o^

littlesweetdevil - danke fürs Kommi, ich freu mich immer, wenn ich dich in der Liste seh!

shadowgirl - *grins* vielleicht liegt's ja gar nicht an der Arbeit im Haushalt...^-^ das deck ich aber erst etwas später auf *fiesbin*

Ums kurz zu fassen (sodass nachher niemand sagen kann, das Kapitel ist nur wegen dem Kommentar von mir so lang): nüchtns gehört mia (außer einige *fg*) kein Geld und keine weiteren Rechte...T-T

Legende:

" _-* {reden} "

// _-* {denken} //

...^o^ {laber, laber)... (obwohl es aus der Ich-Perspektive ist...)

herumtänzel ich wünsche (wie immer) viel Spaß und aufdas ich auch Leser habe
^o^

~*~*~*~*~

Mein Schlaf wurde kurzzeitig leichter. Ich vernahm ein leises Kichern und Glucksen. Dann ein "Psst!" und da versank ich wieder in einen vollständigen Schlaf.

Er kam mir traumlos vor und doch spürte ich, dass ich etwas vernahm. Geräusche, Gerüche...sehen konnte ich nichts. Es war seltsam.

Dunkelheit, ewige Dunkelheit umringte mich. Mein Herz krampfte sich zusammen. Es roch abweisend, steril und die Geräusche waren stetig...ein leises immer wiederkehrendes Geräusch...ich konnte es nicht zuordnen. Ich fühlte die Kälte an meinen ganzen Körper...eisig, unbarmherzig. Sie schnitt wie ein geschärftes Messer in meine Seele...mir wurde schwer und ich schien in Ohnmacht zu fallen....

Ich zuckte zusammen. Verwirrt versuchte ich einen Überblick zu erlangen. //Wo bin ich?// Und schlagartig kam mir die Szenen wieder in den Sinn. Das Aufwachen, das Essen, der vermaledeite Streit, das Kämpfen und dann wieder Ruhe und Schlaf.

Ich befand mich, so wie es vermutete, noch immer in den größeren Raum, in den alle Blader zusammen genug Platz hatten, um alle auf einmal zu essen und es passten noch einige Gäste hinein! Ich war da so einer...doch hier war alles dunkel.

Die Erinnerung an den Traum kehrte mit einmal zurück und ich zitterte.
Ich bildete es mir ein, dass es von dem Traum kam, doch ich fror in Wirklichkeit.
Erst jetzt bemerkte ich die Decke, die um mich geschlungen war. Auch mit ihr war mir nicht sonderlich warm.

//Die haben echt ohne mich gegessen...nicht dass es mich störte, aber wenn ich schlafe, direkt vor meiner Nase!//

Ein bisschen grübelte ich, wie ich es ihnen heimzahlen könnte. Schließlich lasse ich so was nicht auf mir sitzen! //Und bei einer gewissen Person könnte ich mir denken, dass nicht mal ein Fitzelchen übrig geblieben ist!//

Ich knurrte leicht und stand auf. Die Decke schwang ich über die Schulter.

//Ok...Raum finden eine Sache...es im Dunkeln, die andere. - Cara~. Kleines Dummerchen...wie wäre es mit Licht anmachen? - Und wie?! Im Dunkeln?! - Öhm... - Na siehst du! Ich sagte doch immer: höre nie auf deine schizophrene Seite! - Ich bin nicht deine schiz-.. - Jaja, ist ja gut! ...ich streite mich schon wieder mit mir selbst...ich bin reif für ne Anstalt. Ts! Klar, ich werde auch die Bladebreakers treffen und da noch einige aus >Inu Yasha< und >Ranma1/2< und >Dragon Ball< und >Tenchi Muyo!< und >Gundam Wing<! Geht ja alles auf! Sicher!//

Ich seufzte...

Meine Augen waren noch müde und ich traf mit Kopf auf Wand.

//Wenn du gehst, halte Augen auf. Ist besser, glaub mir! - Toll, ich verarsch mich selber! Welch Ironie des Schicksals... - Hä? - Musst du nicht verstehen!//

Den nächsten Konflikt gelöst, kam ich in der Küche an. Lichtschalter....funktionierte nicht...herrlich!

//Hmmm, man sieht kaum was... //

"UAAH!!"

Ich klebte am Boden, gestolpert über etwas undefinierbares...! //Was ist das...?// Es fühlte sich warm an...und es war flüssig... //Haha...nette Showeinlage, meine Freunde...wollt ihr mich zum Narren halten?//

Aber zuerst wollte ich mir die Stolperfalle ansehen...wenn's gegangen wäre! Bei diesem genialen Lichteinfall, der gleich Null war! //War ich eine Katze, die sich nachts unbeirrt fortbewegen konnte?! Nein! Also...?//

Ich konnte mich in etwa daran entsinnen, wo ich hingefallen war. //Demnach müsste der Gegenstand...hier sein!//

Und prompt trat ich es einmal...//Keine Reaktion?!// Ich trat diesmal etwas heftiger. //Doch nicht? Vielleicht irgendein Sandsack oder so...// Am Kopf kratzend begab ich mich zur Treppe... //Nicht DIE schon wieder...//

Zaghafte stellte ich einen Fuß auf die untere Stufe. Den anderen auf die nächste und....BOOMS!

Mit dem Rücken lag ich auf den kalten Fliesen der Küche. Ich war mir ziemlich sicher, dass die Treppe mich nicht mochte...dafür hasste ich sie...!

//Es führt kein Weg vorbei...na dann...// Ich seufzte erneut und erhob mich. //Wenn nicht so, dann eben...SO!//

Ich nahm die ersten drei Stufen auf einmal, die nächsten zwei und die übernächsten zwei auch. //Und ruck zuck bin ich... ...//

"KYAA!!"

//...wieder unten. Aua!//

Wie das jetzt sein konnte, konnte und wollte ich mir nicht erklären...vielleicht
Verschwörung der Hausbausteine?
Ich tat das für mich einzig Richtige!

"To~ni~...?"

//...//

Beängstigende Stille.

//Niemand da...? - Hallo? Er schläft bestimmt! - Glaubst du wirklich...? - Nein...//
Eine eisige Stimme flüsterte mir ins Ohr: "Was machst du denn hier, Kleines?"
Ich quiekte erschreckt auf. Und dieser Schrei war leider nicht sehr überhörbar
gewesen...

"Erschreck.mich.nie.wieder.so.verstanden?" Mein Atem ging schnell und wurde auch
nicht langsamer als ich Tonis fieses Grinsen erblickte.

//Wenn's dir Spaß macht//, fauchte ich gedanklich.

/Oh ja!/ und er freute sich wie ein Honigkuchenpferd.

Hausmeister schien meinen fragwürdigen Blick zu bemerken und erklärte: /Es ist
schon länger her, seit ich das letzte Mal wieder solche Gäste hatte...oder besser,
solche Vermieter!/
"Vermieter...?", fragte ich die blasse Gestalt "Wir zahlen einen Preis?" Ich war mir
bewusst, wie unsicher ich klang. Wobei ich das eigentlich vermeiden wollte!

/H-hey! Keine Angst! Euer Geld brauch ich nicht, obgleich hier genug reiche Fuzies
rumrennen, denen ich ihre Geldbörse kinderleicht entleeren könnte! Aber so was
interessiert mich nicht!/
Er grinste wieder so hämisch. Ich fühlte mein Blut runtersacken, so dass mein sonst
schon blasses Gesicht noch mehr Farbe verlor. Die Vorstellung von diesem Ich-weiß-

nicht-was beunruhigte mich zu tiefst.

/Du bist aber leicht zu erschrecken.../
"Na und?!", keifte ich. Ich machte mir Sorgen um meine Zukunft und er begnügte sich
mit diesem dummen Kommentar!

/...ach! Ihr braucht überhaupt keine Miete zahlen. In keinsten Weise!/
"Und wieso tust du das hier?"

/Sagen wir mal, es ist eine Art Hobby!/
"Und die Ansprache von wegen Lebensziel?"

/Öh...vergess das! Wenn ich diese Form annehme, spinn ich manchmal!/
Er lachte
verlegen und beendete das Thema.

/Was wolltest du nochmal...?/
"Ich suche nen anderen Weg zu >meinem< Zimmer als diesen."

/Hmm, die Treppe scheint es dir nicht sonderlich anzutun. Ich kann auf sehr vielen
Wegen dahin kommen...aber mit dir.../
Ich winkte ab. Es hatte ja doch keinen Sinn. "Lotse mich einfach über diese Stufen
hinweg!"

Er nickte und hielt seine Hand zu mir. //Was soll das jetzt?!//
/Du sollst mir deine Hand geben!/
//Aha//

Er grummelte kurz auf und brabbelte etwas Unverständliches wegen "Kein Vertrauen" und "Die Jugend von heute".
Auch ich grummelte und packte die Hand, die Toni schon wegziehen wollte. Zu meiner Verwunderung, konnte ich sie spüren!
"Also wirklich kein Geist...?"
/Nicht wirklich...!/ Und er grinste wieder.
Wie ein Kleinkind wurde ich nach oben gezogen. Ich ging zwar noch selber, aber mich überragte das Gefühl, ich würde gezogen werden! Doch keinerlei Wärme ging von seiner Hand aus. Sie schien neutral in Sachen Temperatur.

/Du kannst meine Hand loslassen!/
"Huh?"

//Wir sind schon oben?//
/Ja! Und nun folge mir!/
Ich trottete dem Gespenstigen hinterher. In dieser Dunkelheit waren meine Chancen gleich Null, dass ich jemals vor Tagesanbruch dieses Zimmer fand. Während dessen wagte ich einen erneuten Blick auf die Uhr. //Hmmm... 3:18Uhr! Da hab ich doch etwas länger geschlafen...aber sie hätten mich wenigstens in mein Bett buchsieren können. Haben mich einfach da unten liegen gelassen...//

RUMPS!

/An deiner Stelle würde ich auf den Weg achten! Er ist mit vielen Wänden und Ecken bestückt!/
"To~ni~...!!!"

Wieder dieser belustigende Tonfall von ihm! Fand er das amüsan, dass ich mir am laufenden Band Beulen und blaue Flecken zuzog? Er hätte mich vorwarnen müssen!

/Tut mir Leid, aber du warst so sehr in deine Gedanken vertieft, dass ich dich einfach nicht erreichen konnte!/
"Ausrede...", murmelte ich zwischen einen Gähnen hervor.

/Penn mir hier nicht weg! Ich kann und werde dich nicht noch einmal nach oben tragen!/
Das war mir schon klar, dass er dafür zu faul war. Aber mein Körper fühlte sich, so fern ich noch was verspürte, schlaff und leblos an. //Was ist das nur...//

/Achtung! Wand! Beule!!/
Ich blieb stehen und hob meinen Kopf. So ziemlich genau ein Zentimeter und ich wäre gegen eine Wand geprallt. Wieder mal...war es wirklich schon ne Verschwörung?!

/Wir sind da!/ und leise und erleichtert fügte er hinzu /Endlich!/
Bei meiner Wanderschaft bin ich ein, zwei Mal abgeklappt. Doch Toni war so nett und hat mich mittels lautstarken nur für mich hörbaren Lärm zur Besinnung gerufen. Ich bedankte mich nicht mal mehr, da ich seltsamer Weise auf meinem Futon zusammensackte und sofort...wegpennte...

"schnarch!"

"Habt ihr das gehört?"

"Sie schlafwandelt!"

"Und führt dabei Selbstgespräche!"

"Und hat wieder diesen Toni erwähnt!"

Eine kleine Ansammlung von gemeingefährlichen Bladern hat sich in der Ecke des Korridors versteckt.

"Und nun? So wie die aussah, muss sie sofort eingeschlafen sein!", meinte Johnny.

"Ich könnte mich ja dazue legen, eh?", schlug Enrique mit lüsternen Lächeln vor, erntete aber nur böse Blicke. "Ware doche nur so eine Idee!"

"Überlass mal uns das Denken! Notgeiler Bock!"

"Eh! Johnny! Das ware nicht sehre nett, eh!" Ein schmollender Enrique drehte sich von den anderen weg.

"Ach, lassen wir ihn!", grinste Tyson.

"Und nun?", kicherte Max. "Wir wollten ihr doch einen Schrecken einjagen!"

"Warum eigentlich noch mal?", hackte Michael nach.

Tyson stand auf. Mit erhobener Pose sagte er deutlich aber nicht zu laut: "Ihr wird es noch Leid tun, so was fieses mir angetan zu haben!"

"Meinst du das mit dem Crêpe oder das mit dem Bloßstellen?"

"...beides!"

Die Ansammlung seufzte hörbar.

"Wieso hab ich mich dazu überreden lassen?"

"Weil du gefragt hattest, Robert!"

"Hatte ich...?"

"JA!"

"Psst! Nicht so laut!!", wies Michael die anderen zur Ordnung.

"Am besten wir verschieben das auf Morgen!"

Ein einstimmiges Nicken bestätigte den Entschluss. Man vernahm ein "Ph!" und ein "Enrique, schmoll nicht!" und es folgte eine Kopfnuss und die Blader verschwanden.

~*~*~*~*~

FINISH! Für heute...^^

Das nächste Kapitel kommt wie gewohnt am Samstag. Die anderen waren so unregelmäßig, weil ich Ferien hatte und es deswegen bis Samstag nicht ausgehalten hätte. (außerdem war dieses Kapitel wirklich kurz...-.-) diese Ferien gehen dennoch diese Woche zu Ende (sch*** Schule...)

ich hoffe, ihr seid gnädig mit mir und verzeiht mir dieses zur kurz geratene Etwas! Das nächste wird wirklich länger (länger als das hier allemal! ^^);

bekomm ich bitte kommis? *blinzel*

...

mutiert zu *GLUBSCH*

...-_" ...ähm...ok...

klein kadruen

Kapitel 9: Ein Morgen wie im Bilderbuch - Part II

wiedermal aus Erdloch wink

bin wieder zurück!

knuffz an shadowgirl und littlesweetdevil!!

Eure Kommentare geben mir die Kraft, weiterzuschreiben! *melancholisch tu* (*sich umguck* ich hoffe ihr werdet mich nicht haun, wenn ich euch sage, dass bei mir zu hause noch das doppelte an den Kapitel rumlungern und warten, hochgeladen zu werden...>_>)

Und weil das andere Kapitel so kurz war, wieos sollte dies dann nicht ein bisschen (?) länger? *>_<*

Ja...und der Titel....hatte vorher nen anderen, aber hab ihn dann so umgeändert, weils irgendwie passte? the morning reloaded.....im entfernten Sinne....^^;

Legende: (...)

" -_*{...}" <- sollte eigentlich was sagen...

// -_*{...}// <- sollte eigentlich was denken...(Cara, denken!!)

...^o^*überschwenglicher Redeschwall, der unstoppbar ist....

~*~*~*~*~

Ein erschlaffendes Stöhnen drang aus meiner Kehle. Durch einen schier unerträglichen Lärm war ich aufgewacht. Ich sollte eventuell dankbar sein, weil ich wieder diesen verdammten Traum hatte. Es war nicht mal ein richtiger Traum. Die Geräusche und der Geruch und die Dunkelheit zogen sich in die Länge und wiederholten sich ständig. Ab und zu konnte ich zwar einige Stimmen vernehmen, aber diese weder deuten noch erkennen, was gesagt wurde.

Meinen Kopf begrub ich im Kissen. Ich hatte keine Lust wieder einzuschlafen, aber aufstehen erst recht nicht! Es gab noch die Möglichkeit zu dösen und das tat ich auch. Nur nicht sehr lange.

//Wer.hat.die.Gardinen.beiseite.geschoben?!// Ich war in der Stimmung, den Übeltäter eigenhändig zu erwürgen, doch mit einem Aufblicken wusste ich, dass es bei ihm nicht funktionierte.

"...Toniiii~...was willst du...?", brubbelte ich aus dem Kissen hervor. //Ich bin müde....müde~~!!//

/Ich weiß, was glaubst du, warum ich dich geweckt habe...nja, ich nicht richtig...viel mehr die anderen Mieter!//

//Mieter...?// Schien seine neueste Bezeichnung für die Gruppe da unten zu sein...

"Sadist...", und so drehte ich mich auf die andere Seite.

Ein Gepolter war vor der Tür zu vernehmen.

"KAIIIIII!! LASS DAS!!"

Wie sollte es anders sein...? Johnny wurde wieder vom Russen gejagt und dem Anschein oder Kais Gelächter nach machte ihm das noch dazu Spaß!

Meine Zimmertür wurde aufgerissen und ein verstörter Schotte sprang hinein. Knapp

verfehlte sein Fuß meinen Kopf! //Haben die sie noch alle...?!//
Empört sprang ich aus dem Bett auf und erlangte einen Fausthieb mitten ins Gesicht, der eigentlich an Johnny gerichtet war...
//Autsch....ein Glück kein spitzer Gegenstand...! DAS hätte ins Auge gehen können!//
"Kai, du Idiot! Sieh was du angerichtet hast!"
"Klar! Jetzt bin ich wieder Schuld! Wer ist hier rein geflüchtet?!"
"Als ob man nicht mal mehr weglaufen dürfte...!!"
Diese Streithähne kümmerten sich nicht weiter um mich. Stattdessen packte Kai Johnny am Arm und zerrte ihn auf den Flur. Mit den Worten "Regeln wir das vor der Tür!" wurde diese wieder zu geknallt und ich war mit meinen Schmerzen allein!
/Geht's?/
Ich blickte den Italiener mürrisch an.
Sogleich zog Toni seinen Kopf zurück und verschwand durch den Fußboden.
//Er kann durch Wände gehen...das wird ja immer schöner...//
Wegen der schmerzenden Nase zwang ich mich aufzustehen und torkelte zur Tür.

Ein Kai war dabei, Johnny zu erwürgen. Vom Opfer hörte man nur noch ein Röcheln. Unbeirrt schritt ich weiter. Er kam bestimmt alleine zu Recht! Als ich meinen Weg fortsetzte, kam mir ein Ray entgegen, der sofort auf die Kämpfenden zusteuerte. Ich drehte mich nicht um. Warum auch? Ich hatte nicht die Absicht, so früh am Morgen schon Blut zu sehen.
"Kai! Beruhig dich! Das ist doch nicht gut für deinen Blutdruck!"
"Ich hab keine Blutdruckprobleme!!"
"Die wirst du haben, wenn du weiter machst!!"
"Röchel...holt ihn von meinem Hals weg!!"
"Du kannst noch was sagen, Johnny?"
Ich hörte noch ein Lachen und ein ängstliches Wimmern.

Das war zu viel! Ich trottete die erste ungefährliche Treppe hinunter zum zweiten Stock.

"Enrique! LUSTMOLCH!!"
"VERZIEH DICH!"
"Aber, meine Süßen! Iste doch nicht soe schlimme, eh?"
Ein dumpfes Geräusch beendete Enriques Bewusstsein und er landete angeschlagen auf dem Boden.
Die zwei leicht bekleideten Mädchen wendeten und verriegelten wieder die Badezimmertür hinter sich.
//Der ist wirklich notgeil...soviel zum Problem mit geteiltem Bad...//
Ich stolperte über ihn rüber und kam zur nächsten Treppe. Dabei kamen mir schon die nächsten Leute entgegen.

"Wieso musste Kai Johnny aus dem Fenster stoßen?!"
"Jetzt baumelt er da und wir dürfen ihn einsammeln!!"
Die erste Person war Robert und die zweite Max. Tyson war gleich hinter ihnen und grummelte etwas wegen "Wenn wir deswegen zu spät zum Essen kommen...!!"
Das erste Stockwerk war auch gleich passiert und nun kam eine gewisse Treppe zum Erdgeschoss...

//Na ganz toll...//, seufzte ich innerlich.

Ich schüttelte meine Zweifel beiseite und schritt mit festen Füßen die ersten Stufen fehlerfrei hinunter.

Zu meinem Erstaunen schaffte ich sogar die nächsten drei.

"Zur Seite!!!", brüllte jemand hinter mir und ich wurde, weil ich nicht wie befohlen reagierte, zur Seite gestoßen. Deswegen war ein Sturz unvermeidlich und eine Landung auf den Fliesen vorhersehbar! Das "Autsch...", welches ich noch nuschelte, hörte niemand. Ich hingegen ihre Rufe.

"Oh mein Gott! Er ist abgestürzt!"

"Wieso konnte sich Johnny nicht fest halten?!"

"Hatte Kai ihm nicht auf die Finger gekloppt?"

"Hahahhahahhahahhahahhahahhahah!!!"

Das Letzte war von Kai und es drang aus dem obersten Stockwerk. //So lange einer daran seinen Spaß hatte...//

"Hat er es überlebt...?", kam die Frage von Max schon schüchterner.

Ich sah aus dem Fenster, das in die Unfallrichtung zeigte. Da standen sie alle um einen regungslosen Körper herum. Tyson hatte sich hingehockt und bohrte ihm mit einem Stock in die Seite. Hatte er das nicht auch bei mir gemacht?! Die anderen verharrten an ihrem Ort und schwiegen, während Kai größenwahnsinnig lachte.

//Irgendwie passt hier alles nicht so ganz zusammen...//

Das Gefühl machte sich in mir breit, dass ich zu stark gestern Abend auf den Kopf gefallen sein musste. Anders konnte ich es mir beim besten Willen nicht erklären.

Nun regte sich Johnny doch und grinste siegessicher den Oberen zu. Es galt Kai, dessen Lachen augenblicklich verstummte.

"Na du Versager?!", lachte der Rotschopf.

Die anderen musterten ihn skeptisch. Hatte er mit dem Sturz eben nicht schon genug? Anscheinend nicht, denn er pöbelte Kai weiter an.

"Hast du wirklich geglaubt, so was bringt mich um?!" Er lachte gehässig und Kai schien der Kragen zu platzen. Ich sah ihn nicht, hörte ich aber umso besser!

"WIE.WAR.DAS?", erklang seine Stimme abgehackt und die unteren Blader schrien kurz auf.

Dann landete ein Kai mehr oder weniger leicht beschwingt neben der Gruppe und grinste finster.

Den Jungs blieb der Mund offen stehen und ihre Kinnlade fiel bis zum Boden.

"Eigentlich wäre so was tödlich...!", meinte Kenny, der sich neben mich gesellt hatte.

"Ja...eigentlich...aber die sind nicht normal!", erwiderte ich und der Chef nickte zustimmend.

Wir verfolgten noch kurz, wie Johnny von Kai über das gesamte Gelände gejagt wurde, hinter dem ein halbes Dutzend anderer Blader herrannte, um dem Teamleader der Bladebreakers zu beruhigen.

Mit einem Kopfschütteln verließ ich den Standort und blickte zum Essensraum. Der Tisch war schon gedeckt. Doch mich wunderte, dass das Essen eher japanisch aussah, statt des französischen Essens von gestern.

Erst jetzt bemerkte ich die summende Sasami neben Oliver, der begeistert ihr beim

Kochen zusah.

"Wie kommt es, dass Sasami hier für uns die Mahlzeiten zubereitet?!", fragte ich schließlich, da die Neugier mich packte.

"Ich hatte sie gebeten, weil es gestern zu lange dauerte, eh ich alles fertig hatte!", grinste Oliver und köchelte weiter. Doch seine fröhliche Mine schwand. "...ich hatte gestern eigentlich so viel gekocht, dass es für heute hätte reichen müssen...aber aus irgendeinem Grund war der Topf mit dem essbaren Inhalt heute morgen verschüttet auf dem Boden vorzufinden...wenn ich denjenigen in die Finger krieg, der das zu verschulden hat...!!"

Ich schluckte schwer, doch unbemerkt, beendete das Thema mit den Gedanken //Das war es gewesen, das ich gestern Abend umgerannt hatte...was stellt er es auch mitten in den Gang?!//, sodass ich mich wieder dem Essen widmete, das die beiden nun fertig machten.

Weil Sasami mehr oder weniger aus Japan kam, gab es auch eine Erklärung für den Gerichteunterschied!

Das passte eigentlich recht gut zur Einrichtung. Der Tisch war einer, an den man sich hinsetzen musste. Der in der Küche war noch mit Stühlen gewesen, aber der existierte nun auch nicht mehr. Stattdessen zierte ein anderer den Raum. Von der Größe her war er mit dem anderen identisch, nur die Form, Farbe und Aufbereitung eben nicht.

Nach einiger Zeit erklang wieder der wundervolle Ruf "ESSEN!!" und die Mannschaft versammelte sich am Tisch.

Mit einem kollektiven "GUTEN APPETIT!!" startete das Frühstück.

Ein Poltern störte die Friedlichkeit am Esstisch und ein schnaufender Tyson betrat den Raum. Er hatte sich wohl wegen der Rennerei erst umgezogen und trug nun ein dunkles ärmelloses Shirt. Eher unpassend für ihn.

Weil die Runde so schweigsam war, fühlte er sich berufen, was zu sagen. "Hey! Dieses Shirt betont meine Muskeln ganz schön, was?"

Ich verschluckte mich fast an meinem Reis.

"Welche denn? Den Klumpen an deiner Front?", spöttelte Kai und hatte aufgehört zu essen.

Tyson schien sich dies nicht gefallen zu lassen.

"Ich hab ja wenigstens noch etwas!"

"Etwas zu viel!", stichelte der Russe weiter.

Wutschnaubend setzte sich der Japaner an einen freien Platz. Kai schien etwas bemerkt zu haben. Jedenfalls erhob er sich und ging die Treppe hoch, um nach einer kurzen Zeit mit neuen Sachen anzutreten.

"Was hatte er denn?", hörte ich Oliver zu Enrique neben mir flüstern.

"Ich glaube Partnerlooke mit Tyson, eh?", grinste der Italiener.

Anscheinend zu laut, denn sogleich wackelte eine Gabel, unpassend zu den anderen Stäbchen, hinter Enrique in der Wand.

"Sagtest du etwas...?", knurrte ein jemand.

"Aber es stimmte doch, eh?!"

Tyson fiel das erst jetzt auf, das Kai sein schwarzes Oberteil mit einem etwas weiten grauen Shirt mit Ärmel gewechselt hatte.

"War dir das peinlich...?", höhnte er dann.

"So rum zu laufen wie du...? Gewisser Maßen schon!"

An so eine Reaktion hätte ich nicht gedacht. Viel eher daran, dass genau wie bei Enrique auch Tyson ein spitzer Gegenstand >Hallo< sagte.

...Stille...

Das Zittern eines metallischen Gegenstandes unterbrach jedoch diese.

//Nagut...hat er das eben nachträglich gemacht...//

Ich wunderte mich trotzdem über das Verhalten aller. Sie waren so anders. Nja, sie sind >anders<. Aber ihr Verhalten ähnelte dem in Fanfics wirklich eher, als ihr Verhalten in der Anime oder im Manga. Dort hatte ich gerade letztens Kai sogar LÄCHELN oder fast freundlich LACHEN sehen. Ich dachte, ich spann rum! Wenn man dann diesen Kai hier betrachtet, wünschte man sich den verschwiegenen und zurückgezogenen wieder. Bei dem konnte man vernünftig Frühstück essen, ohne das jemand ein Messer im Kopf hatte. So wie es beinahe bei Johnny der Fall war. //Wo hat Kai diesen Vorrat an scharfen werfbaren Gegenständen her?!//

Ich wollte darüber nicht grübeln sondern widmete mich meinen Stäbchen!

//...hmm...wie ging das noch mal? Eben hab ich nur den klumpigen Reis aufgestochert...doch nun...?// Leicht unbeholfen werkelte ich an der Haltung weiter.

Ich merkte schon, wie einige mich ungläubig beobachteten. Sahen wohl nicht oft welche, die mit ihrem Besteck kämpften. Und wie auf Kommando sprangen Kai und Johnny an mir vorbei, wobei Kai ein Tischmesser in der Hand hielt und versuchte auf Johnny einzustechen.

//...//

"Alles klar?", kam die Frage von Mariah zu meiner Rechten. "Soll ich dir helfen?"

Ich lächelte leicht verlegen und hob die Stäbchen vom Tisch auf. Sie nahm meine rechte Hand und legte diese in der richtigen Haltung hinein. "Den Unteren musst du festhalten und den Oberen kannst du mit dem Zeigefinger bewegen!" Sie lächelte mich freundlich an und ich versuchte mein Glück.

//Nehm ich mir mal ein Sushi...vorsichtig.....vo~rsi~chti~g!!//

...

Ok, es landete auf dem Weg zum Mund auf meinen Schoss und aus Frust nahm ich es in die Finger und stopfte es trotzdem ins Ziel hinein. Missmutig schluckte ich es herunter und probierte ein weiteres Mal.

Nach ungefähr dem siebten Versuch, der wie die anderen davor scheiterte, ließ ich es bleiben! Ich hatte mich satt gewartet und auch keine Lust mehr, irgendetwas mit diesen Holzteilen zu essen!

Wie durch ein Wunder hatten sich die zwei Wütenden beruhigt und saßen weit voneinander entfernt am Tisch und aßen. //So friedlich...ZU friedlich.// Und ich lachte mir ins Fäustchen! //Wollen wir die Gesellschaft etwas aufmischen!// Mein Blick schweifte übers Essen und über die Leute. Ich wollte irgendjemanden ärgern. Es war doch langweilig, wenn sich nicht wenigstens einer an den andern ranmachte, um ihn umzubringen! Ich lachte leise, welches nur Enrique mitbekam und mich leicht verunsichert anschaute.

//Stäbchen sind keine gute Schleuder und die Teller und Schälchen sind zu gefährlich...//

Ich war kurz davor, meinen Plan aufzugeben, als ich hinter mir jemanden spürte. Ich fuhr herum und erkannte Toni, der still vergnügt sich dort hingesezt hatte und dem eher ruhigen Spektakel zusah.

Mariah konnte, wie die anderen auch, Toni nicht sehen. "Ist da etwas?", fragte sie nach, als ich mich immer noch zu Toni umgedreht hatte. Ich schreckte aus dem Gespräch mit ihm auf und schaute wieder in die Runde.

Nicht alle aber ein paar sahen mich an. Dabei fiel mir auf, dass außer den Bladern, sonst niemand anders da war. Sasami hatte sich verdrückt, das war klar. Aber eventuell Mr. Dickenson oder Judy! Niemand da. Deswegen fragte ich schlicht Enrique nach dem Grund.

"Nunjae...beie uns ware dase so...wure wolltene eine Party beie Roberto halten, aber als sie richtige im Gange ware, fiele dere Strom aus! Und als ere nicht wiedere anginge, hatten wir nachgesehen und sinde aus dem Zimmere gegangen. Statt eines Flures, ware da plötzlich ein Walde. Wir sahen unse um, aber auch unsere Türe hinter unse ware verschwunden!"

"Hey! So war das in etwa bei uns auch!", meldete sich Mariah. "Wir hatten vor zu trainieren und in der Beyarena gingen alle Lichter aus! Als es wieder hell wurde, da befanden wir uns in diesem Wald hier!"

"Und als wir nach einen Anhaltspunkt suchten, wo wie uns befanden, trafen wir auf die einzelnen umherirrenden Teams!", fügte Lee hinzu.

//So war das also bei denen...//

/Kann ich bestätigen! Bei meinen täglichen Rundgängen im Wald traf ich diese Truppe an, wie sie sich hemmungslos verliefen. Diese Majestics oder wie die heißen, waren nervös hin und her gerannt, während der Grünhaarige die ganze Zeit rumjammerte, er müsse nach Hause. Der Blonde trauerte seinen Verabredungen nach und der Violette seinen Pflichten!/
//Und Johnny?//

/Rotschopf? Der war zu baff um was zu sagen!/
//Das ging also auch...nja, hier ne große Klappe aufreißen und dann nicht mal in einem Wäldchen klar kommen!//

/Sie sind vier Tage umhergeirrt, bis sie endlich auf die All-Stars trafen!/
//Oh...//, mehr fiel mir dazu nicht ein.

"Und wie seid ihr auf dieses Haus gekommen?", stocherte ich nach.

"Wir waren zu der Zeit schon ne Woche unterwegs, als wir endlich dieses Haus entdeckten.", meinte Lee.

"Ich weiß noch immer nicht, wie wir es übersehen konnten...", sagte Robert und stocherte mit dem Stäbchen die Reste in seinem Schälchen auf.

"Auf jeden Fall sind wir dann hier so zu sagen eingezogen", lachte Mariah.

"Einfach so...?" Ich schob eine Augenbraue fragend hoch.

Die Leute, mit denen ich mich unterhielt, ließen ein gemeinsames "Öhm..." erklingen, als sich Robert zu Wort meldete.

"So ganz war es nicht. Zuerst hatten wir angeklopft und nach dem Besitzer gerufen. Weil niemand antwortete, haben wir den Entschluss gefasst, dass es unbewohnt sei und sind rein gegangen!"

Ich konnte es zwar immer noch nicht recht glauben, aber ich nahm ihnen das vorerst ab.

Unbemerkt schielte ich zu Toni. Er saß noch immer hinter mir und hatte das Gespräch mit angehört.

//Einfach so...?//

/...wie hätte ich antworten sollen? Sie sehen mich noch nicht mal!//

//Und die andere Gestalt?//

/Zu kraftaufwendig...! Ich habe aber mal einen Zettel geschrieben und ihnen hingelegt. Auf dem stand, dass das Haus für jedermann verfügbar sei. Ich bat um Zurückhaltung bei Schäden und wenn welche entstehen würden, sollten sie wieder aufgehoben werden!//

//Und das hast du so einfach hingenommen?//

/Es war die letzte Zeit hier wieder richtig lustig! Schon lange hatte ich nicht mehr solch aufgeweckte Mieter!//

"Als wir den zweiten Tag dann hier waren - das müsste etwa eine Woche her sein - da sind aus irgendeinem Grund die anderen Leute vom Himmel gefallen!"

"VOM HIMMEL?!", blaffte ich unwillkürlich, hielt aber sofort die Hände vorm Mund. Aus dem Augenwinkel sah ich Toni nicken.

"Si! Ese ware sehr amüsante zu sehen, wie die alle heruntere gefalle sind, eh?"

//Amüsant? Wenn man mit ansehen musste, wie sich andere schwerste Knochenbrüche zuzogen, vielleicht sogar schlimmer?!?//

"Es war aber auch seltsam!", erklärte Lee, "Als sie eigentlich auf den Boden hätten aufschlagen müssen, wabbelte dieser wie Wackelpudding und sie sind weich aufgekommen!"

Leicht ungläubig starrte ich sie an. Ich hörte Toni leise lachen und wusste, wem sie diese Landung zu verdanken hatten. //Deswegen hattest du mich auch ohne Bedenken heruntergeschubst!//

Er kicherte wieder. Das war mir Antwort genug!

"Und ich auch so?" Ich war bei dieser Frage etwa zurückhaltender.

Erst schauten sie sich an und fingen danach an zu grinsen.

"Bei dir war es irgendwie seltsam...", begann Oliver.

//Seltsam...?//

"Du warst irgendwie bewusstlos. Einerseits kann das am Aufschlag gelegen haben, der aber wieder durch den Wackelboden abgefangen wurde", fuhr Robert fort.

"Andererseits hast du während des Falles nicht ein einziges Mal geschrien...so wie es für gewöhnlich die anderen gemacht haben...", beendete Lee.

Das war etwas zu viel für mich und weil ich nicht länger drauf rumreiten wollte, fragte ich in Bezug auf mich selber nicht weiter.

"Seid ihr mit ihnen klar gekommen?", hackte ich nach und deutete nach draußen auf die anderen Gebäude. Man konnte gut von diesem Platz aus auf den Hinterhof gucken, zumal die eine Wand vollkommen frei war und man ungehindert hindurch sehen konnte.

Das erlaubte mir auch, eine Horde Mädchen hinter Haposai herlaufen zu sehen. Er schrie nur "Fette Beute!" und sprang dem kreischenden weiblichen Geschlecht davon.

"...wie du siehst, nicht so ganz... Im ersten Moment war es ein riesiges Schockerlebnis...bei allem irgendwie....so ziemlich alles war befremdend und anders...richtig anders, meine ich! Man gewöhnte sich in den letzten Tagen etwas daran...aber sie haben immer noch solche Eigenarten..." Bei Lees Aussage musste ich unweigerlich zu Kai und Johny blicken.

"Naja...hier scheint's auch nicht ganz anders zu sein...", gab er dann doch zu.
Wie Recht er hatte! Hier waren alle nicht ganz richtig im Kopf, egal in welcher Hinsicht!

/Und DU steckst mitten drin!/
//Lach nur weiter! Es wird dir noch vergehen!// Dabei schaute ich böswillig die Wand an.

Urpötzlich bohrte ich meine Faust in darein, wo in etwa Toni saß.

"W-was war denn?", fragte Oliver.

"Ach...nur ne kleine Fliege, die störte mich schon die ganze Zeit über!", lachte ich. Ich war mir im Klaren, dass es mehr als kläglich war, aber nunja...

/SPINNST DU?! DAS IST MEINE WAND!// und er tätschelte die angeschlagene Stelle.

//Das war erst der Anfang!//, lachte ich diesmal fies zu Toni.

Er verstand und lief weiß an, das ihn noch geistiger wirken ließ.

"Einige waren wirklich seltsam...", holte Lee nochmals aus.

"In wie fern?", stocherte ich vor Neugierde strotzend.

"Also im Benehmen allein schon, aber auch sonst!"

Begeistert beugte sich Enrique vor. "Man glaubte es kaume, abere da ware so ein Junge, der hate sich eine Mädchen verwandelt!"

//...Ranma....//

"Ja, und so ein alter Mann in einen Panda!", ergänzte Mariah.

Kevin hüpfte aufgebracht. "Und ein weiterer Junge in ein schwarzes Schwein oder einer in eine Ente!!"

//...Genma, Ryoga und Muse...//

"Und ein Mädchen in eine Katze, oder?", stellte ich bedenkenlos fest.

"Ja...woher weißt du das?"

//Gulp!//

Verdammt, ich schaffte es auch immer wieder, mich zu verplappern!

"Äh...Intuition...ehehehe...", lachte ich kleinlaut, doch auch das war mal wieder nicht sehr glaubwürdig.

/Langsam zweifel ich an deinen Verstand....wie blöd muss man sein?/
//Und wie oft willst du mich das noch fragen?! Was heißt hier überhaupt >blöd<?!//

//Erstens: so oft wie nötig! Zweitens: denk mal nach!/
"Aber es gab da noch andere!", erzählte Kevin hippelig. "Die hab ich fliegen sehen!"

"Klar!", spottete Robert, der sich für dumm verkauft vorkam.

"Nein, nein! Ich hab's echt gesehen!"

Ich hob meine Hand. "Kann ich bestätigen! Die sind gestern an mir vorbei geflogen!"

Man sah mich kritisch an.

"Es stimmt aber!", fügte ich etwas leiser dazu.

"Boah! Und da gibt's welche, die mehr essen können als Tyson!", meinte Eddy mit großem Eifer.

//...jaaa, das kann ich mir vorstellen...// Und in meinen Gedanken formten sich die Gesichter der Saiyajins, wie sie fröhlich, oder nicht fröhlich in Vegetas Fall, vor sich hinmampften...

"Was?! So was gibt es?!"

Man sah Eddy verwundert und schockiert an.

"Hey! Das hab ich gehört!", murrte der Gemeinde.

"Apropos, Essen! Woher habt ihr das Zeug hier her?" Zum besseren Verständnis hob

ich meine Schale an und betrachtete den Inhalt, der eigentlich nicht mehr vorhanden war.

Lee legte sich die Hand ans Kinn. "Das war auch so eine Sache!"

"Der Kühlschrank war anfangs leer. Weil Tyson reingeguckt hatte, wäre das einerseits verständlich gewesen...", kam es von Johnny.

"Hey! Wenn ihr schon über mich lästert, dann etwas unauffälliger!"

"Man hatte den Schrank kurze Zeit in Ruhe gelassen und nach einer Weile aus Frust, weil man nichts anderes Essbares fand noch mal hineingesehen!"

Interessiert hob ich meine Augenbrauen.

"Stell dir vor! Der war urplötzlich bis zum Rand gefüllt!"

"Das war herrlich!", lachte Tyson.

Man schenkte ihm keine weitere Beachtung und erklärte weiter.

"Und jedes Mal, wenn wir den Kühlschrank von neuem öffneten, dann war er wieder frisch aufgefüllt!"

//Da freute sich das Tysonherz! - Warum kannst du den Jungen nicht einmal in Ruhe lassen? - Menno, ich will doch auch mal meinen Spaß! Außerdem hab ich so einen Verdacht, wem sie dieses Wunder zu verdanken haben...//

/Sumsum...meinst du mich?/

//...//

"Kurz nach unserer Ankunft hier, kamen einige aus dem Wald hierher!", entfuhr es Steve. "Der eine hatte Hundeohren, der andere eine Mönchskutte, die eine einen riesigen Bumerang und eine weitere ne Schuluniform!"

//Aha! Inu, Miroku, Sango und Kagome! Die sind dann nicht vom Himmel gefallen?//

"Die waren auch nicht ganz normal!"

"Wer ist das schon...?", murmelte ich halb verständlich und schielte über die Runde.

"Besonders diese Katze mit den zwei Schwänzen und dieser kleine Junge..."

//...was ist denn an Shippo und Kiara so komisch...ok, auch wieder wahr...//

Kevin, der immer begeisterter bei der Sache war, fing gleich wieder an zu reden. "Und dann kamen diese riesigen Roboter vom Himmel!! Die waren gigantisch!!"

//...die Gundams!//

"Und aus diesen Teilen kamen auch Menschen heraus!"

"Du tust fast so, als wären sie was Megabesonderes...", nuschelte Johnny, dem die Hyperaktivität des White Tigers auf den Wecker ging. Doch obwohl einige so desinteressiert dabei waren, so merkte man fast jeden an, wie ungewiss und unglaublich das alles in ihren Augen sein musste. Für mich eher weniger. Ich hatte bis zu dem Zeitpunkt schon zu viel im Fernsehen gesehen oder in Mangas gelesen.

"Nur das eine Mädchel war am komischsten von allen..."

//Ein komisches Mädchel...? Bestimmt Mrs. Peacecraft! Die ist wirklich mehr als seltsam!//

"Oder das Mädchen, das mir vorhin half...", begann Oliver zu erzählen, "...kommt auch aus so einem komischen Haus. Dort kloppen sich immer zwei ältere Frauen!"

"WAS HEIßT HIER >ÄLTERE FRAUEN<?!"

Ruckartig fuhren alle um und blickten in die erbosten Gesichter von Ryoko und Aeka. Der Franzose lachte nur verängstigt.

"Ganz klar, dass er dich damit meinte!", spottete Aeka. Wie die Handlung nun weiterging, konnte man sich denken. Mittels eines immensen Kleinkrieges zwischen den beiden >älteren Frauen< wurde die eine Wand halb zerstört und die Damen verschwanden dich prügelnd, wobei dies dem Grünhaarigen das Leben rettete.

"Genau! Woher kommen die Häuser?", war meine nächste Frage.

"Frag nicht...", winkte Johnny ab, obgleich ich schon gefragt hatte. "Das glaubst du uns nicht!"

"Ich hab euch das mit dem vom Himmel fallen und mit dem Essen im Kühlschrank schon abgenommen? Was sollte dann noch so schlimmes auf mich zukommen?"

"Sie wuchsen aus dem Boden!"

"WAS?!"

"...ich hab's doch gewusst, dass du uns nicht glaubst!"

"Ich war nur etwas überrascht!"

Unbemerkt sah ich aus dem Augenwinkel zu Toni, dem das anscheinend nicht zu interessieren schien, was sich hier als unser neues Gesprächsthema ergeben hatte.

Robert zuckte mit den Schultern. "Das Haus war nach so vielen Besuchern dermaßen überfüllt, dass kaum einer mehr richtig Platz hatte! Wir saßen uns die ganze Zeit dicht an dicht auf dem Haufen!"

"...und eines Morgens waren die Häuser wie Pilze aus dem Boden geschossen, oder wie?!"

...man nickte...ich glaubte, dass ich mich versah, aber man NICKTE!! Ein Glück, dass das alles nur ein Traum war, der auf seine Art auch wieder real wirkte...mehr oder weniger...

"Ok! Genug gegessen! Auf zum Training!", rief Kai aus, und schnappte sich Tyson und Max am Kragen. Ray und Kenny hatten es kommen sehen und waren schon vorher aufgestanden. Sie wussten alle was jetzt kam: F.O.L.T.E.R.!!

~*~*~*~*~

Ich will das Kapitel nicht noch unnütz länger machen, also das wichtigste:

bitte, bitte, bitte, bitte, bitte und *GLUBSCH* bekomm ich Kommis?

nach fähnchen such ;_ ; *fähnchen verloren*

mit armen herumfuchtel

>hätt ich jetzt mein fähnchen, würde da >>I LOVE COMMENTS<< stehen<
bis zum nächsten mal!

kllein kadruen

Kapitel 10: Knuddel mich! (und die Rache, die folgt)

kugelkugel

(Wieso fangen meine Kapitel immer mit solchen dummen Sachen an? -_-"" vielleicht Angewohnheit...>_>)

hüpf *hüpf*

Jaa! Da ist schon das 10. Kapitel meiner ersten FF!

Hehehe...und solange ich da bin, werde ich euch weiter mit diesen Teilen bombardieren! *irre lach*

...*räusper*...nun gut...^^;

Vielleicht ist es unwichtig zu sagen, dass alles ein bisschen Out Of Character ist...ohne das wäre die Geschichte nicht das, was sie jetzt ist...^o^

Kaum eine dieser netten Figuren gehört mir...und das bei dieser Anzahl T-T

Mein Konto wächst nicht, noch fällt es wirklich...

.....und wieder ein DANKÄÄ an die Kommischreiber:

SSJSweety

Shadowgirl(*)

littlesweetdevil

(*) zu deiner Frage *nervös in Ordner rumsuch* *Augen aufleucht* ja! Kommen noch vor <- war sehr ermutigend ^^; und Sesshi bau ich später nochmal ein (wenn alles glatt läuft ^_^°)

Legende:

" -_- {blbla}"

//-_- {grübel}//

...^o^ {viel erzähl mit wenig Sinn..)....

dann noch viel spaß beim lesen!! (wo der Spaß auch wieder aufhört...>_>)

~*~*~*~*~

//Jetzt geht das schon vier Stunden so!// Mein Kopf fing allmählich an zu dröhnen und bei dem Gekreische und Kämpfen da unten, verbesserte es sich nicht wirklich.

//Kann Kai seine Foltermethoden nicht etwas leiser durchführen?//, schoss es mir durch den immer noch schmerzenden Kopf. Ich hatte so langsam das Gefühl, dass es an dem morgigen Schlag von ihm lag. Mit verspäteter Wirkung so zu sagen...

Sonderlich Lust hatte ich nicht, bei diesem Foltertraining zuzusehen. Man würde sowieso jede Minute irgendein Gestöhne wegen "Zu schwer!" und "Kann nicht mehr!" von irgendeiner gewissen Person vernehmen. Noch dazu hatten sich sogar die anderen dazu entschlossen, ebenfalls zu trainieren. Das machte die Sache für Tyson nicht angenehmer, aber etwas lustiger.

Das Anpöbeln verschlimmerte sich und da ein Kai ständig an den anderen rumnörgeln musste, wurde er genauso kritisiert. Das lief so weiter bis es dann in einer halben

Prügelei endete. Ich brauchte nicht mal aus den Fenster gucken, um das zu wissen. Die Geräusche, die von unten her drangen, waren ausschlaggebend genug, um den Verlauf mitzuverfolgen.

Erst wollte man mich auf irgendeine Weise mit einspannen. Doch nach mehrmaligen Protestrufen meinerseits entschied man, dass ich nur stören würde.

So landete ich wieder allein in meinen Zimmer. Nicht ganz allein. Ein brummiger Toni saß im Schneidersitz in einer Ecke und sah mich misstrauisch an. Er nahm mir die Sache mit der Wand wohl übel. Und ich hatte mit mehr solchen Gleichen gedroht. Da würde doch fast jeder um sein Hab und Gut bangen.

"Nun schau mich nicht so an..."

/Ich schau doch gar nicht!/ Und seine Augen durchlöcherten mich weiter. Zwar konnte ich sie aufgrund verdunkelter Gläser nicht sehen, aber förmlich spüren, wie man mich bissig durchlöcherte...

"Wie nachtragend muss man sein...", seufzte ich und schenkte ihm keine Beachtung mehr.

Viel interessanter war natürlich mein Rucksack. Ich hatte bereits aufgegeben, das blaue Buch zu entziffern. Aber nur vorerst. //Wird sich bestimmt noch eine Gelegenheit ergeben, in der ich das mal lesen kann und nicht nur wie Auto reinstarre...!//

Das schnippische Kommentar von Toni missachtete ich gekonnt.

//Was haben wir denn da...?// und mit gespielt neugieriger Mine hob ich meinen Laptop an. Er war mir ziemlich wichtig. Darauf befanden sich Daten, die NIEMALS von irgendjemand anderen als mir gelesen werden sollten! Sind zwar nicht diese bombastischen Geheimnisse drauf, aber dennoch peinliche Sachen und vor allem private, die hier nicht gesehen werden dürfen. Zum einen hätten wir da den Batzen Fanfics in den passenden Ordner. Und wenn ich bedachte, WAS das für Storys waren, musste ich um jeden Preis verhindern, dass eine der Personen von hier es zu sehen bekam! //Die ganzen Fanfics von Kai und Ray...bei Gundam noch genauso....Inu Yasha.... hmmm.... eigentlich ziemlich gefährlich, den hier lose rum liegen zu lassen. Nachher kommt einer auf die intelligente Idee und durchstöbert ihn! Nein, nein, nein...was dann folgt, will ich mir nicht mal vorstellen! Kai würde mir den Kopf abreißen, von Inu und den anderen mal abgesehen!//

Mit leichtem Schweiß auf der Stirn betätigte ich den Knopf zum anmachen. Der Computer fuhr hoch.

/Was machst du da?/

Schreck! Den hatte ich zu der Zeit vollkommen vergessen!

"Ni-nichts...wieso?" Sein Blick haftete auf mir und ich fühlte mich unangenehm ertappt!

/Ah jaaaa.../, zog er das Wort in die Länge. Mit einem fiesem Grinsen bückte er sich und betrachtete durchgehend das technische Wunder. //Sieht er zum ersten Mal einen Computer?!//

/Nein, eigentlich nicht!//

//Mist! Ich hatte vergessen, dass er Gedanken lesen kann....nja, vor ihm kann man dann so gut wie keine Geheimnisse haben....hat er etwa schon vorhin...?!//

/Nein, vorhin noch nicht...hätte ich mal tun sollen. Ich hatte mit mir gerungen, ob du nun wieder Schrott denkst, wie schon so oft, oder ob du mal interessante Gedankengänge hast!//

//Meine Gedanken sind >Privatsphäre< und da hat ein Knilch, wie du einer bist, nichts zu suchen!!!//

/Aah...man will wohl nicht, das was aufgedeckt wird.../, grinste er weiter. So Unrecht hatte er gar nicht...

Aber ich entschloss mich, dass es unklug wäre, den Computer in seiner Gegenwart zu durchstöbern. Also schaltete ich ihn aus, noch ehe er hochgefahren war.

Demnach musste ich mich mit etwas anderem beschäftigen. Toni gefiel mein Aktionswandeln nicht so und mit einem Murren verzog er sich wieder durch die Wand.

Mein Zimmer glich im Moment einem Chaos. Nicht, dass das etwas Besonderes wäre, aber ich hatte das Bedürfnis, dies zu ändern! Also machte ich mich ans Aufräumen. Zumindest hatte ich es vor, als das Kampfgebrüll von unten urplötzlich nicht mehr zu hören war und dafür ein dumpfes lautes Dröhnen erklang. Der gesamte Untergrund wackelte und ich war dabei genauso betroffen wie die anderen!

Langsam schritt ich zum Fenster. Auf diesem weg von gigantischen 1 1/2 Metern fiel ich drei Mal um oder musste mich an etwas festklammern, um nicht noch öfter aus der Bahn zu geraten.

//Puh! Fenster erreicht!// Und aus selbigen guckte ich voller Neugier heraus.

Zuerst auf die Jungs und Mädels unter mir. Diese starrten nach oben. Der Richtungsverlauf meines Blickes wandte sich gen Himmel und erfasste ein sehr, sehr, sehr großes dunkles Objekt. Es schien jedenfalls dunkel, da es die Sonneneinstrahlung zu dieser Gegend weit verdeckte. Ich hatte schon so eine Ahnung...

Die einstige Totenstille da unten verschwand und wurde durch leichtes Schreien ersetzt.

Ich musterte durchgehend das Objekt da oben und erkannte endlich, >was< das war und >wer< es steuern müsste. Um nicht gleich einen Kollaps zu bekommen, rieb ich mir eine Schläfe. //Es konnte ja eigentlich nur noch schlimmer kommen...//

Doch ich schrak aus meinen Gedanken auf.

//Wenn die alle so geschockt reagieren...dann...dann...!!!//

Schon war ich ebenso auf den Hof, wie alle auch. Gebannt wurde auf diese Ding gestarrt. Mein Blick schweifte zu dem Haus der Masakis. Dort war irgendwie niemand zu sehen. //Ok...wenn nicht da...// und ich schaute auf die >Capsule Coperation<. //Würde ein Herr Vegeta, sowie andere nicht ausgelastete Kämpfer auf dieses Raumschiff dort oben herfallen, gäbe das eine mittlere Katastrophe!!!//

Noch ehe ein erster Ki-Ball auf das Schiff geschmissen werden konnte, traten aus einem Lichtstrahl vom diesem her zwei Personen hervor. Zwei Frauen...

Und zu meiner Erleichterung waren einige der >Tenchi Muyo!<-Ecke wieder angetanzt.

Sasami hatte sich vorgewagt. Mit ihr auch Tenchi. Ryoko und Aeka hielten sich dezent zurück. Ich wusste auch warum, denn sogleich stürmte eine der Personen auf die zwei zu.

Oliver, der sich wohl mit der Kleinen angefreundet hatte, betrachtete das Geschehen leicht entsetzt. Aber nicht nur er! Sie wussten ja schließlich nicht, was auf sie zukommt. Sonst wäre sie noch viel entsetzter und schreiend weggerannt!

Mit freudigem Aufquieken wurde Sasami stürmisch umarmt und durchgeknuddelt!
"Ich hatte dich ja so vermisst!!!", heult die Frau.

Die Menge herum wich in einen Verwirren und ihre Blicke sprachen Bände bzw.

Unwissenheit. Oder leichtes Verschrecken?

"Äh...ja! Ich dich auch Mami!", lachte Sasami.

Dafür wurde ihr mittels der Umarmung noch mehr die Luft abgedrückt, ehe Misaki sich von ihrer Tochter löste.

Nun war sie an der Reihe, das Geschehen durchgehend zu mustern. Sie hatte wohl gemerkt, wie sie mit großen Augen angestarrt wurde.

"Wo ist den Aeka?", fragte Misaki freundlich.

"Warte ich geh sie holen!" Und so stahl sich Sasami aus der Affäre.

Tenchi schritt mit einem gequälten Lächeln auf sie zu. "Schön dich zu sehen!" und er kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

//Ich weiß, was jetzt kommt...//

Tenchi wurde großzügig in die Arme genommen und genau wie das Mädchen vor ihm durchgekuddelt.

Es war mehr als vorhersehbar, dass Ryoko das nicht auf sich sitzen ließ, aus ihrem Erdloch kam, in dem sie sich versteckt hatte, und Tenchi aus den Fängen der Königin Jurais zerrte.

Nur dachte sie nicht an die Gutmütigkeit dieser und auch sie wurde richtig in die Mangel genommen. Die Dämonin quiekte auf und wehrte sich, vergeblich...

Nach tapferen Minuten des Wartens, in denen Ryoko bei aller Freundlichkeit das Leben abgetreten hätte aufgrund diversen Sauerstoffmangels, erklärte sich Aeka unbewusst bereit, ihre Konkurrentin zu retten. Eigentlich wollte sie nur ihre Mutter begrüßen, aber das hatte so ziemlich den gleichen Effekt und auch sie wurde in eine Knuddelei verwickelt.

Am Kopf kratzend oder diesen schüttelnd ließen die Ersten auf dem Platz sich zurück in ihre Häuser verziehen. Bei so viel Freundlichkeit konnte bestimmten Personen richtig übel werden!

Ich hatte wieder diese seltene Gelegenheit, alles Live zu beobachten und ich verfluchte mich, keine Kamera dabei zu haben!

Es war bereits wieder Abend und das Tollen draußen ward beruhigt und zu dem >Normalen< wieder übergegangen. Schmunzelnd packte ich mich aufs Bett. Wenn ich daran dachte, wie Misaki auf die Anwesenheit einiger gewisser Blader reagiert hatte. Zu oft hatte sie denen gegenüber erwähnt, wie niedlich sie doch seien. An sich war das nicht schlimm, aber...

-Flashback-

"Und hier ist das Haus von den Beybladern!", erklärte Sasami. Ihre Mutter nickte eifrig. Ich hatte mir einen Spaß daraus gemacht, auf sicherer Entfernung bei der Sightseeing-Tour mitzugehen. Misaki hatte darauf bestanden, alles genau unter die Lupe zu nehmen. Dementsprechend hatten die Bewohner der anderen Häuser gelitten. Funaho verdrückte sich bei dem Enthusiasmus ihrer Schwester. Ryoko und Aeka taten es ihr gleich. Mihoshi war erst gar nicht zu sehen und Washu-chan beschäftigte sich anscheinend mit ihren Forschungen. Und weil Tenchi nicht zu sehen war, gab es einige Erklärungen dafür...

Mir entfleuchte ein erneutes Schmunzeln. Bisher hatte die gute Frau wirklich kein Haus ausgelassen...dementsprechend musste ein Mann mit ner zehntausend Volt Frisur darunter leiden! Von den ganzen Haufen aus >Ranma ½< ganz zu schweigen! Da sahen für sie echt jeder, mit Ausnahme Haposai, der ne dicke Kopfnuss abbekam, zu

niedlich aus, als dass man sie nicht hätte knuddeln können! Und nicht nur ich hatte das Gefühl, dass sich dieses Frau auf Anhieb sich nicht gerade den besten Ruf verschafft hatte...denn dieses Spektakel würde mit Gewissheit irgendwann fortgesetzt...und darauf freute ich mich schon! Nur wenige, wie die Charaktere aus >Inu Yasha< konnten einen günstigen Moment erfassen und verzogen sich für eine weile in die Wälder zurück.

//Hehehehe...>die< Gesichter will ich sehen!//

"Da ist Oliver!", lachte Sasami und rannte auf ihn zu, gefolgt von ihrer Mutter.

Verstört begrüßte er die beiden anderen.

"Sa-salut...ich bin Oliv-...uff!" Dem Franzosen wurde keine Zeit gelassen, denn Mrs. Misaki setzte erneut zu ihrer Knuddelattacke an.

Ich beobachtete es schmunzelnd und hätte laut losgelacht, als ich andere Blader in die Küche begeben sah. //Ihr Armen...hehehe//

Mein Dauergrinsen behielt ich innerlich bei.

Ich wurde aber auch nicht weniger von der Frau verschont. Das war der Preis fürs >LIVE<!

Ich drehte mich um und konnte somit nicht die Blicke der anderen sehen, genauso wenig wie sie meinen Gesichtsausdruck, der verkniffen war und versuchte, jeglichen Glückser zu unterdrücken. Gelang mir auch mehr oder weniger.

Endlich löste sich Misaki von dem nun mehr halb erdrücken Oliver, der einen leicht roten Schimmer um der Nasespitze hatte.

Misakis Augen funkelten, als sie die Blader entdeckte, die kläglich versuchten, sich davon zu schleichen. Ihre Fluchtversuche bemerkte sie nicht, aber sie lief mit einem freudigen Aufschrei auf die Gruppe zu.

Als erstes war Enrique dran.

Dann war Eddy an der Reihe.

Emily und Mariah.

Ein Max, der aber so was gewöhnt war und zurückknuddelte.

Als Misaki dann über den nächsten herfiel, fragte Enrique grinsen "Due stehst auf ältere Frauen, eh?"

Max lief rot an und weigerte sich, eine Antwort zu geben.

Weiter mit der Knuddelei.

Unglücklicher Weise musste Kai den Raum betreten. Misaki erfasste ihn, er sie nicht, und schon hatte er eine lachende Frau am Hals.

Ihm schien das mehr als nur peinlich zu sein und bemühte sich von ihr zu lösen. Ihr Griff festigte sich und noch dazu musste sie mehrmals erwähnen, wie >süß< Kai doch sei und drückte ihn noch mehr. Derweilen kicherten und glucksten die restlichen Blader herum und Kais Ausdruck wechselte wie das Wetter. Von einem fiesem Blick zu seinen >Freunden<, zu einem entsetzten Augenaufreißen, weil Misaki noch mehr zudrückte, dann ein Tomatenkopf und wieder der finstere Blick, wegen den auf den Boden kugelnden Personen.

Misaki ließ von ihm ab und Kai verdrückte sich schnellstmöglich aus der Küche.

Es waren noch nicht alle Personen anwesend und so musste das halbe Haus abgeklappert werden, um alle einmal gesehen zu haben.

Leider, wie man sagen muss, trafen wir, als wir um eine Ecke bogen auf Kai, der

versuchte zu flüchte, doch von Misaki aufgehalten wurde.

"Du warst besonders niedlich!", und die Frau drückte ihn fest an sich und wuschelte ihm durch die Haare.

Ich hielt es vorhin schon nicht vor Lachen aus und ich grölte hemmungslos auf dem Boden. Erntete dafür gewisse Tötungsblicke. Doch durch mein Lachen trabten einige der Teams wieder an und stimmte mit ein!

-Flashback Ende-

//Naja...ich hab mich zwar ziemlich schlecht bei Kai gemacht und stehe auf seiner People-to-kill-Liste, aber es lohnte sich!//

Ich musste an seinen Gesichtsausdruck denken, und lachte erneut los.

/Du fandest das anscheinend witzig!/
/

Ich brachte ein "Ja" unter einem Lacher hervor und Toni grinste. Er freute sich über die Begebenheiten in seinem Haus. Waren nicht alle Mieter so krank wie diese.

In diesen passenden Moment schnellte die Tür beiseite und ein erboster Kai stand drin.

"Wenn du noch immer wegen der Sache vorhin lachst, dann hast du ein kleines Problem mit mir!"

Mein Lachen verstummte und gebannt starrte ich ihn an. Seine Augen zogen sich zu Schlitzern zusammen und funkelten tödlich. //Wieso müssen die immer so stolz sein...?//

Ich schmunzelte und erhob mich von meinem Bett.

"Ist das das einzige, was du sagen wolltest?"

"Nein, ich sollte dich zum Essen holen!"

Ich schob eine Augenbraue fragend hoch. "Du? Mich?! Bist wohl eher vor einer knuddelsüchtigen Frau geflüchtet." Sein Blick zeigte Mordgedanken und bestätigte meine Vermutung.

"Nimm's nicht so tragisch!" Ich klopfte ihm auf die Schulter und rannte zur Küche. Es war doch gefährlicher, Kai um sich zu haben, wenn niemand anderes dabei war!

Er verfolgte mich zwar, stoppte aber, als er Misakis Stimme hörte. Schnell verschwand er hinter einer Tür und verriegelte diese.

//Also doch...// Ich lachte, so dass es Kai ohne Bedenken hören konnte. Und trat zur Treppe.

Mein Lachen ward noch nicht verstummt, doch mit dem ersten Schritt auf der ersten Stufe, verlor ich aus irgendeinem Grund den Halt und knallte herunter, Unten angekommen mit schmerzenden Rücken vernahm ich ein leises Lachen von oben.

"Haha! Selber Schuld!" Und Kais Kopf war wieder verschwunden!

"Das gibt...Racheeee...!!!"

Schnell erhob ich mich und sah schon Misaki auf mich zu flitzen.

"Alles in Ordnung?", fragte sie sogleich nach. Mein Nicken bestätigte meine Ordnung und sie konnte es nicht lassen und erwürgte mich fast mit ihrer Umarmung. Ich könnte mich wieder geirrt haben, aber ich dachte, ich hörte einen Kai leise lachen...über mich lachen...oder überhaupt lachen!

Ich schwenkte meinen Blick finster zur Treppe hinauf.

Da kam mir auch schon eine passende Idee.

"Misaki-san! Dort oben ist dieser >niedliche< Junge und dem geht's nicht besonders! Ich glaub du müsstest mal nach ihm sehen!" Jedem anderen wäre das faul vorgekommen, nicht aber Misaki! Sofort hechtete sie durch Mutterinstinkt die Stufen hoch und im selbigen Augenblick grübelte ich, warum ich mich jedes Mal beim Betreten dieser mich hinlederte...

//Kann doch eigentlich nicht angehen...! Was mach ich denn falsch oder mag mich die Treppe nicht...ja klar...eine Treppe die Gefühle hegt...// Und als würde Toni gewusst haben was ich dachte, und das wusste er wahrscheinlich auch, tätschelte er die Treppe /Geht's dir gut, liebe Berta?/

//...mach dich ruhig lustig!! Irgendwann werde ich diese Treppe zerlegen und danach hat auch dein letztes Stündchen geschlagen!//

/Ich hab auch das Gefühl, als wenn du meinen Todbringer sein wirst!/

...Schweigen...

Verlegen lachten wir leise auf. Ich bekam einige merkwürdige Blicke zugeworfen, doch diese störten mich nicht sonderlich.

Viel interessanter war nun das Gepolter in den oberen Stockwerken! Man vernahm nämlich gelegentlich dieses verstörte Aufschreien Kais, gefolgt von einer eher besorgten Stimme Misakis.

Oh, ich lachte mir dermaßen eins! //Das war ne gelungene Rache!// Und das Grinsen in meinem Gesicht wollte und wollte einfach nicht verschwinden. Auch nicht, als ein mehr verstörter als wutentbrannter Kai die Treppe halbwegs herunterfiel und so wie ich zuvor auf seinen Buchstaben landete. Erst rührte er sich nicht richtig, aber als wieder diese wohlbekannteste Stimme von dem Treppenaufgang erklang, war der Russe wieder hellwach und versteckte sich unterm Tisch, in der Hoffnung, nicht entdeckt zu werden.

"Wo bist du~hu~?!", rief die Frau wieder nervös und durchschritt die Küche.

Als es sicher schien, lugte Kai aus seinem Versteck hervor.

"Ist sie weg?!" Und zum ersten Mal sah ich den Kai in einem geradezu >ängstlichen< Zustand! DAS war ein besseres Weltwunder, als ein Kai, der fröhlich war!

Sein Oberkörper streckte schon ganz hervor und immer noch unsicher besah er sich die Umgebung.

"Kai! Hör auf damit! Das kann man ja nicht mit ansehen!", zischte Johnny und zog ihn hoch.

"Das wird sich vielleicht in einem Trauma ausarten...", meldete ich mich und kassierte wie schon so oft einen Glare von dem Opfer. Ja! Er war mal das Opfer. Eigentlich erstaunlich. Und Johnny bemitleidete ihn. Irgendwie ist das krass, wenn nicht sogar krank...

Ein gefährliches Knurren seitens Kai ließ mich aufschrecken. //Sollte ich, sollte ich nicht...sollte ich...? Aaah! Das ist so eine schwierige Entscheidung!//

Ein fieses oder gehässiges Grinsen umspielte meine Lippen als ich mich zu Kai beugte. Wieso ich so fies zu ihm war, wusste ich nicht. Es kam einfach so über mich!

"Du siehst nicht gut aus!" //Mach ich so weiter, schlägt er mir ins Gesicht, aber diesmal mit Absicht!//

"Soll ich jemanden herholen, der dir hilft?"

Ich gab es ja zu! Ich gab es ja verdammt noch mal zu, dass DAS nicht der beste Einfall war! Zumal ich nun von einem tollwütigem Russen mit Axt verfolgt wurde! Und ich glaubte zu wissen, wie es enden würde, wenn ich NICHT wegrannte, wenn ich stolperte oder wenn ich aufgab!

Ich musste mich erstmal in Sicherheit rennen und das ginge nur, wenn ich meine Beine in die Hand nehme und RENNE!!!

Ob jemand zu meiner Rettung kam, konnte ich zu der Zeit nicht erkennen. Ich fand es angebrachter >nicht< draußen herumzurennen, obwohl das eher das Leben anderer Unbeteiligter schützte! Doch mein eigenes Leben fand irgendwie mehr Vorrang und ich rannte ins nächstbeste Haus zum Schutzsuchen!

Irgendeins musste ich wählen und da ich sowieso nicht nachdachte, landete ich prompt im Hause Tendo! Hier ging es auch ohne unsere Anwesenheit chaotisch zu! Nur machte das meine Flucht nicht leichter! Ich musste hier weiteren Personen ausweichen, die aus einer Richtung heranschnellten und andere verfolgten. Zum Beispiel wieder eine Schar Mädchen hinter Happosai und so ziemlich alle anderen hinter Ranma! Wieso der arme Junge so leiden musste, wusste ich nicht. Wie schon so vieles...

Kuno mit seinen Kendokünsten erreichte nicht viel und wurde kurzerhand weggekickt. Ryoga hatte da nicht mehr Glück und Muse auch nicht...

Es gab aber noch die anderen wie Ukyo und Shampo. Die wollten ihren Geliebten nicht gerade um die Ecke bringen. Nja, vielleicht Akane im Moment schon, aber eben nicht wirklich.

Auf weitere andere konnte ich nicht mehr achten.

Ich verließ wieder das Haus und musste feststellen, das es kein bisschen gebracht hatte! Der Abstand zwischen Kai, mir und dem Beil verringerte sich und der eiskalte Schauer lief erneut meinen Rücken auf und ab.

"So schlimm war doch meine Drohung gar nicht!!!", schrie ich verzweifelt.

"Das hilft dir jetzt auch nicht weiter!" und ein böswilliger Lacher kommentierte sein Vorhaben. Hatte er Blut geleckt und suchte sich aus Frust jemanden aus, den er erwürgen, erdrosseln, erschlagen, spalten, vierteilen, fünfteilen, sechsteilen, achteilen oder einfach nur vermöbeln konnte? War Johnny ihm nicht genug?! Er brach doch sonst immer einen Streit vom Zaun, aus dem beide irgendwie lebend herauskamen und sich wieder >normal< benahmen. Wie auch immer diese plötzlichen Sinneswandel zu Stande kamen...

Ich japste schon schwer nach Luft und mein Atem ging schnell. Er schien noch nicht so sehr betroffen zu sein! Im Gegenteil! Sobald ich nach hinten blickte, sah ich dieses tödliche Glänzen in seinen Augen und keinerlei Erschöpfung! //Will der mich hier zu Tode foltern?!//

Wieder kam ich am Eingang vorbei, an dem sich einige versammelten.

"Die siebte Runde!", schrie Tyson in ein Mikro und die anderen feuerten uns beide gleichermaßen an. Ich war mir definitiv nicht im Klaren, ob ich wirklich so viel Runden

ums Haus geschafft hatte. Ich war weit gekommen bisher. Doch gewisser Abstand ich - Kai - Axt wollte sich nicht verringern! Er hielt sich in etwa. Und so rannte ich Runde für Runde um dieses verdammte Haus und meine Füße trugen mich weiter. Ich war eigentlich ne Niete in solchen Sportarten! Und doch schaffte ich es durchzuhalten. Davor war ich noch einmal quer durch die >Capsule Cooperation< gerannt, veranstaltete ein Wirrwarr bei den Leuten in der Küche, wobei diese nur gemütlich essen wollten! Wie konnte ich es mir erlauben, auch nur eine Sekunde ihre Nahrungsaufnahme zu stören. Nach drei Runden um den Essenstisch stellte jemand Kai ein Bein und ich verflüchtigte mich aus diesem Haus. Anfangs hatte ich vor, mich zu verstecken, verwarf diesen Gedanken, als ich wieder die Schritte hinter mir hörte. Entweder war ich zu langsam oder er zu schnell!

"Los! Weiter!", gingen die Anfeuerungsrufe weiter! Und die Stimme Tysons sprach ins Mikrofon "Die achte Runde!! Wer wird wohl als Erster aufgeben?"

//Als Erster? Kai gibt niemals auf und wenn ich das in Erwägung ziehe, dann war's mal schöne heile Welt!//

Ich wollte nicht verstehen, wieso er so nachtragend war! Das Misaki ihn abknuddelte...nagut! Aber das kann doch noch lange kein Grund sein! Schon gar nicht, um Leute zu töten! Und warum war er eigentlich scharf drauf, jemand Nichtiges wie meine Wenigkeit nieder zu metzeln?!

"Und die neunte Runde!!" Tyson schien's Spaß zu machen, mir aber überhaupt nicht! Zwar hatte ich weder Seitenstiche noch schmerzende Füße, doch irgendwie bekam das meiner Lunge nicht so gut! Außerdem hatte ich die letzten neun Male mit ansehen müssen, wie die Zuschauer schadenfroh vor mir das Mittag verspeisten! Ich hoffte zumindest, dass es das Mittag war. Einerseits wieder nicht, da mir nichts übrig blieb, andererseits, weil ich dann den ganzen Tag herumgerannt war und ordentlich Kalorien verbrannte! Nur dieses stetige Hungergefühl in Magengegend hörte einfach nicht auf. Diese Leere breitete sich weiter aus, bis ich schließlich vor den anderen zusammenbrach!

"Uuuuund Runde zehn! Herzlichen Glückwunsch! Sie haben tapfer durchgehalten!", lachte Tyson.

Ich blickte in ein wenig entsetzt an und dann wieder mit diesem Zucken an der Augenbraue. //Was.hatte.das.jetzt.zu.bedeuten.?!//

Ich lag bauchlängst auf dem Rasen und starrte zu den Zuschauern nach Oben.

"Uff! Hat länger gedauert als ich angenommen hatte!", meinte Kai und ließ sich auf der Terrasse plumpsen. Die Axt wohlgemerkt hatte er nun weggestellt.

"DAS war meine Rache!", verkündete Tyson stolz!

//...Rache... ...RACHE?!//

"Und wofür?", quetschte ich zwischen den Lippen hervor und versuchte einigermaßen ruhig zu wirken. Gelang mir allerdings nicht.

Tyson lachte noch einmal und die anderen stimmten mit ein. Er rieb sich mit dem Zeigefinger unter der Nase.

"Erstens konnte ich mich dafür rächen, dass du mich dermaßen bloß gestellt hast..."

"...das hättest du und hast auch ohne meine Hilfe geschafft!" "...und zum Zweiten

konnte Kai somit den Frust auf dich abbauen!"

Ich starrte nun in Kais Richtung. "Und >du< hast mitgemacht?!"

"Nicht für Tyson, sondern eher als Training...aber so schwächlich wie du bist, war es kein besonders schweres!"

Das Zucken meiner Braue gab keine Ruhe und ich auch nicht. Ich wäre jeden Moment hochgesprungen und hatte das auch vor...!

...

//Mist!! Mist, Mist, Mist!!!//

Ich lag nun seit fünf Minuten auf der Erde und rührte mich nicht ein Stück! Die Blader, und ich glaub, es waren noch mehr aus Langeweile dazu gekommen, schauten erwartungsvoll auf mich!

"Kann mir jemand aufhelfen?"

RUMPS!

Dieser Satz brachte alle aus dem Konzept und fielen entweder auf den Rücken oder zur Seite weg!

//Ha! Wenigstens konnte ich sie so schocken!//

Das half mir aber auch nicht weiter und als weitere Minuten mit Lachen und Herumkugeln verstrichen, erbarmte sich Michael und hievte mich hoch.

Er hatte mich fast losgelassen, als meine Beine unterm eigenen Gewicht wieder zusammensackten und ich mich krampfhaft am Jungen festkrallte. //Spätestens jetzt mach ich mir über meine Kondition und mein Gewicht Sorgen!//

Ich musste grinsen, das zu einem befreiten Lachen wich. Und alle anderen lachten mit. Einschließlich Michael...und der ließ mich somit fallen...

"Autsch..."

Das Lachen wurde umso größer und auch das einstige peinlich daneben Gefühl verschwand. Ich war positiv überrascht!

/Scheint wirklich ein lustiger Haufen zu sein!/, lachte Toni. Er saß auf einem Stein gegenüber der Tür und grinste mich unverfälscht an.

//Dass du dich über so was freust...//

/Worüber sollte man sich sonst freuen?/

//Öhm...// Tja, da wusste ich mir keinen Rat. Ergebnis schüttelte ich den Kopf und ließ mich von Michael wieder stützen.

"Und das du mich nicht wieder fallen lässt...!", moserte ich.

~*~*~*~*~

War diesmal ein bisschen länger (ein bisschen?)

Eigentlich waren es anfangs zwei Kapitel, doch irgendwie hab ich mich umentschieden

und eins draus gemacht. Lag auch daran, dass bei mir auf dem Rechner noch ein paar dieser Kapitel herumschmoren und die Geschichte ansonsten nicht richtig vorankommt...^^;

.....was soll ich noch sagen? (ich will gar nicht wissen, wie oft ich hier Wörter mit dem Wortstamm >knuddel< verwendet habe...v_v" zu oft eigentlich...)

mit Augen glubsch (das mach ich zu gerne! ^o^)

Bekomm ich bitte, bitte, bitte Kommis?

auf Boden herumkugel

Bitte, bitte?

Purzelbäume schlag

(so langsam wird's kläglich -_-''')

Nja, brauch ich nur noch auf euer soziales Denken hoffen und das ihr einem kleinen Etwas eure Meinung sagt (solange ich deswegen nicht in den Boden gerammt werde...obwohl schlechte Kritik am meisten Spaß macht zu lesen...sofern sie nicht an einen selber gerichtet ist...^^;)

klein kadruen

Kapitel 11: Wenn Hausmeister Lehrer und Schwimmbäder Schlachtfelder werden...

Hi Leutz! ^o^

Man merkt's, ich bin voller guter Laune und Tatendrang! Hohoho...und das konnte noch nie ein gutes Zeichen sein...

Egal...

Um in noch mal aufs zehnte Kapitel zurückzukommen...ich fand es irgendwie..schwach...um ehrlich zu sein, sind meine ersten Kapitel schreibstilmäßig sowieso die noch am >besten<. Da hat man noch die meisten Freiheiten. Und ich hab erst einmal gemerkt, wie viel dutzende Fehler ich in der Rechtschreibung der ersten beiden hatte...T.T Das war Shocking, als ich mir das noch einmal durchgelesen hatte!

blinkende Augen bekomm

Ich möchte mich (förmlich wie eh und je...-_-""") noch bei den Kommischreibern Shadowgirl und littleweetdevil bedanken! Ich danke euch, für eure Unterstützung...T-T <- gerührt von eurer Treue

trommelwirbel

Tja! Mir gehört hier so gut wie gar nichts (kann man aber noch ändern *im Hintergrund mit verstellter Stimme Morddrohungen durchführ* ^^;)

Geld verdien ich nicht....wie sollte es anders sein? Für Warnungen ist's vielleicht schon zu spät und dass es OOC ist, ist überflüssig zu erwähnen...>_>

Legende (und da fragt man sich wieder, warum ich es nicht lassen kann...):

" ^o^ {blabla}" <- wurde gezwungen

// ^o^* {denkdenk}// <- wurde ebenfalls gezwungen

...=^o^= {erzählerzähl}... <- mit mehr Enthusiasmus den je...

Keine weiteren Fragen und nicht länger verzögern! Hier kommt Kapitel 11!

~*~*~*~*~

Wie oft fragte ich mich eigentlich, wie das alles hier zu Stande kam? Ich konnte keine richtige Antwort finden. Mein Verstand sagte mir, dass dies nie die Realität wäre, doch aus dem Bauch raus wünschte ich es mir sehr! Auch wenn die kleinen Prügeleien so ihre Spuren hinterließen und ich mich nicht wirklich beliebt gemacht hatte, so dass ich sogar solch makabere Racheaktion zu spüren bekam, wollte ich hier einfach nicht weg! Vielleicht etwas schon, denn wer vermisste seine Heimat nicht? Oder seine Freunde oder eventuell Familie? Doch wer hatte auch schon die Wahl zwischen Realität und somit Heim und zu Hause und dieser gigantischen Welt voll derer, die du schon immer mal treffen wolltest?

Es war ein schönes Gefühl. Gleichermaßen unbekannt und erschreckend, als auch aufregend und traumhaft!

Ich lag seit geraumer Zeit auf meinen Futon und dachte nach. Über die Geschehnisse, über die Leute, über mich...im Grunde genommen über alles, was mir so in den Sinn kam!

Es war kurz nach Mittag und der Tag war jetzt schon endlos lang gewesen! Doch ich

befürchtete, wenn ich einschlief, würde ich aus diesem schönen Traum aufwachen und wieder in der harten robusten Wirklichkeit sein. Das wollte ich auf keinen Fall! ...noch nicht...

Ich hatte mir meinen Discman bereitgelegt und hörte nebenbei Musik. Sie sollte mich fröhlicher stimmen und somit zwang ich mich zu guter Laune. Mit meinem Laptop versuchte ich mich abzulenken, was mir kurzweilig mehr oder minder gelang. Was sollte man schon großmächtig darauf machen?! Mir fiel kein anderes Programm außer Word ein und dort tippte ich eine zeitlang rum, als mir auch schon die Motivation ausging.

Gähmend steckte ich das Gerät beiseite und lehnte mich an die Wand. //Toll...gegenüberliegende Wand zu mustern macht irrsinnig Spaß...!// Ich seufzte kurz und grabbelte erneut in meinem Rucksack herum. Sogleich streiften meine Finger einen Block. //Wenn er schon mal da ist...// Kurz kratzte ich mir am Kopf und holte einen Bleistift und einen Radiergummi mit dazu hervor.

Mein Körper sank an der wand zurück, die Knie zog ich leicht an mich und nutzte es teilweise als Unterlage zum Zeichnen. Ohne großmächtig darüber nachzudenken, setzte ich die Mine an und zeichnete den Umriss eines Kopfes. Fast automatisch führte meine Hand die Bewegungen durch, sodass recht schnell das Bild Gestalt annahm.

//...?//

Es war seltsam...nicht in dem Sinne, aber irgendwie schon. Bei genauerem Betrachten hatte ich gerade ein Gesicht eines Kindes gemalt...EINES KINDES!! Paradoxerweise, denn eigentlich hasste ich Kinder....und weil mir schon wieder dieses Wort mit >h< in den Kopf kam, drückte ich etwas an den Tasten des Discmans herum, um ein weiteres Lied in den Ohren zu haben, das meine Stimmung wenigstens etwas heben sollte.

//...wie schön, dass das auch funktioniert...//

Nun hatte ich zwar für etwa ne halbe Stunde ne Beschäftigung gehabt, aber sie ging mir jetzt schon aus, da das halbfertige Bild vor mir hinlächelte. Ein sorgenfreies kindliches Lachen. Dichter Pony, pechschwarze Haare....

//Wieso eigentlich immer schwarz? Weil meine Haare hell sind?//

Die meisten Figuren, die ich entwarf, hatten eine dunkle Frisur. Wieso, konnte ich nicht sagen...

Resigniert seufzte ich erneut und ließ den Block von meinen Schoß rutschen.

Diese Welt hier war so anders. Es kam mir wie längst vergessene Erinnerungen vor, die allmählich in mir hoch krauchten und sich durch meinen Kopf bohrten.

"...ich werd's wohl nie verstehen..."

Ich schaffte es nicht, die Zeichnung zu beenden. Wie eine Blockade setzte es sich in meinen Kopf fest und wollte auf partout nicht, dass ich weitermache. Als ob eine innere Stimme mir sagte, ich solle aufhören...

//Wenn das wieder diese vermaledeite Stimme ist...!// Leicht verärgert klopfte ich mir an die Stirn, ließ es aber auf bald bleiben und sank gedankenverloren an der Wand zurück...

/Grübel nicht so! Sonst bekommst du Falten!/
Ich seufzte erneut und drehte mich zum Italiener um.

/Hast du vielleicht etwas Zeit und Langeweile?/

Langeweile nicht unbedingt, denn Zeit zum Nachdenken brauchte sogar ich! Doch falls ich in noch depressive Gedanken fiel und somit die Zeit hier nicht richtig nutzte, willigte ich ein, steckte mein Material weg und wartete gespannt, was er von mir wollte.

/Hier!/ Er hielt ein paar Zettel in der Hand, die er sorgsam auf das Bett legte und dazu ein passende Tasche aus Leder. Schon erkannte ich, was die Papiere für welche waren!
"Ofudas?"

Er nickte und begann zu erklären.

/Du musst ja mittlerweile gemerkt haben, dass es hier nicht sehr ungefährlich ist.../

//Wird das ne Standpredigt?//

/...NEIN!/

//Ubs!// Ich hatte vergessen, dass er in meinen Kopf lesen konnte und somit waren alle abwegigen Gedanken vorerst in seiner Gegenwart verboten!

/...und deswegen musst du dich auch ein bisschen schützen können!/

"Ich kann etwas Karate...reicht das?"

/Wie?!/ Er sah mich leicht verblüfft an, als ob er mit so was nicht gerechnet hätte!

"Hab's wohl vergessen zu erwähnen!", grinste ich und schwang meinen Arm.

/Ja, hast du, doch das wird nicht reichen....jetzt jedenfalls noch nicht.../

Meine Verunsicherung durch seine Worte war deutlich erkennbar. Toni wollte darauf nicht weiter eingehen und fuhr mit seiner Erklärung fort.

/Aus diesem Grund gebe ich dir ein paar Ofudas zur Selbstverteidigung!/

"Nur zum Verteidigen...?", fragte ich schon etwas enttäuscht.

/...dann benutz es eben auch zum Angriff! Da gibt's so weit keinen großen Unterschied!/
Freudig jubelte ich auf.

"Was gibt's hier zu Jubeln?"

//Schreck lass nach! Wieso tauchen die immer in den ungünstigsten Momenten auf?!//
Mariah breitete sich in der Tür aus und beobachtet mich durchgehend.

"Egal...was ich dich fragen wollte war, ob du mit Emily und mir und noch ein paar anderen Mädchen einen Sprung in die Onsen wagen willst?"

"Onsen...diese dampfenden Bäder im Gestein...diese natürlichen...?"

Sie nickte.

"Bist du des Wahnsinns?!", schrie ich entsetzt, worauf ich entgeistert gemustert wurde.

"W-wieso...? W-was ist denn so schlimm daran?!", stotterte die Pinkhaarige.

"Na bei den Haufen Spannern, die da überall rumlaufen?!"

"Welche Spanner?"

"Na in jeder Ecke einen, wenn nicht, sogar mehrere!!"

Ich konnte an fünf Finger abzählen, dass sie nicht verstand.

Also zählte ich ihr mit Finger auf, wer da alles zusammenkäme!

"Nehmen wir Muten Roshi, Oolong..." "Der Tee?" "Nein! Das Schwein! Miroku, Tenchis Vater, eventuell Haposai; bei Gundam gab es soweit nicht die Perversen...", überlegte ich weiter... "Hmm, reichen dir diese Namen nicht?"

"Ich kann zwar mit ihnen nichts anfangen, aber...naja, egal!"

"An eurer Stelle würde ich mich vor alten harmlos aussehenden Knackern hüten!", rief ich ihr noch hinterher. "Oder vor jungen Mönchen oder Schweinen! Die sind unberechenbar!"

/Woher weißt du das eigentlich?/

Ich kratzte mich am Kopf. //Soll ich ihm es sagen...?//

/Ich bitte darum!/
//Mist! Vergessen das er...//

//Mist! Vergessen das er...//

/...deine Gedanken lesen kann! Also?/

Es nütze alles nichts. Weder, dass ich ihn kannte, noch das ein anderer ihn sehen konnte, machte mich misstrauisch. Doch auch hier wieder sagte etwas in mir, dass man ihm vertrauen konnte...

"Also, das ist ziemlich verrückt und du darfst es niemanden erzählen!"

/Wenn du es nur denken würdest, würde dich auch niemand hören!/
//Ok, ok! Dann eben so!//

//Ok, ok! Dann eben so!//

Ich wollte nicht im Raum rum sitzen und ins Nirgends schauen. Wenn mich dann so jemand sehen würde, dachte er doch wieder sonst was! Demnach begab ich mich zum Fenster und setzte mich aufs genügend große Fensterbrett.

Tief atmete ich durch...

//Ich kenn sie alle.....jeden einzelnen von ihnen....//

/...wie?!/
//Lass mich erklären! Da, wo ich herkomme, kennen viele diese Leute! Meistens kennt man sie aus dem Fernsehen.//

//Lass mich erklären! Da, wo ich herkomme, kennen viele diese Leute! Meistens kennt man sie aus dem Fernsehen.//

/Aber das wäre doch nichts Unnormales!/
//Nun ja, würde sie nicht als Animefiguren rum rennen!// Ich kratze mich wieder am Hinterkopf.

//Nun ja, würde sie nicht als Animefiguren rum rennen!// Ich kratze mich wieder am Hinterkopf.

/Anime.../
//A-also gezeichnet! Oder man sieht sie in Mangas! Ich weiß auch nicht, wie ich hierher kam, aber aus irgendeinem Grund, den ich herausfinden will, bin ich hier gelandet! Nur das Verrückte ist ja, dass diese ganzen Charaktere nicht zur selben Anime oder Manga gehören, sondern aus unterschiedlichen!//

//A-also gezeichnet! Oder man sieht sie in Mangas! Ich weiß auch nicht, wie ich hierher kam, aber aus irgendeinem Grund, den ich herausfinden will, bin ich hier gelandet! Nur das Verrückte ist ja, dass diese ganzen Charaktere nicht zur selben Anime oder Manga gehören, sondern aus unterschiedlichen!//

/Sozusagen ein Zusammenprall mehrerer Welten...?/

Ich nickte leicht mit dem Kopf und ließ meinen Blick über das Gebäude schweifen. Es war mit einem überdachten Weg, den ich auf der Flucht vor Kai mehrmals passierte, zu der heißen Quelle verbunden. Und aus dieser Richtung sah man es stetig dampfen. Gerade hörte man auch das Lachen der badenden Mädchen.

Gerade hörte man auch das Lachen der badenden Mädchen.
//Hoffentlich bemerken diese Spanner sie nicht...//

//Hoffentlich bemerken diese Spanner sie nicht...//

/Hä?!/
Toni konnte meinen Gedanken nicht ganz folgen.

Toni konnte meinen Gedanken nicht ganz folgen.

"Ich wusste gar nicht, dass es hier eine Quelle gibt!", wechselte ich das Thema.

/Tja! Schöner Luxus hier, nicht?/, meinte Toni und stolz rieb er sich unter der Nase.

Ich schwieg, denn mir fiel Nichts ein, das ich hätte sagen können. Nun wusste Toni bescheid und ob er es für sich behielt oder nicht, zählte vielleicht gar nicht. Ich hatte ihm es auch nicht ganz genau erklärt und er musste sich den Rest selber denken. Wichtig war jedoch, dass ich es endlich losgeworden bin. Es brannte regelrecht auf der Zunge und ich musste es loswerden, sonst wäre ich durch dieses Gefühl der Betrogenheit noch umgekommen!

/Und du wolltest wirklich nicht baden?/, fragte der Hausmeister schüchtern und blickte mich seitlich an. Sein Kopf war geradeaus aus dem Fenster gerichtet.

Ich schüttelte den Kopf.

//Obwohl...//

Leicht beschämt roch ich an meiner Kleidung. Sie müffelte! Aber richtig! Leicht angewidert nahm ich meine Nase aus der Gefahrenzone.

"Ich glaub, ich sollte doch..." Doch mir fiel auf, dass ich gar keine anderen Sachen zum wechseln hatte. /Kein Problem! Hier gibt es Yukatas in jeder Größe! Sie hängen hier in einen der Badezimmer oder gleich an der heißen Quelle! Doch da müsstest du größten Teils schon in Belegschaft sein.../

Ich grübelte noch etwas darüber nach und rang mich schlicht und ergreifend dazu, mich gründlich zu waschen.

/Wäschst du dich in der Quelle oder in der Dusche?/

//Gute Frage...vor den anderen würde ich mich genießen!//

/Als Mädchen?!/ Und Toni lachte kurz auf. Ich errötete leicht und drehte meinen Kopf zur Seite. "Ist doch egal...wenn ich das eben nicht ansehen mag...!"

/Nja...ich glaub eher, du traust dich nicht, weil du so wenig hast!/ Derweilen begutachtete Toni meinen Brustumfang und lächelte verschmitzt.

Ich hätte ihm ne Ohrfeige gegeben, doch da war dieses gewisse Problem mit nicht treffen können aufgrund der Transparente und Dichte!

Wieder lachte er.

"Ich geh doch lieber in die Quelle! Da hab ich wenigsten bessere Gesellschaft!" Was aber nicht heißen sollte, dass ich ihn jemals erlaubt hätte, mich zum Badeort zu begleiten!

"Ich dachte, du wolltest nicht!", fragte mich eine Mariah erstaunt, als ich mich mit ins Wasser setzte. Das Handtuch eng umschlungen lehnte ich mich leicht gegen die steinerne Wand und genoss die aufkommende Wärme.

"Hab's mir wegen diversen Geruches anders überlegt!", lächelte ich.

"Das war für uns schon von vornherein ein Problem! Wir haben keine Wechselsachen und die Sachen, ausgenommen die Bladebreakers; die hatten Glück, dass sie zu der Zeit in nem Reisebus mit Gepäck saßen. Jedenfalls die Sachen, die wir anhaben, zu waschen, erweist sich als etwas schwierig, wenn man keine zum Wechseln hat!"

"Wieso zieht ihr nicht die Yukatas an?"

Eine peinliche Stille breitet sich aus.

"Nja...wir haben sie erst etwas später entdeckt..."

"Deswegen waren wir ziemlich erleichtert, als wir sie irgendwann in den letzten Tagen in einer Ecke gefunden hatten! Zu der Zeit rochen wir auch schon etwas...", lachte Kagome verlegen.

Sango legte die Hand ans Kinn. "Doch die Sache ist die....woher weißt DU davon? Ich glaube kaum, dass du jemanden gefragt hast..." Ihr Blick musterte mich, was mich etwas nervös machte.

Ich stotterte erst, doch dann fiel mir etwas ein.

"Bevor ich hierher gegangen bin, hab ich mich mal gründlich umgesehen! Da traf ich auf eben diese Yukatas!"

So richtig glauben wollten sie mir das nicht. Und schon wieder schaffte ich es, mich

auffällig zu machen!

Da das Thema nicht mehr interessant schien, wandten sich beide ab und erzählten mit Akane und Ukyo.

Leicht interessiert, was mein müder und anteilnahmsloser Ausdruck nicht verriet, lauschte ich bei den Mädchen, welche Themen sie heute ausgraben würden.

"Es ist immer noch unfassbar!", bemerkte Akane und beugte sich zu Sango vor. "Deine Stimme ist die von Ranma als Mädchen so unglaublich ähnlich!"

Leise lachte die Dämonenjägerin. "Findest du?"

"Nein.", meinte Ukyo, "Sie ist identisch!"

//Jaja, ich weiß woher das kommt...//, lachte ich innerlich.

Emily kam ebenso zu Wort. "Oder der Junge mit den Hundeohren! Bei ihm und Robert ist das auch so!" Sie kicherte.

Nun fiel Kagome was ein. "Dieser Eisblock mit den Streifen auf den Wangen...der hört sich wie Kouga an!"

//...echt? Hey, stimmt! Wenn man über die Betonung nachdenkt, dann müssen die auch den gleichen Synchronsprecher haben...irgendwie...krass...//

Ich musste schmunzeln. Für die anderen war das alles wirklich...sonderbar, vielleicht? Mochte sein, aber selbst für mich war es ungewohnt, die nebeneinander zu sehen. Sonst war es immer fein säuberlich mit den Sendezeiten abgetrennt...

Das Gespräch entwickelte sich nicht viel interessanter weiter, außer, dass sie nur noch ein paar weitere aufzählten, dessen Stimme ach so ähnlich seinen. Also nutze ich die Gelegenheit und sah mich um, um zu erfassen, wer sich hier noch alles befand.

//Da hinten in der Ecke Ryoko mit etwas mehr Sake. Veranstaltet wohl mit Aeka neben ihr ein Besäufnis! Weiter rechts noch Washu und Sasami mit Ryo-Oki. Mensch! Wenn die sich in ein Raumschiff verwandelt, gibt's wieder Bauklotz-Stauen! Mariah, Emily, Akane und Ukyo wie gehabt. Im Anschluss Kagome und Sango. Ist das hier ein Massenbad? Na gut, groß genug ist es ja!//

/Es sollen auch viele hier rein passen und da unten gibt es noch ein Männerbad!//

"UUAH!!!"

Man sah mich erschrocken an und mir wurde die Sache peinlich.

//Du legst es immer wieder drauf an, mich zu Tode zu erschrecken!//

/Das, oder dich in peinliche Situationen hinein zu reiten!//

//Allerdings!//

"Was war denn?", kam die erwartete Frage.

"Ach, ich dachte nur, ich hätte da hinten nen Spanner gesehen!"

Sogleich sprangen die Mädchen auf und überblickten das gesamte Gelände. Kampfbereit versuchten sie die Übeltäter zu finden, die leider oder nicht leider nicht existierten!

"Das war knapp!!!"

"Um ein Haar hätten sie uns erwischt!"

"Ich versteh nicht, wie sie uns erspähen konnte..."

"Wieso tragen die überhaupt Handtücher?!"

"Ja! Das verdeckt die schöne Aussicht!"
"Machen wir weiter!"
"Aber seid verflucht noch mal >leise<!!!"

"Hast dich anscheinend geirrt!"
Und so sanken die Mädels aufatmend wieder unters Wasser.
//Hmmm....Moment mal! War es nicht gestern noch so ekelhaft warm und erdrückend und jetzt?!//
/Das sind die Tücken dieser Gegend, und aus dem Grund will niemand hier mehr Urlaub machen oder diese Wohnungen mieten!/, jammerte der nun vollkommen aufgelöste Toni.
//Deswegen war es auch auf einmal so kalt...! Aber noch was...was hast DU HIER verloren?!//
/Nichts, wieso?/
//Dann verzieh dich!!!//
Mit beschämt roten Kopf sank ich nun fast vollständig unters Wasser, doch noch ehe das Wasser die Nase erreichte, stoppte ich. Wollte ja nicht ertrinken!
"Du bist ja so rot! Ich glaub du solltest dich schnell waschen und dann rausgehen!", meinte Kagome leicht besorgt.
//Waschen? Jetzt?!//
Ein finsterner Blick ereilte Toni, der sich pfeifend abwandte. Musste auch wieder toll ausgesehen haben...ich beglückte ne Steinwand mit heftigen Glares!
//Hab ich dir nicht gesagt, du sollst verduften?!//
/Nein, ich sollte mich verzeihen!/
Grummelnd tauchte ich meinen Kopf unter Wasser. Es war nicht zum aushalten!

Seltsamer Weise war die Quelle je weiter man in die Mitte schwamm, immer tiefer. Dann testete ich meine Tauchkünste und ruderte mit den Armen bis zum Grund. Einmal angetickt und ich stieß mich mit den Füßen wieder ab und kam schwer atmend wieder an der Wasseroberfläche an.
//Ich muss da wohl oder übel hin...ob ich wollte oder nicht...es musste sein. Die anderen schmeißen mich ansonsten wegen meines Geruchs raus! Außerdem...//
misstrauisch sah ich mich um //...hat sich Toni wohl verzogen!//
Ich schwamm weiter zu den Plätzen zum Waschen. Ich erkannte Washu und Sasami, die gerade dabei waren.
"Hallo Cara!", begrüßte mich die Jüngere.
Ich winkte leicht und trat aus dem Wasser. //Nein. Ich hasse es, wenn mich irgendjemand, und sei es ein Mädchen, nackt sieht...!//
"Soll ich dir den Rücken schrubben?", fragte Sasami mich und weil das alleine sich sonst als schwieriger erweisen würde, stimmte ich mit einem "Wenn du magst..." zu.
//Wenn sie sogar nachfragt...//
Seufzend hockte ich mich hin und machte den Rücken frei.

Und nun gönnte ich mir mal wieder was. Es war angenehm, als der Rücken mit dem Schwamm halbwegs massiert wurde. Mein Vater wollte mich früher unbedingt überreden, dass ich ihn mal ne halbe Minute massierte. Ich tat es dann auch, aber schnell wurde daraus ne halbe Stunde! Mir taten immer die Finger weh! Und die wollte

ich noch für andere Sachen einsetzten, als für Massagen an meinen Vater. Zum Zeichnen oder Schreiben...oder Essen...

//Vater...//

Ich merkte schon nichts mehr....wäre sogar fast eingeschlafen....doch irgendwie musste es ja anders kommen!

"SPANNER!!"

Das war das Stichwort! Kollektives Aufspringen war angesagt, worauf ein ebenso synchrones Aufkreischen folgte!

"Man hat uns entdeckt!!"

"Verdammt!!"

"Ah! Sie erheben sich aus dem Wasser!"

"WO?! WO?!"

"Achtung! Heranschnellendes Gestein!!"

"AUF SIE!!"

Das war dann der Startschuss! Kampfbereit schossen die vom weiblichen Geschlecht auf und nahmen ihre Waffen an sich...wo auch immer sie die herhatten...

Demnach schwang ein graziöser Bumerang die Wände entlang und erreichte einige Lustmolche bei frischer Tat! Ryoko störte das Treiben reichlich wenig. Lieber klopfte sie sich mit Aeka, was sie auch tat! Sasami ging mit Washu-chan in Sicherheit und beobachteten nur. Mariah sprang mit einem Handtuch bekleidet die Wände empor und vermöbelte die ungebetenen Gäste. Emily drosch mit ihrem Tennisschläger drauf los, Akane mit ihren Fäusten und Kagome mit ein paar Steinen! Ukyo holte ihren Spachtel (oder wie sollte ich es nennen? ^^;) hervor und zog den >bösen< Buben eins über!

Aus sicherer Entfernung sah das alles ziemlich lustig aus!

Und der Gedanke, >live< dabei zu sein, beflügelte meinen Geist und ich fühlte mich sauwohl in dieser Atmosphäre!

//Jaaa...es ist immer wieder herrlich zu sehen, wie gern sich einige haben...!//, grinste ich.

Demnach sah ich auch schon einen vorbeilaufenden Mönch, gefolgt von kreischenden und wutentbrannten Mädels.

Mirkoku, der nebenbei mit am meisten an Schlägen abbekam, größtenteils von Sango, nutze gleich mal die Gelegenheit und...

GRABSCH!

"IIIIH!! DU PERVERSLING!!"

Ja, das war unsere Sango. Stets bedacht in jeder Situation das Richtige zu sagen...oder

Versteckt beobachtete ich die vorbeischleudernden Sachen, die teilweise nur knapp meinen Kopf verfehlten!

"W-was haben wir denn getan?!" Das war ein kläglicher Versuch, die wütende Mädchenschaft zu beruhigen. Und ich erwähnte, >kläglich<. Gewisse dumpfe und knatternde Geräusche ließen nicht nach.

"I-ich hab doch gar nicht geguckt!!"

//DAS würde ich auch sagen, aber wenn das Mädchen genau vor dir steht, ist das nicht gerade sehr überzeugend!//

"Verdammt! Hörst auf, meine Schädeldecke zu bearbeiten!!"

Gekreische und derb fluchende Beschimpfungen ließen nicht nach! Und ich fragte mich ernsthaft, wie oft in den letzten Minuten die Wörter >Mistkerl< >Perversling< <Lustmolch< >Voyeur< >Spanner< und >Widerling< gefallen waren. Nicht mal eine Strichliste hätte einen Überblick verschafft!

Allein nach etwa zehn Minuten wollte das >Treiben< kein Ende nehmen. Zwar waren mehr oder minder ernsthafte Versuche der männlichen Charaktere gefallen, die andere Hälfte zu besänftigen, aber außer ein paar Tritten kam nichts dabei heraus.

Es war dann später Nachmittag oder bereits früher Abend (wo ist der Unterschied...? O_ô), als einigermaßen Ruhe einkehrte. Fast alle Jungs waren mit dicken Beulen und Flecken übersät, wo ein Pflaster manchmal nicht ausreichte, aber das Meiste verdecken konnte. Während dessen saßen die Mädels leicht beschämt in der anderen Ecke und sprachen auch sonst kein Wort. Nicht, dass irgendjemand was gesagt hätte, aber die meisten Versuche, doch noch etwas bei zu tragen, wurden jäh mit bösen Blicken gestoppt.

Derweilen saß ich still in meinem Zimmer.

Auf dem Boden lagen noch die Ofudas verteilt und mir fiel auf, dass Toni noch nicht zu Ende erklärt hatte. Das letzte Mal erblickte ich ihn auf dem Schlachtfeld, das er mit verzweifelter Mine verlassen hatte und sich auch nicht mehr blicken ließ. Aber Lust, ihn jetzt zu sehen, hatte ich keine! Deswegen sammelte ich die Schnipsel ein und legte sie so sorgsam wie Toni in die Ledertasche und befestigte sie an meinen Obi des Yukatas.

//Spätestens zum Abendbrot, so fern das nicht wegen den Spannungen ausfiel, müssen sie sich vertragen haben! Aber bei einigen Leuten würde ich meinen, dass das sicher nicht passieren würde! Sei es das Ausfallen des Essens oder das Vertragen untereinander...//

~*~*~*~*~

Jep! Das war's für dieses Kapitel auch schon wieder!

Geht die Kapitellänge?

Zu lang? Zu kurz?

Soll ich schneller welche hochladen?

überleg *grübel* *Kopf rauch* -blink- Idee! Wenn ich drei Kommentare bekomme, bekommt ihr sofort das nächste Kapitel!

(noch schneller diesen Stuss zu lesen bekommen...? <_<""")

Egal...könnt ihr entscheiden! ^-^

Bin ja nur Autorin und nicht Leser!

...man merkt, dass ich wirklich gute Laune hab, oder? ^o^ Dann kann ich auch bitte, bitte, bitte um weiter ganz liebe (?) Kommis bitten?

euch alle anglubsch

Ok, bis zum nächsten Mal!

klein kadruen

Kapitel 12: Sturköpfe^3 und dumme Ideen

Da meld ich mich mal wieder! ^^

Frisch und munter (?) mit einem neuen Kapitel...buahahahahaha!! Ich werde euch so lange mit diesen Kapiteln foltern, bis...bis... ..ach mei verdammt...was weiß ich...-'"

...aber erstmal *blitzende Augen* hehehehe...*losrenn* *zu verschreckten Kommischreibern hecht* buahahahahaha...fühlt euch erknuddelt!!! XD

Ich danke euch drei! ^o^

SSJSweety

Shadowgirl

littlesweetdevil

zu kurz? -.- müst! Das hier ist noch kürzer...>.> ich hoff mal, man reißt mir nicht den Kopf ab...>.<

nüchts gehört mür außer die beiden netten Idioten XD

Cara: -.- danke

Toni: wieso stellst du mich eigentlich als solch einen Perversling da?

kadruen: <.< willst du darauf eine Antwort?

Toni: ...

Legende:

" -.-{brabbel}"

// -.-{grübel} //

...^o^{erzähl}... <- finde das nur ich oder wirke ich manchmal nicht ganz richtig? XD egal!

~^o^~ nu kommt schon das zwölfte Kapitel (O_o und weiter?) und ich wünsch euch viel Spaß beim Lesen! (so viel Spaß, wie man eben dabei haben kann...)

~*~*~*~*~

Ich hielt die stickige Luft in meinem Zimmer nicht aus, und das lag nicht an den Muffel, den ich versuchte, durch Lüften zu vertreiben. Die gespannte Stimmung erschlich sich in jeden Winkel dieser Umgebung und ließ diese umso unheimlicher erscheinen.

//Richtig beängstigend, wenn die alle so leise sind...!//

Toni zeigte sich hiernach auch nicht mehr und draußen verging es jeden, dort aufzukreuzen. Man könne jemanden über den Weg laufen...

Aber meine Wenigkeit ertrug es nicht länger. Keine Sekunde! Ich machte mir Luft, in dem ich die Stockwerke nach unten trabte, um die anderen zu sehen. Ja, sogar dass ich wieder die Treppe herunterflog, störte mich reichlich wenig!

Doch der Anblick war mehr als einfach nur beängstigend! Wenn man genau hinsah, sah man förmlich die Funken sprühen, die hauptsächlich von den Mädels ausgingen! Mir war aufgefallen, dass sich zu unserer Runde noch einige aus anderen Häusern

dazugesellten. Nja, bei Beyblade gab es so weit nur zwei Mädchen, mit meiner Unterstützung drei!

Nun kamen Sango und Kagome hinzu. Sie hatten sich anscheinend mit Emily und Mariah angefreundet, doch auch sie sprachen kein bisschen miteinander.

Unglückliche eisige Stille.

//Sieht drobig aus, wie die sich gegenüber sitzen! Nur sind die Jungs aus Inu Yasha nicht anwesend. Dennoch halten die Jungs die Oberhand zahlenmäßig. Jetzt sind es immerhin fünf Mädchen gegen...gegen...mal zählen...fünfzehn...kann das angehen? Müsste hinkommen! Also fünf gegen fünfzehn, das heißt einer gegen drei! Doch mich muss man ausklammern, ich will hiermit nichts zu tun haben! Diese Kleinkriege sollten sie besser selber ausfechten! Bleibe ich als unparteiische Macht stehen!//

Unweigerlich erinnert mich das an diese eine bestimmte Fanfic mit der unparteiischen Macht...(ihr wisst schon! Mit Babara Salesch und diese Scherze! *Schleichwerbung*) und der Gedanke formte sich weiter...zu den anderen Storys...//Nein! Denk nicht dran... - Du tust es schon! - Ach, hallo! Dich haben wir ja schon lange nicht mehr gehört! - Ja! Bin auch mal wieder da! - Hahaha...v.e.r.s.c.h.w.i.n.d.e!//

Ich schweifte weiter ab und endete an gewissen Fics mit solchen netten Shounen-Ai Pairings. //Ich glaub, ich kann keinem mehr mit gutem Gewissen ins Gesicht gucken...// Aus diesem Grund berufen fühlend platzte ich in diese Stille hinein.

"Nun macht doch nicht so ein Gesicht! Etwas mehr gute Laune!", verkündete ich fröhlich...nur funktionierte es nicht ganz. Sie waren sich zwar einig, dass sie genau DAS nicht sein wollten, aber mehr auch nicht.

//Dann eben so...!//

Und ich setzte mit bedeutend kühlerer Stimme ein: "Wenn jetzt hier nicht bald etwas bessere Stimmung kommt, werde ich mich höchstpersönlich ums Essen kümmern und glaubt mir! DAS wollt ihr nicht zu euch nehmen!"

Die Gesichter lassen sich leicht überrascht und erleichtert deuten. //Scheint wenigstens das funktioniert zu haben!//

//Endlich! Nach unendlichen Minuten des Wartens erbarmt sich jemand aus den Reihen der Jungs, etwas zu sagen!// Ich wäre vor Glückseligkeit an die Decke gesprungen, aber unterließ das doch lieber.

"Erst, wenn die sich bei uns entschuldigen!", meinte Johnny und deutete auf die Mädchen an der anderen Tischseite.

Auf der einen Seite quetschten sich die Jungs, auf der anderen verteilten sich die Mädchen großzügig.

Und ich wäre Johnny für diesen unglaublich hilfreichen Kommentar an den Hals gesprungen...um ihn zu erwürgen!

"Wieso wir?! Ihr seid doch selber Schuld!!", ertönte Mariah Stimme und schallte noch etwas im Raum. Das musste verdaut werden. Denn nun waren die Jungs die >Böse<, weil die sie retten wollten! Es war aber auch selten dämlich! Man konnte sich doch ausmalen, was passieren würde, wenn...!

//Und wenn hier nicht gleich jemand etwas Beruhigendes sagte, bricht der nächste Kleinkrieg aus! Juhu! Im Garten der Kleinkriege! Wäre eigentlich was für Relena! Da müsste sie sich mit ihrer Pazifisten-Nummer antanzen und die Sache wäre gegessen!

Wenn man mal diese Frau braucht, ist sie nicht da! ...nja, sie sah vorhin etwas gereizt aus...verständlich. Aber mich hat es kaum gejuckt! Ich war schließlich gut versteckt hinterm Felsen.//

/Ja! Und hättest du eingegriffen, wüsstest du auch, auf welcher Seite du zu stehen hast!//

//Toni...es stimmt schon. Dann wäre ich für die Mädchen. Aber betrachte man es von der anderen Seite...die Jungs wollten nur helfen!//

/Jaaa...und weil sie nun die Schuld sich gegenseitig in die Schuhe schieben wollen, findet man kein Ende!//

"Und so beginnen Kriege...wegen kleinen Meinungsverschiedenheiten und weil man sich seine Fehler nicht eingestehen kann! Wie kläglich das Ganze doch ist...", murmelte ich vor mich hin, allerdings zu laut, denn nun wurde ich schief von allen Seiten angeguckt. //Nun hatte ich schon damit angefangen...//

"Es stimmt aber! Man betrachtet nur seine Seite und toleriert nicht die Handlungs- und Denkweise der anderen! Würde man nur etwas Verständnis und soziales Denken in die Sache mit hineinmischen, könnte man einen schönen Kompromiss machen, aus denen jeder seine Vorteile schöpfen kann!"

//Mensch, Cara! Wie bist du denn heute drauf! Beängstigend! So...pazifistisch...und...sozial und tolerant...und deine Gedanken sind so...überlegt! - Memo an Stimme in meinen Kopf: Verzieh dich!!//

Die Leute starrten mich immer noch an.

"W-was?! Wenn ich eurer Meinung nach nur Schwachsinn sabbel, verdrück ich mich eben! Aber denkt mal darüber nach!"

Ich konnte den Blicken der anderen nicht mehr Stand halten! Sie waren ebenso beängstigend wie meine eigenen Worte.

So schritt ich schon zur Tür hinaus, da hörte ich ein leises Klatschen.

Langsam drehte ich meinen Kopf in die Richtung.

//Relena...//

"Sehr schön! Ich hätte es nicht besser sagen können!"

//Wie denn auch!? Du hattest gerade deine sadistische Ader entdeckt und wenn du einmal Blut leckst, wirst du es wieder tun!//

Ich schwieg sie an...und weil mir das zu dumm wurde, blaffte ich sie von der Seite an.

"Irgendjemand muss denen doch etwas in die Köpfe schieben! Und so fern sie NICHT darüber nachdenken, werde ich sie wirklich mit meinem Essen beglücken! Darauf habe ich zwar nicht sonderlich Lust und hoffe deswegen, dass sie nachdenken! Dann ersparen sie sich Komplikationen und ich mir ein Haufen Arbeit! Oder glaubst du, ich koche für zwanzig Personen, wenn ich nicht mal für mich allein was Anständiges hinbekomme?!"

Sie sah mich verdattert an. Ich zuckte mit den Schultern, schüttelte den Kopf und verließ nun ganz das Haus.

Doch beim hübschen Aussehen blieb es. Der Yukata, den ich noch trug, sah zwar recht schick aus, aber hielt nicht im Geringsten warm! //Aber jetzt habe ich so nen schönen Abgang hinbekommen! Ich kann doch nicht einfach ins Haus zurück dackeln! Das sehe doof aus!//

Da kam mir eine Idee. Leicht grinsend, das immer breiter wurde, sah ich die Wand

//Wer...wer war das?!//

Mehr ging mir nicht durch den Kopf...er war ansonsten ziemlich leer und gebannt drehte ich ihn auf meinen, auch wenn's sich kitschig anhört, Lebensretter.

//Wer ist das?!?//

Jaa! Wieder diese Frage! Ich stellte sie mir noch mindestens fünf Mal, als er mich über seine Schulter warf und vom Dach sprang.

Ich dachte eigentlich, dass er mich absetzte, aber denkste! Da war wieder der Beweis, dass ich manchmal das Denken unterlassen sollte!

Irgendwie konnte ich nichts sagen...als ob meine Stimme durch den Schock aussetzte. Ich hörte dafür die Stimmen der anderen laut und deutlich.

Nur verstanden, was sie sagten, hatte ich nicht!

Die Bäume unter mir rauschten vorbei. Wir flogen nicht, sondern er hüpfte elegant von einem zum anderen Baum. Ich ging davon aus, dass es ein >Er< sein musste, denn die etwas breiteren Schulter und die doch recht große Kraft, mich hier mühelos umher zu tragen, bestätigten mein Ergebnis.

Im Moment konnte ich nicht viel denken, doch ein Gedanke kreiste in meinem sonst so leeren Kopf umher: Dieser Person kenne ich definitiv nicht!

Ein ungutes Gefühl machte sich breit und ich grübelte darüber nach, wie ich ihm entkommen konnte, ohne dass ich dabei hart auf dem Waldboden aufschlug!

Aber denk mal einer in einer Position, von der man halb über Kopf hing und perplex nach unten starrte.

Aber ich kannte ihn eigentlich genauso wenig wie Toni...

//...Toni... ..hey!! Das ist es!!//

An meinen Yukata, und so nebenbei fror ich mir einen driftig ab, hatte ich durch den Gürtel die kleine Ledertasche mit den Ofudas befestigt!

Mehr schlecht als recht kam ich auch an diese Tasche an. Das Sprechen blieb mir nach wie vor von meinen Stimmbändern verwehrt!

"Was machst du da?!", hörte ich ihn sagen und er flitzte etwas langsamer, um sich zu mir drehen zu können. Seine Stimme kannte ich auch so nicht und meine eigene blieb weiterhin verstummt!

Ich grabbelte in den Blättern und Zetteln umher und da ich Keines der Ofudas kannte, versuchte ich mein Glück und schnappte irgendeins heraus!

"Hey! Ich habe gefra-...Aah!", er entdeckte den Haufen Papier und schien leicht geschockt.

//Na wenn er so geschockt vom Anblick schon ist...!!//

Ich lächelte fies, obwohl das in meiner Lage recht kläglich aussah.

Schnell pappte ich ihm das Blatt Papier an den Hinterkopf. An die Stirn kam ich ja nicht an.

Stillschweigend beobachtete ich die Wirkung...

...

//Nichts?! ARGH! TOONIIII!!!// Ich schwor zu dem Zeitpunkt, Toni zu erwürgen, wenn er

mir dann jemals wieder in die Finger fiel!

//Wenn ich erstmal unten angekommen bin, dann...!//

Jedoch konnte ich gar nicht mehr zu Ende denken, da ich noch mehr perfide Mordpläne ausheckte, und unsere Flughöhe sank beträchtlich...beträchtlich schnell!

"Was...was machst du denn?!", schrie ich ihn an und ward vorerst dankbar, meine Stimme wieder gefunden zu haben!

"Wieso ich?! Nimm das verdammte Ding ab!"

"..."

"Sitzt du auf deinen Ohren?!"

"Ja, seh ich aus, als ob ich darauf sitzen würde?!"

Schlagartig machte die Person eine unerwartete und schnelle Bekanntschaft mit Mr. Waldboden! Ich hatte so weit wieder mal Glück und landete relativ weich auf ihm drauf.

"Geh von mir runter!!", zischte er unter Dreck hervor.

"Nö! Hier sitzt sich es schön!", spottete ich.

Ein unterdrückter Aufschrei von ihm war zu hören.

Dann hob er seinen Kopf und ich konnte ihn genau ansehen.

//Schwarze Haare sind nicht sonderlich ungewöhnlich, aber diese seltsamen Augen und...OHREN?!// Ich erschrak kurz und kam mir vor wie in Inu Yasha. Ich tätschelte die Spitzen Öhrchen. Sie waren an der gewohnten Stelle, aber eben so seltsam spitz.

"Hast du sie noch alle?!", schrie er wieder.

//Ein sehr temperamentvoller Zeitgenosse!//

"Was hab ich denn getan?!"

"Was weiß ich, aber wegen dem Ding an meinen Kopf geht's mir schlechter als sonst!"

"Meinst du die seltsamen Ohren?"

"NEIN, DIESES OFUDA!!!"

"Nun schrei doch nicht so...man kann sich auch normal verständigen."

"Normal?! ...ach, ich hab keine Zeit dafür! So! jetzt kommst du schön mit mir mit!"

Ich wich etwas zurück.

"Komm, mach's uns beiden nicht so schwer!"

"Was hab ich davon, wenn ich mit dir mitgehe?! Denkst du, ich sitz in dieser Welt freiwillig rum?!"

Die letzten Worte wurden immer leiser. Dieses Wesen war aus unersichtlichen Grund zu Boden gegangen... //Könnte es sein dass...// Spöttisch und trotzig sogleich sah ich ihn an. Meine Lippen bildeten ein fieses Lächeln!

"Mal ausprobieren... ...SITZ!"

BONG!

"Es funktioniert, es funktioniert!!" Ich hüpfte wie ein aufgeschrecktes Huhn von einem Bein aufs andere und trällerte umher.

"Bin ich ein Köter oder was?!"

//Wieder dieser laute Tonfall. Mach ich es halt Kagome gleich!//

"SITZ!"

BONG!

Vollends lachte ich ihn aus.

"Dir macht das anscheinend Spaß?!"

Ich antwortete nicht, sondern kugelte mich vor Lachen auf dem Boden. Sollte Antwort genug sein!

"HEEY!!"

"Haaahhhahaah....sitz...hahahaha!!", lief es in etwa bei mir ab.

BONG!

Ich konnte ihn so auslachen!

Und nur zum Spaß machte ich mal das berühmt berüchtigte Dauerfeuerwerk!

Tief Luft holen...! ...!

"Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz, Sitz!!!"

BONG! BONG! BONG! BONG! BONG! BONG! BONG! BONG! BONG! BONG!

//Ich wollte es kurz halten...aber...halt... ..da fehlte ein Aufschlag!?!//

Leise fügte ich hinzu... "....sitz?"

Keine Reaktion...

//Nein! Bloß nicht! Der prügelt mich windelweich!//

Hecktisch sah ich mich um, schätzte die Entfernung, die wir zurückgelegt hatten und sprintete in die gedachte richtige Richtung.

~*~*~*~*~

...mei so'n mist! Wirklich zu kurz....*zum nächsten Kapitel schiel* -.- auch nicht viel länger....>< ich muss irgendwie was daran ändern....

jo! und hier fragt man sich sicher, wer ist das? (vielleicht auch nicht.....egal! XD)

....interessiert eh keinen....-_-

ach verdammt...meine kleinen(?) Selbstmitleidsphasen....ich hasse Mitleid.....oder? O_ô bwahahahahaha...bin zu gut dafür drauf (da wird einen richtig schlecht, bei dieser guten Laune....<.<"")

....eventuell (so ganz am Rande...) hinterlässt jemand Gnädiges ein Kommi? Ô_ô bitte?

>< BÜDDE?!

^^ ich hab Stimmungsschwankungen....die sind nicht gut....für euch....wuahahahahaha!!!

klein kadruen

Kapitel 13: Die Tücken einer Flucht

O_O *staun*

Ihr seid einfach zu lieb!! XD

Deswegen werde ich auch mal lieb sein und das neue Kapitel auch schneller hochladen! Just for you! (ich kann heute schleimen! ^~)

Imaginäre Leser verdanken das hier den drei nun folgenden Persönchen, die ich mal wieder sofort erknuddel bis sie sich überlegen, mir Kommis zu schreiben....mist...besser ich lass das, sonst verlier ich euch noch! ><""

@littlesweetdevil - deiner Rache hab ich nun den Grundstein gelegt. Fragt sich nur, was du daraus machst! XD

@SSJSwwety - die Frage ist nicht wohin, sonder woher...XD...ich bin krank, ich weiß! ><kchchchch (<- Ernie-Lache..hab ich von meiner Socke...nicht die socke, sondern SockenElch... ^^)

@Shadowgirl -zu kurz...*aus einem Erdloch guck* die nächsten werden länger...hoffe ich...^^;; und das >sitz< konnt ich mir wirklich nicht verkneifen!

Legende: (...<. < wer brauch die eigentlich schon...ich?)

" -.{...} " <- reden

// -.{...} // <- denken

...>.O{hehehehe)... <- eigentlich erzählen *drop*

viel Spaß beim Lesen! ^^ vielleicht...

~*~*~*~*~

Mein Puls, erhöht. Meine Nerven, am Ende. Mein Magen, in den Kniekehlen. Mein Verstand, ziemlich weit weg...nein! Der war noch in Teilen da. Wie hätte ich sonst es fertig gebracht, wegzulaufen? Das zweite Mal in Folge und ich hatte das dumpfe Gefühl, es wäre nicht das letzte Mal. Aber zuerst müsste ich diese Flucht schaffen.

Dieser Junge oder Mann oder wie-auch-immer hatte sich ne Zeit lang nicht mehr gemeldet, bis ich vor fünf Minuten einen sehr lautstarken Wutausbruch mit anhören konnte, in dem Sätze wie "BLÖDE KUH!" und "ICH BRING SIE UM!!" zu vernehmen waren.

Ja, doch, das machte mir genug Angst, um noch einmal Gas zu geben und weiter zu rennen.

...

//... ..das war klar...so was von klar!//

Mein Weg endete an einer nicht sehr kleinen Schlucht. Den Grund konnte ich schon

nicht mehr sehen und der Wind pfiß küher.

Das veranlasste mich, den Sommerkimono noch weiter um mich zu schlingen und an dieser Schlucht entlang zu laufen. Irgendwann, so hoffte ich, würde schon eine Brücke auftauchen!

...

//Ich glaub nicht mehr daran!// und mit diesem Satz sank ich müde auf meine Knie. Ich war zwanzig Minuten durchgerannt und das ließ mich über meine eigenen Leistungen staunen!

Der Weg war anstrengend genug und mit diesem unpraktischen Kimono war die Beweglichkeit eingeschränkt. Ich verheddert mich laufend an irgendeinen Gestrüpp, das ich dann mit einem Wutausbruch diesmal von meiner Seite rausriss und in die Tiefe pfefferte. Ich konnte noch nicht mal jemanden die Schuld geben, an dem ich mich rächen könnte. Mein Entführer sah nicht zum Scherzen aus. Oder es lag an der aufkommenden Dunkelheit, die ihn vorhin so düster aussehen lassen hatte.

//Ich muss mir ein Versteck suchen!//

Zu meinem Ohr drang ein seltsames Geräusch. Als wäre diese Welt nicht schon seltsam genug, aber dieses war wirklich anders...

//Als ob irgendjemand....SINGT?!//

Geschockt von meiner Beobachtung blieb ich wieder stehen. //Wieso verdammt noch mal sollte hier jemand singen?!//

Ich spielte mit dem Gedanken, vollends verrückt geworden zu sein, doch bevor ich mich ganz abschrieb, wollte ich mich vergewissern, ob ich mir das nur einbildete oder es wirklich jemand drauf anlegte, mich zum Narren zu halten.

Dem Gesang folgend lief ich zu einer Lichtquelle in Ferne näher heran. Die Stimmen wurde somit lauter und ich war mir bewusst, dass ich doch nicht so sehr spann!

//...//

Ich war zu schockiert als dass ich jeglichen Gedanken hätte hegen können. Doch...einen: //Oh-mein-Gott!// Ich glaubte zwar nicht an ihn, aber es war so ziemlich das einzige, was mir in den Sinn kam!

Um die Szene mal zu schildern:

Ich sehe die Demolition Boys samt ihren Gaspadin und Voltaire. Aufgrund einiger Fanfic hatte ich die älteren Herren zu hassen gelernt! Dann waren noch ein paar andere Schüler wie es schien. Das allein war ja noch nicht grausig, aber die Tatsache, dass sie SANGEN, sich dann noch betranken und aus unergründlichen Begebenheiten rumgrölten, ließ mich den Kopf gegen den Baum, bei dem ich Schutz suchte, schlagen. Mehrmals. Bis ich merkte, dass es wehtat! Kam leider zu spät, denn Kopfschmerzen machten sich breit.

Ich rutschte mit dem Hintern auf die Wurzel und zweifelte wirklich an meinem Verstand. //>So< würde die sich nicht verhalten!//

Ihre Stimmen waren gut zu hören, ebenso der Liedtext.

//Was war das für ein Lied...ach ja! Passend! Sie singen "Moskau, eine schöne Stadt" oder wie es hieß! Zur ihrer Nationalität dazugehörig, aber eben nicht typisch für diese sonstigen Eisklötze von Russen!//

Derweilen grölten diese den Text schief weiter und lachten sich halb tot. Das war eindeutig zu viel! Und da ich nicht an einen Psychokollaps zu Grunde gehen wollte, verabschiedete ich schnell den Ort des Geschehens!

Nach etwa vierhundert Metern hielt ich mit der Bewegung inne. //Wo soll ich jetzt langgehen?!//

Es bereitete mir mehr Kopfschmerzen, als die vorigen Schläge! Ich war zwar kein Masochist, doch erneut schlug ich mit dem Kopf gegen einen bereitstehenden Baum. Diese elenden Gedanken sollten vertrieben werden!

Ich sah noch immer Tala in Boxershorts und einer Flasche Wodka herumtanzen. Arm in Arm mit Bryan und Spencer, die nicht weniger bekleidet waren! Ian war anscheinend zu >klein<, um sich bei den >Großen< einhacken zu können. Er saß still auf einen Stein und nippte an seiner eigenen Schnapsflasche!

Ich war heil froh, von ihnen nicht entdeckt worden zu sein! Ersten würde ich vielleicht durch ihre eigene Besoffenheit gezwungen werden, mitzutrinken und Alkohol bekam mir nicht sonderlich gut, zweitens hätte ich das stetige Bild halbnackter Jungs vor mir gehabt und ich wusste nicht, ob ich das ausgehalten hätte. Aus sicherer Entfernung lief ich allein schon rot an! Obgleich viele in den Moment mit mir getauscht hätten wollen, doch deren Meinung würde schnell herumspringen, wüssten sie, wie die zwei >Älteren< herumgerannt sind!

Ich kniff die Augen zu, nur da kam mir dieses verdeifelte Bild in den Kopf. Deswegen schlug ich ihn gegen einen Baum und versuchte somit das Bild zu verbannen!

"HAB ICH DICH!!", schrie mir eine seit neuesten bekannte Stimme entgegen. //Auch das noch!// Ich hielt mit der Selbstverstümmelung inne und merkte erstmal, wie groß die Beule sein musste.

"Sag mal, was machst du da?!", fragte er bedeutend ruhiger.

"Nichts...ich versuche nur gewisse Bilder zu vertreiben!"

"Du meinst die tanzenden Männchen da hinten?"

Mein Kopf müsste einer Tomate geglichen haben und beschämt senkte ich meinen Blick.

Da fiel mir was wie Schuppen von den Augen!

"Wir sind doch eigentlich Feinde?!", platzte es aus mir heraus, doch im gleichen Moment hätte ich mich ohrfeigen können, ihn daran erinnert zu haben.

"Stimmt!", grinste er fies.

Ein weiterer Geistesblitz traf mich und mir selbst bildete sich ein Lächeln. Ein hinterhältiges!

"Aah! Ich hab ja noch ein paar Präsente für dich!", und so hob ich die kleine Ledertasche an. Seine Farbe aus dem Gesicht wich etwas. Er tat einen Schritt zurück und verharrte in dieser Position.

Ich kratzte mich leicht verarscht am Kopf. "Was bist du denn für einer? Wenn man vor etwas Angst hat, darf man es nicht so offensichtlich zeigen!", belehrte ich ihn.

"Na und?! Das kann mein Problem sein! Ich hab da so gewisse Erinnerungen, auf die ich nicht scharf bin, mich dran zu erinnern!!"

//Ja, so was hat jeder von uns!//

"Komm! Ich lass dich mit den Ofudas in Ruhe, und du bringst mich über diese Schlucht da hinten!"

Er schien zu überlegen. Nuschelte etwas Unverständliches vor sich hin und schüttelte sein Haupt. "Das geht nicht!!", beharrte er. Er wirkte nun verzweifelt.

"Also machst du das hier nicht freiwillig?"

"Nein!! Warum sollte ich Interesse an einem Rotzgör wie dich haben?!"

"Ein Auftrag..." und ich wunderte mich, wie ruhig und besinnlich ich mit dem Kerl vor mir sprach. Bis vor kurzem wollte er mich noch umbringen und dann das!

"...ich kann's nicht ändern, also komm mit!", zischte er und er war auch sichtlich ernst und verkrampft bei der Sache.

//Wenn er es eben so haben wollte!// Meine Hand glitt zu den Bannzetteln und griffen das Nächstbeste heraus.

//Auf gut Glück!//

Und ich warf es ihm entgegen.

//Ausgewichen...irgendwie.....war es klar gewesen...//

"Was soll das denn werden?!"

"Ich versuche dich zu treffen! Sieht man das nicht?", spottete ich und schleuderte das Sechste zu ihm.

Er schien sich seinen Reim draus zu machen und grinste düster.

"So ist das also...." Und er schritt leicht zu mir.

Mir schlotterten die Knie und der dröhnende Schädel hemmte meinen Ideenfluss um einiges. Ich nahm die beste Entscheidung, die mir auf die schnelle einfiel und rannte weg!

Er hatte mit so was bestimmt nicht gerechnet. Eher, dass ich mich auf ihn stürzen und verprügeln würde! Das erschien mir zu riskant und ich tat das, was jeder normale Mensch in einer aussichtslosen Lage tun würde!

WEGLAUFEN!

Ich erinnerte mich an einen Film >So weit die Füße tragen<. Der Typ ist von Sibirien nach Deutschland zu Fuß gelaufen...das waren nette 3000 Kilometer oder mehr. Ich musste nicht so einen weiten Weg auf mich nehmen, denn ich wusste, dass ich per Laufen niemals nach Hause kommen würde. Aber ich würde zu den anderen kommen und die könnten mir eventuell helfen!

Die Schmerzen ließen nicht nach und meine Sicht schwamm vor meinen Augen. Hatte ich ja schön hingekriegt. Wer war auch so dumm, mich mal ausgeschlossen, und drischt seinen Schädel gegen einen Baum?!

Noch dazu schlugen mir unendlich weitere Äste und Blätter ins Gesicht. Meine Sandalen hatte ich schon beim Absturz verloren und die Tabi-Socken waren auch halb durchlöchert.

//Ist die Welt wieder nett zu mir! Was hab ich der getan?! Vielleicht ist es ja schlimm genug, dass ich überhaupt hier bin!//

Ich grollte noch weiter in meinen Gedanken, doch wie es kommen musste, stolperte ich und rutschte einen Hang hinunter. Es war nicht DER Abgrund, aber dieser war tief genug gewesen, dass ich denken musste, jedes Körperteil hat sich schon irgendwelche Verletzungen zugezogen!

Noch kauerte ich auf den Boden und hielt mir die besonders schmerzenden Stellen.

Zum einen war es der Kopf und mein rechter Oberarm!

//Ich sollte es positiv sehen! Ich lebe noch, hab mir nichts gebrochen und weder sehr tiefe Schnittwunden noch lebensgefährlich andere Verletzungen!//

Aber dieses Lebensgefährliche lief hinter mir her! Und meine Chancen ohne ihn über diese Schlucht zu kommen, war beträchtlich zur Null geneigt!

Ein weiteres Unglück musste passieren und ein tollwütiges und besonders großes Vieh stürmte auf mich zu!

//Nein, nein, nein!// Panisch blickte ich in Sekundenbruchteilen umher und schoss in letzten Moment hinter einen Felsen. Die Bestie stürmte weiter. Schien nicht sehr intelligent zu sein...

Doch intelligent genug, um meinen Verfolger mitzureißen und so von mir fern zu halten!

Ich kicherte leicht, beendete dies aber sofort, da mir dutzende Stellen deswegen wehtaten!

Angeschlagen stolperte ich weiter und traf auf diese verdammte Schlucht.

//Ich muss hier rüber! Das weiß ich! Ich kann mich entsinnen, dass der Typ hier rübergehüpft ist!//

Mit festem Willen schritt ich näher zum Rand.

Durch das plötzliche Kreischen von jemandem hinter mir fuhr ich herum und erstarrt! Der Typ der vorhin mitgerissen wurde, sprintet vor diesem wild gewordenen Rieseneber in MEINE Richtung.

//In meine Richtung! TOLL! Wo soll ich hier ausweichen?!//

Ich tapste mit dem linken Fuß nach der Kante.

"Aus dem Weg!!", brüllte mich der Junge an. Doch ich war unfähig, mich auch nur ein Stück weiter zu bewegen!

Ich schloss die Augen und ließ mich zurückfallen. Ein Lächeln stahl sich auf meine Lippen. //Nun werde ich aus diesem Traum aufwachen...//

(mit den Gedanken gespielt, hier aufzuhören, hatte ich schon...aber es wäre denn ein etwas kurzes Kapitel geworden...also weiter ^^)

Die Leichtigkeit des Windes umspielte mein Haar und ich fühlte mich frei. Obgleich dieser Fall eventuell mein Ende bedeuten könnte und ich es auch im Voraus gewusst hatte, wünschte ich mir inständig, dass mich jemand auffing und auf die andere Seite brachte...

Durch einen Druck an meiner Taille riss ich meine Augen auf, um sie wieder zu schließen und nochmals zu öffnen. Wie gesagt, ich wünschte mir zwar, aufgefangen zu werden, aber dran geglaubt hatte ich nicht!

Und nun lag ich halbwegs in den Armen dieses Typen, der allen Anschein nach mehr als nur einfach nervös wirkte. Ich blickte nach hinten und sah diesen Eber wieder. Wo wir uns befanden musste in etwa die Mitte dieser Schlucht sein...und dämlich, wie das Vieh ist, sprang es uns hinterher, um mit einem Aufschreien in die weiten Tiefen des Uni...äh...der Spalte zu verschwinden. Ein Flatschen von unten erinnerte daran, dass es sehr hart aufgekommen sein musste. Da würde ich sagen: >Autsch<!

Sicher landeten wir auf der anderen Seite der Klippe und er setzte mich ab.
Ich kicherte wieder wegen des vorigen Gedankens, bekam aber gleich eine Kopfnuss von dem Typen.

"Bist du lebensmüde?!" //Nein, eigentlich nicht, obwohl man mir manchmal aus Spaß anhängt, ich sei es!//

Wieder musste ich unwillkürlich kichern. Das brachte ihn auf die Palme und er gab mir ne weiter Kopfnuss.

"Au! Mensch, wäre das denn so schlimm gewesen?!"

"Dass du abgestürzt und gestorben wärst? JA!"

//Nanu...wie wird mir da?! Cara! Denk nichts Unanständiges!//

"Ich hätte es mit meinem Leben bezahlen müssen!!", keifte er weiter.

"Hä?" Ich verstand nicht recht und das gab ich ihm zur Auskunft!

Er fasste sich stöhnend an die Stirn. "Glaubst du, ich sollte dich etwa umsonst aus diesen Menschengetümmel herausholen?! Lutissia-sama denkt sich dabei schon was!"

"Wer ist Lutissia?!"

"Äh..."

Er drehte sich schnell weg. //Der ist aber schnell zu durchschauen, was seine Ängste angeht...und verplappern tut er sich dann auch noch...ich würde sagen: >Stümper<!//

"HIRAIKOTSU!!"

Und die einstige neben mir stehende Person krachte gegen einen Baum durch gewissen Schwung eines netten riesigen Bumerangs. Der Baum ging zu Bruch und der Typ zu Boden und blieb regungslos liegen.

Bei nahe wäre ich hingernannt und hätte ihm aus Schadenfreude in die Seite gepiekt, doch ich unterließ das schweren Mutes.

"CARA!!"

Freudig machte ich auf dem Absatz kehrt und erblickte die hereilenden Personen.
Ich war im Begriff los zu laufen. Als mir Schwarz vor Augen wurde...

//W-was...i-ich...ich...//

Mir fielen die Augen zu und ich selber vorwärts auf den Rasen. Die Bemühungen, bei Bewusstsein zu bleiben, waren vergebens...

...nun war es wieder...Schwärze...

.....kalt....und unnachgiebig.....

~*~*~*~*~

Bbuaahahahaha...ist doch ein viel besserer Cliffhanger, oder?aber trotzdem so...kurz....müst! Ich muss da dringend was ändern! Aber dafür ist es schließlich früher!

^o^

Man 'sieht' sich hoffentlich mal wieder!

...*unauffällig Fähnchen mit >comments, please, please comments!!< schwenk* ^^

...ich glubsch besser nicht...das tut im Auge weh...XD

klein kadruen

Kapitel 14: Missgeschicke, Misstrauen und Missverständnisse

^o^

meine Anfänge werden auch immer intelligenter...-.- egal...wenn überhaupt jemand diese Anfänge liest bzw. die Story...

aber ich knuddel schon mal die Kommischreiber

SSJSweety (höhö, jetzt geht's ja weiter! XD)

und

littlesweetdevil (Rachegrundstein Nummer zwei ist gelegt...aber ist Boris nicht etwas hart für den armen Mr. Unbekannt? Ne Foltermethode ist es auf jeden Fall...egal ob fies oder nicht! ^^);

davon mal abgesehen dass diese Story im Gegensatz zu der anderen noch halbwegs Story hat...hoffentlich merkt man es so langsam...^^;

werd mich mal kurz fassen! ^^

Legende:

" -.- {erzwungene Texte zum Redenschwingen}"

// -.- {denken war noch nie eine Stärke...} //

...<.< {und ob ich erzählen kann, ist auch so eine Frage}...

so, Kapitel 14 und nun viel Spaß! XD

~*~*~*~*~

"Hmmm, ob sie tot ist?!"

Ein panisches Kreischen.

"Nein, nein!! Daran dürfen wir nicht mal denken!!"

"H-hey! Das war ein Scherz!"

Ein dumpfes Geräusch und ein "Aua!"

"Der war wirklich nicht witzig!"

"...nun seid nicht so depressiv..."

Und Schritte entfernten sich.

"Ob dieser komische Typ das angestellt hat?!"

"Am Besten, wir quetschen ihn aus!!"

"Einer von euch muss hier bleiben!"

Die Laute verstummten...

Es war wieder dunkel. Überall und es ließ kein Funken Licht an mich heran. Wenn man davon absah, dass nirgends Licht oder Helligkeit vorhanden war. Ich schwebte in einem nichts, irgendwo im nirgendwo...

Und ich wäre ausgerastet, wäre ich vor Angst nicht wie gelähmt! Weder meine Beine noch meine Arme schienen zu gehorchen, als ich den Befehl gab, sich zu bewegen. Eine Starre, die die ganze Zeit anhielt.

Mein Innerstes war kalt, wie auch mein Äußeres...nur meine linke Hand nicht...an ihr spürte ich Wärme. Sie verteilte sich auf den ganzen Körper, aber versickerte dort

sofort wieder. Dieses Angenehme an der Hand verschwand jedoch nicht. Ich wollte es ansehen, wissen, warum nur sie dieses Gefühl hatte. Aber meine Augen konnte ich nicht öffnen

Ein Schluchzen und immer wieder hörte ich meinem Namen...mehr nicht...und dieser Geruch. Er hatte sich verändert. Die letzten beiden Male war er abweisend, nur jetzt nicht. Als ob ich ihn vermisst hätte...als ob ich ihn kannte...als ob ich diesen Geruch schon so lange nicht mehr einatmen durfte.

>>Cara<<

Es klang so weit weg.
//Wer ruft mich?//

>>...Cara...<<

//Ich bin hier!! Wieso hörst du mich nicht?//

Und dann hörte ich einen noch länger vermissten Namen...

>>...Tamara...<<

"...grummel...wieso muss ich das jetzt machen?!"
Schritte entfernten sich...
//Wieso...wieso kann ich wieder nichts sehen?!//
"Hmm, jetzt wo keiner da ist...!"
Ein leises Glucksen folgte und plötzlich...
//Hey! Da tut er das schon wieder, dieser...//
"...IDIOT!"

DUSCH!

Und wie ich vermutet hatte, lag ein Tyson am Boden und hielt sich die blutende Nase. Erst jetzt merkte ich, dass ich aufgesprungen war und senkrecht in meinem Bett stand.

"...du scheinst ja wieder wohlauf zu sein...", nuschelte er unter der Hand hervor.
Das brachte mich auf meine eigene...

Ich betrachtete sie innig und ballte sie zu einer leichten Faust, öffnete sie dann wieder, um sie von vorne zu schließen.

"Was ist damit?", fragte der Blauhaarige.

"Hab mich wohl etwas verletzt, als ich dir eine verpasste!", meinte ich grinsend.

Er wiederum maulte etwas und setzte sich ordentlich hin. Ich tat es ihm gleich und zog die Decke bis ans Kinn.

"Was piekst du mir auch wieder in die Seite...?"

Darauf erhielt ich keine Antwort und um ehrlich zu sein, hatte ich auch keine erwartet. Ich wollte gerade ansetzen, etwas zu sagen, doch wurde arg durch einen Schrei unterbrochen. Mir war das nicht geheuer und ich fragte nach.

"Ach so! Sie wollen wieder den >Kriegsgefangenen< zum Reden bringen! Eigentlich

wollte ich heute dabei sein, aber..." Er beendete den Satz nicht, sondern stand auf und sah aus dem Fenster. Ich folgte ihm soweit mit dem Auge. //Gut...ich bin in meinen Zimmer, hab wahrscheinlich geschlafen, wieder diesen beknackten Traum gehabt und durch Tysons Stichelei aufgewacht...ich glaub ich sollte dankbar sein!//

Ich unterließ das, denn ansonsten könnte ich falsch verstanden werden. Deswegen versuchte heraus zu bekommen, wo sich dieser >Gefangene< befindet.

"Öh, in einen der Kerkerräume!"

"Hier gibt's nen Kerker?!"

//Diese Haus verblüfft mich immer wieder aufs Neue! Wieso hat man mir das noch nicht erzählt? Und weswegen ist dieser Typ hier? Er hat mich entführt und dann vorm Tod bewahrt...ich sollte ihm danken...hach! Dann heißt es wieder...nein, nein, nein, nein, nein, nein!! Das will auf keinen Fall gesagt kriegen!//

Heftig schüttelte ich meinen Kopf, sodass er anfang zu schmerzen. Ich hielt ihn in den Händen wegen dem Schwindelgefühl und stellte fest, dass ich einen Verband trug.

"Du hast schrecklich ausgesehen! Wegen dieser Beule haben einige den Kerl schon etwas verprügelt!"

//WAS?! Verdammt, das hab ich doch selber gemacht...nein, das kannst du denen jetzt unmöglich sagen! Lassen wir es dabei...dann sollte ich mich bei ihm bedanken und entschuldigen und die anderen wüsste nicht mal wofür!//

"I-ich geh in die Küche...essen und so...außerdem wollte ich ihn mir auch noch mal vorknöpfen...allein...versteht sich...!", stotterte ich herum. Ich glaubte nicht wirklich daran, dass er es mir abnahm, hoffte aber, er würde nicht weiter nachfragen und es dabei beruhen lassen!

"Na schön..."

//YEAH!! Super hingekriegt!//

Wackelig erhob ich mich und wunderte mich, wie ich vorhin so aufgesprungen sein konnte...

Tyson wollte mich schon freundlicherweise stützen, doch ich lehnte dankend ab...//Was ist mit meinen nichtvorhandenen Stolz?! Den hab ich schließlich noch!//

Mit einem lauten Gepolter begleitet fiel ich in die Küche hinein.

"Was meinst du Johnny? Ich würde ihr ne 7,8 geben! Die Flugbahn war nicht so schön wie die letzten Male!"

"Stimmt auffallend Robert. Doch diese Landung war erste Sahne! Ich tendiere zu 8,5! Und du, Oliver?"

"Wenn man bedenkt, dass sie verletzt ist, geb ich ihr ne 8,8!"

"Ihr seid zu großzügig! Sie hat die ersten Treppenstufen nicht mitgenommen! Außerdem war der Fall nicht so elegant und die Landung zu prompt! Eine 5,3! Höchstens!"

Brummend hob ich meinen Kopf.

"Ein Durchschnitt von 7,6! Nicht schlecht!", lachte Kenny.

"Und hätte Kai nicht so wenige Punkte gegeben, hätte ich noch einen besseren erzielt! Und seid wann bepunktet ihr mich?!"

"Erstens: Sei froh, dass du überhaupt noch Punkte bei mir bekommst. Aber wir wollen mal subjektiv bleiben, ansonsten hättest du nicht mal ne 2,9 gekriegt!" Kai schaute zu mir herab und grinste hämisch.

Nun fuhr Robert die Erklärung fort. "Zweitens: Da deine täglichen Abgänge von

diesen Stufenteil schon fast wieder normal sind, müssen wir uns darum auch normal verhalten!"

"Das heißt...?", hackte ich nach und erwartete eine vernünftige Begründung zu diesem Schwachsinn.

"Wenn du jeden Tag die Treppe runter fliegst, müssen wir uns nicht jeden Tag ein abfälliges Kommentar ausdenken, sondern einfach es in Punkte ausdrücken!" Sogar dem Russen schien das Spaß zu machen...unfassbar!

"Aha..."

"Und Drittens: ..."

"Johnny, es gibt kein Drittens."

"Ich wusste, ich hatte was vergessen!"

Nun stand ich mehr oder minder gerade vor den anderen. Meine Beine wankten mit jedem Schritt und mein Kopf schien auseinander zu fallen. Mein rechter Oberarm pochte stetig und mein Rücken brachte mich anderweitig um!

"Ah! Due siehst chic in diesen Kimono aus, Cara!", zwitscherte ein bestimmter jemand hinter mir.

//Kimono...? Ach du Schreck!! Ich hatte ja nen ganz anderen an als gestern...ich hoffe, es war gestern...argh!//

Ich wollte nicht länger in Ungewissheit leben. "Wie lange hatte ich geschlafen?", kam die müde Frage von mir.

"Drei Tage durch! Wir dachten, du wärest tot!", spottete Johnny.

"Ihr könnt denken...", gähnte ich. Ich war noch immer müde. Deswegen erkannte ich auch nicht das hübsch eingearbeitete Muster des Kimonos. Es war sogar ein Yukata, aber so richtig fiel das niemandem auf. Der Erste war schlicht blau, dieser hingegen Rot mit der Stickerei eines Drachen. Ich LIEBE Drachen und das bildete wieder einen krassen Gegensatz zu meiner Hasse-alles-Tour!

Die Augen halb geschlossen plumpste ich auf einen freien Stuhl. Es hätte nicht viel gefehlt und ich wäre daneben gelandet. //Aber das würde meinem Image gut tun...galt sowieso schon als absturzfähiges Früchtchen.// Das Rot des Yukatas unterstrich das >Früchtchen< noch mehr!

Eigentlich wollte ich mich nach diesem Typen erkunden, doch anstelle das ich nachfragte, gähnte ich herzhaft und bettelte mittels Hundeblick und einem "J'ai faim!" bei Oliver um ein paar Frühstückscrêpes.

Ich hatte schon den Teller unter der Nase geschoben bekommen, die Gabel griffbereit, ein Stück abgeschnitten, das kurz vor dem geöffneten Mund war und dann...

"CARA~!!"

Ein Glück, dass ich es nicht im Mund hatte. Ich wäre vor Schock dran erstickt!

Und ehe ich die Gabel ganz beiseite schieben konnte wegen der Verletzungsgefahr, sei diese nun beabsichtigt oder nicht, wurde ich durch die Liebkosung Misakis fast er- bzw. zerdrückt!

Ich konnte einen Blick zu Kai auffangen, der amüsiert zu mir starrte und sich eins lachte ohne das zu zeigen. Man konnte es nur an seinen Augen sehen, die belustigend mich musterten.

Endlich ließ sie von mir ab.

Doch ehe ich wieder anfangen konnte zu essen, platzte der nächste hinein.

"Na? Geht's der wieder gut?", spöttelte ein Inu Yasha, hinter dessen Rücken Kagome und Shippo lugten.

//Was sind die alle so scheißfreundlich?!//

"Ich hab ihm ordentlich eins auf Dach gegeben!", lachte er und schwang seine Faust zur Unterstreichung

Zum zweiten Mal wäre ich fast an dem Essen erstickt! //...er wird mich dafür hassen...dabei kenn ich ihn noch kein Stück!//

Um diese Sorge zu vergessen, nickte ich ihn etwas an, lächelte und stopfte mir schnell die Gabel mit Crêpe in den Mund.

"Alles wieder in Butter?", ertönte die nächste Stimme und als wenn das nicht ausreichen würde, klopfte man mir mit Wucht auf den Rücken. Das war dann das dritte und letzte Mal, denn nun hatte ich mich wirklich verschluckt!

Ich blickte nicht auf, sondern kämpfte mit dem Stückchen in meinem Rachen, das auf partout sich nicht lösen wollte.

//Ich erschlucke...ich erschlucke!!!!//

Bis ein anderer diese Erkenntnis erzielt hätte, wäre ich tot umgefallen! Mit größter Anstrengung schaffte ich es, diesen Brocken runter zu würgen.

Mein Kopf landete auf dem Tisch und ich atmete schnell. Dann wandte ich mich um und erspähte den Verbrecher.

//So naiv, so fröhlich...das kann nur...Son Goku...//

Ich schenkte ihm einen Mörderblick und drehte mich wieder um. Nicht, dass ich was gegen ihn hätte, aber dass ich fast verreckt wäre, nagte sehr an mir!

Hassen konnte ich von diesen Personen keinen so richtig! Es ist viel lustiger, wenn man sich diese Leute nicht zum Feind machte. Bei einigen eher anders herum, aber auch da hang ne gewisse Lebenserwartung meinerseits mit.

"Was war denn?"

Ich schüttelte den Kopf und antwortete nicht. Er hatte es schließlich gut gemeint...aber verreckt wäre ich!!

Mich wunderte mein Verhalten ebenso wie ihres! Niemand jagte einem den anderen nach. Sogar die Mädchenschar hinter Haposai fiel aus! Da musste etwas doch passiert sein. Und ich konnte während ein gutes Dutzend Leute zusahen ohne Probleme essen!

Ich war viel zu hungrig, als dass ich noch an die anderen dachte!

Ich lehnte mich erleichtert zurück. "Bin ich voll!"

Nun schweifte ich mit dem Blick über die anderen, die mich verdächtig anstarrten.

Kenny schüttelte den Kopf. "Tyson hat Konkurrenz!" Er erhielt ein einstimmiges Nicken.

"W-was denn? Darf man nicht mal mehr ordentlich essen?!"

Die Haufen Schüsseln vor mir beachtete ich gar nicht. Und mein Bauch hatte auch nur eine kleine Beule! Der Obi musste nicht mal gelockert werden! Aber Zuschauer beim Essen zu haben, war danach viel unangenehmer als mitten drin! Da merkte man nicht so viel!

Um schnell das Thema zu wechseln, erkundete ich mich endlich nach dem >Kriegsgefangenen<.

"Wer hat sich überhaupt diesen blöden Namen ausgedacht?!"

"Hat sich so ergeben."

"Ach so..."

Die schwere Holztür wurde beiseite geschoben. Der düstere Raum wirkte fast gespenstisch. Ein leises Atmen verriet die Anwesenheit einer weiteren Person. Ich machte eine Handbewegung, die die anderen zum Gehen aufforderte.

"Aber mach nicht zu lange! Und lass dich nicht von ihm überraschen!", mahnte man mich noch.

Leise schloss ich die Tür hinter mir. Das schwache Licht der Kerze flackerte und ließ den Körper an der Wand makaber tot erscheinen.

"...lebst du noch?"

Ich hielt mich schüchtern zurück. Er könne in einen Wutanfall ausbrechen oder sonstige Sachen machen! Man war sich da nie sicher!

"H-hey...?"

"..."

Ich schritt näher zu der Person heran und hockte mich vor ihr hin.

Er schien zu schlafen und atmete gleichmäßig. //...so was ist mir sonst nie aufgefallen...//

Ich konnte mir nicht verkneifen, an seine Ohren zu fassen //Jaja, und wäre er noch ein Hundedämon mit weißem Haar...//

Resigniert seufzte ich. //Was tue ich hier eigentlich?!//

/DAS frag ich mich allerdings auch!/
"IIIIH!", quiekte ich und fiel nach vorne. "Ich. sagte. du. sollst. mich. nicht. so. erschrecken!!"

"Wer soll dich nicht erschrecken?"

"IIIIH!", quiekte ich erneut und flog in die andere Richtung.

"Ihr seid beide nicht ganz dicht!", zischte ich.

"Beide?! Du bist wohl wirklich zu doll mit dem Kopf gegen den Baum geschlagen! Ach ja! Sie denken ICH war das!"

"Ehehehe....so ist das? 'tschuldigung..."

Ermattend lehnte er sich zurück. Toni saß neben mir und sah finster drein.

//Was hast du denn?//

/...ich kenne ihn!/
//Toll...und weiter?//

/Sein Name ist.../
"Mein Name ist Hajime."

/Das wollte ich gerade sagen!//, giftete der Hausmeister und sprang auf und hielt seine Hände an Hajimes Hals. //Mensch, der ist noch ein schlimmeres Kind als die da oben!//

/Wer ist hier ein Kind?!/
"...sprachs und zog Grimassen vor einem Angeketteten!", ich schüttelte resigniert den Kopf.

"Wer ist hier angekettet?!" Hajime stand auf und ging auf mich zu.

Weil ich nicht damit gerechnet hatte, entfleuchte mir ein kleiner Schrei.

"Sieh hin!" und er drehte sich um. Man sah seine zusammengebunden Hände.

"Und während ich so festgeknotet war, haben sie mich verprügelt! Und das nur, weil sie dachten, ICH hätte DICH geschlagen! Ich hab dir das Leben gerettet! Zwei mal! Und das ist der Dank?!"

Seine Stimme wurde zum Schluss leiser. Wie Toni einst war er dem Heulen nahe.

Ich nahm ihn unbewusst in die Arme: "Ssshhh! Ist ja alles gut! Cara ist ja bei dir!"
Er schiefte noch einmal laut und funkelte mich böse an. Ich war überrascht von diesen Stimmungsschwankungen!

"Erst mich als Köter darstellen, dann wurde ich wegen dir verprügelt und endete in einem Kerker, wo ich von dir bemuttert werde...!!" Er sank auf den kalten Steinboden und zog die Hände über den Kopf, der ihn zu schmerzen schien.

Derweilen bekam ich große Augen und Schweißausbrüche. //Seine Fesseln...seine Fesseln...!!!!//

Ich schritt sachte zurück. Er sollte mich nicht hören, aber er tat es!

Erst jetzt bemerkte er den Verlust seiner Bewegungshemmung und nun grinste er fies.

/Cara, die Ofudas!/
//Ay, ay Sir!//

Und mit schnellen Handgriffen streckte ich ihm eines entgegen.

Sogleich lief er weiß an und landete auf dem Hosenboden. Verängstigt krabbelte er rückwärts zur Wand und wimmerte mit den Armen übers Haupt gehalten vor sich hin.

//DAS kann nicht normal sein!//

/Doch, das kann es...wenn man früher wegen seiner Gestalt verprügelt wurde ohne was getan zu haben./

//Nicht schon wieder diese schweren Schicksalsschläge.// Seufzend packte ich die Zettel beiseite und hockte mich ohne die Dinger vor ihm hin. Unbewusst tätschelte ich über seine Haare. "Nun jammer nicht so rum! Du bist jetzt hier und da kann dir nichts mehr geschehen!"

//Ubs...das war so ziemlich das Blödeste, was ich hätte sagen können! ICH IDIOT!//

"Äh...äh...i-ich...meine..."

"Nichts geschehen...", knurrte er, "Nichts geschehen?!" Das war etwas lauter. "DU SAGST, HIER KANN MIR NICHTS GESCHEHEN?!"

Nun war ich an der Reihe, meine Arme schützend vors Gesicht zu halten. Wenn er mich nicht verprügelt, dann würde er schreien. Und das wäre nicht gut, denn dann denken die anderen wieder, er wolle böse Dinge tun und er leidet wieder!

"Bleib ruhig!!"

"ICH SOLL RUHIG BLEIBEN?! BEI DEN SACHEN, DIE DU MIR ANGETAN HAST?!"

"Bitte schrei nicht so! Mein Kopf zerplatzt gleich! Beule...du verstehst?"

Augenblicklich hat er sich abreagiert und verharret still auf einer Stelle.

//Das macht mir Angst...!//

"Ist was passiert?", fragte jemand vom Eingang her, öffnete diesen aber nicht.

"Äh...ähm...nein...nein! Alles in Ordnung!" Ich drückte Hajime sachte auf den Boden und legte seine Hände hinter den Rücken.

Die Tür ging auf und Inu Yasha stand in der Tür.

"Wenn der Ärger macht, kriegt er es mit mir zu tun!", stolzierte Shippo.

Ich winkte ab und mit einem "Na schön" verließen sie den Raum wieder und schlossen ihn hinter sich.

Ich atmete aus. "Noch mal Schwein gehabt!" und so setzte ich mich neben Hajime.

Er wusste nicht recht, was er davon halten sollte. Verwirrt blinzelte er mich an.

"Wieso...?"

"Ach, sagen wir, mein Gewissen würde mich umbringen, täte ich es nicht!"

"Ich wäre wegen dir hier fast drauf gegangen!", knurrte es bedrohlich.

//Nein! Wieder dieses Umschwingen!//

Er stand auf und hob die Hände würgbereit.

Ich schreckte auf, verharrte kurz, war mir erneut der Gefahr bewusst und rannte so schnell es ging in Richtung Tür.

"INU YASHAAAA!!!"

~*~*~*~*~

...ist euch schon einmal aufgefallen, dass ich nur Klopskinder erfinde? <.<""

Cara ist sowieso ein bisschen seltsam, von Toni mal ganz zu schweigen. Aber Hajime haut bis jetzt wohl dem Fass den Boden aus!

Eine reihe Volldeppen...-.-""

Ich hab wohl eine Begabung für so etwas...mehr oder weniger Begabung...^^;

...hmm, nennt man das jetzt einen Cliffhanger, oder nicht? oO?

Das letzte Mal hab ich glaube ich einen geschafft! ^o^ auf den war ich ganz stolz!

Nja, ihr wohl nicht...-.-

Nagut....wenn dieses Kapitel euch gefallen hat, krieg ich *glubsch* ein paar Kommis?

Büdde, büdde? Ö.ö

XD

Nja, bis zum nächsten Mal!

klein kadruen

Kapitel 15: Ein bisschen peinlich ist es schon, oder?

heran kuller ^o^ Hi Leutz!

Wow...jetzt kommt schon Kapitel 15...T-T und man hat mich noch immer nicht rausgeschmissen...eigentlich der blanke Wahnsinn! XD

Njo, ich fass mich kurz!

Ein ganz, ganz, ganz liebes Dankeschön an die mittlerweile schon vier Kommischreiber! =^o^=

SSJSweety
Shadowgirl
littlesweetdevil
Legooory

euch erknuddel Wuahahahahaha! Jetzt habt ihr was angerichtet! Ihr kommt hier nicht mehr weg!! XD

...

räusper ^^;

Ok, nüscht gehört hier mür, außer drei Dumpfbacken in der ersten Reihe! X3 Ich verdiene hier nichts (wer würde mir hierfür schon Geld geben?! O.o)

Es ist ein >bisschen< OOC an einigen Stellen und mal wieder ein >bisschen< Schwachsinn. ^^;

Legende:

" -.-{plapper}"

// -.-{denken} //

....<.< >.> ^o^{erzählen!}...

Dann wünsch ich euch allen etwas Spaß beim Lesen! Demnach: VIEL SPAß! XD

~*~*~*~*~

Müde glitt ich vom Rand ins Wasser. Seit drei Tagen hatte ich mich nicht mehr waschen können, geschweige denn baden. Und in diesen drei verhängnisvollen Tagen sammelte sich jeglicher Dreck, obwohl ich nur schlief. Und mein Geruch ließ ebenso zu wünschen übrig!

Die Quelle war weitgehend leer. Das hieß, niemand anderes als ich war hier. Und da es bei mir nichts zu gucken gab, versammelten sich auch nicht gewisse Perverslinge zum Spannen. Einerseits erfreulich, andererseits auch wieder traurig...

Ich starrte empor zum Himmel, der zu einem schönen Rot abmattete und die Sonne allmählich verschwand. Einige wenige Sterne schimmerten leicht und gaben der Atmosphäre diesen gewissen Touch.

Ein Gekicher und Gekreische war laut hörbar von den unteren Becken zu vernehmen. Leicht neugierig schwamm ich zu einer etwas höheren Stelle und starrte nach unten. Die Wand verhinderte, dass man mich entdeckte und da diese ein ungewöhnliches

Loch hatte, konnte ich durch das Holz sehr gut durchschauen. Wie erwartet tummelten sich dort einige Jungs. War ja das Männerbad.
//Männer...oh man! Wenn ich daran nur denke....//
Ich stützte meinen Kopf auf die Arme und versank in der Erinnerung...

-Flashback-

Nach meinem Hilferuf stürmte ein Tessaiga schwingender Halbdämon herein. Hajime war so arg in Wut geraten, dass er diesen übersah und mit seiner Tat fort fuhr. Nur leider wurde das wieder mal falsch interpretiert. Oder doch nicht so ganz falsch...? Aber der Schwarzhaarige hatte zu leiden!

Ohne weiter darüber nachzudenken, stürzte sich Inu auf den anderen und säbelte ihm fast den Kopf ab. Hajime entkam diesem Unglück haarscharf und starrte entsetzt auf den anderen Dämon.

"W-was soll das werden?!", stammelte der umgekremelte Hajime. Und ich war mir ziemlich sicher, dass er an starker Schizophrenie mehr zu leiden hatte, als an den Schlägen der anderen.

"Du entkommst mir nicht!", brüllte der Hundedämon und schwang das Schert graziös und verfehlte knapp MEINEN Kopf!

"INU YASHAAA!!"

Ich war mehr über seine schlechte Schwerttechnik schockiert, als über ihn selbst.

Nebenbei stürmten weitere Personen heran und verstärkten das Chaos.

Während Inu Yasha Hajime mit dem Schwertchen schwingend hinterher rannte, die anderen gebannt zusahen, war ich anscheinend die Einzige, die sich wunderte, warum der Raum auf einmal so groß war!

Die Hilferufe des Hajime nützten nicht wirklich was, denn schon steckte Tessaiga neben ihm in der Wand. Mit tellergroßen Augen verfolgte das Opfer die Flugbahnen des scharfen Gegenstandes und ward nicht mehr richtig in der Lage, dem auszuweichen.

Ich, Blitzmerker wie ich bin, stürzte mich auf Inu und beklatschte ihn schnellstens mit dem bekannten Bannzettel und rief ein lautes "SITZ!", mit dem der Halbdämon zu Boden ging.

Die Zuschauer, nicht weniger interessiert, blickten weiterhin in einer Position verharret dem Katze-Maus-Spiel zu, als ich dazwischen schritt, folgten empörte Rufe.

"Was soll das, Cara?!"

"Er hat doch gar nichts getan!", konterte ich. Und da hatte ich, meiner Meinung nach, nicht mal Unrecht!

"Ach ja?! Er wollte dich erwürgen oder ist dir das nicht aufgefallen?!"

"Doch schon...aber der hat doch ne schwere Kindheit gehabt und könnte dir am nächsten sein!!"

Das verängstigte Wimmern von Hajime stoppte unseren Ministeit und die anderen, einschließlich uns beiden, starrten ungläubig auf das am Boden kauernde Wesen.

Inus Augen weiteten sich und er stellte fest:

"Er weint?!"

"Siehst du, was du getan hast?!"

"Wieso ich?! Außerdem hat er dich doch auch geschlagen!"

"Hab ich nicht!!", meldete sich ein aufgelöster Hajime, dem eine Träne über die Wange lief.

"Ach nein? Und die Kopfnüsse?", warf ich ihm entgegen.

"Das war doch deine Schuld! Du bist beinahe in diese verdammte Schlucht gestürzt und hast danach GELACHT!!"

"Ich hab eben an was Lustiges gedacht!"

"An welche lustigen Sachen kann man denn denken, wenn man fast drauf gegangen wäre?!" Hmm, ok, das war jetzt etwas hysterisch. Und ich war fast so weit, dagegen zu kontern, als...

"Ihr hört euch an, wie ein altes Ehepaar.", kommentierte Sango, die daraufhin mehrfach böse Blicke von uns zwei kassierte.

//Von uns...zwei?! Argh! Das hört sich wirklich danach an!//

"Na klar! Dann hat sie sich auch selber gegen den Kopf geschlagen!", spöttelte Inu Yasha weiter, um auf das Thema zurück zu kommen.

"JA, VERDAMMT!!"

...

Nun schauten sie mich alle entgeistert an. Ich geriet in Panik und antwortete schnell zur meiner Verteidigung.

"Was würdet ihr denn machen, wenn ihr nur mit Shorts bekleidete großväterliche Russen begegnet, die >Moskau, eine schöne Stadt< sangen und dabei wie verrückt lachten und noch dazu getanzt hatten?!"

Ich atmete schwer und sah alle nacheinander an.

"Diese Aussage kann ich bestätigen!" und Hajime hob die Hand als Melden.

Noch viel entgeisterte Blicke erntete ich und deren Münder standen offen.

"...doch nicht etwa...mein Großvater...?!"

//Nein!! Was macht Kai denn hier?!//

Der Junge schritt zur Tür hinein. Er hatte anscheinend alles mit angehört...!

"Sieh an, sieh an...und ich dachte, er wäre senil!"

"...du hättest mal Tala und Co. sehen müssen...", nuschelte ich verlegen und mein Kopf glühte leicht.

"Das ist es!", schaltete Lee, "Wir können auch mal ein Besäufnis machen. So unter Männer!" Und er lachte siegessicher.

"Mit Wetttrinken?", forderte Kai ihn heraus.

"Kein Problem!", und damit gaben sie sich einen seehr festen Händedruck und verschwanden aus dem Zimmer.

"Hey! Da mach ich mit!", jubelte Inu Yasha und hopste den anderen hinterher.

"Am helllichten Tag?!", kam es unsicher von Sango, die sich auch entfernte.

Restliche Zuschauer verließen genau wie die vorigen den Keller und taten das, was sie tun wollten oder nicht wollten.

...

Perplex wurde ich mit Hajime zurückgelassen.

"Und was war das, wenn ich fragen darf?!"

"Du darfst nicht fragen, also gibt es auch keine Antwort..."

"Und was soll ich deiner Meinung nach jetzt machen?!"

"Das, was du denkst, tun zu müssen!"

"Ich muss dich immer noch zu Lutissia-sama bringen!"

"...verschieb das auf später! Ich hab hier noch etwas zu erledigen!"

So verschwand ich aus dem Kerker und Hajime ohne Bedenken mit. Gab einen großen Tumult, als er seelenruhig hinter mir herspazierte, aber ich konnte es halbwegs beschwichtigen!

Ich verschwand in meinem Zimmer und wo Hajime abblieb, konnte ich zu der Zeit nicht genau sagen.

Auf alle Fälle erwischte ich Toni und ließ mich genauer in der Kunst des Ofudas einweisen. Er zeigte mir alle möglichen Kniffe und Tricks und ich durfte mein erstes Ofuda selber machen!

Ich nannte es stolz >Gravitation-User< und konnte mit Sicherheit sagen, dass es mir gelungen war. Eine abgewandelte und universelle Form des >Sitzes<! Ich bedankte mich noch bei Kagome für die hilfreiche Idee und durfte ihren >Freund< als Versuchskaninchen missbrauchen!

Inus Testurteil: "Geht, aber bei Kagome macht es mehr Spaß!"

"Hä?"

"N-nichts..." Inu dreht sich um und wird leicht rot.

-Flashback Ende-

"Was machst du da?", fragte eine Stimme direkt neben mir.

Noch bevor ich irgendeinen arg bösen Kommentar ablassen kann, von wegen "Ich bin zu Tode erschreckt!", verlor ich Gleichgewicht, den Halt, so wie die Wand hinter mir, die wegknickte und sich verabschiedete.

RUMPS!

"...autsch!"

"W-was machst du denn hier...?" Die Frage kam von Tyson und ehe ich aufsaß, hörte ich ein Flatschen, das höchstwahrscheinlich von einem Sprung ins Wasser herrührte.

Ich erschrak noch mehr, als ich die musternden Blicke bemerkte. Wäre an sich nicht schlimm, würde die nicht der gesamten Blader gehören plus Dbz-Männchen inklusive dem männlichen Ranma-Team, die nebenbei bemerkt, wenn überhaupt, mit einem Handtuch bekleidet in der Quelle saßen.

Ich hatte so am Rande auch nicht mehr an...

"W-was...i-ich...", sagen konnte ich relativ wenig, stottern dafür um so mehr! Mein Kopf glich einer überreifen und nochmals rot eingefärbten Tomate, die aufgrund radioaktiver Strahlung glühte.

Aber es musste wie immer noch schlimmer kommen! Denn ganz unschuldig spazierte Hajime herein und stockte, als er das Geschehen sah.

"Was machst du hier, Cara?"

//Wie viele wollten mich das noch fragen?!//

"Ich...ich bin gefallen!" und deutete auf die nur noch an einer Ecke hängenden Wand.

"Du hast gespannt, gib's zu!", grinste Tyson, wofür ich ihn am Liebsten hätte erwürgen

können.

//Es stimmt nicht ganz...ich hab nur abwesend in die...Quelle gesehen! Mehr nicht!//
Meine Haut bemerkte aber nicht mein Ergebnis meiner Selbstbeobachtung und verfärbte sich noch röter, so fern das überhaupt noch im Bereich des Möglichen war. Und da ich nicht noch mehr peinliche Momente heraufbeschwören wollte, flitzte ich, jedoch drauf bedacht, dass das Handtuch nicht zu weit hoch wehte, in den Umkleideraum der Jungs, der einzige Ausgang.

Nach dem Zusammenprall mit einem WIRKLICH nackten Enrique und dem gefolgten Aufschrei nun meinerseits, konnte ich auch endlich das Männerbad verlassen!

"Wieso ware Cara hier, eh?", fragte Enrique, der soeben in der Tür stand und auf dem Weg zum Wasser war.

"Sie war spannen!", meinte Tyson, bewusst, das Richtige geschlussfolgert zu haben.

"HAB ICH NICHT!!", entgegnete ein Schrei vom Frauenbad.

"Aha...", kam es von Enrique, der verschmitzt lächelnd ins Wasser stieg.

//Das war peinlich, das war peinlich....CARA, DAS WAR PEINLICH!!//

Fast heulend landete ich vorwärts auf dem Bett und vergrub mein Gesicht in dem Kissen. Ich hatte mich schnellstens in meine eigenen Sachen gezwängt und war auf dem kürzesten Wege zu meinem Zimmer gerannt, wobei ich eine ahnungslose Emily fast über'n Haufen lief...

//Die denken sonst was, und als ob ich Tyson und Co. bespannen würde...! Vielleicht einige schon...argh! Nein! Nicht an so was denken!//

Ich wuschelte mir selber durch die Haare.

//Das sich jemand wie Johnny oder Kai nicht aufgeregt haben...aber dieser Geruch...die waren bestimmt Sturz betrunken! Hoffen wir mal, dass sie sich morgen daran nicht mehr erinnern werden!//

Ich hatte beschlossen den heutigen Tag nicht mehr aus dem Zimmer zu kommen, außer fürs Klo, aber sonst auch nicht fürs Essen! Zu frisch waren die Erinnerungen und ich schlug wieder mit dem Kopf gegen etwas Hartes. Diesmal war's die Wand, die zu leiden hatte. Nach ein paar Mal draufhämmern, bröselte die Fassade etwas ab und meine Stirn beulte noch etwas weiter aus...

//Aua...//

Ich rieb mir wieder die diesmal höllisch schmerzende Stelle und fühlte durch den Verband etwas Feuchtes sickern.

//Jetzt blutet das auch noch...//

Ich seufzte über meine eigene Blödheit.

Die Hand noch an der Stirn ruhend legte ich mich auf den Rücken und schloss kurz die Augen. Mir einen Moment Pause gönnen.

Entnervt riss ich sie aber sogleich wieder auf.

//Diese verfluchten Bilder werden wohl nie verschwinden...!!//

"Du hast dir ja was geleistet!"

Ich hätte eher mit Toni gerechnet, doch der war auffallend oft nicht mehr hier...na gut; ich hatte ihn den halben Nachmittag belästigt, damit er mir haargenau das mit den Bannzettel erklärte. Das hatte er auch für mich getan und nun wollte er wohl seine Ruhe haben.

Deswegen stand in der Tür nicht der Hausmeister, sondern Hajime.

"Du hast es schon wieder getan...?", stöhnte er auf und beäugte die kaputte Stelle an der Wand. Sein Blick wanderte von dort zu mir und hing an meiner Stirn fest. Seine Augen weiteten sich leicht und mit einem Kopfschütteln schloss er die Tür hinter sich.

"Und du? Wieso badest du nicht?"

Gleich darauf kam ich mir wieder dämlich vor, da dieser Satz so eine gewisse Doppeldeutigkeit besaß...

Misstrauisch musterte er mich.

"Wehe, du verstehst das jetzt auf >diese< Art und Weise...!"

Er schüttelte erneut seinen Kopf. "Man hat mich aus unersichtlichem Grund rausgeschmissen..."

Doch weiter ging er darauf nicht ein.

Er trat näher ans Bett und wickelte mittels seiner Hände den Verband ab. Ich bewegte mich nicht und atmete kaum, bis mir in den Sinn kam, dass das lebensnotwendig war!

Nun hielt Hajime den Verband in seinen Fingern und ließ ihn unachtsam fallen. Er beugte sich weiter zu meinem Gesicht und mir blieb fast das Herz stehen.

Seine Zunge glitt über die aufgeplatzte Wunde und genüsslich schluckte er das Blut herunter. Ich wusste nicht, ob mir schlecht werden oder ob ich still sitzen bleiben sollte.

Ich entschied mich für Letzteres und das lag einfach nur daran, dass ich viel zu geschockt war, irgendetwas zu machen.

/Hey Cara! Was ma-.../

//Nein, nicht Toni!//

Hajime hörte auf und blickte in seine Richtung.

//Kann es sein, dass...//

"Sieh an, wen haben wir denn da? Wenn das nicht der Hausmeister Toni Carpatolli ist?"

Tonis Blick wurde finster und gegenseitig verteilten sie Funken. Ich verfolgte das Spektakel, bis mir etwas Rotes auf einem Auge die Sicht nahm.

Erst dann wurde mir bewusst, das Blut lief noch immer!

/Willst du kleine Mädchen aussaugen? Ich glaube, das würde Lutissia nicht gefallen, wenn du es bei ihr machst!/
//Sie kennen sich und Hajime kann ihn sehen!//

//Natürlich kann er das! Er kommt ja auch aus >dieser< Welt. Da muss er so was können!/
"Ich find's fies, wenn ihr euch unterhaltet und ich krieg nur die Hälfte mit!", schmolte Hajime.

Ein doppeltes Seufzen war zu hören.

/Mach einen neuen Verband um deine Stirn! Sonst kann sich unser kleiner Dämon hier nicht beherrschen und fällt über dich her!/
Mir lief es kalt den Rücken runter und allein die Vorstellung daran, brachte mich ins Schwitzen. Verdammte Zweideutigkeit...!

"Setzt ihr doch keine Flöhe in den Kopf! Ich bin kein primitiver Vampir, wie man es immer glauben mag! Ich hasse die Dunkelheit und ich trinke nicht jedes Blut!"

Außerdem vertrag ich davon nicht so viel!", erklärte er.

"Was bist du denn für ein Blutsauger...?!"

"Ich bin ein Gourmet! Und wenn ich mir mal in einem Monat einen Tropfen gönne, ist das doch nicht zu viel verlangt!"

/Aber wenn du mehr als eben einen paar Tropfen trinkst, dann verabschiedet sich mal eben dein Verstand und du saugst das Opfer ganz aus und verwandelst dich zu Sehens in deine Fastfood vertilgenden Verwandten!"

"Fastfood?!?"

"Schnelle Bräute, deren Blut eigentlich beschissen schmeckt!"

Ich sah in leicht böse an. Er leckte sich über die Lippen und starrte aus dem Augenwinkel zu mir rüber.

"Doch dein Blut hatte irgendwie einen Geschmack, den ich nicht definieren kann und der sich auch nicht definieren ließe, stimmt's Toni?"

/...ganz recht! Nur leider braucht unser kleiner Hajime Blut. Du hast ihn heute ja gesehen! Er leidet dann an Schizophrenie und sein Geist wechselt vom Gourmet zum...du weißt schon! Dann ist er immer sehr unbeherrscht!/ Dabei tätschelte er auf Hajimes Kopf herum. /Er kann mich dann nicht mal mehr sehen! Doch eigentlich ist der Kleine relativ verlässlich und gutmütig!/"

"Vielleicht ist es besser, wenn ich deine Visage nicht mehr zu sehen brauch...!", scherzte er und die Zwei lachten.

Ich starrte weiter diese beiden nun sich sehr gut verstehen männlichen Persönchen an und entschied mich nach Minuten des Grübelns, mir das Gesicht zu waschen und die blutige Farbe rauszubekommen!

//Ein schizophrener Gourmet und ein transparenter Hausmeister! Sachen gibt's...//

~*~*~*~*~

O.ô" schon wieder so kurz....^^;;

(wenn schon nicht für meine dumpfen Kommentare, dann werd ich eben für die Kürze hier geschlagen...-.-"")

auf nächstes Kapitel schiel O.ô XD~~ Jaa! Es ist länger! Und noch dümmer als dieses hier, darauf könnt ihr euch verlassen! ><

Nja, wer das denn lesen will, kann mir ja Bescheid sagen! ^^

man liest sich!

klein kadruen

Kapitel 16: Die Wirkung von Suchtmitteln...

wie ne beklopte wink

hi-ho leute!! ^o^

hier ist schon das nächste Kapitel!

schnüff und man liest es immer noch! ><; ich danke euch!

Njo! *sich selber auf die Schulter klopf* ich hab es sogar geschafft, es wieder auf eine angemessene Länge zu bringen...die letzten Kapitel konnte man sich schon gar nicht mehr angucken...-.-"

kommischreiber durcknuddel und ihr seid mi treu gebliben! (wenn man die spitzen gegenstämdne nicht beachtete, die kadruen ihnen in den rücken hält...wuahahaha!! XD)

Danke an: ^o^

Shadowgirl

SSJSweety

Legoory

(wuahahaha..und allen Fragen entzieh ich mich jetzt XD ...weiß, bin nies...-.-")

Ok, nüscht meins, nüscht Geld und nüscht...nja...war's eigentlich schon...O.ô"

Legende:

" -.-{brabbel}"

// -.-{grübeln} //

... XD~~{rumlabern}...

gut! Dann noch viel Spaß! So viel Spaß, wie man eben haben kann...O.o'

~*~*~*~*~

Normaler Weise traue ich mir manchmal gar nicht mehr in den Spiegel zu schauen, denn dann sah ich immer meine Fratze und die konnte ich irgendwie nicht leiden...

Nur diesmal kam ich nicht drum herum und ich warf einen Blick hinein. Ich erspähte mich selber mit der dicken Platzwunde am Kopf, die ringsherum bläuliche Spuren aufwies. Noch dazu war sie dick angeschwollen und blutete.

Mein Auge war etwas rot unterlaufen, das vom Blut herführte und ich seufzte bei diesem Anblick. Er war grauenvoll. Vorhin hatte wenigstens der Verband das Schlimmste verdeckt und das Blut aufgehalten, doch nun...

Mit dem Entschluss, mich zu säubern, zog ich das untere Lid nach unten. Mein Finger wanderte zum Auge, doch noch ehe ich es erreichte, quiekte etwas neben mir auf.

"Du willst dir ins Auge fassen?!"

Hajime machte einen leicht geschockten Eindruck und durch seine Tat hätte ich das fast getan!

Ich schielte zu ihm herüber, drehte meinen Kopf aber nicht. Stur zeigte er zum Spiegel. "Schrei nicht so! Sonst kann das wirklich passieren!", moserte ich und fuhr fort.

"Aber wie willst du es so säubern, oder trägst du ein Glasauge?!"

Entnervt rollte ich mit den Augen.

Meine Finger berührte jenes und schob etwas heraus.

Während dessen bekam Hajime nette große Glubscher und starrte schockiert weiter. Mittels stottern versuchte er irgendwas zu sagen, missfiel ihm aber grenzenlos! Weil er zu der Einsicht kam, dass es nichts brachte, zeigte er stumm auf das transparente Ding in meiner Hand.

Nach kurzem verwirrten Blickaustausch verstand ich.

Unwillkürlich musste ich lachen und hätte beinahe die Linse fallen lassen.

"Das hier sind Kontaktlinsen!"

Sein Gesicht sah krass aus. Mit den tellergroßen Augen und dem dämlichen aber sogleich niedlichen Gesichtsausdruck brachte es mich nur noch mehr zum Lachen! Mein Bauch fing an zu schmerzen und nachdem Hajime sich leicht gefasst hatte und somit leider sein normales Gesicht aufsetzte, beruhigte ich mich.

Mit dem Zeigefinger wischte ich eine Träne beiseite und erklärte erneut.

"Meine Augen sind nicht so gut, und da manchmal eine Brille ziemlich unpraktisch sein kann, trage ich halt Kontaktlinsen!"

Neugierig starrte der Dämon auf die Linse auf meiner Fingerkuppe. Sie wies rote Spuren auf. Auch wieder wegen des Blutes.

Ich legte sie in ein kleines Schälchen mit der richtigen Lösung, die ich noch vorhin mitgehen ließ, und entfernte somit die Blutspuren.

//Oh Mann, und jetzt wieder der Blick ins Grauen!//

Langsam wandte sich mein Blick zu dem spiegelnden Glas und ich erwartete Schlimmstes.

Nur überraschender Weise war die einstige Röte aus dem Auge gewichen. Ich konnte mir denken, dass es an dem Tränen durch das Lachen lag.

Schnell setzte ich mir die Linse wieder ein, säuberte die Wunde an der Stirn, machte einen Verband darum und dankte Hajime, der damit überhaupt nichts anfangen konnte. Glucksend schritt ich zurück zu meinem Zimmer.

Und schon kam auch der Schwarzhaarige wieder hinterher gedackelt.

"Du bist seltsam...!", meinte er, als er mich erreicht hatte.

"Das sagen mir viele!"

"Da fällt mir ein...was sollte das mit >er hat doch ne schwere Kindheit gehabt<?!"

Ich starrte ihn verdattert an und blieb stehen.

"A-aber deswegen hattest du dich doch so seltsam verhalten...?"

"Das war wegen des Blutmangels!"

"Toni sagte aber, es sei normal, wenn man in seiner Kindheit wegen seiner Gestalt grundlos geschlagen wurde!"

"Und was hat das mit mir zu tun?!"

"..."

//Ich. bring. Toni. um!!!//

Innerlich kochte ich vor Wut. Schon wieder hatte dieser Italiener es geschafft, mich lächerlich zu machen!! Wäre er nicht dermaßen transparent, würde ich ihn erwürgen!! Und ich hatte zu der Zeit schon eine ziemlich große People-to-kill-Liste! Und mal ehrlich: wer hatte nicht so was?

"Cara!"

//Oh nein...//

Freudig rannte eine Emily auf mich zu. Mich wunderte, dass ihre Wangen leicht gerötet waren.

"Kommst du mit runter? Man vermisst dich schon!"

//Vermissen? Mich?! Diejenige die als Spannerin, als absturzreifes Früchtchen, als geistig nicht mehr ganz da und als suizidgefährdet abgestempelt wurde?! HALLO?!//
"Meinst du wirklich?", fragte ich leicht schüchtern.

Sie nickte eifrig und zog mich am Ärmel in Richtung Treppe. Ohne Widerrede wurde ich erbarmungslos mitgezerrt und ob ich wollte oder nicht, nun musste ich doch noch die anderen sehen!!

Während ein innerlicher Machtkampf sich ausübte, ob ich mich losreißen und schreiend weglaufen oder einfach gehorchen und mitkommen sollte, hatte sich Hajime entschlossen, uns zu folgen.

An der Treppe angekommen.

"Wa-warte mal ein Moment!!", haspelte ich los und meine Nervosität war deutlich hörbar.

"Hmm?" Emily beugte sich zu mir vor und betrachtete mich durchgehend. Dieser finstere Blick mit dieser eisigen Strenge!

Und urplötzlich wich es zu einem breiten Grinsen. "Nix da! Du kommst mit!"

Mutwillig wurde ich die Treppe heruntergeschubst und landete auf meinen Allerwertesten!

"Dasch gibt schehn Punktää...!", lallte es vom Küchentisch her.

...

Langsam, sehr langsam hob ich den Kopf. Die Stimme hatte ich schon erkannt und deswegen war ich etwas geschockt und wollte nicht mit einmal einen Herzkasper kriegen. Also langsam!

"Ja, ja!! Ne Schehn begommt sie!" und kräftig wurde mit der Faust auf den Tisch geschlagen. Dazu ertönte ein mit Wahnsinn angehauchtes Lachen.

"Ich hab sie hergeholt!", freute sich die Braunhaarige und setzte sich zu den Jungs an Tisch.

"Schehr gut! Schehr gut!", lallte man weiter.

Laut dieser überaus graziösen Aussprache vermutete ich, dass die gewissen Herren und Damen ziemlich einen an der Krone haben müssten!

Und da saßen sie. Lachend nebeneinander, zusammengepfercht auf die kleinen 30 Quadratmeter der Küche, voll bis oben hin, halb schlafend, halb liegend, halb unterm Tisch, halb sonst was. Ein Anblick, den ich mein Lebtag nicht vergessen werden würde! Und obgleich ich annahm, dass Kai mit am Meisten vertrug, so hatte er weitaus die beste Aussprache von allen! Seine Zunge ist dann nicht so robust wie sein Geist...

"Hallo...Gara!" Er meinte wohl mich und bevor Kai fortfuhr, verfiel er einen kurzen Lachanfall "Wie jets diar denn scho? Hicks!"

//...ok, ich nehm das mit der Festigkeit des Geistes zurück!//

Lee packte mich am Arm und er hatte gewiss genauso viel intus wie der Russe.

"Willscht du auch wasch trinken?!"

Seine Fahne überbrückte die restlichen zehn Zentimeter Entfernung und mir wurde seltsamer Weise schlecht...

//Jetzt weiß ich auch, warum Emily so komisch drauf war!//

Ich schwenkte meinen Blick über die Runde und musste feststellen, dass so ziemlich alle nicht mehr bei ihrem richtigen Verstand waren.

Johnny setzte sein Bierglas an, wurde aber durch das Klopfen auf seinen Rücken von Kai unterbrochen und verschluckte sich fast. Ray verkräftete anscheinend nicht ganz so viel und schlummerte friedlich an Kai gelehnt. Dieser hatte einen Arm um ihn gelegt und beschäftigte sich weiter mit Johnny, indem er den Schotten auslachte und weiter aus Spaß auf seinen Rücken schlug. Der Rotschopf wischte sich den Schaum vom Mund und drehte seinen Kopf mit halbgeöffneten Augen zu Kai, wobei er schief grinste. Kurzerhand nahm Johnny sein halbvolles Bier und beglückte Kais Haarpracht damit. Ich hatte zu der Zeit mit allem gerechnet, nur nicht damit, dass der sich umso mehr freute und wieder lachte. Ray schien in seiner Ruhephase gestört und knurrte leicht.

Dann weiter zu Lee und diesen Scherzkeksen!

Die freuten sich im gleichen Maße und lachten über Dinge, die nicht mal lustig waren! //Irgendwie traurig...// Kevin war einer, der sich unterm Tisch bereitgelegt hatte und Siesta machte. Mariah hielt wohl einiges aus und trank fröhlich weiter und Emily hätte es ihr gleich getan, würde sie nicht auch schon unterm Tisch liegen...

Michael trat ein Wetttrinken mit sich selber an: Wer war robuster - Geist oder Magen? Der Geist gewann leider und der Amerikaner verteilte Halbverdautes auf den Fußboden...

"Dassch machscht du nachher abär noch wäg!", grinste Kai. Michael störte das weniger und verabschiedete sich zum Bad, aus dem dann diverse Geräusche erklangen.

Und weil Tyson schon so gut im Essen war, wieso nicht auch im Trinken? Dies musste er auch unbedingt unter Beweis stellen und schüttete sich das nächste Whiskeyglas herunter.

Da irgendjemand mal mit einem Wetttrinken angefangen hatte, wurde dies zwar weitergeführt, doch es fehlte irgendwie an Gegnern. Die einzigen Gegner waren wie bei Michael Magen oder Geist. Auf andere wurde schon nicht mehr geachtet. Die lagen entweder unterm Tisch, an der Wand, in den Armen ihres >Geliebten< oder auf dem Boden.

Ich schüttelte den Kopf.

Und ich schüttelte ihn noch mehr, als ich Hajime in deren Reihen sah, der fröhlich einen auf Saufkönig machte. Jeder, der nicht trank, war Spielverderber oder Party-Popper! Er machte mit und hatte nach drei Flaschen Korn einen vorn Dassel und stimmte mit schiefem Gesang ein.

//Das kenn ich irgendwo her...!//

Mir schossen wohlbekannte Bilder durch den Kopf und die Tatsache, dass ein in Shorts bekleideter Muten Roshi durchs Haus flitzte, bestätigte meinen Verdacht...

...und ich wollte weg....oder doch nicht? Ich hatte mir zwar vorgenommen, definitiv >nicht< hierunter zu kommen, aber würden sie eh nichts merken, bei diesem Suff....

Ryoko stolzierte herein und belieferte die Minderjährigen mit einer weiteren Ladung des Gebräus. Ein freudiger Aufschrei folgte und alle Hände waren an der Flasche.

Betrunken lachend schritt die Dämonin weiter, um andere mit Alkohol zu erfreuen.

Es war wieder so ein Moment, wo ich mich verfluchte, KEINE Kamera bei mir zu haben!

//Vielleicht hab ich ja eine!//

Die Hoffnung schlich sich in mich hinein und verteilte sich prompt. Es veranlasste mich, die Treppen hinauf zu sprinten, in mein Zimmer zu flitzen, den Rucksack zu entleeren und auf mein Glück zu hoffen!

//Ich fass es nicht!!//

Glücklich hob ich meinen eigenen Fotoapparat in die Höhe und bestaunte kurz das gute Stück. //Hehe. Ne Digitalkamera!// Mit einem gehässigen Lachen zischte ich hinunter zur Küche.

//Das werden die besten Fotos, die ich je geschossen haben werde! Yeah! Wenn ich hier wieder weg bin, verhöker ich die bei Ebay und werde Millionä-// "-UUUUAAAH!!"

RUMPS!

//...Nervenzellen melden gehorsam: stark schmerzendes Hinterteil und weitere unzählige Bereiche, die eine Welle von nicht gut tuenden Empfindungen erleiden...kurz: Autsch!!// Ja, was wäre ich ohne meine gut funktionierende und blitzschnelle Reaktion...

"Schehn Punktää!"

"Jaa! Find isch auch!!"

"Nein! Schwölf Punktä!"

"Schwölf gäht doch gar nicht!"

//Ha! Mein weitaus bester Durchschnitt!!//

Und nun sah das Bild noch ulkiger aus, zumal sich noch andere Charaktere sich in die Küche begeben haben! Das Mischmasch verlieh dem Ganzen einen etwas skurrilen Eindruck.

"Hallo, Leudää!", ertönte die Stimme Inus, der sich zur Tür hinein stahl. Seine Augen blitzten auf, als er schon die Dreiliterflasche auf dem Tisch in Visir nahm. Kein Zögern, kein Wimpernzucken und schon klebte dessen Öffnung an seinen Mund und dessen Inhalt rutschte schnellstmöglich in den Magen des Dämons...

Viel gewundert hätte es mich nicht, würde sich der gute gleich übergeben, bei der Menge...und wieder wäre es einer...

Doch auch Inu hatte noch einen gewissen Verstand, der einerseits vorhanden war und andererseits auch seinen Besitzer in seine Schranken wies. Das artete sich dann so aus, dass er die schnabulierte Flasche einfach an Shippo, der auch gerade erst den Raum betrat, in die Hand drückte. Seine Worte "So wirst du groß und stark!" brachten den Fuchs sogar dazu, die Flasche anzusetzen...

...um sie nach wenigen Schlucken mit vor Übelkeit drehenden Augen wieder abzusetzen...

Nun erbarmte sich ein anderer. Nagut, was hieß erbarmte? Er ergriff nur die Möglichkeit, sich weiter voll laufen zu lassen. Gewisse liebenswürdige Person, die sich als ein sturzbetrunkenener Kai entpuppte, schüttet letzte Tropfen des Gebräus herunter und setzte mit einem lauten Seufzen das Behältnis ab.

"Hab euch wasch mitgebracht!"

//Moment...die stimme haben wir hier doch schon einmal..!//

Ruckartig wendete ich mich zu dem Neuankömmling und erspähte einen Robert, von Oben bis Unten voll gepackt mit allerlei Trinkbaren.

Ich wusste nicht wie, aber er schien zur Kenntnis genommen zu haben, dass es etwas

ungewöhnlich sein musste, dass er wieder so viel neuen Sprit dabei hatte.

"Isch hab's von ner Frau mit türkischen Haar...hicks!"

//Versorgt da wieder eine Ryoko unschuldige Minderjährige mit Genussmitteln? ...nja, kann mir reichlich egal sein...//

Schulter zuckend nahm ich zur Notiz, dass sich eine mit einer Flasche am Mund taumelnde Kagome hierher verirrt hatte. Und so in ihrem Rausch torkelte sie weiter, bis ihr Weg mit einem Fall in Inu Yashas Arme ein Ende nahm...der wiederum auch nicht untätig blieb, sie geschickt auffing und aus dem Raum schliff.

Shippo gesellte sich zu Kevin und Emily unterm Tisch. Von Miroku fehlte jede Spur, genau wie von Sango und einigen Bladern.

Fast schon als verschollen geltend platzte Michael wieder in die Gesellschaft und schubste Oliver von seinem Stuhl. Jener Franzose kippte rechts weg und blieb unverändert liegen. Auch bei ihm schienen die Getränke so ihre Spuren zu hinterlassen haben...

Die Gläser auf dem Tisch überlappten sich und die leeren Flaschen ringsherum brachten einige Besucher zum Fall. So auch Ryoga, der ganz unschuldig und trotzdem betrunken den Raum betrat. Anscheinend störte dem das wenig und er blieb ebenso liegen.

Mit einem plötzlichen Aufsprung Kais, verlor erstens Ray seine Stütze und krachte zu Boden und zweitens die anderen ihren Gesang und starrten gebannt auf den Teamleader der Bladebreakers.

"Ich hab ne Idee!", startete Kai seinen Plan und ich war überaus erstaunt, wie schnell man seine Zunge wieder in Griff bekommen konnte!

Erwartungsvoll wurde er gemustert, bis Kai seinen Arm auf das Holz legte und über den gesamten Tisch zog. Das verursachte, dass die ganzen gläsernen Gegenstände eine zerbrechende Bekanntschaft mit Mr. Fußboden machten und das einige Trunkenbolde sich beschwerten, in einigen Gefäßen wäre noch ein Tropfen Alk gewesen!

//...//

Ich hatte mir mehr erwartet...was hieß erwartet? Zumindest dachte ich, sie wären etwas nüchtern geworden...doch wie gewöhnlich irrt der Mensch des Öfteren....was dieses Szenario mal wieder beweisen musste! Ich wäre vielleicht etwas rot angelaufen und abgehauen, aber meine Neugierde und Interesse vereitelten das...

Ok...was hatten wir da...sahen wir mal von Kai und Ray ab, die gerade auf dem Tisch ne flotten Tango hinlegten, tummelte sich der Rest um die Plattform herum und tat wirres Zeug...mit wirres Zeug meinte ich die stetigen Anfeuerungsrufe "Auszieh, auszieh!!" , das nicht enden wollende Jubeln, das betrunkene Lachen und die große Augen...

//An sich wäre das eventuell ne nette Gesellschaft, würden zwei gewisse Leutchen auf dem Küchentisch nicht zu angetrunken sein und auf diversen Ansporn...ein..ge..hen...ouh, scheiße! RAY! KAI! WAS TUT IHR?! - ...grr! Cara! Was fragst du da noch? Du siehst es deutlich vor dir! Wozu hast du die verfluchte Kamera mitgeschleppt?! - A-aber...// Ich schluckte schwer...dies hier war ein bisschen schlimmer, als die Sache mit den Russen auf meiner Flucht vor Hajime! Da war das

Gräuel die >älteren Herren<...aber hier...

//Kai wird mich umbringen...nein, nicht nur er... - Als ob du jemals damit ein Problem gehabt hättest! - Hey! Ich häng an mein Leben! - Seit wann? -argh! Verarsch mich nicht! Und pfeif nicht so unschuldig gegen die Decke!! - ...sum sum sum...beachte mich gar nicht. Tu, was du tun wolltest...ich wollte dir nur einen Tipp geben! - Sind wir hier bei: >wie stirbt man am schnellsten Lektion 1< ?! - ...// Und da die gewisse Stimme in meinen Kopf keine Antwort mehr geben wollte, widmeten sich meine Gedanken wieder dem Geschehen...und mir wäre zum erneuten Male fast das Herz stehen geblieben!

Die unbewusste Handbewegung gegen die Stirn verursachte einen stechenden Schmerz an der Beule...

...nagut...dann war ich eben doch noch Rot angelaufen. Vielleicht hätte ich das mit ein bisschen Alkohol unterdrücken können, aber bei mir reichten leider wenige Tropfen, um den Verstand leicht bei Seite zu drängen...ich war nicht so robust. Aber die tanzenden Jungs auf dem Tisch anscheinend auch nicht...sie hatten sich irgendwie vermehrt...NEIN! Nicht in dem Sinne!!! Was ich meinte war, dass sich dort statt zwei, urplötzlich an die acht tummelten!

//Wieso ist der Tisch auf einmal so groß?! Bin ich hier die Einzige, die sich darüber wundert?!//

Noch während ich diese Gedanken hegte, gesellte sich zu den acht bereits Tanzenden noch zwei...das eine war Duo und der andere Ryoga. Er war über den Sturz hinweg, und nachdem er auch noch ein paar Gläser leerte, verschwand menschlicher Verstand. Die acht anderen Glücklichen, wenn nicht sogar zu Glücklichen, tanzten Ringel-Ringel-Ray (...^^;) oder veranstalteten eine Minibolonese einmal im Kreis am Tischrand.

//Ha! Günstiger könnte ich gar nicht stehen!// Ein hämisches Grinsen schlich sich auf meine Lippen und ohne großmächtig weiter darüber nachzudenken begann ich, einige Charaktere mittels nettem Bild einzufangen! Vergleichbar fast mit ner Fotosafari...

//...uund der Erste! Inu Yasha! Ich dachte, er wäre mit Kagome weggegangen...egal...gefolgt von einem taumelnden Lee, hinter dem Eddy herhopste. Ja! Des weitern haben wir noch...Ranma! Ouh! Arg am schwanken und lachen! Kai und Ray mal wie gehabt! Nur mit dem Unterschied, dass sie in Boxershorts herumwanderten! ...und Johnny muss wieder mit dabei sein! ...und wenn das nicht jetzt Ryoga und Duo sind....die sind so kleidungslos...nja...sie haben noch ne Shorts an...aber sonst...//

Und in dem Moment war ich mir im Klaren, dass, wenn auch nur irgendeiner dieser Komödianten in der Küchenmitte meine Bilder in die Finger kriegt, mein letztes, aber auch allerletztes Sekundchen geschlagen hat! So schnell würde ich nicht gucken können, wie die mich in den Tod stürzen lassen, abschlachten, erstechen oder sonst was! Eventuell kurz und schmerzlos durch verbrennen oder Zerquetschen aufgrund sehr großer Füße eines Gundam...

Der trunkene Gesang in der Mitte verstummte kein Stück.

Ihre Tänzen waren...ähm, einfallsreich? Jedenfalls so einfallsreich, wie es eben von betrunkenen Personen kommen konnte...

Ich machte mir einfach keine Gedanken mehr darüber...worüber schon? Sollte ich solche Momente nicht nutzen und sie für die Ewigkeit aufbewahren? War dies ein Verbrechen? Und vor allem: wann hatte man bitteschön schon so eine Chance?! Ich konnte mich nicht entsinnen, jemals etwas Vergleichbareres erlebt zu haben...umringt

von Charakteren, die es nicht mal in der Realität gab! Scheiß auf die Superstars, wenn man so etwas hier erleben konnte!

Und warum sollte ich nicht mitmachen? Zwar hielt ich mich im Gegensatz zu tanzenden Jungen eher dezent zurück, aber ich blieb in der Gesellschaft und verfolgte das Spektakel! So entging mir auch nicht, wie sich unverständlicher Weise die Küche so vergrößert hatte, dass man annehmen musste, ne Wand fehlte!

...

//Da fehlt wirklich eine Wand!//

Um genau zu sein, die zum Essensraum! Dieser war über und über mit anderen Partygästen beladen. Der Geruch von Alkohol verstärkte sich fast noch mehr in diese Richtung! Mir schien es, als hätten sich jegliche Personen, mit einigen Ausnahmen, hier eingefunden und veranstalteten eine Fete, und das ohne sichtbaren Grund! Man braucht zwar nicht immer einen Grund für so eine Angelegenheit, aber vielleicht ein ausschlaggebendes Ereignis...und wenn das eine verdammte dumme Idee war! Irgendetwas!!

Doch über meine Probleme schienen sich die anderen nicht zu kümmern! Und da der Anblick von halbnackten jungen >Männern< auf gewisser Weise etwas...nja...wie sollte ich sagen...vielleicht erschreckend war?, verzog es mich ins Esszimmer mit weiteren Persönlichkeiten. Würden da nur Ryoko und Aeka und Mihoshi sitzen, die ein kleines weiteres Wetttrinken veranstalteten, würde dies mich auch nicht weiter schockieren. Nur saßen da eben nicht nur die drei Genannten, sondern ein paar mehr!

Wenn man bedachte, dass in der Küche nur >Jugendliche< rum rannten, befanden sich hier größten Teils etwas...>Ältere<.

//Ich weiß ja nicht wie alt Vegeta ist, aber ich denke keine Zwanzig! Und Bulma, Chichi und Goku bestimmt auch nicht! Und wenn dieser Muten Roshi noch ein einziges Mal so vor meiner Nase rumtänzelt, wird er das letzte Mal was getrunken haben!!//

Mit finsterer Mine starrte ich dem lallenden Herrn der Schildkröten hinterher, wandte meinen Blick dann doch ab, weil's nicht gerade was fürs Auge war. //Bei denen in er Küche war es nicht so das Problem... - Ca~ra~...? Was denkst du da wieder...?ts, ts, ich bin enttäuscht! - Nein!! Enttäuscht von der Stimme in meinen Kopf, die nur für mich existiert, die mich selber verarscht und die nur imaginär ist!! Nein, wie konnte ich sie dermaßen enttäuschen?!// Selbst in meiner richtigen Gedankenwelt veräppelte ich mich selber und bemerkte dies noch nicht mal... //Wenn ich nur wüsste, woher diese Stimme kommt...früher gab's die doch auch nicht!!//

Abrupt wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, als mich jemand am Arm packte.

"Hier! Trink auch was!", freute sich eine Dämonin und hielt mir die Sakeflasche an den Mund. Unbewusst hatte ich diesen geöffnet und zu meinen Verdruss, schluckte ich das ölige Zeug auch noch herunter!

...die Wirkung setzte ein und ich verfiel in einen heftigen Hustkrampf. Sie wollte mir helfen, doch bewirken harte Schläge auf den Rücken nicht immer was! Und weil die werte Ryoko nicht aufhören wollte, auf mich einzudreschen und keiner der anderen sich um Mitleid scherte, hätte ich mich beinahe übergeben, denn diese Hiebe mit der flachen Hand wirkten sich irgendwie auf den Magen aus...und in dem befand sich ja diese Gebräu...und dieses Gebräu verkräftete ich nicht so gut...und weil ich es nicht so gut verkräftete, hätte ich mich bei Nahe übergeben! Ich könnte dies noch fortsetzen, aber mein eigenes unwohles Gefühl im Magen, hob den Gedankengang auf und ließ mich unwillkürlich, aber Gott sei dank, zum Klo rennen!

~*~*~*~*~

...ist's vielleicht etwas übertrieben..? oO?

Nja, ist aber wichtig für den Verlauf der Geschichte... ...nun guckt mich nicht so an!
Hier existiert irgendwo ne Handlung...nur hat sie sich irgendwie gerade in einer Ecke
verkrümelt und will sich nicht zeigen...<.< feiges Ding...! Bwhahahaha...vielleicht
helfen einige ganz klitzekleine Kommis? O.ô, *schnüff* Büdde, büdde?

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 17: ...und deren Folge

wie ne Irre wink

hallo Leute!! XD

nja...das letzte Kapitel war wohl ein bisschen seltsam...^^; nja, ihr werdet sehen, dass es wirklich was mit der Story zu tun hat...mehr oder weniger...O.o'

Ne Danksagung an SSJSweety und Shadowgirl, die trotz der seltsamen Ausschweife letztes Mal doch ein Kommi abgegeben haben! ^o^

Wie immer, mir gehört nichts, ich verdien nichts und ich werds auch nie...T.T

Legende:

"reden"

//denken//

...erzählen...

ok,... <. < ... >.> ...O.o' viel Spaß? Mal sehn, oder? ^^;

~*~*~*~*~

Die Zeit? Irgendwann, ziemlich früh oder eher spät...um ehrlich zu sein, wusste ich es nicht. Jedenfalls im Moment noch nicht. Und wo befand ich mich zu der Zeit? Alles, woran ich mich noch erinnern konnte, war eine rettende Schüssel in einem weitgehend weißen gefliesten Raum...und dann? //Ja...was war dann?//

Müde erhob ich meinen Oberkörper und blickte verschlafen in die Runde...

//Ok...so weit ich das beurteilen kann, ist das hier mein Zimmer...oder?// Ich ließ ein herzhaftes Gähnen von mir und streckte mich einmal nach links und dann in die andere Richtung, um danach wieder müde zusammenzusacken. Mein Kopf machte sich bemerkbar, indem er sich anfühlte, als wenn ich wieder eine Schocktherapie mittels Baum durchnahm, um gewisse Erinnerungen verrauchen zu lassen. Nur war das diesmal nicht der Fall.

Etwa zehn Minuten musste ich dagesessen haben und meine Position hatte sich noch kein Stück verändert.

Bis ich ein leises Murren hörte. Das Nächste, was mich in einen ziemlichen Schock versetzte, waren zwei Hände, die sich um meine Hüfte legten und mich nach hinten zogen. Weder hatte ich eine Ahnung, wer das war, noch ob es seine Richtigkeit hatte. Und die Ungewissheit nagte an mir. Nachdem ich dann durch diese Aktion einmal kräftig zusammensuckte, somit letzte Müdigkeit verflog, drehte ich mich langsam um.

//!?!?//

Ich hätte geschrien, würde ich nicht vor Schreck die Sprache verloren haben. Ich hätte heulen können, würde ich nicht vor Wut beinahe platzen. Ich hätte sonst was gemacht, würde ich nicht einfach still dasitzen und starren.

"Was ist...?", fragte mich eine schläfrige Stimme. "Das wird kalt!" Ein leichtes Ärgernis

war im Ton zu vernehmen. Aber hätte ich was gesagt, wäre das mehr als bloße Ärgernis gewesen!

...tick...tack...tick...tack...tick...tack...tick...tack...tick...tack...

Ich hätte diese verdammte Uhr zerschlagen, würde da nicht das Problem sein, und es gab hier gar keine! Also mussten diese Geräusche einen anderen Ursprung haben. Meine Schlussfolgerungen, so weit ich dazu in der Lage war, brachten mich dazu, dass es mein Kopf sein musste, der kläglich versucht, seine Zahnräder zum Laufen zu bringen und ihm das nicht so ganz gelingen wollte. (ein Kopf, der >tick, tack< macht....O.ô")

Und da er nicht wirklich funktionstüchtig war, übernahm die Haut eben diesen Part und verfärbte sich in ein sattes Rot! Meine Reaktion wäre eigentlich auf dem Nullpunkt gewesen, doch übersinnliche Kräfte halfen mir, aus Reflex zu handeln.

Und da! Endlich! Jegliche Starre und Sperre war gebrochen und ich nutzte sogleich meine neugewonnene Freiheit.

"AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHH!!!!!"

Wer jetzt dachte, es wäre ein entsetzter Schrei, lag nicht so ganz falsch. Aber in erster Linie war er mit bösen Gedanken an Mord und Totschlag verbunden, so dass diese gleich in die Tat umgesetzt werden mussten.

"RAAAUUUS!!!"

Das war wieder ich. Um genau zu sein, war ich das, kurz bevor ich eine Person aus dem Zimmer schmiss. Es wäre einfach gewesen, hätte ich die Tür dazu genutzt, doch irgendwie kam mir das Fenster sympathischer vor. Also musste dieses dran glauben und mit einem lauten Klirren verabschiedeten sich das Glas und der ungebetene Gast, der wiederum auch schrie, nur eben aus Entsetzten, als aus Wut!

In einem hohen Bogen, und damit überraschte ich mich selber, denn der betrug an die zwanzig Meter, landete er dem Teich der Masakis, um dort mit einer hohen Fontäne einen graziösen Abgang zu machen.

Ich sank zusammen auf den Boden und blickte unsicher zum Bett, meinem Bett. Meine Hand tat das wie von selbst und ich klatschte mir eine gegen die Stirn.

"Scheiße...", murmelte ich hervor und bemühte mich, aufzustehen...

Gelang mir auch und so taumelte ich leicht benommen aus dem Zimmer. Ich hingegen benutzte die Tür, war schließlich doch nicht SO lebensmüde. Zu oft war ich aus dieser Höhe gefallen!

Meine Schritte taten sich unbewusst einen vor den anderen und ich wankte weiter Richtung Küche. Sie war so ziemlich der einzige Ort, an dem man Leute treffen konnte und nicht zu stark auffiel. Auch trieb mich ein bestimmtes Magenknurren dorthin und meine Füße suchten sich ihren eigenen Weg.

Einmal mit lautem Gepolter die Treppe runterrattern und schon war man da! //Ich sollte es positiv sehen!//, dachte ich mir, während ich den Hintern reibend mich aufrappelte //So komme ich schneller herunter, wenn auch etwas schmerzhafter...//

Doch auch das beruhigte mich nicht wirklich. Denn eigentlich erwartete ich einige Kommentare, die seltsamer Weise ausfielen.

Ich blickte auf und durchstreifte die Räumlichkeit, in der Hoffnung, die Personen zu sehen, die ich erwartete.

Na gut...sie waren da, aber sie sahen irgendwie...gerädert aus...schlecht ausgeschlafen, zerknautscht, fertig, am Ende, übermüdet und so einiges weiteres. Ich würde mir ziemlich fehl am Platze vorkommen, begrüßte ich sie mit einem freudigen, enthusiastischen >Hallo<. Stattdessen murmelte ich ein gespielt verschlafendes "Morgen."

//Der Tagesanfang...// so ich zu mir //...war zu schockierend gewesen, als dass ich noch hätte schläfrig sein können...//

"Was war denn gewesen?", fragte ein Robert, der schlaff auf seinem Stuhl hing.

Mir kam die Szene wieder in den Sinn und ich wurde dementsprechend leicht rot.

"Ach...weißt du...", begann ich, doch ein eine vollkommen durchnässte Person schleppte sich zur Tür hinein.

"Ich. hasse. Wasser!", ging das Gemoser los.

Völlig unberührt setzte ich mich zu den anderen und beachtete ihn nicht weiter.

"Ich rede mit dir!", schimpfte es.

Wieder keine Beachtung.

"...ha~llo~?"

"..."

"Wenn du nicht gleich mit mir sprichst, garantiere ich für Nichts!"

"...selber Schuld!", nusichelte ich durch die Hand, auf der mein Kopf stützte.

Diese Aussage schien nun ihm kurzzeitig die Sprache verschlagen zu haben und er starrte mich fassungslos an.

"WIE WAR DAS?!"

Nja, Sprache wieder da...

Bei dem Gebrüll zogen sich die restlichen Besucher der Küche zusammen, hielten ihren Kopf und stöhnten.

"Nicht so laut bitte..."

"Mein Ko~pf...!"

"...geht dase nicht leiser, eh?"

"...du bist ungehobelt..."

Meine Stirn zog sich zusammen. "Du Unmensch! Kannst du nicht etwas Rücksicht nehmen, Hajime?"

"Davon mal abgesehen, dass ich wirklich kein Mensch bin...."

Durch diese Worte berührt, hafteten viele Blicke auf dem Dämon. Viele verwirrte, ungläubige und entnervte Blicke.

"W-was?!", stammelte Hajime, und ihm schien dies unangenehm zu sein.

Johnny war der Erste, der sich zu Wort meldete. "Kein Mensch, wie...?" Er glaubte ihm nicht. Verständlich, oder? Oder würde ich jemand Wildfremdes abnehmen, er sei kein Mensch?

"Und was bist du dann?", fragte Oliver, dem seine gute Laune auch irgendwo am letzten Tag verschollen ging.

Hajime verschränkte die Arme vor der Brust. Seine Augen zogen sich zu Schlitzern und abwertig musterte er die Majestics.

"Ich bin Gourmet!"

"Ah, si! Und ich auch, eh?", grinste Enrique.

//Um genau zu sein...irgendwie...in gewisser Weise...schon...//

"Hajime! Du musst dich schon klarer ausdrücken!", murrte ich und war drauf bedacht, es etwas giftig klingen zu lassen. Ich war noch sauer auf ihn! //Was hatte er überhaupt in meinem Bett verloren?!// Mir war klar, dass ich ihn noch zur Rede stellen werde, aber nicht unbedingt vor versammeltem Publikum!

Doch anstatt dass er es ihnen erklärte, schritt er auf mich zu, hob meine Hand und biss leicht in einen Finger. Kurz saugte er an der offenen Wunde, leckte einmal drüber und sie war wieder verschwunden. //Das mit der Wunde stört mich ja nicht sonderlich, da sie jetzt sowieso nicht mehr zu sehen ist...ABER MUSSTE ER ES IHNEN SO ZEIGEN?!//

Ungewollt sprenkelte mein Gesicht Rottupfer und ich verfluchte die Pubertät!!

Gebannt hatten die Vier hierher gestarrt und wagten nicht, ein klitzekleines Kommentar zu sagen. Bis jetzt...

"Ist das ne neue Anmache, eh?", fragte Enrique und erspähte neue Chancen für sich.

"NEIN!", schrie ich.

SMASH!

Kinnhaken und Treffer versenkt!

Eine Faust...pardon, >meine< Faust machte Bekanntschaft mit Hajimes Kinn. Dieser ging mit einem leisen Aufschrei zu Boden und blieb vorerst regungslos liegen.

"Wow, mit Temperament!", staunte Oliver, der erst Hajime, dann mich ansah.

Nun war ich an der Reihe, die Arme vor der Brust zu verschränken. Ich schnaubte einmal und warf dem Dämon einen Glare zu, der's in sich hatte. Nur leider bekam er diesen nicht mit, weil er immer noch auf dem Boden lag. Leicht mit dem Fuß stupste ich ihn an.

"Du kannst wieder aufstehen. So hart war der Schlag gar nicht!"

"...doch...", krächzte er und ich war über seine Schwäche überrascht.

"Wieso bist du denn so nass?", fragte Johnny, dem das Spanisch vorkam.

"Sie...", er deutete auf mich "...hat mich aus dem Fenster geschmissen!"

"Du...", ich deutete auf Hajime "...hast dich einfach zu mir ins Bett gelegt!"

//... ..NEIN!! Das wollte ich doch nicht sagen!!!//

Für eigene Dummheit müsste es Schläge geben, aber ich tat das lieber nachher; jetzt würde es seltsam erscheinen. Denn die Gesichter der anderen vier Jungs spiegelte etwas ebenso Seltsames wieder. Fassungslos starrten sie erst auf Hajime, dann auf mich und wieder auf Hajime ein. Ich dachte, es war uns beiden gleichseitig unangenehm gewesen. Besonders wegen den wirklich viel sagenden Blicken!

Ich erwähnte mehrmals, dass ich es hasse, angestarrt zu werden...?

Da endlich Hajime auf die Idee kam, sich zu verteidigen, fing er auch gleich damit an!

"D-da waren keine anderen Zimmer mit fertigen Betten!"

"Und da musst du dich zu mir legen?!"

"Ich hab dich schließlich raufgeschleppt, als du vor der Kloschüssel hängen geblieben bist!"

"Da hättest du mich auch lassen können, anstatt dich zu mir zu stellen!"

"Hab dich nicht so! Als ob ich >dich< anrühren würde!"

"Wie kommt's dann, dass du mich zu dir runter ziehen wolltest?!"

"Das war kalt, verdammt!!"

"Da hättest du dir auch die Decke nehmen können!"

"Dann hätte ich aber Schläge von dir kassiert!"

"Na und?! Bist du Mann oder Frau?!"

"Weder noch!"

"?!?"

Eine sehr peinliche Stille breitet sich aus. Eine sehr, sehr peinliche Stille.

"...d-das heißt?!", stotterte ich und erneut nagte Mutter Ungewissheit an mir, als wäre ich ihr einziges Essen!

"Ich sagte doch, ich bin kein Mensch!!"

Ich erwachte aus der Starre.

"Da gibt's bei deiner Rasse aber bestimmt auch Unterschiede zwischen Männlein und Weiblein!!"

"Aber ich bin kein Mensch!!"

"Siehst aber danach aus!", meldete sich Oliver.

Und dann wurde mir schlagartig bewusst, dass wir hier leider aber sicher nicht allein waren!

//SCHEIßE!//

"Ich seh wie ein Mensch aus?!", empörte sich Hajime.

Und da musste ich ihm zu stimmen. Im ersten Moment sah er eventuell danach aus, aber im zweiten dann nicht mehr. Somit drückte ich ihn ein Stück nach unten und entblößte seine spitzen Ohren.

"Seht ihr?", ich nippte mit den Finger daran "Die sind gewiss nicht menschlich!"

Ich erhielt ein einstimmiges Nicken und die Augen waren interessiert aufgerissen.

"Kein Mensch...", murmelte Johnny.

"Ein Gourmet...", fügte Enrique hinzu.

Hajime rappelte sich aus der gebückten Haltung auf und funkelte mich böse an.

Seine Kleidung war immer noch durchtränkt mit klarem Wasser und er, so dachte ich, zog davon, um sie zu wechseln.

"Du kannst einen Yukata nehmen!", rief ihm Olivier noch nach "Dann brauchst du nicht in deiner nassen Kleidung umherspazieren! Die sind im Bad, falls du sie suchst!"

Ein Grummeln bestätigte, dass er es noch hörte, aber dann ward er schon verschwunden.

Die Treppe knarrte leise, als jemand diese hinunterging. Ich drehte mich um und erblickte Kenny, der mit Dizzy untern Arm daher gelaufen kam. Er setzte sich auf die untersten Stufen und klappte den Laptop auf. Jedoch galt seiner Aufmerksamkeit ein anderes Stück. In der Hand drehte er einen metallischen Gegenstand.

"Was gibt's Chef?", fragte die Frauenstimme aus dem Laptop.

"Guck dir das hier mal an...", meinte Kenny und verband das Gerät durch ein Kabel mit Dizzy.

"Es ist auf jeden Fall eine Art Digitalkamera!", meinte das Bitbeast und ich verreckte

fast an diesen Worten. Panisch starrte ich auf den Ladebalken, der anzeigte, dass jeden Moment die Bilder zu sehen waren. Und noch schlimmer war, dass das Interesse der Majestics sich auf eben diese umschwenkte. Der Ladebalken neigte sich dem Ende zu und kleinste Schweißperlen rannten mir an der Stirn entlang.

Und im selbigen Moment, als der Laptop fertig geladen hatte, kappte ich die Leitung, indem ich einfach den Apparat wegriss und an mich drückte.

Ich erntete verwunderte Blicke.

Erst stotternd, dann doch zur Besinnung kommend, erklärte ich leicht nervös.

"D-da sind sehr persönliche Fotos von mir drauf...ihr versteht...?"

"Das ist also deine?", fragte Kenny nach und ich nickte kaum merkbar.

//Wie hatte ich gestern noch gedacht? Sieht einer diese Bilder, bin ich tot! Wäre fast schief gelaufen!!!

"Persönliche Bilder...", murmelte Enrique und grinste verschmitzt.

Ich lief wieder rot an. "Nicht SOLCHE persönlichen Bilder!!"

"Dann kannst du sie ja uns zeigen!", meinte Johnny und hielt herausfordernd die Hand zu mir hin.

Ich schüttelte energisch den Kopf. "Nein, nein, nein!! Meine Privatsphäre!!" und drückte das Gerät noch fester an mich. //Ihr kriegt das nicht, ihr kriegt das nicht!! Nur über meine Leiche und danach müsstet ihr mich nicht mehr umbringen!!

"Was ist denn so schlimm daran?"

Und kurzerhand wurde mir die Kamera aus meinen eigenen Fängen gerissen.

Ich hatte schrill aufgequiekt, denn nun betrachtete Kai das Teil und schien sich über mein Verhalten zu wundern. //Irre ich mich, oder sehe ich da leichtes Interesse in seinen Augen?// Dadurch musste ich schmunzeln, doch verschluckte das sofort wieder, wenn ich daran dachte, was diese Neugierde alles bewirken kann. Meinen Tod zum Beispiel, wenn das mal das Schlimmste wäre...!!

"Hier!", und so warf er das Gerät wieder zu Kenny. Der fing es geschickt auf und verband es wieder mit dem Laptop.

"Nein!!" und ich griff nach meinem Todesurteil. Jedoch erlangte ich es nicht, sondern griff ins Leere. Elegant hatte Kenny es angehoben und rannte damit einige Stufen rauf.

"KENNY!!", brüllte ich ihm hinterher und war auch darauf aus, ihm nach zu hechten! Nur hinderte mich jemand daran und nagelte mich einfach auf dem Boden fest.

Kenny hockte nun etwas höher, so in der Mitte der Treppe und ein Piepen bestätigte meinen Verdacht, dass Dizzy nun Zugriff auf mein Eigentum hatte.

//Nein, nein, nein!!!//
Meine Augen wurden wässrig und mein Zustand befand sich so kurz vom vernichtenden Heulen! Und das vor diesen Leuten!

"Kai? Was machst du da?", kam die Frage von Ray, der langsam in die Küche torkelte. Er wirkte gerädderter als Kai, der im Gegensatz zum Chinesen viel mehr getrunken hatte, so glaubte ich. Aber Kai war kein bisschen neben der Spur!

Ein weiteres Schweigen brach aus. Ich klebte am Boden, Kai drückte mich auf diesen, Ray stand im Türrahmen, Oliver an der Treppe, Robert auf der Treppe, Johnny kurz vor Kenny und Enrique hinter diesen. Kenny hatte derweilen irgendwie...große Augen bekommen und starrte...vielleicht entsetzt auf den Bildschirm. Sogar jegliches Kommentar von Dizzy fiel aus...irgendwie eine reine beschissene Lage für mich!!!

"Und was ist drauf?", fragte Kai, der nichts ahnend mal eben genau das wissen wollte. Auch Ray schien irgendwie daran Interesse zu finden und fragte erneut. "Was ist denn zu sehen?"

Keine Antwort. Weder von Kenny, noch von Enrique, noch von Johnny, die drei, die einen Blick auf die Daten werfen konnten.

Ich kniff die Augen zusammen. //Na toll, ach liebe Welt...hasst du mich so sehr, dass du mir so was antust? Ich wurde schon einmal von Kai mit nem Beil verfolgt. Allein das war Horror! Aber nun? Werde ich von einer ganzen Horde Menschen mit Axt, Beil, Messer, Gabel und anderen spitzen Gegenständen verfolgt werden? Werden sie mich teeren und federn? Zertreten und rösten? Braten und ersaufen? Erwürgen oder vergiften?! Ich bin nicht sonderlich scharf auf diese Erfahrungen...//

Kenny kam mit als erster zu Wort. Doch außer undeutliches Gebrabbel brachte er nichts hervor.

Darum fühlte sich Johnny berufen, ihm unter die Arme zu greifen. Er sagte zwar auch nichts, aber ein leicht verstörter Blick zu mir, der zum Bildschirm wechselte und dann wieder mir galt, verriet, es konnte nichts Gutes sein!

"Sind sie was geworden?"

Ich weiß! Ich weiß!! Das war nicht die berauschendste Frage, die ich hätte stellen können, aber ich musste wenigstens etwas scheinheilig tun, auch wenn das schon rege zu spät war!!

"Ah...si...", kam es von Enrique...mehr nicht. Auch daraus konnte man so Einiges schließen. Man brachte diesen Italiener nicht oft aus der Fassung!

//Apropos Italiener! Wo ist Toni?// Als hätte ich keine anderen Sorgen...hehe, nja, bald hätte ich wirklich keine mehr!

Ray reichte die Warterei und ging gezielt die Treppe hinauf und nach etwa fünf Minuten hatte auch er seine Sprache verloren! Mit ebenfalls großen Augen starrte er auf den Laptop ein, wohl gemerkt auf dessen Schirm!

//Liebe Welt, auch wenn du mich hasst, ich hatte dich immer lieb...nja, manchmal nicht, besonders wenn du mir in Mathe ne Zwei plus gegeben hast und ich nur Schusselfehler reinbaute!! Da hätte ich dich hassen können. Oder an den anderen beschissenen, peinlichen, verdeifelten Momenten...hmm, ok, so lieb hab ich dich wirklich nicht immer gehabt...aber du verstehst das hoffentlich!//

"Du stehst wohl auf Jungs in Shorts?" das war von Ray. Er schien...öhm, ja, wie schien er? Leicht verärgert, sauer, schwer beherrscht, so dass er mich jeden Moment anfallen würde, um mich umzubringen? Keine Ahnung, schwer definierbar! Auf jeden Fall war ein leichter rötlicher Schimmer in seinem Gesicht zu sehen.

Mein Kopf fühlte sich irgendwie ganz schön beschissen an! Halt wie mein gesamtes Leben! Da trifft man mal auf solche Figuren und man vermasselt es, in dem man auf seine verdammte innere Stimme im Kopf hört!

Ich wusste nur noch, dass ich weg musste und weg wollte!

~*~*~*~*~

ok, für heute wieder Ende! ><; wenn ich schon so lange nicht mehr hochlad, könnten die Kapitel an sich doch länger sein...oder? O.ô'

..-:"...ich werd mich wohl nie ändern...aber sie werden länger! >< versprochen (wie oft hatte ich das schon...<.<")

mit Becher schüttel vielleicht Almosen..äh..Kommis für das kleine kadruen? ^^;
...bitte? *mit Becher weiter herumfuchtel* (>< mistiges Ding!)

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 18: Die Probleme, die es mit sich zog

^O^ hallo Leute!!

räusper Liebe Leserinnen und Leser. Willkommen zu meinem neuen Kapitel. XD
...sag noch mal einer, ich sei nicht krank...O.o" (ich glaub, das hatte noch niemand bezweifelt...-."")
ein Dankeschööö~~~~~n an die lieben Kommischreiber ^o^

Shadowgirl
Legoory
SSJSweety

schnüff ohne euch, würd ich das hier net fertig bekommen! ><;

..hoho...XD so langsam geht die Story los...X3 ...O.o was auch immer das heißen mag...
Ich hege keine Rechte für diese Figuren (außer die paar eigenen..<.<) und bezahlen tut mich auch keiner...^^;

Legende:
"sprechen"
//denken//
...erzählen...

Wer Spaß haben will, dem wünsch ich Spaß! ^o^;
Viel Spaß! XD (..wie oft noch dieses Wort..<.<"")

~*~*~*~*~

"Du stehst wohl auf Jungs in Shorts?" Das war das Letzte, das ich hörte, als Kai von meinem Rücken abließ und sich mit festen Schritten sich von mir wegbewegte. Ich wagte kaum aufzusehen, aus Angst, ich könnte das pure Grauen erblicken. Mir war es dann auch ziemlich gleich, in welcher Form. Spätestens wenn Kai die Bilder sah, gab es mal eine Cara.

Das Knirschen unter dem Fliesenboden wandelte sich in trockenes Knarren und es verriet mir, dass der Russe sich bereits auf der Treppe befand. Die anderen hatten sich auch leicht in Bewegung gesetzt und schritten zu dem verräterischen Laptop. Obwohl Dizzy nicht wirklich was dafür konnte, hätte ich sie zu der Zeit hassen und auf meine People-to-kill-Liste setzen können.

Die Schritte verstummten. Nicht alle, aber die hörbaren von Kai. Trotz meiner anfänglichen Angst wagte ich es dennoch aufzuschauen, um in ein paar eiskalte Augen zu starren. Es würde mich nicht sonderlich stören, würden dass nur die von Kai sein, denn bei dem ist man das teilweise gewohnt. Nur leider erhaschten mich mehrere solcher Blicke, die alle irgendwie im negativen Sinne an mich gerichtet waren. Ich war unfähig, und um dies mal wieder zu beweisen, blieb ich regungslos auf den gefliesten Boden liegen. Die unwichtigsten Dinge fielen mir auf, zum Beispiel war der

Fußboden warm und das ließ vermuten, es gab hier sogar Fußbodenheizung. Außerdem trugen alle die gleichen blauen Hausschlappen oder einfach nur Strümpfe. Tyson hatte gekringelte, Johnny welche mit Karotten und Oliver solche, wo jeder Zeh einzeln zu sehen war.

//Cara! Als hättest du keine anderen Probleme!//

Nach weiteren Momenten des Still- und Totschweigens wollten sich meine Muskeln endlich dazu überreden lassen, aufzustehen. Ich war noch nie ein Überredungskünstler, doch sind das meine Gliedmaßen und da haben diese verfluchten Teile zu gehorchen!

Ich erhob meinen Oberkörper und ward nun auf allen Vieren. Dann ging die Berührung von Händen und Boden verloren und ich stand in den Knien vor denen.

//Erniedrigend irgendwie...//

Den einen Fuß vorschieben und langsam ganz aufrichten! Ich fühlte mich, als wenn ich in einer Horde blutrünstiger Wölfe säße, die nur darauf warteten, dass ich nen falschen Schritt machte, damit sie sich auf mich stürzen und zerfleischen konnten. Und obgleich die Vorstellung, die Beyblader wie kleine niedliche Hündchen herumtollen zu sehen, auf gewisser Weise amüsierend und belustigend war, so zog es in mir sich doch zusammen, bedachte man die Tollwütigkeit solcher Geschöpfe.

Ich schluckte schwer und betrachtete die irgendwie alles und zugleich nichts sagenden Gesichtszüge der anderen.

Mittlerweile hatten sich alle im Raum um diesen Bildschirm versammelt und als wäre das nicht schon schlimm genug, so kamen auch noch andere hinzu.

Die Stille wich in ein hektisches Murmeln. Unverständlich, haspelig und....kichernd?!

Ich glaubte, mich verhöhrt zu haben! Sie lachten?! Langsam bezweifelte ich meinen Verstand und starr verharrete ich auf meiner Stelle und schaute ins Leere...nein, nicht ganz, ich schaute auf die wachsende Menge...die wirklich wachsende Menge...//Verdammt!! Wo kommen die alle her?!//

Mir kam es vor, als wenn aus jedem Loch jemand zusammen gefunden hätte und nur auf eine Gelegenheit gewartet hatte, aus diesem herauszuspringen!

Ein plötzlicher Lacher war der Grund, dass ich es schaffte mich zu lösen. Von was eigentlich? Ich stand einfach nur da...ohne jeglichen Anlass...toll, musste bestimmt wieder herrlich ausgesehen haben! Nur ein weiteres Glucksen unterbrach mein Anfang von Selbstbemitleidung.

"Ahahahaha....Kai....haha - das sieht aus!! Hahaha!!!"

"Schnauze, Tyson!", zischte dieser zurück. Der Tonfall wirkte sich erschauern auf mich aus. Doch dem blauhaarigen Japaner schien das nicht im Geringsten zu stören. Er versuchte einen Satz zu Stande zu bringen, aber außer Lachen kam nichts heraus! Nur genau >das< war es eben, was Tyson definitiv NICHT hätte tun sollen!

Meine leeren Augen füllten sich mit Interesse und gespannt beobachtete ich den Verlauf dieser Handlung.

Die Mine Kais verfinsterte sich zu Sehens und Rays wich in eine peinliche Röte. Lee, der aus seiner Ecke in der Zwischenzeit antanzte, tat es seinem Kumpel gleich, nur sah es bei ihm seltsam aus. Bei Kenny hatte ich die Befürchtung, er würde jeden Moment

Dizzy vollsabbern, weil er den Mund wegen seines Unglaubens nicht mehr zu bekam. Das Gleiche galt auch für Johnny und Robert, die fassungsloser gar nicht sein könnten. //Wenn die anfangen zu speicheln...!//

Mein Magen zeigte keine große Begeisterung, sei es wegen dem noch nicht eingenommenen Frühstück oder die Verschlechterung der Atmosphäre...

Mit Verschlechterung mein ich die anfänglichen Raufereien und Piesackungen unter den Leuten. Jeder schien etwas am anderen gefunden zu haben und nutzte diese Schwäche schamlos aus. Und die Opfer, sozusagen, mussten bei jedem nächsten Mausclick, der eine weitere Szene offenbarte, hemmungslos kontern und legten immer wieder einen drauf.

Kai war drauf und dran Tyson zu erwürgen, die Hände schon griffbereit um seinen Hals gelegt und seine mordlustig lächelnden Lippen verrieten genug! Ich hätte mich eventuell zu Wort gemeldet, aber ich wollte noch etwas weiter leben...ich war noch jung, hatte alles vor mir und einige Zukunftspläne...nagut, Pläne nicht unbedingt, aber eine gewisse Vorstellung schon! So eine Vorstellung musste auch Kai gehabt haben, denn ich sah, wie sein Griff sich festigte und Tyson seltsam blau anlief. Ich hätte ihm ja geholfen, aber er hätte auch was sagen können! Ich war mir unsicher, aber ich glaubte mit seinem undeutlichen Röcheln wollte er sogar um Hilfe rufen...

Alle Achtung!

Wenn ich das richtig interpretierte, waren sie bei der Tischtanzszene von den acht Jungs.

Kais Griff lockerte sich bei dem Anblick und Tyson bekam eine neue Gelegenheit einmal ordentlich seinem Kapitän eins auszuwischen! Nur bekam ihm selber das nicht so gut...mit dem Wörtchen "Stirb!" befand Kai sich wieder in seinem Element und weiter wurde auf die zwei nicht geachtet.

Johnny hätte in Scham versinken können und Lee und Eddy würden es ihm gleich tun, würde sie nicht peinlich starr dort stehen.

"Wer hat denn diese Fotos gemacht?", lachte Mariah, die gut lachen hatte. Sie war nicht so stark betroffen wie einige >Männer< ihrer Welt.

Kenny schien ein bisschen aus seiner Trance erwacht zu sein und hob sein Haupt. Still starrte er auf mich ein.

"Das ist Caras Kamera."

//Monotonie lebe hoch! Mit diesen dahergeredeten Worten hätte er einen Oscar für die am wenigsten betonten Worte erhalten!//

Doch dieser eine Satz zog Konsequenzen nach sich...Blicke, viele Blicke....verschiedene Blicke....beängstigend! Man sah mich von oben her überrascht an, oder eher wütend und mörderisch? Ich wunderte mich sowieso schon, wie die alle auf die schmalen Stufen passten, denn der Chef saß noch immer frech in der Mitte der Treppe.

"Deine Kamera...?", fragte Lee und man könnte meinen, wenn das mein Ding wäre, hätte ich auch die Fotos geschossen. Rein theoretisch wäre dies auch der Fall gewesen, von dem Praktischen mal abgesehen...aber ICH musste sie doch nicht gemacht haben!

//Wenn ich sage, man hat sie mir entwendet und ich habe mit dem Inhalt dieser Bilder nichts am Hut; ob man mir das glauben würde?//

Schweiß, kalter Angstschweiß bahnte sich seinen Weg über meine Stirn. Meine Augen

starr auf die Menschenmasse vor mir gerichtet. Stumm deutete ich durch meinen Finger auf mich selber.

Deren Augen verformten sich zu Schlitzern...nja, nicht alle Augen...nur der, der Betroffenen, sprich: Die, die einen Ehrenplatz auf dem Speicher meiner Kamera haben. Die anderen sahen mich eher überrascht an...

//Shit...!//

Kai hatte von Tyson abgelaufen und zerteilte die Menge auf dem Stufenteil, wobei einige eine Glanzlandung hinlegten, weil werter Kai zu heftig schubste. Ihm folgten weitere Personen...um genau zu sein Eddy, Lee, Johnny und Ray...

Gewisse fünf Personen bauten sich vor mir auf. Die Augen waren Schlitzze, bei denen man meinen musste, sie würden nichts mehr sehen! Aber so weit zu meinen Problem. Ihr Problem schien andere Auswirkungen zu haben...schlechte, nein, sehr, sehr schlechte Auswirkungen...FÜR MICH!

Ein Schritt!

Ein Schritt zurück meinerseits.

Ein weiterer Schritt ihrerseits.

Ein nächster Schritt meinerseits.

Ein folgender Schritt ihrerseits.

Ohne Bedenken wäre dieses beknackte Spielchen weiter gegangen, doch irgendwann erfasste ich die Initiative und tat was anderes...was Entscheidendes...

>Wegrennen<!

Auf dem Absatz machte ich kehrt und rannte wieder mal, was das Zeug hielt! Und das Zeug waren meine Socken! Ich hatte ne Abneigung zu Hausschuhe...

//Ha! Damit habt ihr nicht gerechnet!//

Triumphierend über diese >einfallsreiche< Tat sprintete ich auf den Hof und machte mich auf den nächstbesten Weg, von hier weit, weit wegzukommen...

Sollte sich schwieriger erweisen, als gedacht...

"Du Feigling!! Komm zurück und stell dich!"

//Hmmm, das war Johnny.//

"Tu wenigstens etwas Sinnvolles!!"

//...das war...Eddy? Mag sein...wieso sinnvoll?! Ich renne weg! Für mich ist das sinnvoll genug!//

"Du bist mir schon von Anfang an auf die Ketten gegangen! Das hat nun ein Ende!"

//...Kai! Definitiv Kai!!//

Es war seltsam, dass sich zwei noch nicht gemeldet hatten...und mit der nächsten Kurve ums Haus merkte ich warum!

"Aaah!!", konnte ich noch kreischen, als die beiden katzenähnlich vor mich auftauchten und den Weg blockierten...nur rechneten sie nicht mit meiner Einstellung: Lauf weg oder stirb! Das stirb galt mir selber, nur um das klar zu stellen!

//Ab durch die Mitte!//, war mein Eigenansporn und ich flitzte hindurch! Oder drüber weg? Oder unten durch? Zuerst wollte ich sie einfach umrennen, hab das aber wegen Kraftunterschied von vornherein sein lassen, oben drüber ging nicht, denn meine Kräfte reichten auch nicht für einen so großen Sprung. Da kam die Alternative, unten durch!

Todesmutig rannte ich auf die Chinesen zu und kurz bevor ich sie erreichte, hechtete ich durch ihre Beine!

//...//

...eigentlich sollte ich auf den Rasen lang rutschen und somit die andere Seite erreichen...NUR DIESER BESCHISSENE RASEN IST STAUBTROCKEN!! Dementsprechend blieb ich vor deren Füßen hängen.

Meine zugekniffenen Augen öffneten sich langsam und mein Kopf drehte sich nach oben.

"Was sollte denn das werden?"

"...unten durch!"

"...aha..."

Ich erblickte die verarschten Gesichter Lees und Rays. Der Langhaarige kratzte sich am Kopf, während Lee etwas mitleidig mit dem Kopf schüttelte.

Doch viel Zeit, um darüber nachzudenken, hatte ich nicht wirklich...ich wurde brutal am Kragen gepackt und hochgezogen.

Nun hing ich da...und war recht erstaunt, wie stark man sein konnte, damit man mich überhaupt anheben konnte! Ich war nebenbei nicht gerade die Dünnste, aber auch kein Rollmops!! Eben normal...was auch immer normal heißen mag...

"Soso...da wolltest du einfach so abhauen, ohne das wir uns bei dir für diese netten Fotos >bedanken< konnten...!"

Und wenn Kai noch etwas eisiger gesprochen hätte, wäre ich als Kühlfrostware bei Bofrost demnächst zu erwerben gewesen.

"Ehehehe...." Mein eigentliches ängstliches Lachen war nur ein Krächzen und meine Lunge fühlte sich rau an.

Und noch ehe Kai irgendetwas mit mir anstellen konnte, sprang auch ein bezopfter Junge heran und sah mich tötend an. Genau wie ein rotes Etwas mit weißen Haaren und einer in ner schwarzen Kleidung mit geflochtenen Zopf.

//...u-oh. Die sehen ja hinreißend aus...ich will aber noch nicht sterben!//

Ich sparte mir die Frage, wo Ryoga steckte...

"Wo ist diese Cara?!"

"Da hinten um die Ecke, links!"

"Ich werde sie töten!!"

"LINKS, NICHT RECHTS, DU IDIOT!!"

"U-und was wollt ihr jetzt mit m-mir machen...?" Deutlicher ging es schon nicht mehr

und fiese Grinser bildeten sich auf jedem Gesicht ab.

"Erstmal durch die halbe Gegend jagen, bis du nicht mehr weißt, ob du noch Füße hast oder ob sie schon abgelaufen sind...", begann der Russe mit gefährlichem Unterton, bei dem es mir eiskalt, wie schon vorhin, den Rücken runter lief...

"Danach werden wir dich so lange in einem Teich unter Wassere tauchen, bis deine gewissen Gedanken und Ideen weggewaschen sind!", machte Inu Yasha weiter. //Toll! Als ob mir das helfen würde!//

"Später werden wir dich tagelang in einen Wandschrank sperren, wo du nirgends irgendein Foto machen könntest!", lachte Ranma bitter. //...ich hab Angst im Dunkeln...nein, eigentlich nicht...aber tagelang?// Ich schluckte schwer.

"Anschließend folgt ein Spazierflug mit meinen Death Sithes, mit einigen herrlichen Loopings! Ich hoffe du magst Höhenflüge!"

//Ich möchte mal unbedingt fliegen...aber so?// Mir wurde schlecht, als ich an die abrupten und heftigen Bewegungen dachte, mitsamt Druck auf Kopf und Magen...

Anscheinend hatten sie es vorgezogen, Taten sprechen zu lassen, denn unaufhaltsam verengte sich der Kreis um mich herum und gehässiges Kichern war zu hören.

//Was kann ich denn dafür, wenn die sich volllaufen lassen und ich bloß ne Gelegenheit erfasste, dies für die Ewigkeit aufzunehmen// Aber genau das wollten sie wohl nicht...

Mit schlotternden Knien stand ich da. Nagut, ich hing eher und bewunderte Kais andauernde Kraftreserven. //Hiermit spreche ich ihm meinen hohen Respekt an dieser Unmenschlichkeit aus! Was nicht heißen soll, bitte verklopp mich!//

//???//

Ich konnte es gar nicht so schnell erfassen, als ich urplötzlich etwas höher als gewöhnlich hing. Ja, >hing< war das richtige Wort! Meine Beine flatterten im Wind und die Welt unter mir raste vorbei.

//Hmm, so seltsam bekannt diese Szene...//

Und schon schoss es mir wieder ein! Mein Kopf drehte sich hastig die Richtung, in der die Person sich befinden musste, die mich hier mühelos herumschleppte!

"Hajime?!" mehr konnte ich nicht sagen. Schon hatten sich Verfolger an unsre Fersen geheftet!

"So schnell kommst du mir nicht davon!", drohte Inu und hüpfte elegant von Baum zu Baum hinter uns her.

Ranma kam auf dieselbe Idee und rannte uns ebenso hinterher!

Was etwas beunruhigender war, war die Tatsache, dass sich uns ein gigantischer Roboter in den Weg stellte.

//Duo?!//

Hajime staunte nicht schlecht, als er das Ungetüm erspähte, aber dachte nicht weiter darüber nach und sprang bei einer freien Stelle hindurch.

Duo hätte wohl ohne zu zögern den Schießknopf betätigt, würde sein gesunder Menschenverstand nicht was dagegen einwenden. Sei es auch nur, weil hier noch andere herumliefen als nur ich...

Doch schüttelte ihn dies nicht ab und er machte sich ans Werk, mich zu verfolgen, also automatisch auch Hajime!

Ich schaffte es, die Blickrichtung nach vorne zu bekommen...und erstarrte...

Vor uns bildete sich wieder dieser verdeifelte Abgrund, in den ich Letztens beinahe einen graziösen Abgang in ein baldiges Ende gemacht hätte! Noch immer hörte ich den kläglichen Schrei des Ebers in meinem Ohr, wie er in die Tiefen stürzte und nie mehr gesehen ward.

Nur Hajime hatte nicht so ein Absturz vor und sprang anscheinend mühelos von der einen Seite ab.

Die kurze Schwebezeit zwischen den Seiten war beängstigend. Ich hörte nichts mehr und irgendwie verschwamm meine Sicht. Aber mit dem Ruck des Aufpralls auf der anderen Seite, kam ich wieder einigermaßen zu Bewusstsein.

Meinem Träger störte dies nicht im Geringsten. Ihm schien dieser Flug nichts ausgemacht zu haben, aber ich hatte hingegen ein flaues Gefühl im Magen. Ich wusste, dass etwas nicht stimmen konnte.

Nach weiteren zehn Minuten des Rennens, verlangsamte sich Hajimes Tempo bis er schließlich ganz anhielt. Leicht außer Atem blickte er nach hinten und er schien sich bestätigt zu fühlen. Somit setzte er mich ganz ab, wodurch ich erstmal auf meinem Hintern plumpste.

Etwas böse, aber auch dankend und fragend schaute ich zu ihm auf.

"Hier bist du nicht mehr in ihrer Reichweite! Es ist so gut wie unmöglich, dass sie hierher kommen könnten!" Seine selbstsichere Stimme überraschte mich.

"Wieso willst du das so genau wissen?" Mir brannten mehrere Fragen auf der Zunge, doch ich hielt meinem Atem selber an, als ich bemerkte, was er in seiner anderen Hand hielt.

Schweigend starrte ich auf das mir bekannte Etwas.

Er schob eine Braue hoch und verfolgte meinen Blick.

Bis er seinen Arm anhub und grinste.

Er warf mir das Teil herüber und ich fing es wiederum auf.

"Hab an alles gedacht!", poste er und fühlte sich überlegen.

"Jaja...danke, dass du meinen Rucksack mitgenommen hast!"

Er lachte dabei nur leise auf und setzte sich nach einer weiteren Verschnaufminute in Bewegung. Aber bei mir sollte es nicht so sein. Meine Beine fühlten sich wackelig an und ich war mir nicht mal bewusst, warum. Hajime müsste eher so reagieren. Er hatte uns schließlich hierher gebracht! Und nun zitterten meine Knie...

Mein Atem ging schwer und verunsichert sah ich mich um.

Hajime, der einige Schritte gegangen war, drehte sich verwundert um. "Was ist mit dir?" Sein Ton war mehr genervt als besorgt, aber was erwartete ich von ihm schon?

"Ich weiß nicht...", begann ich und merkte sofort, wie arge Wut in mir empor stieg.

"...ich weiß gar nichts! Werder was mit mir los ist, noch wo wir sind, noch wohin wir gehen! Erklär mir wenigstens das!" Herausfordernd schaute ich ihn an und erwartete einen ausführlichen Bericht, der jedoch ausblieb.

//Danke...//

Zähneknirschend wandte ich meinen Kopf ab.

"Später...komm jetzt erstmal mit! Hier können wir sowieso nicht reden!"

Ich wusste nicht, ob ich die Wahl hatte und trottete ihm erst zögernd, dann doch still hinterher.

Der Fußmarsch war nicht lange...ein paar Minuten.

Den ganzen Weg lang schwiegen wir uns an. Niemand von uns sagte etwas und nur ein

gelegentliches Grollen oder Rascheln ließ mich aufschrecken. Keinem von dem schenkte Hajime auch nur den Hauch einer Beachtung. Er war damit vertraut, kannte es...und ich?

Abrupt blieb der Dämon stehen. Es war seltsam, denn alles schien ihn kalt zu lassen, doch nun hatte er wohl etwas anderes vernommen.

"Was war das?", fragte er an mich gerichtet. Ich konnte nicht viel damit anfangen.

"Was meinst du?"

"Na dieses seltsame Piepen, oder was das war!"

Meine Unverständnis konnte ich nicht verbergen und wollte dies auch nicht.

Er hob seine Hand und deutete auf meinen Rucksack, den ich schulterte. "Von daher kam es!"

Knappe Antwort und sein Ausdruck verriet, ich solle nachsehen.

//Wie der Herr befiehlt...//

Ich stellte die Tasche ab und öffnete sie.

"Toll, hast du das eingepackt!", murmelte ich argwöhnisch als ich die zusammen gestopfte Menge im Inneren erspähte. Er drehte den Kopf weg, um ihn danach wieder zu mir zu richten.

//Bestimmt ist es ganz unten...//

Als hätte ich es vorher gewusst...schlussendlich kam heraus, dass es mein Handy war. Verblüfft starte ich drauf ein und merkte erst spät, dass Hajime sich neben mich hockte und das gleiche tat.

Ich kam zum Entschluss, nachzusehen, was das Gerät melden wollte.

//Eine SMS?!//

Schnell öffnete ich diese und las den Inhalt...

>><<

Cara, CARA!!+tret+ wie kannst du nur?!O.ó Komm wieder her!aber plötzlich! Sonst setzt es was!lässt mich einfach ne Ewigkeit warten.. +snif+ wiederkommen!befehl!

>><<

Mein Mund öffnete sich, aber nichts kam heraus. Wortlos betrachtete ich die paar Wörter. Ich merkte, wie mir warm und kalt wurde, bei dem Gedanken, wer das geschrieben hatte...ja...ich vermisste es fast..

//Anne...//

~*~*~*~*~

let the journey begin! XD

Nein, eigentlich nicht...aber seit unbesorgt. Die Charas kommen natürlich noch

weiterhin vor! ^o^

...auch wenn das bei diesem Ende eher unwahrscheinlich wirkt...<.<"

Ist es aber nicht! ><

...ok, *liebe Plüschaugen mach* bekomm ich Kommiss? Ö.Ö Vielleicht? Bitte? ^-^;

man liest sich

klein kadruen

Kapitel 19: Die Sache mit ich weiß nicht wie und auch warum

He-ho! *wie ne Bekloppte wink*

Da erscheint schon das neunzehnte Kapitäl! XD

...und kein Ende in sicht...O.o" Nja, hiermit werde ich euch alle noch schön weiterquälen! XD~~

verbeug ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Komischreiber

SSJSweety

Shadowgirl

Mojimi

Legoory

...und an die Leser, die sich das hier eventuell auch antun...^O^ (wie viele sind das...<.<) nicht viele...^^;

Legende:

"Gerede"

//Gedenken//

...Gezähltes...

(deine Deutsch ist wundervoll...-.-)

ich weiß.. XD

noch mal verbeug Dann viel Spaß hierbei! ^ ^

~*~*~*~*~

Wir kamen an einer Art Höhle an. Sie wirkte modrig und ungemütlich. Nicht berauschend, versteht sich.

Nur der Dämon ging da hinein und was blieb mir übrig?

Doch ich war ziemlich erstaunt, als ich das Innere betrat. Die Atmosphäre war angenehmer, ruhig, nicht so angespannt und bedrohlich wie da draußen...

/Stimmt, bedrohlich trifft es ziemlich gut.../

"Toni?!"

Ich hätte mit vielen zwiespältigen Typen gerechnet, aber mit ihm?!

Gleichgültig setzte sich Hajime an eine Wand und schloss die Augen. //Auch ne Möglichkeit...aber es ist doch noch Vormittag...oder nicht?// Ich war leicht verwirrt und fasste mir an die Stirn.

/Besser du setzt dich...siehst fertig aus. Obwohl das Hajime nur sein dürfte.../

"Ts! Das sind ja tolle Freunde, die du da hast!", höhnte Hajime und blickte kurz auf, um gleich wieder die Augen zu schließen.

//Freunde...// Ein nettes Wort, aber ich wusste, dass ich sie so nicht unbedingt bezeichnen konnte. Wie denn auch? Mit meiner Aktion erst hatte ich mir fast alles, was in dieser Bezeichnung zu ihnen stand, versaut...

Meine Lippen verwandelten sich in ein trauriges Lächeln und mir war zum Heulen zu Mute.

"H-hab ich was Falsches gesagt?!" Leicht angerissen blaffte er mich an. Innerlich seufzte ich und ließ mich auf einen Stein fallen. Der eben noch geschulterte Rucksack landete neben mir.

Stumm wanderte mein Blick nach draußen. Wolken wölbten sich auf und verfinsterten den Himmel. Schweres und langsames Grollen war zu hören. Einige Tropfen erreichten den Waldboden und versickerten in diesem. Sie färbten die Stelle dunkel und immer mehr trafen auf die Erde, bis sie schließlich vollkommen durchnässt war und einer starker Dauerregen einsetzte.

/Nun sollte ich dich ein bisschen aufklären...wovor du dich besser in Acht zu nehmen hast, wer dir von nun an gefährlich werden könnte und was du besser noch wissen müsstest.../

Das waren die Worte, die mich aus meiner Trance holten. Was an Regentropfen so interessant war, wusste ich wirklich nicht, aber sie schienen für die Augen anziehend zu sein...

Nach einem erneuten Seufzen wandte ich mich an den Geist und sah ihn gespannt an. So versuchte ich es zumindest.

Er kratzte sich leicht nervös am Kopf. Seine Haare hatten immer noch diesen strammen Zopf und so wirkte sein Kopf irgendwie....platt. Darüber hätte ich sonst gelacht, aber im Moment war mir wenig danach...

/Also.../, begann er und schien zu überlegen /Wo fang ich am Besten an?/

"Vielleicht was das hier für eine Welt ist", meinte ich monoton und blickte zu meinen Füßen. Den Nerv, ihn jetzt unbedingt in meiner beschissnen Lage anzusehen, hatte ich nicht unbedingt.

/Hmmm, um genau zu sein, kann ich dir das nicht erklären.../

Und so warf ich meinen Entschluss von eben über'n Haufen und schnellte mit den Blick nach oben, um ihn beleidigt und leicht verärgert zu mustern.

//Na ganz toll! Wieso will er mir was erzählen und kann nicht mal diese Frage beantworten?!//

/Hey! Immer langsam! Hajime könnte das übernehmen! Er kommt nämlich aus dieser! Nicht wahr?/ Toni starrte hoffnungsvoll zu Hajime, doch der schaute kurz auf und senkte den Blick wieder.

"Wieso soll ich das erzählen?!"

"Wenn nicht, gibt's Schläge!", knurrte ich und ließ zu Begleitung die Fingerknöchel knacken.

"Und weshalb mischt du dich jetzt da ein?" In seiner Stimme schwang etwas leicht Bedrohliches mit, das ich gekonnt überhörte.

"Weil ich endlich wissen will, was hier los ist!!", keifte ich und sprang von meiner Sitzgelegenheit auf. Die beiden wirkten überrascht doch Hajime grinste danach schnell wieder.

"So ist das...", grünte Gourmet. Er schien bei dieser Sache ziemlich selbstbewusst und ich hatte, mal wieder, ein mulmiges Gefühl. Schwer schluckte ich und wartete geduldig auf die Erklärung.

Er zuckte mit den Achseln. "Keine Ahnung, kann ich dir nicht sagen!"

Rumps!

Bei diesen Worten konnte ich mich nicht mehr gerade halten und fiel schnurstracks zu Boden und verharrte dort, bis ich wutentbrannt mich aufrappelte und ihn einige Glases zuwarf, in der Hoffnung, ihn damit erschlagen zu können!

"Zu was bist du überhaupt zu gebrauchen?!", murrte lautstark ich und funkelte weiter. "DAS muss ich mir von dir nicht sagen lassen." So sprang auch er von seiner sitzenden Position auf. "Du bist mindestens doppelt so unnütz wie ich, wenn schon!", konterte er und es traf mich wie ein Schlag mit fünfzig Kilo Stein auf Kopf!

Ich WAR in gewisser Weise doch irgendwie...unnütz...da hatte er wohl oder übel recht. Und selbst das musste ich verdauen und landete mit meinen Allerwertesten wieder auf dem Felsen.

"Jaja, ist ja gut..." Ich zog ein beleidigtes Gesicht. "...ich weiß, was ich bin und das brauchst du mir auch nicht noch einmal unter die Nase zu reiben...! Ist schon schlimm genug, dass ich es selber weiß, aber das so einer wie DU es bist sich darüber lustig macht..." Schmollend drehte ich meinen Kopf nun zur Seite.

/Und ich dachte du hasst Kinder.../

"Was hat das damit zu tun?!"

/Na, im Moment bist du eins! Mit dieser Flappe.../

Das wollte ich mir nicht länger bieten lassen und stand auf, krallte mir meinen Rucksack und spazierte erhobenen Hauptes aus der Höhle...wäre ja noch schöner, wenn ich andauernd von allen Seiten fertig gemacht wurde! Eher ging ich aus dieser Kluft raus...

...nur um Sekundenbruchteile wieder herein zu stürmen und schwer atmend vor den anderen zu stehen!

Wäre da draußen ein heftiger Regenschauer, alles gut und schön...wäre da draußen ein kräftiges Gewitter, überwindbar und nicht zu schrecklich...wäre da draußen aber dieser verdammte Eber, und der war wirklich da draußen, da kappt es meinen Entschluss und mit seinem fürchterlichen Schnauben veranlasste es mich, auf schnellsten Wege kehrt zu machen!

/Das war das, wovor ich die eigentlich noch warnen wollte.../

"Und wieso hast du das nicht getan?!", schrie ich und durchs Knieschlottern sackte ich zusammen und funkelte eben von unten her die beiden an.

/Du wolltest was anderes wissen.../

Bei mir musste irgendwas geplatzt, gerissen oder durchgebrannt sein. Vielleicht ist mein Schädel geplatzt, die Nerven gerissen und meine Sicherung durchgebrannt. Ich war ziemlich wütend und wollte das in gewisser Weise auch zum Ausdruck bringen!

Der Hauptschuldige war eindeutig der Italiener. Also, was hieß das? Genau! Ihn erwürgen!

Entschlossen sprintete ich zu ihm, legte meine Hände um seinen Hals und drückte mit Mordgedanken zu!

Etwa nach zwei Minuten des Würgens, des Röchelns, des Jammerns, des um Hilfe Rufens und des Wartens entschied sich Hajime, mich von dem blau anlaufenden Hausmeister wegzuholen und mir die Arme festzuhalten, die als gute Mordwaffe gedient hätten!

Keuchend hielt der Geist sich den Hals und starrte verstört zu mir.

//...Moment...//

Ich kam wieder zur Besinnung und blickte verdattert auf Toni ein.

"I-ich konnte...."

/Hab ich dir nicht gesagt, dass ich kein Geist bin!/ Nun war er an der Reihe, zu funkeln.

/...jedenfalls kein richtiger.../ fügte er noch nuschelnd hinzu.

Still, sehr still starrte ich ihn an. Fragend und verunsichert zugleich.

/Ne Antwort darauf bekommst du erst recht nicht, aber eins musst du wissen. Ab jetzt und um genau zu sein, ab der Gegend hinter der Barriere haben es ziemlich viele auf dich abgesehen. Wenn du allein herumläufst, würde es nicht sehr gut für dich ausgehen!/ ER verschränkte die Arme und sah mich hochmütig an.

"Dann war dieses komische Gefühl, dass ich bei der Schlucht und auch danach hatte, die Barriere?"

Toni nickte.

"Außerdem sollte ich dich noch zu Lutissia-sama holen. Sie hat nach dir suchen lassen!", meldete sich Hajime und ging einen Schritt weiter auf mich zu, sodass er fast vor mir stand.

Ich starrte erneut verwundert.

"Woher wusste sie eigentlich, dass ich hier bin...?"

Mir kam eine böse Einsicht und blickte deswegen zu der anderen Person im Raum. Mir wurde bange und ich hatte ein mehr als mulmiges Gefühl...es machte mir irgendwie Angst, aber sogleich enttäuschte es mich auch.

Toni schien zu begreifen. /He-hey!! Ich hab damit nichts am Hut! Wieso sollte ich dich verraten?!/

Nicht sehr überzeugend, aber ich hatte nicht viele Alternativen. Entweder ich ginge zurück und trete ihn die Höhle der Tiger, Eisblöcke, Shinigamis und Dämonen, oder ich ginge auf gut Glück mit Hajime mit und ließ mich überraschen, was auf mich zu kommen würde.

...keine rosigen Aussichten...aber ich entschied mich schnell, wollte aber nicht mit ganzer Ungewissheit drauf losmarschieren.

"Könnte mir wirkliche Gefahr drohen?"

/...nein, keine richtig...vorerst. Aber wenn du hingehst, pass auf dich auf! Selbst Hajime kann dich nicht immer davor bewahren. Man kann ihm trauen, aber lass dich nicht zu sehr täuschen.../

Teilweise verstand ich ihn eben, aber seine Worte waren auch ein Rätsel, das ich bestimmt verstand, wenn ich jetzt losginge.

Wenige Minuten vergangen, als wir uns schon auf der lichten Anhöhe befanden, von wo man gut das Gelände um uns herum überblicken konnte...

"Vielleicht ist es sogar besser so..." Ich fühlte mich bei dem Gedanken leicht elend und starrte von der Anhöhe aus in die waldige Gegend. Von hier wirkte sie so friedlich, vom Äußeren aber nur.

Denn schon zog sich ein ekelhafter Geruch in meine Nase, der mir eindeutig nicht gerade Positives brachte. Ich wusste nicht warum, aber ich wusste, dass er mir signalisierte, dass es hier in der Nähe weitaus gefährlicher zugeht, als es schien...

"Kommst du nun?" Hajime wirkte leicht genervt und tippte mit dem Fuß auf den Boden, während er die Arme vor der Brust verschränkt hatte.

Ich ließ den Kopf hängen, hob ihn aber sofort wieder an und warf einen letzten Blick auf den Wald. Sehr weit hinten und man sah nicht mehr als ein paar Pünktchen, konnte man doch noch die Häuser vermuten, die auf der anderen Anhöhe so friedlich und traurig zugleich wirkten.

Etwas in mir wollte dort unbedingt zurück. Wer nicht? Wer hatte schon eine Chance gehabt, so nah und live dabei zu sein? Nja, vielleicht etwas zu nah und zu live...wie ich schmerzlich zu spüren bekam...

Knurrr!

Man konnte viel über Geräusche spekulieren. Hier hätte es ein hungriges Tier sein können, dass nur drauf wartet, mir mein Bein anzuknabbern oder aber schwere Gewitterwolken, die sich langsam aber beständig über unsere Köpfe zogen.

Ich stellte fest, weder noch...

"Hunger...", jammerte ich und hielt mir den Magen. Von heut morgen an hab ich schon nichts gegessen und ward nun recht ausgelaugt.

"Jaja, ich auch und krieg nichts!"

//Der ist ja muffelig...//

"...du willst etwa Blut oder normal Nahrung?", hakte ich nach und sah ihn erwartungsvoll an.

"In wie fern ist bei dir Nahrung normal?"

"Na Brötchen oder Gemüse oder Obst oder so...vielleicht auch Fleisch, doch da, nja..."

Leicht angewidert verzog Hajime sein Gesicht. Er streckte die Zunge aus und man hörte ein "Bäh!"

//Aufschlssreich...//

"Du ernährst dich nur von Blut?!"

/Nein, nicht immer. Aber seine Herkunft als Gourmet kann er nicht verleugnen!/ Toni trapte an uns heran und grinste.

Ich jedoch schüttelte den Kopf und zog aus meiner Tasche ein kleines Taschenmesser. Getraut hatte ich mir so was noch nicht, aber...

Ritsch.

//So, jetzt blutet's erstmal fein...//

Die angeschnittene Kuppe des Daumens streckte ich dem Gourmet entgegen.

Seine Augen glänzten und freudig wie ein Kleinkind hopste er zu mir. Schnell ergriff er kein Handgelenk und leckte den Tropfen ab..

"..willst du die Wunde nicht verschließen?" Dabei betrachtete ich die offene Stelle skeptisch.

"...tut mir ja leid, aber ich kann nur selbst gemachte Wunden verschwinden lassen...!"

...

//Na großartig! Da steh ich jetzt mit nem angeritzten Daumen in der Gegend und warte, dass diese Schnitt verheilt...TOLL!//

Mit den Nerven am Ende zog ich wieder aus der Tasche ein Taschentuch heraus und drückte es auf die Wunde. Schmerzen bereitete es mir in kleinster weise schon, aber sie waren noch lange nicht schmerzlich genug, ums Gesicht danach zu verziehen...

Nachdem ich den Druckverband wieder löste, staunte ich nicht schlecht! Ein feiner Schorf hatte sich darauf gebildet und die Wunde an sich schien auch schon zu heilen.

"Kannst du mir das erklären?", und ich streckte dem Dämon das Wunder hin. Er schüttelte dazu seinen Kopf und Toni sagte irgendwie gar nichts...auch eine Antwort.

"Tschüß Toni!", gespielt traurig winkte ich mit meinem blutigen Taschentuch und setzte eine traurige Mine auf.

Donk!

Kopfnuss seitens Hajime. //Na danke...//

"Hör auf hier rumzueiern und komm endlich mit!", murrte er mit zusammengezogenen Augen.

Mein entnervter Blick sollte alles sagen und wir wandten uns zum Gehen.

Knurr!

"Ich hab immer noch Hunger!"

"Schnauze!"

"Wo ist denn Cara?"

Sasami schaute sich im Raum um und erblickte einzig und allein die Blader, nicht aber die Person, die sie suchte. Das Mädchen war schon die halbe Gegend abgelaufen und wusste sich keinen Rat. Am vorigen Tag hatte Cara Sasami versprochen, mit ihr Baden zu gehen. Nur auf unerklärlicher Weise war jene nicht mehr anzutreffen.

"Ach, die ist mit diesen komischen Typen abgehauen!", antwortete Eddy gespielt langweilig.

"Vielleicht will er'e was von ihre, eh?", grinste Enrique, erntete aber nur undeutbare Blicke der anderen.

Kai stand in der typisch Kai Pose, verschränkte Arme, an der Wand gelehnt, abseits und starrte zu dem Haufen. "Sie wird schon wiederkommen! Die läuft bestimmt gleich heulend ins Zimmer und entschuldigt sich!" Kühle Antwort vom kühlen Typen.

"Ha-tschii!!"

Ich rieb mir unter die Nase und wischte den Rotzfaden weg.

"Schon krank?", höhnte Hajime und machte sich ans Weitergehen.

Eine Antwort bekam er von mir nicht und ich biss noch einmal vom steinharten Brötchen ab, das ich zwischen meinen Sachen fand. Wie gut, dass ich mir ganz am Anfang diese eingepackt hatte...

"...autsch!"

Oder auch nicht...

"Das glaub ich nicht! Die verschanzt sich bestimmt bei den anderen und kommt erst dann aus ihrem Mauseloch, wenn die Luft rein ist!", lachte Lee.

"Ha-tschii!!" Erneut rieb ich mir unter der Nase.
Hajime sagte nichts und blickte mich nur verwundert an.

Abrupt sprang Tyson auf und seine Augen erfüllten sich mit einem seltsamen Glanz.
"Ich hab da so eine Idee!" Er rieb sich überlegen das Kinn und grinste hinterlistig.
Die Augenpaare richteten sich auf den Japaner. Dieser schien aber diesen Einfall nicht Preis zu geben und machte sich mit der Geste, die andren sollten ihm folgen, gleich ans Werk.

Da waren sie! In versammelter Mannschaft vor einer Zimmertür, die sogleich beiseite geschoben wurde und den Weg frei machte. Nacheinander betrat man den Raum und schaute sich um. Er wirkte leer und einzig der Futon war ausgebreitet.

Tyson schnippte mit dem Finger. Sein Plan schien sich aufzulösen. Doch etwas Unförmiges erweckte neue Hoffnung. Er schritt langsam zum Bett und zog die Decke zurück.

Siegessicher lachte er zu den andren und hob das gewünschte Objekt hoch. Die anderen schauten erst verdutzt, doch auch dann grinsten sie fies.

Augenblicklich blieb ich stehen. Ein seltsames Gefühl beschlich mich und ich ahnte Schlimmstes. Meine Hand glitt zum Träger der Tasche und behutsam setzte ich sie ab. Den Reißverschluss öffnen und danach begutachtete ich erneut den Inhalt des Rucksackes.

Mein Gesicht verlor an Farbe und blickte entsetzt zu Hajime.

"Was ist los?"

"Du hast was vergessen einzupacken..."

"Und das wäre?"

"...mein Laptop!"

~*~*~*~*~

XD~~

Soa! Da hab ich wieder ein Ende gemacht...^-^ Ist das ein Cliffi...? Ich kann sowieso keine schreiben...-.-

(merkt man...<.<)

Danke Keks, für dein aufbauendes Geschwafel...

(keine Ursache...XD)

...

Ok, ging das Kapitel?

(nein, zu kurz...)

-.-; ich weiß...darf ich trotzdem ganz lieb um Kommentare bitten? Ö.Ö *Plüschaugen

mach*

Würd mich drüber freun! ^o^

man liest sich

klein kadruen

Kapitel 20: Das verräterische Ding

^o^ hi leutz!

..ok, eigentlich sollte ich mich schämend in die Ecke setzen, weil's diesmal ziemlich lange gedauert hat, aber ich hoffe inständig.. *verbeug* ..dass ihr mir das verzeihen könnt! û.û"

Ein liebes Dankeschön an die Kommischreiberlinge! XD Meine treue Leserschaft T-T *ordentlich knuddel* XD~~

SSJSweety

Legoory

littlesweetdevil

Shadowgirl

und auch die anderen Leser! XD (..auch wenn sie kein Kommentar abgegeben haben...<.<" ... ^^;)

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

...Gezählte...

^O^ ich wünsch an dieser Stelle noch viel Spaß euch allen! *knuddl*

~*~*~*~*~

"Grr...wieso habe ich mich darauf eingelassen...?!"

"Hör auf zu murren, Hajime, und renn gefälligst schneller!"

"Du hast gut reden! Ich muss ja nur so einen Klops wie dich transportieren wegen so einen unnützen Ding!"

Dong!

"Erstens: Ich bin kein Klops! Zweitens: Dieses unnütze Ding, wie du es bezeichnest, hat sehr viel mit meiner nächsten Lebenserwartung zu tun! Wenn einige von denen auf schlechte Ideen kommen, wollte ich einmal zu Lutissia!"

Er knurrte kurz und rannte weiter. Die Bäume rauschten vorbei und durch das Springen entstand jedes Mal ein Rascheln der Blätter.

"Und warum willst du denn sofort zurück?"

"...vielleicht kann ich Schlimmstes verhindern!"

Ein weiteres Knurren bestätigte sein Verständnis.

Wie ich ihn dazu bekommen hatte, mich hierher zu bringen? Ich sag nur eins: meine neueste Erfindung hatte es wirklich in sich! Und da dieser Gourmet sowieso eine Antipathie gegen diese Zettel hatte, waren andere Überredungskünste hinfällig.

Gute zweihundert Meter und wir waren in Reichweite der Häuser.

"Bis hierhin und nicht weiter!", wisperte Hajime und blickte sich leicht verunsichert

und nervös zu allen Seiten um. Ich glitt von seinem Rücken und stand neben ihm.
"Und mach nicht zu lange. Einige von denen scheinen einen guten Spürsinn zu haben!"
Ich grinste ihn an und versicherte somit meinen baldigen Erfolg.

//War das doch etwas...waghalsig? Oder gar lebensmüde?//

Mich beschlichen Zweifel und als ich wieder an der altbekannten Regenrinne hing, wurde mir das erst richtig bewusst...zu spät, mal wieder. Mittels Kopfschütteln versuchte ich diese Gedanken zu vertreiben und ich konzentrierte mich auf den Anstieg.

Diesmal wusste ich, was auf mich zukommt und konnte somit eine bessere Vorbereitung treffen. Was heißt besser? Ich hatte zum einen keinen Yukata mehr an und zum anderen kannte ich den Weg...mehr oder minder...

Eines an der ganzen Geschichte wunderte mich dann doch noch...

//Wieso dämmt es jetzt schon?! Laut meinem Erinnerungsvermögen bin ich hier gegen Vormittag abgehauen...oder war es da schon Nachmittag?! Argh! Mein gutes Zeitgefühl geht flöten! Oder Klavierspielen, oder was weiß ich...!// (der Witz war traurig ich weiß...-.-")

Ein Knirschen der Rinne verriet meine Anwesenheit. Und ich hätte mir wegen dieses dummen Fehlers eine rein hauen können, was ich aber vorerst unterließ, denn sich an der Wand baumelnd selber eine rein zu hauen, ist irgendwie...blöd...

//Es kann doch nicht normal sein, dass ich, nach der letzten Erfahrung, dieses beschissene Rohr erneut erklimme?! Bin ich denn wahnsinnig?! Ok...kein Kommentar bitte...//

Mein Blick wanderte an der Fassade entlang und ich wunderte mich auch schon, warum mich noch niemand entdeckt hatte. Ich hing hier dermaßen offensichtlich und unübersehbar rum, dass sogar der Kurzsichtigste von ihnen mich mit bloßem Auge erspähen könnte! Und dennoch hat das noch niemand geschafft!

//Da!// Ich erfasste mit den Augen das Fenster meines Zimmers und entdeckte auch das gähnende Loch in der Scheibe. Anscheinend hatte es keiner repariert, aber wer außer Toni, sollte sich die Mühe machen? Und Toni war nicht hier, jedenfalls im Moment nicht...

Trotzdem hatte sich ein irgendjemand dazu erbarmt, wenigstens die Gardinen zuzuziehen, was auch immer dies bezwecken sollte, denn Regen würde trotz dessen reintropfen...

Ich blinzelte und konzentrierte mich erneut. Hatte ich da eben nicht Stimmen gehört? Klar, wäre nicht weiter tragisch oder sonderbar, würde mich hier jemand entdecken und mir dann wieder böse Sachen an den Kopf werfen, nur diese Stimmen drangen...von meinem Zimmer?!

Mein Hals schien auszutrocknen und ich schluckte schwer. Ein weiteres Knirschen und ich schaffte es, mit einer Hand das Fensterbrett zu erreichen und mich mühselig daran hochzuziehen...

Die Stimmen wurden klarer und mein Verdacht bestätigte sich fast gänzlich...

Lautlos, oder so lautlos wie ich es hinbekam, kroch ich mit dem ganzen Oberkörper auf das Brett und hätte mich mit der nächsten Handbewegung um einen Zeigefinger erleichtert! //Vielleicht hätte ich Hajime doch nicht aus dem Fenster schmeißen

sollen...ich hätte mir eben was tun können!//
Der Wind frischte auf und spielte mit der Gardine.

"Macht mal einer das Fenster zu! Es zieht!"

....

//!!!//

//Scheiße, scheiße, scheiße, scheiße!!!!//

Fast panisch drehte ich meinen Kopf in alle Richtungen, um irgendeine Fluchtmöglichkeit zu finden. Irgendeine, außer, dass ich hinunter runterspringe und somit beide Beine und einiges mehr brechen müsste!
Die Geräusche von Schritten waren zu hören und die Panik breitete sich rasant in mir aus.

Der Stoff wurde beiseite geschoben.

"...du?"

Betretenes Schweigen.

Einzig mein gehetzter Herzschlag durchbohrte die Stille in meinem Kopf

"Hier gibt es kein Fenster mehr!"

"Was?! Hat sie das auch noch fertig gekriegt?!"

"Du meinst wohl kaputt?"

"Ja, das auch!"

"...dann müssen wir eben das Kühle aushalten und so weitermachen!"

"Ok. Komm wieder zurück!"

Meine Lippen pressten sich aufeinander und Schweiß, Angstschweiß meine ich, verteilte sich gezielt auf meiner Stirn. Meine Augen waren weit aufgerissen und mein Herz raste weiter wie wild und drohte wegen überhöhten Blutdrucks den Geist bald aufzugeben.

Es waren weitere Schritte zu hören und eine Tür klappte.

"...wie blöd muss man sein?", flüsterte mir jemand ins Ohr.

"...wie viele wollen mir das noch sagen?", wisperte ich zurück.

Ich erhob meinen Oberkörper wieder und blickte hinunter. "Ein Glück, dass mein Zimmer ganz oben ist!"

"Ja, sonst wäre das Dach als Fluchtmöglichkeit nicht in die engere Wahl gekommen."

"Hatten wir eine Wahl?"

"Nein, nicht wirklich..."

Hajime erhob sich auch und schaute gen Himmel. Da ich ihm mit meinen Augen folgte, haftete mein Blick ebenfalls am Firmament. Es sah herrlich aus. Die Farben vermischten sich in ein leuchtendes Rot, einen klammen Violett bis hin zu einem tiefen Blau.

Dong!

Kopfnuss...

"Nun mach schneller und trödel nicht so! Wir haben schon zu viel Zeit verloren!"

"Gna gna...", grummelte ich mit einem böswilligen Blick auf den Gourmet gerichtet und ich rieb mir die Stelle des Treffers.

"Wie willst du vorgehen?", und seine großen Augen bekräftigten seine Frage. Dadurch fühlte ich mich wie in >Mission Impossible<. In mein Ohr drang auch schon die richtige Musik. Nach kurzem Nicken zum Takt schüttelte ich meinen Kopf und klarte diesen so wieder.

"Weiß nicht...eventuell Holzhammer-Methode..."

"Holzhammer?!"

Grinsend schielte ich ihn von der Seite an.

"Hab ich aus nem Manga. Der Inhalt dieser Methode besteht in K.O.-Schlagen und wegrennen. Nur wir müssen noch den Computerklau mit hineinbauen!"

"...aha..."

"Aber ich glaube, jetzt ist keiner mehr im Zimmer...dann mopsen wir uns eben nur den Computer und laufen weg. Das mit dem K.O.-Schlagen können wir uns sparen."

"Ich dachte, das Ding gehört dir."

"Tut es ja auch! Wir müssen ihn aber trotzdem unauffällig hier raus bekommen."

"Jaja...und wenn du das genauso elegant hinkriegst wie das Erklettern der Mauer..."

"....ich bin eben nur ein normales Mädchen!"

"Normal ist gut..."

"Hast du irgendwas gesagt?", meine Stimme schnitt in die Dämmerung und ich hatte schon befürchtet, irgendjemand sonst hätte diese Lautäußerung gehört...aber dem war nicht so. //Puh...Glück gehabt!//

"Na dann...viel Glück!" Und zur Verstärkung dieser Worte klopfte er mir freundschaftlich auf den Rücken...nur ein ganz klein bisschen zu stark...

//...//

Nun hing ich wieder...zwar ne Dachrinne höher, aber ich hing wieder...

//Wenn ich diesen Hajime nachher noch mal in aller Ruhe in die Finger bekomme, kann er sich auf was gefasst machen!!!//

Leise grummelnd hangelte ich mich erneut zur zerbrochenen Fensterscheibe und kam sachte mit den Füßen auf dessen Brett an.

Fest biss ich mir auf die Unterlippe, verdrückte den Schmerzenschrei und holte durch die Nase tief Luft, um auch ja nicht auf die Idee zu kommen, den Mund aufzumachen und doch meine Emotionen hinauszubrüllen. //Diese verdammten SCHERBEN!//

Nach einigen Minuten des willensstarken Zitterns hatte ich mich wieder soweit im Griff, dass es mir möglich war, meinen Fuß aus dem Glas zu ziehen, was eine erneute Welle des Schmerzes zum Quellen brachte! //SUUUPER!//

Mit zitternden Finger tastete ich den Stoff der Gardine sachte entlang...wieso musste ich es eigentlich so spannend machen?! Demnach festigte sich mein Griff und ich zog die Vorhänge leicht zur Seite.

Das Zimmer wirkte im erstem Moment dunkel und ohne Lichtquelle....doch...

Augenblicklich sackte mein Blut herunter und mein Gesicht hätte zu der Zeit eher an einen Untoten erinnert, als einen lebenden Menschen! Kleinste Schweißperlen bahnten sich ihren Weg und mir verweichten die Knie.

Gerade weil es so dunkel im Inneren war, konnte man das Blitzen mehrere Augenpaar sehen....wirklich sehr vielen Augenpaaren...

//Verfluchte Scheiße...!!//

Die erschreckend vielen Personen in meinem Zimmer musterten mich und schienen im ersten Moment gar nicht zu erkennen, wer da vor ihnen hockt. Ich hingegen hatte dieses Vergnügen und verharrte still, schweigend, erschreckt, verschreckt und absolut schockiert auf meinem Platz auf der Fensterbank.

Ein Flimmern ließ die Personen etwas unheimlich wirken, doch genau dieses Flimmern an sich, beunruhigte mich mehr als alles andere. Ich hatte ne Ahnung, woher es kam und somit auch den schlimmsten Fall bestätigt, der auch nur hätte eintreten können! Wieso musste ich immer so leiden? Wieso wusste ich, dass ich ziemlich leiden werde? Und woher verdammt hatten sich diese Personen da das Recht genommen, einfach sich in MEINER Privatsphäre Platz zu verschaffen und diese zu durchschmökern?! Was ja auch noch einen zusätzlichen schlechten Effekt mit sich brachte, der nun bald einen noch schlechtere Eindruck meiner Wenigkeit erzielen würde...!

Doch irgendjemand war mit mir, als sich nach wenigen Augenblicken noch niemand wild schreiend auf mich stürzte! Sie erkannten mich nicht...noch nicht!

//Chance NUTZEEEEEN!!//

Fest drückte ich mich mit den Füßen ab, vollführte somit einen eleganten Hechtsprung von glatten zwei Metern, aber immerhin >zwei< Metern und erreichte so beinahe mühelos mein kleines verräterisches Wunderwerk!

Etwas verschreckt wichen einige zurück, so wie ich es noch aus dem Augenwinkel bemerken konnte, als ich schon nach der Bildschirmklappe griff, diese brutal nach unten drückte, mich auf schnellsten Wege des Laptops bemächtigte, auf den Absatz kehrt machte und auf selben Wege, wie ich hineingekommen war, wieder hinaus sprang, den Laptop wohl gemerkt unterm Arm geklemmt!

...

Schlechte Idee....verdammt schlechte Idee war das!

Ich wagte es zu hoffen, dass mir mal wieder ein Hajime den Hintern vor dem endgültigen Aus rettete und kniff die Augen zusammen!

...

//... ..Hajime..?//

Keine Berührung an meiner Taille, die mich davor bewahrte, am Boden zu zerschellen!
Kein Händedruck an meinem Arm, der mich hinaufzog und verflucht noch mal kein anderes Gefühl als diese irgendwie belustigende Schwerelosigkeit, die irgendwie auch schon gar nicht mehr so lustig war, wenn man bedachte, wo es enden würde! Und das war auf dem BODEN!!

RUCK!

Etwas Schweres drückte sich in meinen Magen, oder schlang sich fast gänzliche um diese Gegend über den Rücken. Mir wäre vielleicht etwas hochgekommen, aber der Schock saß erstmal etwas tiefer als die Übelkeit, die sich damit selber verdrückte!

//Hat der ein Glück, dass er mich...aufge..fangen...hat..?//

Mit jedem Wort hatte ich mich immer weiter umgedreht und erwartete glänzende

Augen hinter mir. Die sah ich zwar auch, aber der Glanz war bedeutend anders! Seeehr bedeutend anders!

"Wer...?!" Meine Kehle vermochte nicht mehr zu äußern, als sie sich fast selber zuschnürte und mir die Luft entzog! Mein gestockter Atem war die eine Sache; die anderer war, woran ich da hing!

Ein breites, weißliches stabiles Band, welche sich nahezu elegant um meinen Bauch schmiegte, dennoch straff festhielt und mich auch so bald nicht mehr loslassen wollte!

"Was siehst du mich so schockiert an, Kleines?" lachte sie. Ja eine SIE, denn diese Gesichtzüge waren eindeutig weiblich, sowie ihre Stimme, die ich noch nie in meinem Leben gehört hatte! Weswegen ich das erwähnte? Eigentlich müsste ich hier jegliche Stimme kennen und sei es auch ohne zugehörigen Charakter!

Nja, und dieser Busen schlug einen auch unheimlich ins Gesicht, was bei diesem weiten Ausschnitt auch nicht gerade Problem Nummer eins war! Ein schwarzer knielanger Mantel ohne Ärmel und die Harre hellrot zu einem Zopf geflochten. Nur eines störte mich....diese unscheinbare Ähnlichkeit mit einer neuerdings bekannten Person!

Nur kam ich noch nicht drauf, woran sie mich erinnerte!

Irgendwie fiel mir noch eine ganz andere Sache auf.

//Wieso ist es schon wieder so...hell?! War es eben nicht noch schummrig? ...ich begreif dieses Wetter nicht!//

Und außerdem vermisste ich etwas zwischen meinen Armen...

//...nein...//

Ich hätte fast geheult, als ich das geschrottete einstige Wunderwerk auf den Boden vorfand...einfach zwischen den Armen weggerutscht. Und nun? Es war ein Haufen voller Drähte und Kabel und absolut unbrauchbar ab sofort!

"Hey!! Das ist unsere Beute! Wir wollen sie lynchen, nicht du!!"

//Gulp!//

Merklich zog es sich in der Magengegend meines Körpers zusammen, als ich diese Sätze hörte, die nicht einsam waren und zahlreiche solcher gleichen folgten!

Was hatten sie wohl an meinem Computer gemacht?!

Na was wohl! Wenn die da schon drauf gewesen waren, wer würde nicht auf die Idee kommen, auch einen Ordner namens >Fanfic< durchzulesen! Zumal die einzelnen Unterteilungen mit bekannten Wörtern benannt wurden! Und was sie dann DA gelesen haben, will ich mir ernsthaft nicht ausmalen!

Nein, ich wusste was sie gelesen hatten und das ließ den Klumpen in meinem Magen noch weiter anschwellen! Dick, groß, schwer, unverdaulich und belastend lag er dort und schien wirklich nicht ganz so schnell wegzugehen.

Mein Blick wanderte zaghaft auf den Gesamthof des Gebäudekomplexes, wo ich auch wohl oder übel die versammelte, und WIRKLICHG die versammelte Mannschaft erkennen konnte!

Alle...ja, verdammt! ALLE!!

Und die Art, wie sie mich nun musterten, gefiel mir überhaupt nicht! Abschätzend, wutentbrannt, sauer, giftig, tötend!

Was wusste ich noch, denn ich hätte weitaus mehr aufzählen können, aber das waren wohl die weit verbreiteten Blickfänge!

"Lass sie verdammt noch mal hier!!", hörte ich schon die nächsten brüllen. Jaa, jetzt wusste ich, dass sie etwas von der Lektüre zu Gesicht bekamen, die auf meinen

Laptop verweilt...verdammt. Das konnte nur in einer einzigen Katastrophe enden. Und wenn ich mir bei etwas sicher war, dann war es heute so weit! Ich hatte verschissen! Gewaltig verschissen und das wäre an sich nichts Neues, würden das nicht etwa bei über fünfzig Personen gleichzeitig sein...bis zu diesem Tag hatte ich noch nicht wirklich die Probleme damit. Ich war stets ein kleiner Außenseiter, mitsamt einigen anderen, die sich meine Freunde nannten. Sie waren die besten, die man sich je wünschen könnte...doch hier konnten sie nicht hin, sodass sie mich gezwungenermaßen allein in dieser misslichen Lage gelassen hatten. Aber wieso sollte ich ihnen das übel nehmen? Ich wusste selber nicht einmal, wie, woher oder warum ich hierher gekommen war. Normalerweise ginge das nicht so mir nichts, dir nichts, dass man sich in so einer Welt befand...ich hatte schon öfters in den letzten Minuten darüber nachgedacht und war letzten Endes immer an derselben Stelle hängen geblieben...es ging nicht auf. In keinsten Weise. Nirgendwo. Es wäre zum Haareraufen, doch ich vermied diesen Gefühlsausbruch.

Eigentlich vermied ich jegliche Regung. Es könnte an den immer noch musternden Blicken gelegen haben, oder an den stillen und schweigenden Bewegungen der anderen. Ich wusste es wieder mal nicht...

Es machte mich traurig und wieder könnte ich über meine eigene Unfähigkeit fluchen. Gedanklich tat ich das auch.

"Hmm, wie mir scheint, hast du wohl ziemlichen Mist fabriziert!", gluckste dieses Weib dort oben. Erstaunlich eigentlich, wie lang dieses Band war, an dem ich unweigerlich baumelte.

Doch viel mehr musste ich nun über diese Frau meine Wut durch Zähneknirschen und Knurren ablassen! Ich befand mich wirklich in einer äußerst beschissenen Lage, und sie hatte nichts Besseres zu tun, als mich noch zu verhöhnen?! Und außerdem wirkte es ja fast so, als ob sie meinte, ich hätte die Storys geschrieben! //Schön wär's...oder momentan auch nicht...gulp//

"Du, Gör, schuldest uns noch ne Erklärung!!"

...

//Wie?!//

Schockiert ließ ich das Knirschensein und schnellte mit dem Kopf wieder nach unten. "Erklärung..?" Ich tat fast so, als hätte ich noch nie zuvor in meinem Leben solche in Wort gehört! Und ich wünschte mir, ich hätte es nicht!

Was sollte ich ihnen sagen? Was wäre ein gute Ausrede oder war die Wahrheit doch besser?

//Die Wahrheit! Pah! Das ich nicht lache! Wie soll ich ihnen >das< beschreiben?!

Etwa >Hallo, ich komm aus einer Welt, da tanzt ihr still vergnügt auf der Mattscheibe als Animefiguren umher. Deswegen dachten sich die >richtigen< Fans Storys aus, genannt >Fanfic<, um ihren wilden Fantasien freien Lauf zu lassen. Weil ich diese Autoren so was von genial, phänomenal und überaus super finde, habe somit leider diese Geschichten gelesen und nicht an eure Menschenwürde gedacht! Und weil diese Autoren nicht hier sind, um sich für ihre Taten zu rechtfertigen, was eigentlich überflüssig ist, denn sie taten es, weil sie es tun wollten, steh ich als Stellvertreter dieser wunderbaren Herrschaften da und kassiere jegliches Lob, Kritik und etc. . Unter dieser Kategorie fallen leider auch die Briefbomben, Morddrohungen, Attentate und Tötungsversuche, die ich nun hier offen und ehrlich einstecken werde! - Amen! - ...was

suchst du schon wieder in meinen Gedanken? - Herrlich, deine Ansprache! -
...HAB ICH DIE JETZT LAUT GEÄUßERT?!?//

Meine Verfassung sank beträchtlich und ich wäre wahrscheinlich aus den Latschen gekippt, aber erstens hatte ich keine an und zweitens hing ich hier immer noch!

//Lass mich in eine tiiefe Ohnmacht sinken! - Da müsstest du ins Koma... - Das wäre mir momentan am liebsten!//

Mein Gesicht verlor an Blut und Farbe und genauso kalkig starrte ich die Massen dort unten an. Wieso kamen sie eigentlich nicht hinauf? Und warum musste mich dieses Weib da überhaupt so präsentabel zeigen?! War ich ein Ausstellungsstück, das von jedem beäugt werden sollte?! Aber irgendwie hatte ich wirklich das Gefühl, was auch der Grund war, weswegen ich mir ein ganz tiefes Erdloch wünschte, in dem ich mich verkriechen könnte..!

"Rück mit der Wahrheit raus!"

"Die Wahrheit liegt in Auge des Betrachters...", nuschelte ich halb verständlich.

//Wenn einem eben keine schlagfertigen Argumente einfallen, muss man eben von anderen diese mopsen! Hab ich denn nun die anderen Aussprache geäußert oder nicht?!// Unruhig funkelten meine Augen durch die Reihe der Personen //Kann dich beruhigen...hast du nicht! - uff! Wenigstens eine gute Nachricht!//

"Wenn du nicht gleich was sagst.." Es machte >Klick<. "..dann garantiere ich für nichts!"

//Oook, das war schon ETWAS beängstigend, wenn so ein Laufrohr einer Magnum auf einen zielte, während der Besitzer dieser Waffe, auch Heero genannt, mit seinen kalten Augen funkelte, als wolle er mich wirklich als Tiefkühlware vermarkten!//

Er war ja auch leider nicht der Einzige, der schwere Geschütze hervorholte...

Ich schluckte trocken und musterte die blitzenden Waffen, Energiebälle, Schwerter und was weiß ich mit verschreckten Augen.

//Hey! Ich bin immer noch ein...Kind! Und da wird man nicht zu gewalttätigen Mitteln greifen! - Glaubst du, das interessiert sie? - ...ja? - ...//

So ganz glaubte ich schon nicht mehr dran, als sie nach etwas zwei Minuten sich kein Stück gerührt hatten, weder mit der Wimper zuckten, noch mit dem tödlichen Gerätschaften, die auch noch immer zu meinen Leidwesen auf mich zeigten.

"Hey, Leute! Schon mal was von Kinderschutzgesetz gehört..?", krächzte ich unter heiserer Stimme hervor. Wenn ich es nicht auf humanen Wege schaffte, dann auf rechtlichen!

"Zu deiner Information: wir befinden uns, denke ich, nicht gerade in DEINER Welt, was so viel heißen mag wie, dass deine Gesetzte so viel wert sind, wie der Popel einer Weinbergschnecke!", knurrte Vegeta.

//Das der einen auch alles zunichte machen muss..!//

"Also rück endlich mit der Sprache raus!" "Wie...nja, ich weiß nicht, wie ich es sagen soll...ehehehee.." "Lach nicht so blöd!" Ich räusperte mich. "Nun ja, also..."

"Wie wäre es, wenn du mal anfangen würdest?!", blaffte einer, und es hörte sie wie Inu an...hätte aber auch Robert sein können...

"Ich weiß es doch auch nicht wirklich! Wenn ich es wüsste, wäre ich schon weiter!"

"Ts! Soll das ein schlechter Scherz sein?!"

"Zum Scherzen ist mir momentan wirklich nicht zu Mute!", knurrte ich, war mir dann aber bewusst, wie viel Misstrauen sie mir mittlerweile schon entgegen brachten...

Es war irgendwie bedrückend. Ein inniger, aber nie geäußelter Wunsch war es ja, so etwas wie >Freundschaft< mit denen zu schließen...aber es zerplatzte leichter als eine Seifenblase...

Träume waren Schäume.

...und so war es auch wirklich...

//Vielleicht ist das sogar besser so...ha! Wie hoch ist schon die Chance, dass das hier real ist?!// Innerlich hätte ich trocken aufgelacht, aber eigentlich hätte ich am liebsten laut losgeheult...

"Und für Märchenstunden haben wir jetzt auch leider keine Zeit mehr!", lachte eine weibliche Stimme und der Druck um meinen Magen schnürte sich etwas weiter zu, das mir einen schmerzlichen Laut entlockte. Und schon drehte sich die Welt und spielte Achterbahn, als sie kurz an dieser Kordel zog und mich hinaufkatapultierte!

"Wir sagten, SIE BLEIBT HIER, SOLANGE SIE KEINE ORDENDLICHE ERKLÄRUNG ABGEGEBEN HAT!!!"

Bei diesem Gebrüll, plus diesen Druck auf den Ohren, konnte ich nicht einmal erkennen, wer hier gerade gesprochen hatte, pardon, geschrien!

Ein nächster Ruck folgte und ich hing halbwegs sicher irgendwo dran.

"Na dann, meine Freunde! Ich werde mal mein Präsent mitnehmen und wünsch euch noch einen schönen Tag!" Konnte sie auch was anderes, außer Lachen?!

"BIST DU TAUB?!"

Mit drehender Blickfeld erkannte ich dennoch, wie irrsinnig schnell Leute sich erhoben, sprich auf uns zuflogen, mit mordlüsternen Augen, wobei ich nicht zuordnen konnte, wem diese Blicke galten...mir oder ihr?

Das tat irgendwie nichts zur Sache, denn wie schnell sie bei einem sein konnten, war mehr als beunruhigend!

Und dieses Weib?! Was tat sie? Sie kicherte nur so und hob...ein OFUDA?!

Fassungslos starrte ich auf den kleinen weißen Zetteln mit roten Schriftzeichen, der lockert in ihrer freien Hand flatterte. In der andern befand sich noch immer das Band, welches mich hier oben hielt. Ich war eigentlich dankbar, denn nach unten ging es bestimmt an die zwanzig, dreißig Meter, wenn nicht, noch mehr!

"Na na na! Was soll das denn werden?" Ihre Stimme klang so überheblich, selbstsicher, großkotzig! Diese Leute hasste ich irgendwie! Nagut, Ausnahmen bestätigen die Regel..

Doch es war erstaunlich! Sobald dieses Ofuda zu leuchten begann, stockten die anderen in ihrer Bewegung...nein, sie stockten nicht. Sie schmierten irgendwie...ab?!

Mit weit aufgerissenen Augen mussten wohl einige feststellen, dass etwas nicht stimmen konnte, als sie schnell, unwillkürlich und direkt zum Mutter Boden wieder zurückfielen. Ja, sie fielen!

"Wollen wir mal eine kleine Flugsperre einrichten!"

Das sagte sie noch, aber irgendwie erkannte ich mit halb verrenktem Kopf ihre Augen, die erleichtert aufzuatmen schienen, wenn sie dazu in der Lage gewesen wären!

//Hatte die etwa Angst?!// Unglaublich! So etwas dachte ich, wobei ich mich eigentlich in einer viel mehr Angsteinflößendären Lage befand! Bei den ganzen Leuten da unten zu verschießen, war nicht gerade das Beste, was ich bisher geleistet hatte!

Und schon wurden erste Geschosse abgefeuert!

Schnelle Kugel!
Kurzer Ki-Strahl!
Beyblade?!

//Mit was schießen die hier bitteschön?! Außerdem hätten sie MICH beinahe getroffen! - Könnte es nicht sein, dass sie das ganz eventuell auch beabsichtigt hatten? - Gulp!//

Viel mehr Gedanken konnte ich mir nicht mehr machen, als sie ein weiteres Ofuda hervorkramte, es in die Luft hielt, und nach kürzester Zeit ein gleißendes Licht die gesamte Gegend erfüllte!

Es war grässlich hell und auf wenn ich die Augen krampfhaft zusammenkniff, so erkannte ich dennoch die Helligkeit dieses Lichtes!

Es war irgendwie ein Fehler, denn als ich meine Augen einen Spalt wieder öffnete, war alles unter mir so fremd. Um genau zu sein, war diese Frau einfach getürmt, als die anderen mit ihrem Sehvermögen kämpften!

//So ein Feigling! Als ob sie mit nichts anderes kämpfen konnte, als mit solchen Zetteln! - Als ob du mehr zu bieten hättest! - Hey! Ich bin neu hier!//

Ich wusste zwar selber, dass das nichts rechtfertigte, aber als ein Argument konnte es schon einmal dienen!

Nur beunruhigte mich noch etwas. Meine Entführerin schwang sich leichtfüßig über die Baumkronen hinweg, missachtete sogar diese angebliche Barriere Tonis, wo mir wieder wie ein Schlag es durch den Kopf ging. Und dennoch zeigte sie keine Regung... Und wer war das?! Nicht nur, dass sie mich heiter umherschleppte, dann huschte eine weitere Gestalt da hinter mir und ihr umher!

//Hajime??//

Ich wagte, zu hoffen, er würde mal Mumm beweisen und mich hier aus der Klemme holen! Hoffen durfte man ja noch, aber für gewöhnlich wurde man ja auch enttäuscht. Tadaa! Hoffnungen passé, als sich sie sich zu der Frau gesellte und ruhig neben ihr herhüpfte.

//Erstens: ich bring Hajime um; zweitens: ich bring Toni um! Drittens: ich will hier endlich weg!//

Ja, ich wollte weg! Aber wirklich, denn nun hatte ich wohl echt verschissen. Denn so naiv und gutmütig wären sie wohl doch nicht, um mir so etwas zu verzeihen...auch wenn ich die Fotos geschossen, trotzdem die Storys nicht geschrieben habe!

Was für eine beschissene Endsituation!

...und das ich hier noch immer durch die Luft geschleppt wurde, war auch nicht das Wahre!

~*~*~*~*~

Ok, dafür ist's diesmal wieder länger geworden! XD

Hab mich auch ein bisschen ins Zeug gelegt, damit es wieder ne akzeptable Länge erreicht! ^_____^

So, und wie es nu mit Cara weitergeht, die ein kleines Problem nun an der Backe hat, werdet ihr dann im nächsten Kapitel sehen! (sofern es überhaupt einer lesen will...O.ô")

Schild bekritzel *hochhalt* ^O^ Ich bitte gaanz lieb um eine kleine Spende für klein kadruen! XD~~ Jeder der noch ein Kommi bei sich zu Hause liegen hat, kann es ja mitbringen und hier abwerfen! ^-^

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 21: Begegnungen der eher unheimlicheren Art

XD~~ da ist klein kadruen wieder!
Mit einem neuen Kappi im Schlepptau! ^o^

Ein liiiiiiiiiieeeeeebes Dankeschön an die Kommischreiber! ^ ____ ^ (<.<" sie wiederholt sich...)

SSJSweety

Legoory

Shadowgirl (Eisessen? XD~~ würde ich das bei einigen FFs machen, würd's eher dahinschmelzen..^-^;)

verbeug T-T jetzt sind's schon 60!! XD~~~ Viiiieeeln Dank!!

Legende:

"Gerde"

//Gedenke//

...Gezähltes...

XD ich wünsch ne gute Unterhaltung hiermit! ^ ____ ^

~*~*~*~*~

Ein hohler Klang erschallte und mit dem nächsten Klacken saß ich fest!

"Da bleibst du vorerst!", zischte das Weib, das mich hierher geschleppt hatte.

Sie drehte sich um und ging ein paar Schritte, als sie wieder anhielt, um sich erneut zu wenden.

"Bevor ich's vergesse...", und schon klappte die Tür wieder auf und mir wurde etwas entgegen geworfen. Kurz vor seinem Aufprall fing ich es auf.

"Wir wollen ja nicht, dass du dich langweilst!", lachte die arrogante Frau wieder, knallte die Tür zu und marschierte davon, ohne noch einmal zu mir zu sehen.

Da saß ich nun...eingesperrt in einen modrig riechenden Käfig, der irgendwo in einem großen düsteren Raum hing, dessen Ecken man vor lauter Dunkelheit schon nicht mehr sehen konnte. Die Metallstäbe pferchten mich ein und hielten die Decke und den Boden des Käfigs zusammen.

Ich kam mir lächerlich vor. War ich ein Tier im Zoo, das eingesperrt werden konnte? Tiere an sich sollte dieses Schicksal auch nicht ereilen, denn nun merkte ich, wie beschissen das war!

Das mir zugeworfene Ding musterte ich genau.

Ich wusste nicht wie sie es geschafft und warum sie es überhaupt getan hatten, aber in meinen Händen befand sich mein einstiger halb zerstörter Laptop wieder, der nur vor Funktionstüchtigkeit strotzte. Es war regelrecht beängstigend, ihn so heil zu sehen!

Netter Weise hatte man mir nicht nur den, sondern auch meinen ganzen anderen Rucksack gegeben, der sogleich auf Vollständigkeit untersucht wurde.

//Wow...alles da!//

Ich staunte nicht schlecht, als ich den Inhalt begutachtete. Es war alles vorhanden, was ich nach meiner Flucht von Großvater verstauen konnte.

KNURR!!

Ich schrak auf und sank im nächsten Moment wieder zusammen. Zuerst konnte man sonst was denken, aber im Endeffekt war's dann doch nur mein Magen.

//In der aller größten Not, schmeckt das Brot auch ohne Stulle...//

Matt griff ich in den Rucksack und zog das zweite steinharte Brötchen hervor. Ich testete es kurz, bevor ich es in den Mund schob.

Dong! Dong!

//Hmm, damit kann man eher Menschen erschlagen, als Kohlenhydrate aufnehmen...//
Mein Blick wandte sich an den leicht eingedellten Stab...

Ich seufzte resigniert und packte den Klumpen beiseite. Nur gefiel das meinen Magen nicht wirklich. Mit lautem protestierenden Geräuschen versuchte er mich dazu zu zwingen, meine letzten Milchzähne auszubeißen!

//Dieses Brötchen wird seinen Weg nicht in meinen Magen finden! Dort würde es nur tagelang schwer liegen! Und Bauchschmerzen sind so ziemlich das letzte, was ich noch will!//

Ich boxte mir in den Bauch, damit er Ruhe gab...eine der dümmsten Ideen, die ich bisher gehabt hatte...

Ein weiterer Grund, mich auf irgendeiner Weise abzulenken! Was kam mir da besser in den Kram, als mein eigener kompakter Computer? Zu Hause hatte ich dort oft genug dran gesessen. Sei es zum Schreiben, Lesen oder sonstiges. Mein Bruder hatte mir oft diese >Ballerspiele< angedreht. Das Problem war, ich war leider etwas zu oft dabei abgedreht und hatte Kamikazeaktionen gestartet...

-Flashback-

"NYARHARHAR!! ERZITTER RAFAEL! HIER KOMMT DEIN SCHLIMMSTER ALPTRAUM!!"

Nach etwa weiteren zehn Sekunden fand ich mich auf der Liste der Gefallenden wieder.

"Cara, hör auf rum zu spinnen..."

"Snif...das ist dein fünfundzwanzigster Sieg in Folge..."

"Willst du aufgeben?"

"NEIN!!"

-Flashback Ende-

Ich lachte leise und verlegen. Solche Szenen waren typisch für früher.

//Ok, dann geh ich benutz ich eben meinen Laptop...sofern der wirklich in Ordnung ist...//

Mit zittriger Hand fuhr ich den Computer hoch.

Leicht entnervt trippelte ich mit meinen Fingern auf der Tastatur...//Na das kann dauern...XP hat so seine Vor- und Nachteile...//

Also nächste Beschäftigung, bis das Gerät bereit war.

Nja, die Möglichkeiten waren etwas beschränkter als anderswo...mehr als Dösen war nicht drin und während sich der Computer so langsam eintuckelte, nickte ich leicht in Morpheus Reich weg...

Es hätte nicht mehr viel gefehlt und ich wäre tatsächlich eingeschlafen...doch mit der Anfangsmusik schreckte ich aus der Dösen auf und guckte bedepert in die Röhre...oder in den Bildschirm...

Auch bei mir dauerte es etwas, bis ich begriff, dass er nun endlich fertig war!

//Grr...so ein Billigteil...Großvater musste auch gerade bei solchen Sachen an Geld sparen...bin ja nur seine verhasste Enkelin....als ob das ein Grund wäre...//

Müde fiel mein Kopf auf die Tastatur und blieb dort erstmal...bis sich eine dicke Meldung zeigte...

>>Fehlermeldung! Tastenkombination ungültig! Befehl verweigert! Bitte Computer neu starten!<<

Hätte man mich gesehen, würde man das leicht zuckende Augenlid erkennen, das zu wissen gab, ich würde sehr bald explodieren...ich hatte diesen verdammten Computer trotz aller Fehler und Lahmarschigkeit gut behandelt und der legt immer solche Eier!

Erneut wäre ich fast eingeschlafen, doch diesmal weckte mich nicht das erlösende piepen, sondern ein trockenes Lachen. Auch hier war ich mir sicher, dass ich die Stimme nicht kannte. Sie war auch nicht die der >netten< Frau von vorhin.

"Sieh an, was machst du denn da?"

//Hmmm, war die Frage jetzt ernst gemeint?// Ich schielte zu der Person und war mir wirklich sicher, dass es definitiv nicht die Frau war. Es sei denn, sie ist in der letzten halben Stunde um einen Kopf gewachsen, hatte breitere Schultern bekommen, ein männlicheres Gesicht, sowie eine tiefere Stimme, ganz zu schweigen von den schwarzen Haaren...zudem diese auch noch viel kürzer waren.

Er blieb etwas schräg unter meinem Käfig stehen. Seine Größe reichte nicht aus, um diesen zu erreichen. Deswegen die etwas entfernte Platzierung.

//Hat mich das Weib hochziehen lassen?!//

"Ich hoffe, es gefällt dir hier, denn du wirst nicht sehr bald von hier wegkommen. Jedenfalls nicht zu deinen Bekannten..."

Hatte er das Wort >Freunde< absichtlich nicht verwendet oder wusste er davon? Für gewöhnlich sagen diese Leute ja >Freunde<. Aber mir sollte es recht sein!

"Nun ja, diese Innenausstattung lässt zu wünschen übrig. Von den schlechten Raumverhältnissen mal abgesehen. Zudem liegt ein erdrückender Geruch auf dieser Behausung. Und die nicht vorhandenen Fenster und Wände geben mir zu denken..."

"Ich glaube kaum, dass du in der Verfassung bist, hier schlechte Witze zu reißen!", zischte der Mann. Oder der Junge? Sein Äußeres zu urteilen war er keine dreißig, aber noch lange nicht jugendlich!

">Ich< glaube kaum, dass ich in der Verfassung bin, hier weiter zu verweilen!"

"...du kannst auch in gemütliche Kerkerräume, wenn sie dir angenehmer sind!", lachte er finster.

"Juhu! Mit Ratten und so, nicht?", freute ich mich ironisch.

Nur leider verstand er das nicht und blickte mich verunsichert an. "...so viel hat sich

mittlerweile geändert...?"

//Hä? Wovon spricht er? Er meinte zwar, ich solle keine schlechten Witze reißen, aber...//

"Was ist das denn für ein Uralt Ding?" und er deutete auf meinen Computer. Dadurch fühlte ich mich berufen, das eigentlich gar nicht so schlimme >Uralt Ding< in den Schutz zu nehmen.

"Na und? Nicht jeder kann sich die teureren Teile von heute leisten!" Jaja, dabei hatte ich es nicht mal selber bezahlt, sondern gezwungenermaßen schenken lassen. Lag man den Großvater lange genug auf den Nerven, rastet er entweder aus, oder gibt ergebens nach. Zu der Zeit hatte ich Glück und er kaufte mir einen...

Außerdem wunderte ich mich über seine Kenntnis über solche Gerätschaften.

"...egal. wenn du hier raus willst, musst du dich ein bisschen am Riemen reißen und gehorsam sein!"

//Gehorsam? Ich? Hallo?! Ich hab meinen Großvater eins in die Fresse geschlagen und bin dann abgehauen! Davor hatte ich nur Zoff mit ihm und konnte ihn sowieso nicht leiden! Und dann soll ich Gehorsamkeit erlernt haben?!//

"Was hab ich davon?"

"Bessere Innenausstattung, wohllichere Raumverhältnisse, angenehmere Gerüche. Fenster, Türen und sogar Wände!", öffnet er mich nach.

Aber ich wollte ihn ein bisschen zappeln lassen, obgleich er >mich< eigentlich zappeln ließ...

"Nein. Soweit find ich es hier ganz verträglich!" und zur Unterstreichung lehnte ich mich genügsam an die Gitterstäbe, die mir schmerzlich in den Rücken stachen. Doch ich versuchte keine Mine zu verziehen. Gelang mir nur soweit, dass mein Gesicht sich seltsam verkrampfte, aber nicht die Spur von Freude, Trauer oder Schmerz aufwies.

Mich überraschte sein Verhalten, denn sein Blick wurde finsterner und seine Augen spieen Wut. Ich konnte mir das auch nicht erklären und ohne weitere Worte stapfte er von dannen, wie schon die Frau einst zuvor...

//Jetzt hat er mir meine ganze Laune verdorben...//

Missmutig setzte ich mich so bequem wie es ging vor den Laptop und begann, darauf rumzutippen...

>><<

Tja, jetzt schreib ich wieder was Feines...Langeweile, versteht sich. Meine Lage: ziemlich beschissen.

Ich glaube niemand würde eine kleine Zelle mit festen Stäben als schön bezeichnen...und in genau so einer sitze ich.

Drum herum erklingen steige Geräusche, die einen in den Wahnsinn treiben! >< So ein klägliches Wimmern und verkrampftes Stöhnen, als hätte man große Schmerzen. Wenn hier jemand Mitleid will, muss er das etwas deutlicher sagen! Ò.ó Ich tu das doch auch oft genug! <.<"

Und zudem hasse ich Mitleid! -.-

...kommt zu der restlichen Hasse-alles-Sammlung...

Die ist schon reichlich groß.

..irgendwie kommt mir das wie ein Tagebucheintrag vor O.o"

...was schreibt man darein oO?

Datum...gut...meine Uhr zeigt bestimmt das richtig an! Dann...öhm, liebes Tagebuch...nein halt! Bist ja mein Compu! ^^;

Also: Lieber Computer! Ich hab nen großen Problem am hacken. Ich mein nicht vorrangig dass ich von allen gehasst werde und deswegen nie wieder zurück kann und deswegen ziemlich einsam und verlassen bin ;_;;, sondern diese blöde Lage, in der ich mich befinde.

Käfig und all das. Diese eine Frau war auch nicht besser. Während des Fluges wollte ich so ganz am Rande mal wissen, was sie mit mir vor hat, wer sie ist, wohin wir fliegen und was, wie, weshalb und warum. Schien sie zu stören. Das merkte ich auch.

Meine linke Wange tut jetzt noch weh! ;_;

Dieses Weib hat Kraft und musste das auch an >wehrlose kleine Kinder< auslassen ><; ...sag nichts, ich schlag ab und zu auch wild um mich...Karate war doch nicht der richtige Sport für mich. Aber es kann sich hier behaupten ^-^

Und ich hoffe das inständig! Ich hab das Gefühl, es war nicht der letzte Schlag, den ich zu spüren bekomme...oder ich überdramatisier schon wieder û.û' Aber wer würde das nicht?! Ich bin ein ganz normales Mädchen mit ganz normalen Ausbrüchen und ganz normalen Merkmalen!! Und alles zusammen ist das hier wirklich beschissen! Seit kurzem piekt mich etwas undefinierbares in die Seite. Tyson kann's nicht sein. Der ist hier nicht. Und jucken tut's mich auch noch! Der wertigen Dame wohl nicht! Sie kam nun ab und zu vorbei, musterte mich abfällig und ging dann wieder. Was das sollte, frag ich mich auch schon! Während des Fluges war sie genauso drauf. Immer abfällig mustern... Das kommt gut an! Und weil dieser Typ, der irgendwann nach der Lichteinstrahlung aufgetaucht ist, mich über die Schulter geworfen rumspazierte, musste ich ihr dämliches Grinsen die ganze Zeit bewundern! Man könnte meinen, die hatte ne Gesichtstarre! XD

Hehe...vielleicht hat sie immer noch eine...sie guckt mich so komisch an...und grinste nicht mehr?

>><<

"Komm sofort da raus!!", hämmerte die Stimme in meinen Ohren.

//Autsch! Das tut irgendwie...weh!//

Ich machte keine Anstalten, ihrer >Bitte< nachzugehen. Warum sollte ich auch...nja, vielleicht weil sie mich tödlich anstarrte und die Augen zu schlitzen formte, die dem Rest das gewisse etwas von einem Dämon verlieh...

//...Moment...diese Ohren...?!//

Ungläubig starrte ich zurück. Nur eben auf ihre Ohren und nicht auf ihr Gesicht. Ich bemerkte es nicht, aber ihr Blick veränderte sich zum Verwundern. Sie verstand anscheinend nicht.

"...diese spitzen Ohren...", nuschelte ich und nun war mir klar, dass auch sie nicht menschlich war...etwas, das mir Bedenken gab...

Nun grinste sie und fasste sich an mein Augenziel. "Siehst du ein, dass hier der Spaß aufhört?"

"Nö! Hajime hat auch solche Ohren und der ist ein Stümper!"

Ihre Gesichtszüge entgleisten und sie verlor fast den Halt.

"Wie. war. das?!"

Meine Arme verschränkten sich vor der Brust und ich blickte zu ihr herab.

"Ich seid ja man mau! Erstmal, dass Hajime sich grundlegend verplappert, ständig in Fettnäpfchen tritt und ansonsten auch nicht sehr intelligent tut und dumme Ideen

hat, da kommt noch so eine mit den selben Ohren an und beginnt wie der eben Genannte!"

Endlich richteten sich ihre Gesichtszüge wieder etwas und sie versuchte ruhig zu bleiben...die Betonung liegt auf >versuchte<.

"Du...du...!! Ganz ruhig! Das ist nur eine dumme Rotzgöre! Ein kleines Mädchen, das sehr bald ihr Ende finden wird...nein...sie wird ihr Ende nicht sehr bald finden! Sie ist ne kleine Schachfigur in deinem schönen Spiel...du brauchst sie zwar, aber davor kannst du sie in aller Ruhe verprügeln, massakrieren und quälen, bis sie zur Vernunft kommt und Respekt und gehorsam zeigt!"

Nach diesem Redeschwall lachte sie trocken, das hysterischer wurde und zu einem starken Hustanfall überschwappte.

//Die Frau ist krank! Definitiv krank!! Erst redet sie mit sich selber, dann heckt sie zu allem Überfluss noch solche Ideen aus, bei denen >ich< wieder zu schaden kommen, obwohl sie genau weiß, dass ich neben ihr stehe...sitze...hänge...wie auch immer...// Ein weiteres trockenes Lachen folgte und sie wandte sich zum Gehen.

"Wir sprechen uns nachher noch...ich hab nur kurz was zu erledigen!"

Und damit verschwand die unheimliche Dame und wurde von der Dunkelheit verschluckt. Hohles Knarren umgab mich und ließ mich unweigerlich zittern.

DONG!

Ich schrak auf und starrte zu der Decke. Das eben entstandene Geräusch kam eindeutig von dem Deckel dieser Zelle!

Wortlos haftete mein Blick auf eine vermummte Gestalt, die ich in dem schwachen Licht nicht identifizieren konnte. Sie rutschte an den Stäben entlang und hielt sich weiterhin daran fest, während ihre Füße von dem Käfigboden Halt bekamen.

Mit großen Augen musterte ich sie weiter...und mein Herz stockte...als sie die Kapuze beiseite schob und ihr ...oder sein Gesicht zu erkennen gab.

"Hajime?!", quiekte ich auf und war irgendwie erleichtert, diesen Drops zu sehen. Seine eben noch leicht bekümmerte Mine wandelte sich in ein schmollendes Gesicht und er starrte mich an.

Ich jedoch erwiderte das mit einem fragenden Blick.

"Jetzt bin ich wieder gut genug, was?", fing er an "...erst mich als Stümper abstempeln lassen, um sich dann wieder an einen zu schmeißen und mit seiner Mimik und Gestik nach Hilfe zu rufen!"

//...oh...äh...das nimmt er mir übel...Kleinkind!//

"Nun hab dich nicht so und hol mich bitte hier raus!"

"Ts!", machte er nur und drehte sich mit dem Kopf seitlich zu mir.

//Hey! Ich habe schließlich >bitte< gesagt und das tue ich wirklich nicht sehr oft!//

"Wo ist denn da das Problem?"

"Ich bin das Problem, Kleines!", schallte eine mir seit neuem bekannte Stimme. Langsam wandte ich mich zu ihr und stellte geschockt fest, dass es wieder dieses Höllenweib war!

Viel schneller drehte ich mich zu Hajime und erwartete irgendeine Hilfe von ihm, aber er machte nichts außer bedrückt zu Boden zu schauen und meinen Blicken auszuweichen.

"Hajime...?"

Die Erkenntnis kam spät, aber sie kam...und nun war mir auch klar gewesen, weshalb er mir hier nicht half...

"Komm her, Hajime!", befahl sie und er folgte wie ein Hund.

//Ach ja...und wer war hier kein Köter?// Ich war erleichtert, denn wenn ich meinen Sarkasmus noch nicht verloren hatte, war es die Hoffnung auch noch nicht!

Weitere Schritte waren zu vernehmen und der Typ von vorhin gesellte sich zu den beiden und blickte empor. Der Dämon jedoch verblieb mit gesenktem Haupt auf einer Stelle.

"Was meinst du, Vaceslav? Wollen wir sie gefügig machen?", lachte die Rothaarige, von der ich mir nun sicher war, zu glauben, dass ich sie kenne...

Der Typ mit diesem Namen lachte nur zur Bestätigung.

Ein knatterndes Geräusch hallte durch das Gemäuer und sofort setzte sich der Käfig in Bewegung und näherte sich langsam den Boden, als er mit dem nächsten Ruck zum Stillstand kam.

Sie standen nun direkt vor mir. Unmittelbar, die einzige Grenze waren die Gitterstäbe der Zelle, dessen Tür sogleich aufflog.

Hastig drückte ich den Deckel des Laptops zu, hatte aber keine Zeit mehr. Weder zum Nachdenken, was nun mit mir passieren würde, noch um den Computer, der munter weiterlief, auszuschalten...

Ein letztes Mal sah ich zu Hajime rüber, der seine Position nicht verändert hatte.

"Du kannst jetzt gehen, Hajime!", sprach das Weib.

"Jawohl....Lutissia-sama..."

Der Gourmet machte kehrt und schritt in die andere Richtung davon.

Ich wurde entgegengesetzt von diesem Vaceslav, oder wie der hieß, mitgezerrt. An sich wollte ich nicht mitgehen und so zog man mich mit den Hacken auf den Boden schleifend weg von meinem Käfig, den ich in dieser Situation irgendwie bevorzugt hätte.

Ich trug noch immer keine Schuhe und die Socken waren dermaßen dünn, dass sie auf bald durchscheuerten und die Haut aufdeckten. Es war klar, dass auch meine Haut dort nicht verschont blieb und schmerzlich aufriss...dessen Schmerz konnte ich unterdrücken...nicht aber den Schmerz, von allen verraten worden zu sein...genau wie ich sie in einer Hinsicht verraten hatte.....

~*~*~*~*~

O.o Irgendwie war die Stimmung net ganz so luftig mehr...

head nick û.û Dann bekomm ich ja eventuell doch was anderes hin...<.<

Oder was meint ihr?

Nutzt eure Meinungsfreiheit! XD~~

(und sry fürs kurze Kappie...=. =)

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 22: Das, was es am meisten schmerzte

Hallo Leute!

XD~~ Und da geht es auch schon weitaaaar!!

<.< So fröhlich wie man es halt nehmen kann... ^^;

Ich bedanke mich wieder an die lieben Kommischreiber ^____^

SSJSweety

Legoory

euch nochmals ganz lieb durchknuddl XD

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

..Gezähle...

^O^ Let's enjoy my little story!

^__^; Auch wenn sie schon etwas länger ist... XD

~*~*~*~*~

Es klackte hohl und die Tür wurde vor mir aufgesperrt. Unsanft stieß er mich hinein, wobei ich kraftlos auf den Boden fiel und dort vorerst regungslos liegen blieb. Ein weiteres Klacken, welches mit dem Echo des dunklen Raumes meine Zelle von neuem verschloss.

Mein Körper zitterte und ich selber konnte nichts begreifen. In meinem Kopf drehte sich alles und ich fühlte mich wie in einer Achterbahn, vor der ich leider zu viele Crêpes gegessen hatte, und nun mitten im Looping war. Dem Erbrechen nahe drehte ich mich seitlich um und richtete zumindest meinen Oberkörper auf, sodass dieser sich gegen die Gitterstäbe lehnen konnte. Halb geöffnet blinzelten meine Augen und nahmen die Umgebung nur verschwommen wahr.

Es war wieder die finstere Lache, die mich aus dem Gedanken riss, obgleich mein Kopf mehr von Schmerzen überflutet war, als von irgendwelchen Gedanken.

"Ich hoffe, das war erstmal eine Lehre für dich...vielleicht hast du denn bis morgen deine Meinung geändert. Und vergiss nicht, welches Schicksal für dich bereit steht, wenn du sie nicht ändern solltest!" Sein Lachen schloss seine Aussage ab und Vaceslav zog von dannen und ließ mich mit diesen Qualen allein.

Welche Qualen? Als er da war, waren sie mindestens doppelt so schlimm! Und mit jeder Minute, mit der ich in seiner Nähe verbrachte, hatte er sich auf schnellstem Wege die Nummer eins auf meiner People-to-kill-Liste ergattert! Und das musste jemand nach so kurzer Zeit mal schaffen!

Die Sicht klarte sich und ich stellte fest, dass ich wirklich wieder in meinem Käfig war. Wie froh konnte ich eigentlich darüber sein...

Erschöpft beugte ich mich nach vorne, denn ein leises Rauschen weckte mein Interesse, obwohl jegliche Motivation aus mir gewichen war.

Vor mir summte der Lüfter meines Laptops und ich musste erkennen, dass er die gesamte Zeit über an gewesen war.

//Wenn jetzt noch die Batterie dieses Gerätes alle ist, dann kann sich dieser Vaceslav auf was gefasst machen!// Mit seiner Tour hätte er fast meine einzige Ablenkung zu Nichte gemacht!

Ich klappte den Deckel auf und sah erleichtert, dass die Batterie noch nicht zu leer war. Somit hatte ich noch die Gelegenheit, meinen Computer als Beichtstuhl zu nutzen. Ich hatte zwar keine Verbrechen oder ähnliches begangen, aber wenn ich mir die Seele ausschrieb, fühlte ich mich wesentlich besser. Auf diese Weise konnte ich schon immer die Geschehnisse besser verarbeiten.

Mit einem Mausklick hatte ich Word geöffnet und ich begann die Zeit etwas zurückzudrehen, um das alles noch mal von vorne ablaufen zu lassen.

-Flashback-

Eine gigantische Tür baute sich vor mir auf und ließ mich nicht schlecht staunen. Ohne eine Bewegung der beiden neben mir, schob sich das Tor mit einem dumpfen Grollen auf und was sich mir darbot, verschlug mir die Sprache.

Die einstige Schwärze und Dunkelheit in allen Ecken ward verschwunden und vor mir erstreckte sich ein gut beleuchteter Saal, dessen Bodenplatten nur so vor Sauberkeit und Helligkeit strotzten.

//Menschenskind! Sind die penibel sauber! Dann war ich vorhin also wirklich in den Kellerräumen...//

Die endlosen Wege, die wir gegangen waren, führten über genauso endlose Stufen und Gänge. Irgendwann hatte ich den Überblick verloren und ließ es bleiben, mir den Weg zu merken. Es wäre sowieso sinnlos gewesen...

Meine Sohlen berührten den kalten Boden und mir wurde bewusst, wie kalt es mir insgesamt eigentlich war. Fröstelnd rieb ich mir die Oberarme und trottete, nachdem mich der Große einmal kräftig von hinten in den Allerwertesten trat, damit ich mich in Bewegung setzte, der Frau, Lutissia, nach.

Ich warf Vaceslav, so wie ihn das Weib nannte, einen mörderischen Glare zu, den ich mir sonst immer nur bei meinem Großvater erlaubte. Jedoch genau wie mein Opi missachtete er den Blick gekonnt und hatte nichts Besseres zu tun, als mich noch einmal zu schubsen.

"Beweg dich!", befahl er und ehe ich mich versah, tat ich das auch. Fast wie automatisch...beängstigend!

Mein Kopf wandte sich in alle Richtungen und genauestens musterte ich meine Umgebung.

//Wie pompös kann man eigentlich seine Räume einrichten?! Als ob dieser spiegelglatte Boden nicht schon ausreichte! Nein! Zur Unterstreichung brauch man noch ne Zimmerhöhe von neun oder zehn Metern und die Wände müssen auch unbedingt mit dicken, fetten Säulen bebaut werden! Diese Schnösel...//

Mich hielt nicht viel davon ab, in diesen Gemäuer auszurasen, zumal mich dieser Sack schon wieder trat! Und schon hatte ich das Gefühl, dass er mich nicht wirklich leiden konnte.

"Träum nicht!", sprach er einsilbig wie zuvor und ich wäre ihm am liebsten an die

Gurgel gesprungen. Doch auch ich hatte gelernt, mich zu beherrschen und ließ das vorerst über mich ergehen. Auch Temperament konnte eine Schwäche sein!
Der Mann blieb stehen, während die Frau weiter voran schritt. Das verwirrte mich. An sollte ich mich halten? Stehen bleiben oder weitergehen?! In beiden Fällen würde ich einem gehorchen, ob ich wollte oder nicht.
Also tat ich ne Alternative und ging ein Stück und nachdem ich in etwa die Mitte der Zwei erreichte, stoppte auch mein Schritt.

Lutissia war an einem ekelhaft kitschigen Thron angelangt, der mir meine Vermutung bestätigte, dass sie keinen Geschmack hatte...

Sie setzte sich und grinste mich herablassend von oben an. "Ich hatte was ganz vergessen! Willkommen in meiner Behausung!" und sie lachte wieder so gehässig.

//Behausung...// kroch es durch meinen Kopf und ich blickte um mich. //Scheiß Geschmack hat die Gute...wenn überhaupt...// Erstmal wagte ich es nicht, ihr solche Sachen ins Gesicht zu sagen, denn auch das hätte Konsequenzen, von denen ich verschont bleiben wollte!

"Du fragst dich sicher, warum ich dich hierher gebracht habe?"

//Kluuuges Köpfchen...davon mal abgesehen, dass ich sie vor kurzem danach fragte...//

Auch diesmal behielt ich meine Gedanken für mich. Es war besser so...und ich tat ansonsten nichts, außer einmal knapp zu nicken.

"Sagen wir es so...ich habe gewissen Gefallen an dir..."

Dieses gewisse Lachen wieder.

Ich konnte mir nicht im Geringsten vorstellen, was ich so besonderes an mir hatte; war fünfzehn, hatte schulterlange hellbraune Haare, nicht zu groß und nicht zu klein, von der Statur im Durchschnitt, keine wirklichen besonderen Begabungen, nur mit dem Unterscheid, das ich hier so ziemlich alle von den Charakteren, die bei Tonis Hütte rumwuselten, kannte. Aber sollte allein das ein Grund sein?!

"Doch bevor ich dir das etwas genauer erläutere, muss noch etwas geschehen..."

Ihr Kopf ruhte auf einer Hand und ihre Beine hatte sie überschlagen. Aus undefinierbaren Augen betrachtete sie mich und grinste weiter.

Ein Schlag von hinten ereilte mich und ich war zu perplex, als dass ich darauf hätte reagieren können! Hart schlug ich auf dem Boden auf. Mein Rücken schmerzte höllisch und mühsam wandte ich mich an die Person, die es zu verschulden hatte.

//...Vaceslav...// stahl es sich durch meine Gedanken und hörbar knurrte ich ihn an.

"Sonst geht's dir gut, oder?!"

"Ich hatte doch gewusst, dass sie schwieriger werden würde...", seufzte er und blickte zur anderen empor.

"...hab ich mir auch schon gedacht, aber man kann das ja ändern...!"

Langsam erhob sie sich und schritt die wenigen Stufen wieder herunter. Anscheinend wollte sie sich nur vor mir wichtig tun und auf mich herabblicken. Das machte sie nun auch. Ich kniete noch immer vor ihr, leicht vor Schmerz gekrümmt und starrte zu ihr rauf. Ja, sie blickte überlegen und siegessicher. Aber wer würde das nicht, wenn ein Mädchen vor ihm knien würde.

Unachtsam packte sie mich am Kragen und zog mich hoch. Über ihre Kräfte war ich schon erstaunt, denn ohne mit der Wimper zu zucken oder sonstiges, hielt sie mich in der Luft.

"Du wirst mir dienen. Haben wir uns verstanden? Und wage es nicht irgendwelche Einwände zu haben. Das würde dir nicht sehr gut bekommen, Kleines!", bohrten sich ihre Worte in mich hinein und ließen einen eiskalten Schauer sein Werke tun.

"Und wenn ich doch was dagegen habe?"

Mich überraschte meine eigene Monotonie und Härte in diesem Satz. Meine Augen musterten sie genauestens und sie schaute mich an, als hätte sie das am wenigsten erwartet. Doch auch hier war es eine der dümmsten Ideen, die ich je hatte!

Ich fand mich keuchend auf dem Boden wieder und hielt mir den Magen. Es durchfuhr mich selber, als ein Fuß sich in meine Seite rammte, um nach einigen Rollen über den Platten auf der anderen Seite zu liegen. Schwer presste sich ein Schmerzlaut durch meine Lippen, die ich krampfhaft auf einander drückte. So einfach wollte ich es dieser Furie nun nicht machen und zeigen, dass ich schon am ende meines eher schlechten Lateins war!

Schwankend richtete ich mich auf und hielt weiterhin die Arme schützend vor den Bauch, damit keine Schläge ihn mehr erreichen können.

Trotzig blickte ich auf; versuchte mein Gleichgewicht zu halten. Dieses wurde aber mit dem nächsten Treffer im Gesicht gebrochen.

Schwer purzelte ich rückwärts zu Boden.

Leicht verstört sah ich sie an. Lutissia schien Gefallen meiner linken Wange gefunden haben, denn schon wieder meldete sie sich lautstark zu Wort, indem sie rot anlief und etwas anschwell, von den Brennen mal abgesehen.

Sogleich fühlte sich das Monsterweib wieder in der Lage, etwas zu sagen und erhob damit das Wort.

"Wie kannst du nur?! Sich mir zu Widersetzten!! Ich glaube, du bist lebensmüde! Oder willst du dich lächerlich machen?!"

Das sagte man mir auch schon und schlagartig wurde mir bewusst, wie gut ich es doch eigentlich zwischen den anderen Reihen hatte!

Doch dies wollte ich nicht auf mir sitzen lassen!

"Und du? Willst du dich lächerlich machen?", sprach ich ruhig und schneidend zugleich.

"Es ist lächerlicher, wenn jemand in deiner Position zu keinen besseren Mitteln Zugriff hat, als auf rohe Gewalt!" Trocken lachte ich selber. "...wie lächerlich...und das bei einem Kind wie mir...!"

Mein Blick wandte sich nicht ab und nun stand ich still und nicht mehr wackelig vor ihr.

Mehr im nebenbei erkannte ich Vaceslav, der relativ ruhig daneben stand und mir durchdringende Blicke zuwarf, als ob er auf irgendetwas wartete

Aber wie sollte ich das genau deuten?

Scheinbar merkte er, dass ich mich irgendwo zurückhielt...aber nur im Mundwerk, nicht an Kraft. Zwar wollte ich mal eben austesten, wozu diese Frau da fähig war, musste aber trocken feststellen, dass ich nicht in geringster weise irgendwie was gegen sie hätte ausrichten können!

...es war ernüchtern, dies einzugestehen...

"Du kleines..!!" Merklich knirschte sie mit den Zähnen. Und wie war noch der Spruch, wenn Blicke töten könnten? Ich hatte es mir zwar oft genug früher gewünscht, aber

geholfen hatte es nie...

Als ob kurz mein Verstand ausgeklickt hatte und ich mich erstmal orientieren musste, wo genau ich denn nun war.

Auf dem Boden, wie ich es erneut erkannte.

"Keine Sorge!" Und das hohle Klacken ihrer Stiefel verstummte. "Wenn ich mit dir fertig bin, wirst du nicht mehr so großkotzig und trotzig sein...!!!"

-Flashback Ende-

Müde tippte ich den letzten Satz in das Fenster und schloss es sogleich. Das Ende der Geschichte war dann, dass sie eine rege Sympathie zum Draufschlagen entwickelte, wobei ich nach einiger Zeit nur noch regungslos auf dem Boden liegen blieb und Vaceslav mich herschleifte, so dass ich erstmal genauso regungslos in dieser Zelle lag. Mein Kopf schmerzte immer noch, so wie mein restlicher Körper. Die ganzen Hiebe und Tritte, die ich nach einer Zeit nur noch wortlos einsteckte, waren unerträglich. Ich fühlte mich wie ein überstrapazierter Fußball, auf den eine Horde Kleinkinder losgelassen wurde...

"Huh..?"

Etwas Kleines in der Taskleiste weckte ein wenig Interesse in mir.

//Das ist doch...//

Ungläubig fuhr ich mir durch die Haare und bewegte den Mauszeiger zu der entsprechenden Stelle...

//EINE MAIL?!//

Wie belämmerte starrte ich in diesem grellen Flimmerkasten. Den Mund leicht offen, die Situation nicht fassend und den dröhnenden Schädel kurzzeitig vergessend.

Irritiert schüttelte ich den Kopf.

//Wie sollte mir jemand bitteschön HIER eine Mail schicken können?!//

Aber wirklich Gedanken machte ich mir nicht darum, denn viel interessanter war schließlich der Inhalt jenes Schriftstückes.

>><<

angehüpft komm

Ca~ra~...was erlaubst du dir hier?! *bedrohlich mit Hammer schwenk*

Du fehlst schon seit ner ganzen Woche und lässt nicht den kleinsten Mucks von dir hören! >< Kleines Streberkind macht blau? Bwahahaha...

Nagut...Streber bist ja nicht unbedingt...<.<

Aber mal ehrlich! Was machst du?! ò.ó

Von deinen Verwandten kriegt man kein Tönchen zu hören. (Vielleicht sollten wir sie mit Bohnen füttern XD)

...in der Schule hast du nicht viel verpasst (frag nicht, warum ich damit jetzt anfange...-") Nur ne Klassenarbeit in Englisch, ein Test in Geschichte, Singkontrolle in Musik (schade, schade...darauf hattest du dich ja so gefreut XD) und noch ne praktische Prüfung in Informatik (der ist nun von seinen Trip mit trockener Theorie

runter! *Freudenjubil*)

Also gar nicht so schlimm wie letzte Woche! ^^

Anne hat sich auch schon beschwert. Sie macht einen auf depri, weil du nicht mehr da bist! >< Ich hasse diese Phasen an ihr!

wieder mit Hammer schwenk Lass dich wieder zu Gesicht bekommen, sonst setzt es was!

Aber ich will dich ja nicht noch weiter vergraulen, denn dann würdest du nicht mehr wiederkommen und somit mein Sandsack, den du ja unweigerlich verkörperst, fehlen, wodurch ich meinen angestauten Frust nicht mehr im Karate, was du nebenbei auch vernachlässigst, ablassen können!

Man vermisst dich!

...und ich wage es kaum auszusprechen...*hust*...ich auch!

...buhuu...><;

Asche über mein Haupt! Wie konnte ich mich so erniedrigen...?!

Egal! Lassen wir das Gesülze! XD

dich an Hammer erinnern, der angriffbereit über Kopf schwingt

Komm wieder zurüüü~hüüück!!

Deine dich immer mögende herzallerliebste Freundin Jade!

PS: Sofern du denkst, ich hab Drogen genommen, liegst du vielleicht annähernd richtig...<.<" Ich dröhn mich die ganze Zeit mit dieser wundervollen Final Fantasy Musik zu! XD DAS hat ne genial Wirkung! Probier's auch mal aus...oh. ich vergaß! Von dir hab ich das ja! ^.~

>><<

Mein Zustand besserte sich auch nach dem Lesen nicht sonderlich, denn welche Person mir diese Nachricht geschickt hatte, war keine geringere als eine aus dem engen Kreise meiner Freunde! Auch wenn dort zu sagen galt, dass der nicht besonders groß war...

//Jade...//

Unbewusst schüttelte ich den Kopf.

//Das kann doch nicht...//

Und schon fühlte ich mich elender als zuvor. Jetzt, wo ich wusste, dass wirklich jemand auf mich wartete und mir sogar Nachrichten zukommen lassen konnte, musste das hier doch unweigerlich die Realität sein..?

Begreifen wollte ich das wirklich nicht! Und keiner von den sich hier befindenden Personen konnte wissen, dass ich ne Freundin hatte, die so hieß und sich SO benahm...denn das war eindeutig Markenzeichen meiner eher dominanten und schlagkräftigen Freundin...

Ich seufzte.

//Ouh man...// Nun hatte ich wirklich ein verdammt schlechtes Gewissen! Wie sollte ich ihr sagen, dass es mir gut ging? Nagut, den Umständen entsprechend, aber dennoch lebendig und an einem Stück war...noch dazu mit diesen..Personen in einer Welt...

//Ich raff das alles nicht mehr.....Moment! Vielleicht kann ich ja antworten!//

Überstürzt zuckte ich nach vorne und verknackte mir sogleich den Rücken, was mir

einige Stecher in dieser Gegend bescherte. Doch viel kümmerte mich das nicht! Abrupt riss ich meinen Kopf wieder nach oben und starrte...in eine dunkle Fläche...

//Aus...//

"Verdammt!!", fluchte ich lautstark und knallte den Laptopdeckel zu. Die Batterien hatten ihr Bestes gegeben...und Steckdosen gab es hier auch keine, was mir das Energieproblem erübrigt hätte...

Ich resignierte und lehnte ich leicht zusammengekauert nach hinten.

Wie ein Sandsack hockte ich nun in diesem modrigen Ding und starrte in die Schwärze.

//Schwärze...//

Ich musste wieder mal trocken auflachen.

Irgendwie war es beinahe traurig zu erfahren, dass Hajime es nicht einmal in Betracht zog, mir zu helfen...

//Aber was hatte ich erwartet?//

Langsam schlossen sich meine Arme um die Beine, die ich bereits anzog und mein Kopf ruhte auf den Knien.

"Was hatte ich erwartet? Wieso war ich nicht einfach so misstrauisch wie sonst immer auch geblieben? Dann hätte ich mir diese naive Hoffnung ersparen können!!"

Ich war sauer. Sei es auf mich selber, weil ich einfach zu blöd war und nicht realistisch gedacht hatte, oder auf Hajime, weil er mir dermaßen in den Rücken gefallen war!

...doch hatte er mich nicht vorgewarnt, dass er mich zu dieser Hexe bringen wollte?

Und hatte nicht ein gewisser Italiener gesagt, mir würde keine richtige Gefahr drohen?

Oder war das, was ich bisher erlebt hatte, noch nicht so schlimm?

//Ha...wenn das so ist, will ich erst gar nicht wissen, was noch alles auf mich zukommt!//

Seufzend hob ich den Kopf wieder und blickte träge in dem vergitterten Raum umher...

Es war eigentlich kläglich, diese vielleicht drei Quadratmeter als Raum zu bezeichnen. Ich brauchte dringend eine Beschäftigung!

//Wenn's nicht anders geht, werd ich eben was zeichnen!//

Mit einem Hauch an Motivation griff ich sogleich aus dem daliegenden Rucksack einen Block mit passendem >Werkzeug< hervor.

Ich deckte die erste Seite auf und überflog die angefertigten Zeichnungen etwas. Diese variierten von bloßen Skizzen, hin zum Gekritzeln bis wieder zur reinen, saubereren Strichführung. Das letzte Blatt, welches mit Strichen versehen war, war ebenso die letzte Figur, die ich erfand.

Das kleine sorglose Mädchen...es war eigentlich ein bei nahe trauriger Anblick, wie ich in diesem Käfig saß und hoffnungsvoll die Zeichnung anstarrte, als könne sie mir weiterhelfen...

Mir fiel auf, dass noch einige Konturen undeutlich und unsauber waren. Ich holte einen Bleistift und einen Radiergummi und verfeinerte die Linien so gut es ging.

Das Bild wirkte fröhlich und das Mädchen schien mehr zu lächeln, als zuvor...

//Dann noch ein Name...//

Grübelnd hielt ich den Bleistift ans Kinn und ich blickte zur Decke...//Es sollte schon passend sein und nicht zu grob oder zu altmodisch...etwas Besonderes...// Mir kam eine Idee...

//Irgendwann im Französischunterricht...da war doch mal...//

Mein Kopf fing wieder an zu schmerzen...Denken war nicht gerade eine Stärke, wenn einem der Schädel beinahe dabei platzte!

//...lif...? Nein!eher Eve.....ich hab's! Es war Yve! Yve! Genau!nicht mit >E< sondern mit >Y<!// Das sah besser aus, bei der Schreibweise. Und ich kitzelte den Namen neben ihr hin...das Gesicht von Yve schien mehr und mehr zu strahlen und mir kam ein wohliges Gefühl hoch.

...diese bedrückte sich aber...und machte Platz für einen klumpen Trauer...ich hatte keine Ahnung, warum, aber in mir breitete sich tiefes Blau aus...das tiefe Blau von Einsamkeit, Freudlosigkeit und Traurigkeit....

Ich schüttelte meinen Kopf.

//Nein, nein, nein, nein!! Ich werde nicht anfangen zu heulen!! Das habe ich ihr versprochen!//

Und mit diesem Entschluss kramte ich in meiner Tasche...und stieß auf etwas Hartes. Neugierig hob ich den Gegenstand an.

//...diese blaue Buch...!// Es machte mich fast wahnsinnig!! Kurzerhand steckte ich es wieder zurück, ließ es aber nicht aus meinen Händen gleiten...langsam beruhigte ich mich wieder....und zog es ebenso langsam wieder aus seinem Versteck hervor.

Diesmal wollte ich nicht einfach drauf los blättern, sondern begann ordnungsgemäß auf der ersten Seite.....toll....und wo war die?!

//Japanische Leserichtung...oder deutsche...?// Ich wendete das Buch hin und her und konnte mir keinen Reim draus machen.

//Links oder rechts....//

Nach Minuten des Grübelns und des Nachdenkens, welche Seite nun die richtige wäre, entschied ich mich für eine...die japanische, logischer weise.

Die erste Seite beinhaltete nur etwas, wie einen Titel, den ich beim besten Willen nicht übersetzen konnte. Meine Kenntnisse von dieser Sprache reichten bei Weitem nicht aus...

Die nächste Seite war dran und ich stieß auf eine Art Einleitung...so vermutete ich.

Ich stockte.

Unglaublicher Weise...erkannte ich einige Wörter....mir fiel es nicht mal schwer...diese zu...übersetzten....

"Watashi....no...ai...jô...."

//Meine.....geliebte...Tochter?!//

Panik breitete sich in mir aus...

//Was...was hat das zu bedeuten?!//

Mir raste das Herz und zugleich verkrampfte es sich...ich konnte den Sinn dieser Wörter nicht fassen!

Meine Augen schlossen sich und ich versuchte meine Gedanken zu ordnen....

//Ruhig...ganz ruhig...das ist ein fremdes Buch...das hat nichts mit mir zu tun...!// Doch überzeugt von meinen eigenen Worten war ich nicht...

Erneut hob ich das Buch an...und las weiter....im Gedanken gleich übersetzend....

>><<

Meine geliebte Tochter.

Wie gerne würde ich dich in die Arme schließen.

Wie gerne würde ich dir wieder sagen, dass du meine über alles geliebte Tochter bist.

Verzeih mir, doch es hatte sich so ergeben, dass ich nun weg bin von dir.

Lese das hier und du wirst verstehen. Du wirst alles verstehen.

Bitte verzeih mir, verzeih deiner Mutter, dass sie dich so alleine lässt, verzeih mir,
Tamara!

>><<

Ich weitete meine Augen und haftete mit dem Blick auf dem einen Wort, >Tamara<. Dieses unbeschreibliche Gefühl breitete sich weiter aus und verschlang mich zusehends. Mein gesamter Körper zitterte...

//Wie...wie ist das möglich...?! Warum...? Mu-mutter...Mutter, i-ich....//

Meine Lider pressten sich zusammen und die erste Träne bahnte sich ihren Weg und benetzte meine Wange.

Warum weinte ich? Ich konnte mich selbst nicht begreifen...

...warum? Warum?!

Immer noch zitternd drückte ich das Buch an mich und vergrub mein Gesicht hinter den Haaren...eine schreckliche Unruhe breitete sich aus. Sie zerfraß mich und hörte nicht auf. Ein stechender Schmerz in der Brust, der schlimmer war, als alle Schläge Lutissias zusammen. Die Einsamkeit nagte an mir wieder und nun wusste ich, dass ich hier alleine war...

"Bleib ganz ruhig...", flüsterte jemand mir sanft ins Ohr und augenblicklich erstarrte ich. Diese Stimme...ich kannte sie nicht und in der letzten Zeit verhieß dies allein nichts Gutes. Mein Körper bebte bei nahe vor Angst und ich konnte ihn nicht unter Kontrolle bekommen.

Sachte wurden mir zwei kleine Arme um den Hals gelegt und ich wurde leicht gegen die Metallstäbe gedrückt, durch die ich die Wärme der Person hinter mir ausmachen konnte.

Man ließ von mir ab und ich nutzte die Gelegenheit und drehte mich um...

Eine letzte Träne schlich sich aus meinen Augenwinkel und ich erstarrte zu einer Salzsäule...

//Wie....? Was.....? Warum.....?? ...HÄ?!?//

"Dieses Mädchen!!", tobte eine Stimme und ein Krug wurde zu Boden geschmissen, der sogleich darauf zerschellte und die Keramiksplitter sich weit verteilten.

"Wieso...WIESO?!", brüllte die Frau und war dem Nervenzusammenbruch nahe.

Resigniert seufzte Vaceslav und schüttelte sein Haupt. "Wenn du so weiter machst, zertrümmerst du die gesamte Einrichtung...und ich darf es wieder ausbaden..."

Wutentbrannt starrte Lutissia ihn an und ihr Blick verfinsterte sich. Er jedoch schmunzelte bei dem Anblick und drehte sich leicht zur Seite.

"Ich versteh das nicht...wieso unternimmt sie nichts?!"

Mit einer Hand fuhr sie sich unruhig durch die Haare.

"...vielleicht...", begann ihr Gegenüber "Vielleicht weiß sie nichts davon..."

Abrupt hielt die Handbewegung inne und die Rothaarige starrte ihn gebannt an.
"...meinst du?! Das kann ich mir nicht vorstellen...sie wäre sonst nie freiwillig mitgekommen!"

Beide schwiegen kurz und betrachteten den jeweils anderen nicht, als sie ihren eigenen Gedanken nachgingen.

Ein finsternes Lächeln bildete sich auf Lutissias Lippen ab.

"Doch wenn dem so ist, dann kommt eine schmerzliche Zeit auf unseren Gast zu..."

"Ist es klug, sie uns als Feind zu machen?" Vaceslav musterte sie durchgehend und war eher skeptisch gegenüber ihren Plänen.

Aber anstatt irgendetwas darauf zu antworten lachte sie nur.

"...ach Vaceslav...immer noch so misstrauisch? Die anderen Zwei sind uns zwar durch die Lappen gegangen, aber diesmal wird es anders sein! Wenn sich so weit ist, hilft ein einfacher Bann und wir haben unseren Schoßhund..." Das finstere Grinsen zog sich weiter zu und ihr Blick verriet nichts Gutes...

Kichernd setzte sie sich wieder auf ihre Anhöhe und durchdachte ihren Plan genauer...

Meine Bewegungsunfähigkeit hielt an und meine Augen trännten weiter, weil sie mindestens seit zwei Minuten ununterbrochen aufstanden.

"Hallo, Cara!", lachte man mir fröhlich entgegen.

//Hä...?! Wie kann das....?!?//

~*~*~*~*~

Uund: CUUT!! XD~~

...<.< war's wenigstens ein kleiner Cliffi geworden? ^^;

Irgendwann bekomme ich einen gaaaanz großen hin! X3 Auch wenn der bestimmt auf sich warten lässt...>.>

Diesmal war's sogar länger als sonst! X3 Ich fang an, meine Versprechen zu halten!

^__^ Was jetzt nicht heißen soll, als würde ich sie immer brechen! Ô.ô"

Und die Stimmung hier schwankte ganz schön...<.< Ist mir mal so aufgefallen...O.o' ich kann wirklich nicht zu lange beim Ernstesten bleiben...v.v"

Njo...^~

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 23: Sie glaubt, sie ist wohl nicht ganz dicht...

XD~ Hiho Leute!

Da schiebt euch klein kadruen mittlerweile schon das 23 Kapitel rüber...<.< und wirklich noch kein wirkliches Ende in Sicht...O.o"

Geht man von meiner Planung aus XD

hust û.û' ...meine Planung...

Ein ganz liebes Dankeschön an die Kommischreiber! ^ ____ ^

SSJSweety

Legoory

Shadowgirl

ihr haltet euch wacker! XD

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

...Gezähle...

Zu einem kadruen gehört auch einmal Viel-Spaß-beim-Lesen-Gewünsche! ^ ____ ^

be happy, people!

^.~ like me!

(jetzt bombardiert die euch schon mit schlechtem Englisch.. -.-)

^O^ mach ich gerne...kchchch X3

~*~*~*~*~

Schlagartig wich ich von den Stäben zurück und drückte mich auf die an der anderen Seite. Das war zu viel für mich!

//Bestimmt bin ich übermüdet...oder ich hab zu harte Schläge auf den Kopf bekommen! Ja genau...das oder ich bin einfach zu hungrig! Mein Magen hängt mir immer noch in den Kniekehlen! Wenn nicht sogar in den Hacken...//

Ich versuchte mich die ganze Zeit davon zu überzeugen, noch mehr zu fantasieren als in den letzten Tagen. Klar, ich würde in der Realität auch sicher Anime- und Mangafiguren antreffen! Welch Logik! Nur das hier schlägt dem Fass den Boden aus! Große schwarze Augen blinzelten mich verwirrt an, doch dies wich und machte Platz für ein freudiges Lächeln.

"Hallo!", lachte sie wieder und dieses Sorglose versetzte mir erneut einen Schlag, der mich irgendwo härter traf, als die dieser Furie!

Ich fuhr mit der Hand an den Kopf. //...mist! Die Temperatur ist soweit normal....// Alles musste ich resigniert feststellen!

Auch sonst fiel mir nicht weiter ein, was mit mir los sein könnte. War ich dermaßen ausgelaugt, verwirrt und vereinsamt? Hatte mich das so krank gemacht, dass ich Wahnvorstellungen bekomme?

Durch die plötzliche Berührung an meinen Schultern schreckte ich auf und schaute wieder in dieses Gesicht.

"Geht es dir nicht gut?" und der Hauch von Besorgnis verteilte sich leicht auf das einstige Lächeln.

"Ehehee...wenn du mich so fragst, ganz sicher nicht...!", drückte ich die Worte aus meiner Lunge und war mir sicher, dass eine Fantasieerscheinung ganz sicher nicht einen berühren konnte! Es sei denn, der Verstand hatte sich wirklich verabschiedet, was bei mir momentan noch nicht einmal so abwegig wäre.

Die Sorge wich in Traurigkeit und betrübt sah sie zu Boden.

//Wie ist sie überhaupt hierhin gekommen?!//

Ich fand auf nichts und wieder nichts eine Antwort! Es war zum verrückt werden, sofern ich das noch nicht war! Und mit diesem Auftauchen rückte die Antwort bedrohlich nahe davon...

"Ich dachte, du hast dir Gesellschaft gewünscht, weil du so alleine warst...", begann sie und eine Träne kullerte. Das wiederum brachte mich nur noch mehr zum Ausrasten; nagut, zum innerlichen Ausratsen. Aber ich konnte unmöglich meinen Frust an ihr auslassen!

//Ok...eine Fläche....ahh...das muss auch gehen...!//

Ich benutzte altbewährte Methode und hämmerte mit dem Kopf gegen die Gitterstäbe, wobei ich vor mir hin immer wieder "Alles nur ein Traum!" nuschelte.

"Alles in Ordnung?", fragte sie mich erneut. Ich drehte mich zu ihr um. //In Ordnung...fragt sie...IN ORDNUNG?!// Meine Augenbraue zuckte gefährlich, das jedoch nicht ihr galt, sondern eher mir.

Sie fand es komisch und lachte abermals fröhlich. "Es freut mich, dich einmal kennen zu lernen!" begann sie und der nächste Satz drängte sich nur ungern in meine Gedankengänge....obgleich ich es allein vom Äußeren her schon wusste. Doch damit bestätigte sie mich, sodass meine Vermutung zu 99,9999999999% richtig sein musste!

"Mein Name ist Yve!"

//...//

Hätte mich jemand gesehen, müsste er denken, ich wäre tot.

Ich verharrte still auf meiner Stelle und gaffte sie an, aber ich ließ keine Emotion raus. Viel mehr geschockt saß ich vor ihr und guckte leblos zu ihr herauf.

Meine Gedanken fuhrn Achterbahn und als sie endlich an der Haltestelle angekommen waren, um durcheinander und erbrechend auszusteigen, machten sie eine freudige Entdeckung und endlich konnte ich die Situation erfassen.

"WAAAS?!?"

Jaaa...eigentlich erkannte ich sie schon am Aussehen, denn so große Zufälle konnte es niemals geben! Sie sah haargenau so aus; die Haare, die Größe, das Verhalten, das ich ihr nur teilweise gegeben hatte, als ich über ihren Charakter mal nachgedacht hatte...es passte für mich zu gut...erschreckend gut....und diese Emotion, die sich langsam in mir hoch kroch, wurde frei gelassen, sodass ich sie leider, denn ich wollte

es eigentlich gar nicht, anschrie.

Nun war es Yve, die verstört zu mir starrte und den Tränen nahe war. Sie hatte zwar davor schon geheult, aber irgendwie sahen ihre Augen mehr nach einen nähernden Tsunami aus, als einige Tränchen!

Und die Springflut machte ihr Werk und die Flüssigkeit ergoss sich über Yves Gesicht. Meine Braue zuckte wieder und ich war einem Nervenzusammenbruch nahe.

//Ich krieg gleich einen Harri! Das darf doch alles nicht wahr sein...!//

Nach weitem fünf Minuten wollte das Geplärre nicht nachgeben und ich wäre wahrscheinlich durchgedreht, würde ich nicht schleunigst den Entschluss gefasst haben, sie in die Arme zu nehmen und beruhigend auf sie einzusprechen, bevor ich noch einen Suizidversuch wagte...

Es kostete viel, aber wirklich VIEL Überwindung von mir, das zu tun! Ich hasste Kinder und auch wenn ich jetzt nicht mehr genau den Grund wusste, so konnte ich nun mit Sicherheit sagen, dass ich es hasste, wenn sie so unverschämt laut plärrten!

Das heftige Schluchzen wich etwas und sie nässte nur noch halb so stark mein T-Shirt. Ich nahm ihr die riesige Mütze ab und strich ihr leicht über die Haare, die annähernd an ihrer Körpergröße heranreichten. "Ganz ruhig! Das war doch nicht so gemeint!"

//Was tu ich hier?! Ich versau mir mein Image!//

Ich drehte meinen Kopf zur Seite und sprach weiter diese peinlichen Sätze...und ich fand's wirklich peinlich!!

...ein Glück, dass mich noch niemand hörte!

Das Schluchzen verstummte nun gänzlich und sie hob ihren Kopf. Unwillkürlich musste ich sie angucken.

Wiederholtes Zucken meiner Augenbraue.

Von ihrer Nase bis zu meinem Shirt war ein langer Rotzfaden zu sehen....ich verzog das Gesicht und kramte schleunigst ein Taschentuch hervor.

Kurz hielt ich ihr es an die Nase und mit den Worten "Jetzt noch einmal schön ausschrauben!" rotze sie dieses gleich voll.

//Was habe ich mir dabei gedacht, ein kleines Kind zu zeichnen?!//

Laut meinen Vorstellungen, müsste sie in etwa an die sechs Jahre alt sein, wenn nicht, sogar jünger. Und das war eigentlich genau die Zielgruppe, die ich nicht leiden konnte...davon mal abgesehen, dass ich überhaupt keine Kiddies leiden konnte.

//YEAH! Ich hab's geschafft!// Ich musterte mein Werk, denn nun strahlte...äh leuchtete ihr Gesicht wieder! (ihr kennt das doch, mit der Radioaktivität? ^-^)

"So, jetzt brauchst du auch nicht mehr zu weinen!", lächelte ich verkrampft.

Aber ich konnte es nicht leugnen, dass ihre Anwesenheit doch einiges Gutes hatte. Zumal ich nun nicht mehr ganz alleine war.

"Warum warst du eigentlich so traurig?" und ihre großen Augen untermalten ihre Frage.

"Äh...nun ja...d-das musst du nicht unbedingt wissen!", schüttelte ich sie ab. //Sie braucht ja nicht zu wissen, dass es wegen meiner Mutter war...nachher heißt's noch, Cara hätt' nen Mutterkomplex!//

Und seltsamer Weise machte es mich nicht mal mehr betrübt, wenn ich nun an sie dachte...//Das Mädels hat ne Wirkung!// gestand ich mir selber. Aber auch das sollte das kleine Gör nicht zu hören bekommen!

//Scheiße...ich werd kinderlieb...nein!//

Etwas pochte an der Käfigdecke. Ängstlich schaute Yve auf und krallte sich in mein mit

Tränen durchtränktes T-Shirt. "Was...was ist das...?", kam die schüchterne Frage nun von ihr und sie verkrampfte sich.

Ich war ebenso nicht sonderlich begeistert und auch die Tatsache, dass ich ziemlich müde wurde, beruhigte mich nicht.

Weiterhin ich blickte nach oben, als ich einen schwarzhaarigen Schopf entdeckte. Meine Augen weiteten sich uns erstaunt begutachtete ich den Neankömmling.

"Hajime?!"

Allein bei der Feststellung seiner Präsenz sträubte sich etwas in mir und baute sich bedrohlich auf!

Ich wusste nicht, was ich davon halten sollte. Erst fällt er mir so hinterlistig in den Rücken und hilft mir nicht mal ansatzweise und dann taucht er so mir nichts, dir nichts vor meiner Nase auf!

"...?!" Sein Blick wurde seltsam, als er das Kind in meinen Armen entdeckte.

"W-wer...?!" und er deutete auf das Nervenbündel.

"Frag nicht...frag bitte nicht!" Obwohl er schon gefragt hatte, bat ich ihn um so was...nja...eigentlich war das auch so ziemlich egal! Ein anderer Broiler galt mit ihm gerupft zu werden!

Die Angst nun vollkommen verschwunden drückte sich Yve von mir ab und schaute interessiert und neugierig den Dämon an.....sie lachte und winkte mit der Hand....

"Hallo! Wer bist du denn?"

//Naiv...das Kind ist eindeutig naiv!// Ich rieb mir die Schläfe, als Hajime gehorsam und freundlich seinen Namen Preis gab. Auch er winkte, doch bei ihm war es mehr etwas verwirrt und unsicher.

"Darf ich dich >Nii-chan< nennen?"

Augenblicklich verschluckte ich mich an irgendetwas und musste laut husten. Auch Hajimes Begeisterung ließ zu wünschen übrig. Er war so gefasst von diesem Satz, dass ich dem Mädchen den Kopf tätschelte. "Lass mal, Yve! Nenn ihn am besten einfach >Stümper<!" Dabei galt ein gewisser todbringender Blick dem Gourmet.

Seine Augen weiteten sich und leicht wütend stierte er zu mir. Stattdessen verschränkte ich die Arme vor der Brust und musterte ihn abfällig.

"Hast mich einfach sitzen lassen!", schleuderte ich ihm abwertend entgegen. "Mit diesem Monstrum von einer Frau! Elender Verräter!!"

"DU bist freiwillig mitgekommen!" Smash! Konter!

"Wo hatte ich den eine große Wahl?!" Jupp, auch ich konnte zurückschlagen.

"Und trotzdem bist du freiwillig mitgekommen!" Er noch mal...

"Da hatte auch noch niemand was von Schlägen gesagt!" Musste klargestellt werden!

"Du lebst noch! Sei froh!!"

...

"...he?!"

Entsetzt starrte ich nun. //Heißt das, ich hätte sterben können?!//

Mir wurde bei dem Gedanken schlecht, doch mein Glare wurde schlimmer.

"Jetzt, wo du da bist, kannst du mich ja rausholen!", zischte ich. Das war das Mindeste,

was er mir schuldet und nach der Bekanntschaft mit dieser Schachtel schuldete er mir reichlich!

"Glaubst du, ich nehm' diese Gefahr für nichts und wieder nichts auf mich?!", keifte er und seine Hände krampften sich in die rostigen Stäbe.

Ich überlegte. //Für nichts...? Weswegen brauchte mich dann Lutissia...? Und warum hat sie mich nicht gleich selber geholt, anstatt Hajime vorzuschicken?!// Schon wieder ein Ding, dass für mich keinen Sinn ergab.

"...Hajime...", begann ich nachdenklich und schaute zu ihm auf.

Er blickte mich noch immer mürrisch an.

"...wieso wurde ich hierher verschleppt?"

"Wo ist dieser Hajime nur, wenn man ihn mal sucht?!"

Erzürnt über sein Verschwinden, stapfte eine eher leicht bekleidete Lutissia die Gänge des Geländes entlang. Ihre Haare wehten mit jedem Schritt und auch ihre Kleidung flatterte sachte.

Sie blieb kurz stehen und knurrte. "...wenn dieser Idiot nicht gleich auftaucht, kann er was erleben! Ich habe ihm doch ausdrücklich gesagt, dass ich ihn nachher noch sprechen wollte!" Zwar sprach sie mit sich selber, doch auch hatte sie kein Problem damit...

Gerade erreichte sie das Dach. Die Art Festung lag still auf einer Anhöhe, von der man so wie bei Tonis Haus einen guten Überblick über das eigene Gemäuer und der umliegenden Gegend hatte.

Vorwurfsvoll blickte sie gen Himmel.

Ihre Mine verwandelte sich in ein Grinsen, welches für sich sprach.

"Auf Missachtung von Befehlen steht eine hohe Strafe, mein Lieber..."

"Aber du kannst ihn doch nicht immer quälen, sofern er einmal hier wieder ist...", durchzog Vaceslavs Stimme ihre Abwesenheit.

Sie warf ihm einen vernichtenden Blick zu. "Na und?! Er kann hier schließlich leben und bleiben und so bedankt er sich?! Mit Ungehorsam? Ich habe ihm oft genug gesagt, dass er sich an die Regeln halten soll, die hier geschrieben stehen! Jeder, gleich welchen Ranges, muss mit den Konsequenzen leben!"

Der Mann lachte nur darauf und schritt weiter auf sie zu.

"Wie gut, dass ich nicht jeder bin..."

Lutissias Augen weiteten sich und sie senkte ihr Haupt.

"Bei dir geht es schlecht...", knurrte sie und hob wieder ihren Kopf.

"...und wieso willst du immer mit ihm deinen Spaß haben? Ich meine, ihr gehört zu selben Rasse..."

Der saß, denn nun hatte sich Lutissias Blick verändert. Er spie Funken und Pfeile, doch alles schien keine Wirkung zu haben.

Resigniert schüttelte er mit dem Kopf und ging seiner Wege.

"Irgendwann werde ich hier wieder loskommen...und dann kannst >du< dich auf was gefasst machen...und mit dir auch alle anderen!" Sofort machte sie auf dem Absatz kehrt und ging anderweitig fort.

Sogleich verdunkelte der Himmel sich und die ersten Tropfen erreichten den Boden...

Mein Blick haftete starr auf ihm und gespannt wartete ich auf eine vernünftige Antwort. Kein Gebrabbel oder seltsame Ausreden! Ich verlangte was Klares, Deutliches...! Und ich verlangte es jetzt! Und wenn dieser Stümper nicht bald Antwort gab, konnte er sicher sein, dass er bald an der nächsten Wand kleben würde, weil ich mich leider nicht unter Kontrolle bringen konnte...! Auch wenn die nächsten Wände vielleicht zehn Meter von mir entfernt waren oder weiter! Diese Tatsache konnte ich übersehen, wenn ich bedachte, zu was man in dieser Welt alles fähig sein konnte!

"Um ehrlich zu sein, will sie einfach nur mehr Macht..."

//...//

"Das ist alles?!?"

Er nickte.

Fassunglos blieb mir einzig und allein das entsetzte Starren, welches ich gleich Hajime schenkte.

"Und wegen solch unsinnigen Zielen werde ich hierher buchsiert?!"

"...seit wann ist Macht ein unsinniges Ziel?" Nun wirkte der Gourmet etwas verstört, denn ein solch hoch getadeltes Ziel so zu degradieren war hier wohl nicht üblich.

Aus meiner Kehle drang ein Seufzen. "Die üblichen Gründe...wie erbärmlich. Und ich dachte, sie wollte etwas Wichtiges...halt klassischer Idiotenbösewicht..." Höchstwahrscheinlich verstand dieser Dämon nichts von meinem Genuschelt; sei es auf akustischer Basis oder auf der begrifflichen...

Nur durchlöcherte mich da noch eine weitere Frage...

"Und wie will sie das mit mir erreichen?"

Ich dachte mal, dass ich ne ziemliche Berechtigung hatte, es zu erfahren! "Und vor allem, warum musste sie mir die Fresse polieren?!"

"Hat sie das?", fragte er sogleich leicht erstaunt nach.

"JA, SIEHT MAN DAS NICHT?!"

//Ok...dann schrei ich halt wieder, auch auf die Gefahr hin, dass diese Göre losheult und mich damit ertränkt, wenn davor nicht mein Trommelfell geplatzt ist...//

"Nein...eigentlich wirkst du noch recht munter..."

//....munter....munter....hat er allen Ernstes gesagt, ich wirke MUNTER?!// Meine Augenbraue hatte wohl an diesem Tag Dauereinsatz, so war sie eben nun auch tätig.

"Nun hab dich nicht so! Du hast noch nicht mal äußere Verletzungen!"

//... ..hä? ...entweder, diese Nuss ist blind, oder ich hatte es mir eingebildet, ich...blute..te... ..ABER ICH HATTE GEBLUTETE UND ANGESCHWOLLEN WAR AUCH EINIGES!//

Mein Kollaps war nur noch eine Frage der Zeit und diese Zeit war greifbar nah!

"Cara-nee-chan, Stümper-nii-chan! Bitte streitet doch nicht!"

Mein erstes Verhalten darauf war, dass ich meine Wut verlor; das zweite war, dass ich mich zu ihr umdrehte und sie musterte; und das dritte war, dass ich lauthals loslachte! Ich hätte mich auf dem Boden gekugelt, wäre der nicht mit meinen Sachen voll

gestellt und auch sonst nicht so winzig.

Hajime grummelte etwas und drehte seinen Kopf zur Seite.

Mich wunderte, dass sein Blut nicht schon überschwappte, denn wie er so die ganze Zeit kopfüber hing, war das bestimmt nicht gesund!

Schwungvoll stieß er sich mit den Beinen ab und hing nun richtig herum und klebte an den Stäben.

Diesmal war er an der Reihe, mit Augenbrauen zu zucken und den Mund zu einem leicht irren Lächeln zu formen.

Jedoch veranlasst es mich noch weiterzulachen, sodass man meinen müsste, ich wäre nicht ganz dicht...

"Ist ja schon gut! So lustig war's auch nicht!" Sagt er, lach ich!

"Was...was hab ich denn gemacht?", fragte Yve schüchtern und blickte abwechselnd zu Hajime, der augenscheinlich schmolzt, und dann zu mir, die das Kugeln neu definierte. Sie kam mit unser beider Reaktion wohl nicht klar.

"Ach ja, und du, Kleine...", er meinte Yve, "...nenn mich bitte Hajime!"

"Ist gut Hajime-nii-chan!"

"...bitte nur Hajime!", drückte er schwer beherrscht hervor.

"...ok, Hajime!"

Er atmete erleichtert aus und blickte dann zu mir. Ich konnte mich wieder fangen und schaute gebannt auf ihn. Mein Bauch fing an zu schmerzen; sei es wegen dem Lachen und wegen dem Hunger, der sich wieder zu Wort meldete, indem er im Bauch kräftige protestierende Laute von sich ließ.

Errötet senkte ich meinen Blick.

//Und das Steinbrötchen ess' ich trotzdem nicht!//

Der Dämon seufzte und grabbelte was aus seinem Umhang. Das streckte er mir durch die Gitterstäbe entgegen und ich beschaute es interessiert.

"Nun nimm schon!", knurrte er und warf es mir letzten Endes entgegen.

//Sieht seltsam aus...vielleicht etwas aus dieser Welt?//

Es war grün...mit lila Flecken und hatte seltsame Stacheln, die aber nicht piekten, sondern ziemlich verformbar waren.

"Man kann das essen!", behauptete er und weil mein Magen keine Ruhe ließ, biss ich hinein.

//...//

"Ich hatte nicht gesagt, dass sie schmeckt..."

Widerwillig schluckte ich das Stück herunter. Mir kam das Würigen, doch ich versuchte es so gut es ging zu unterdrücken.

"Krieg ich auch was", kam die piepsige Stimme des Mädchens zum Vorschein.

Erneut grabbelte er in seinen Mantel rum und zog eine weitaus hübschere und leckerer aussehende Frucht hervor.

Freudig nahm Yve das Geschenk entgegen und erfreute sich ebenso an den wohl süßlichen Geschmack davon. Ich giftete Hajime mittels Blicke an und er verstand wohl mein inneres Vorgehen.

"Diese Frucht wäre dir nicht bekommen, glaub mir. Außerdem ist diese da nahrhafter!"

//...als ob mich das interessiert, ob die nun nahrhaft ist, oder nicht!? Sie schmeckt beschissen!//

Den letzten Bissen schob ich mir leicht angeekelt in den Mund und schluckte diesen schwer.

"Weil ich die jetzt gegessen hab.." Ich stieß diesen ekelhaften Geschmack auf "..musst du mir auch endlich meine Fragen beantworten!"

Er seufzte und schaute auf. "Lutissia wollte einfach nur Macht....also somit Kraft! Dieses glaubt sie durch dich zu bekommen!"

"Aber wiii-hiiiee~?!" Jetzt fang ich schon an, wie ein kleines Kind zu quengeln...

Aber ich hatte das Gefühl, er verschwieg mir etwas, das er mir auf keinen Fall sagen wollte. Als ob es dermaßen wichtig war....ich verstand ihn nicht.

Doch mir kam eine Idee.

Eine Idee, mit der ich mich hieraus befreien konnte und mit der ich aus den Fängen dieses verrückten Weibes gelangte!

"Hajime...?"

"Hn."

"Wie wär's mit einem Deal?"

~*~*~*~*~

sumsum.... ^__^

This capter has finshed!

But the story goes on! XD

(schlechtes Englisch... -.- wie gehabt...v.v)

>.> du mich auch...^^; war's ein Kommi wert?

Ich weiß nicht wieso, aber es gefiel mir irgendwie...irgendwo...O.o' auch wenn's ganz schön kurz war...<.<

Nja, ich warte tapfer auf eure Antwort! XD

man liest sich

klein kadruen

Kapitel 24: Suche einen Ausweg...

Soda~! ^____^

Schon wieder ein nächstes... XD~

O.o Das werden irgendwie immer mehr...

...logisch, oder? ^^; Njo, bei mir ist das nie so sicher....X3

Liiiiieben Dank und *knuufz* an

SSJSweety

Legoory

Shadowgirl

knuddlz Ich danke euch! XD

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

...Gezähle...

^O^ Zeit zum Viel-Spaß-Wünschen!

Viel Spaß beim Lesen! ^.~

~*~*~*~*~

"Wieso hab ich mich darauf eingelassen...?!"

"Das hast du schon mal am Anfang eines Kapitels gefragt!"

Hajime schielte verwirt zu mir rüber.

"Vergiss es.", winkte ich ab. "Viel wichtiger ist, ob du weißt, wo lang wir müssen!"

"türlich! Ein bisschen Vertrauen wär' nicht schlecht!"

"Ihr sollt nicht streite~n!", jammerte Yve zu meiner Rechten.

"Dann renn du schneller, Cara!"

Ich nickte knapp und versuchte halbwegs in dem Tempo von Hajime mitzuhalten. Wenigstens hatte er Yve auf die Schultern genommen, sodass sie selber nicht laufen musste oder ich sie tragen.

//Vertrauen...// schlich es sich langsam und schwerfällig meinen Gedanken entlang //Wieso vertraue ich ihm eigentlich noch immer? Wieso hab ich ihm diesen Verrat verziehen? Wenn's hoch gekommen wäre, würde ich mit etwas mehr ansitzen, als mit de Erinnerungen an ein paar blaue Flecken und Schmerzen...er könnte mich noch immer hintergehen!//

Es war noch nicht einmal abwegig, so etwas zu denken. Ich hatte keinen Beweis, weswegen er mich hier überhaupt bräuchte; weswegen er mich nicht noch einmal rücklings fallen lassen könnte.

//Wieso schenke ich ihm Vertrauen?//

>Weil du verzweifelt bist.<

//Bin ich das...? Zerrt und nagt an mir das Alleinsein? Versuche ich krampfhaft irgendwo Anhang zu finden, um nicht allein zu sein? Auch auf die Gefahr hin, wieder verraten zu werden?//

>Weil du keine andere Wahl hast.<

//Keine Wahl...// Ich blickte auf und erkannte, wie sich der Weg vor uns spaltete, in zwei Richtungen weiter verlief. Zielsicher rannte Hajime den linken entlang und scheuchte mich mit einigen Worten weiter.

Fest umklammerte ich das Blatt Papier in meiner Hand, welches uns vorerst etwas Sicherheit gewährte.

//Wieso muss mein Weg nur in eine Richtung führen? Wieso kann er keine Zweigung haben, damit ich wenigstens eine Alternative habe..?//

>Weil du dich nicht entscheiden könntest.<

Ich wäre dann unsicher, das musste ich mir eingestehen. Mir würde der Mut fehlen, nach dem Bauch heraus die Entscheidung zu fällen, wohin ich zu gehen hätte. Genug Gründe gab es schließlich, misstrauisch zu sein, aber wenn man keinen Platz für Misstrauen hatte, dann konnte man sich es auch nicht leisten, welchen zu hegen...

//Und wieso folge ich Hajimes Entscheidung?//

>....weil ich es dir sage...<

//Huh?!// Verwirrt schreckte ich aus den Gedanken auf. War das eben nicht..? //Wusst' ich's doch! Du bist das! - Wer denn sonst? - Innere Stimmen sollten sich aus der Entscheidung raushalten! - Hey, ruhig, Chan! Ich kann dir helfen, vertrau' mir!// Glatt hätt' ich bei dieser Aussage laut losgelacht, doch konnte ich mich noch rechtzeitig abfangen und beherrschen.

//Vertrauen? Dir? Ich traue nicht einmal Hajime mehr richtig über den Weg, egal, ob ich ihm nun folge oder nicht! Lutissia hat auch nicht die Ehre, mir glaubwürdig rüber zu kommen, ganz zu schweigen von Vaceslav! Und bei den ganzen anderen stoße ich selber nur auf Misstrauen...erzähl mir also nichts! - ...gut. Ich werd's dir noch beweisen, weswegen du mir trauen solltest!//

Einer Stimme trauen, die weder Körper hatte, noch die ich kannte. Mir kam es sogar vor, als wenn sie gar nicht ich wäre. Ein Hirngespinnst... Zumal sich das eben eher nach nem Befehl anhörte, als sonst was...

"Cara! Traum nicht! Was wäre, wenn die Wirkung nachließe?!"

Sofort hob ich den Kopf und blickte in dieses fahle Gesicht, das durch die schwache Beleuchtung in den Gängen umso blasser wirkte.

Mein Blick wanderte zu meiner Hand, in der noch ein weißer Zettel mit dem Fahrtwind flatterte.

Ein Ofuda.

Ich musste hierbei lächeln. Mein zweites eigenes Ofuda. Irgendwie hatte ich es doch hinbekommen und seine Wirkung war grandios!

Ein Name wie >Sinnestäuschung< würde vielleicht passen.

Es machte den Körper geradezu unsichtbar, sodass selbst diese Lutissia uns nicht erkennen könnte. Zudem verdeckte es unseren Geruch, auch wenn diese Frau nicht

den besten Riecher in Sachen Geschmack hatte, so konnte man doch von einer sinnlichen guten Nase ausgehen. So meinte es Hajime zumindest...

"Wir sind gleich draußen! Beeil dich! Lange werden wir hier wohl nicht mehr geschützt sein!"

Das stimmte. Die Dauer dieses Bannzettels war unberechenbar! Er konnte jeden Moment an Kraft verlieren oder noch länger anhalten. Ich wusste es nicht.

Jedoch eine Sache störte mich hier noch.

"Wieso sind die Gänge so leer?!", hechelte ich unter der Anstrengung des Spurtes. Keine Personen, noch irgendwelche Gegenstände, außer diese altmodischen Fackeln... Kurz drehte sich Hajime zu mir um, merkte, dass ich wohl nicht ganz so schnell sein konnte wie er, und verlangsamte sein Tempo ein bisschen, um letztendlich neben mir zu laufen.

"Du musst wissen..." Er blickte sich ein wenig um und lief dennoch stur weiter. "...Lutissia ist zwar in gewissermaßen wohlhabend, jedoch nicht unbedingt reich und vor allem nicht beliebt!"

Das war wohl Antwort genug und ich gab mich damit zufrieden.

//Schlechter Geschmack und keine Freunde, oder wie sollte ich das verstehen?//

Nja, mit vielen Freunden war ich dann auch nicht bestückt...

Mir kam ein seltsames Gefühl hoch, als ich mich daran erinnerte. //..ich hatte doch eine Zeit lang mehr...vor vier Jahren..oder so...//

"Argh!" Mein Kopf fing höllisch an zu schmerzen, als ich an die Zeit dachte. Etwas dort oben verhinderte wohl, dass ich mich daran zurückerinnern konnte und ich wusste, dass diesmal diese frauliche Stimme nichts damit zu tun hatte!

"Hey! Wir haben keine Zeit zum Schwächeln!", knurrte dieser Gourmet.

Ha! Er hatte gut reden, wo er doch nicht mit diesem Brummschädel flüchten musste!

//Flüchten...//

Wie oft war ich das wohl schon in dieser Welt? Ein paar mal bestimmt und irgendwie war es geradewegs peinlich, immer nur durch diese Lösung aus einem Konflikt heraus zu kommen. Aber was sollte ich tun? Kämpfen? Sicher! Dann könnte och gleich mein Grab schaufeln!

"Da vorne ist der Ausgang!"

Abrupt blickte ich wieder von dem Boden auf.

Ein helleres Licht schien uns entgegen.

Endlich!

Mit großen Schritten erreichten wir die Lichtquelle und sofort peitschte uns kalter Wind entgegen, als wir auf diesem Hinterhof ankamen...der sich irgendwie auf dem Dach befand.

Zuck!

"Was...was war das eben?!", stotterte Yve und aus dem Augenwinkel konnte ich sehen, wie sie sich in Hajimes Hemd festkrallte. Gleichzeitig starrten wir in den dunklen endlos wirkenden Gang zurück, aus dem wir eben gekommen waren und aus dem dieser wutentbrannte Schrei ertönte.

"Hehe..", lachte der Dämon nervös "Mir scheint, als habe man unser Verschwinden leider schon bemerkt..."

"Und wohin bitte jetzt?!" Hastig blickte ich mich auf dem Gelände um. Anhöhe, Anhöhe und nochmals Anhöhe!

Dieser gesamte Komplex lag auf einer verflucht großen Erhöhung in dieser sonst eher flacheren Gegend. Und ich konnte mir nicht im Geringsten etwas ausmalen, wie wir hier hätten runterkommen können!

"Hier muss irgendwo ein Ausgang sein..", hörte ich ihn leise nuscheln.

"Und wie wäre es mit springen?", schlug ich vor, was nur mit einem entsetzten Blick entgegnet wurde.

"Wenn du lebensmüde bist!"

"Ich mein ja nicht mich, sonder dich! Du könntest das doch schaffen und ich auf deinem Rück-"

"Mach mal halb lang!", stoppte er mich. "Ich bin zwar nicht menschlich, aber so etwas halte selbst ich nicht unversehrt aus! Zwar würde ich das überleben, doch bezweifle ich gerne, dass du es tun würdest! Mit oder ohne auf meinem Rücken!"

//Na großartig! Und was nun?! Herunterklettern würde zu lange dauern und wenn diese..//

"HAB ICH EUCH!!!"

"Gulp...genau die...", flüsterte ich zu mir selber, als jene Furie aus unerklärlichen Gründen mitten im Hof stand...vor uns.

Einige Meter, vielleicht zehn oder fünfzehn trennten uns voneinander, aber wirklich viele waren das nicht! Es reichte aus, um ihre vor Hass lodernden Augen zu sehen, die mich anscheinend am meisten durchbohrten, aber auch in gewisser Weise Hajime ziemlich hart trafen.

"DIESER TONI IST MIR ENTKOMMEN, DIESER NOBURO EBENSO! ABER NICHT AUCH NOCH DU!! HÖRST DU?!" Ihre Stimme klang schrill und aufgedreht, nahe zu kreischte sie uns an, dass mir bei diesem hohen Tönen fast das Trommelfell zerriss und zusätzlich meine Kopfschmerzen um einen Rang erhoben, sodass diese nun noch mehr meinen Kopf durchhämmerten! Ich schlug meine Arme über Schädel zusammen und presste die Lider aufeinander. Dieses grauenvolle Ziehen da oben war zum Wahnsinnigwerden!

"HAJIME! DAS WIRST DU BÜßEN!!!"

Erschrocken blickte ich auf, zuckte jedoch sofort zusammen, als sich mein Kopf bei dieser ruckartigen Bewegung zu Wort meldete.

Ich verkrampfte mich, als ich diese blitzenden Augen sah, deren Besitzerin unaufhaltsam auf uns zustürmte!

"Die Wirkung des Ofudas hat nachgelassen?!" Er drehte sich kurz zu mir und ich war mir dessen Schuld bewusst. Mein Gesicht verriet ebensolche Schuldgefühle, doch er schüttelte nur den Kopf, als auch schon Lutissia heranschnellte!

"Hier!", hetzte Hajime, warf mir Yve herüber.

Mit dem nächsten Kampfschrei stürzte sie sich auf ihn

Hajime erhob sich in die Luft und landete auf dem Vordach. Ohne zu zögern folgte Lutissia ihm und schleuderte ihr Band auf ihn los, welches sofort seinen Untergrund zerstörte. Hajime, der somit seinen Halt verloren hatte, sprang wieder etwas höher und war sich mehr und mehr der Gefahr bewusst! Als nächstes folgte ein Blitz. Das

veranlasste mich, zum Himmel zu sehen. Erst jetzt fiel mir auf, dass es regnete und meine Kleidung mehr durchnässte.

"Cara!!", heulte Yve und rannte auf mich zu. Ich bückte mich und nahm sie schützend in die Arme. "Keine Sorge! Ich bin bei dir!", flüsterte ich ihr zu, denn ihr Anblick weckte unerwartet hässliche Erinnerungen, die ich so lange verdrängen konnte. Es war einfach nicht möglich, dass ich ihr nicht Mut zusprach, denn ich wusste ganz genau, wie sehr sie diesen brauchte!

Mit dem nächsten Schrei landete Hajime vor uns und deckte somit uns als Angriffsziel. "Was ist los?!", lachte sie, wobei Lutissia nicht aufhörte, Hajime anzugreifen. "Kannst du schon nicht mehr richtigen kämpfen?!"

Der Angesprochene knurrte kurz und drehte den Spieß um, als er selber aus seiner Defensive floh.

"Ohne Waffe?!", quiekte ich laut auf, doch dieser Dämon ließ sich durch diese Tatsache nicht abbringen! //Dieser Idiot! Und ich ebenso! Ich kann hier doch nicht tatenlos rum stehen!//

Ich bewegte mich wieder auf meine Beine, sodass Yve sich nur noch an meinem Hosenbein festkrallte.

Mir kamen diese Zettel wieder in den Sinn. //Ts! Ich war ein richtiger Vollidiot! Warum war ich da nicht schon vor meiner Abreibung drauf gekommen?!//

Ich zog eines auch gleich aus der Tasche und schmiss es im schnellen Tempo auf die Frau zu.

Verdammt...

Der stetige und fast peitschende Regen durchtränkte das Papier, noch ehe es überhaupt an Wirkung hätte einsetzen können!

"Was soll das werden, Kleines?!", höhnte sie.

Unfreiwillig gab ich meine Nutzlosigkeit zu. Ich konnte ihm nicht helfen! //Scheiße! Ich will hier weg! Und wenn dies Weib nicht wäre...!//

"Na na! Wir wollen doch nicht solche Mordgedanken hegen!"

Ich erstarrte, schaffte es aber noch herumzuwirbeln und der nahenden Gefahr ins Auge zu blicken.

//Vaceslav!//

Sein Anblick genügte und es gab mir den Rest! Hier konnte mir mal wieder niemand helfen...aber ich selber musste es! Hinter mir stand Yve, die ebenfalls ängstlich zitterte, stärker als ich, aber dafür war sie auch jünger!

Jedoch anstatt weiter zu reden, starrte er perplex auf das schwarzhaarige Knäuel an meinem Bein. Klar! Er konnte sie nicht kennen und das war wohl auch der Grund, weswegen er so drein schaute.

Doch schon wich sein leicht erstauntes Gesicht in ein Grinsen.

"Sieh an, sieh an...da wurden uns wohl doch noch Hoffnungen geschenkt und du hast es begriffen..."

"He?" //Wovon redet der Typ?!//

"Nun denn, wenn du schon so weit bist!"

Ich konnte einfach nur noch verwirrt gucken. Seine Worte waren verständlich, aber

nicht einleuchtend. Was redete er da?!

"Nicht?" und er lachte. "An deiner Stelle würde ich es bald lernen, sonst ist es zu spät!"
//Was soll das?! Ich werd hier noch wahnsinnig!//

RUMPS!!

Nur knapp verfehlte mich das Band Lutissias, welches sie eigentlich auf Hajime zielte. Ein kleiner Spalt tat sich auf und ließ mich erbleichen. Hätte das mich getroffen, wäre mein Leben mit einem Schlag beendet gewesen!

Verärgert hob Vaceslav seinen Kopf. "Pass besser auf, wohin du deine Waffen schleuderst! Sonst war alles umsonst!"

"Schneid ihr verflucht noch mal einfach die Hand ab! Als ob das so schwer wäre!?" Nur so gab sie sich leider Blöße, als..

Donk!

..Hajime zielsicher eine Faust in ihren Magen versenkte und sie anfang zu husten. Schien sie nicht zu erfreuen, denn ihr Blick allein hätte praktisch Hajime töten können! Auf Schlag machte sie sich bereit und konterte mit der gleichen Wucht.

"Hier spielt die Musik!", wies mich der Mann zurecht und sein eigenes Schwert schnellte auf mich zu. Ich entkam dem Unheil haarscharf und trug mir aber einen kleinen Schnitt in den rechten Unterarm zu.

Er brannte höllisch und sogleich drückte ich mit meiner Hand auf die Wunde, die bereits begonnen hatte zu bluten.

"Mach's uns nicht so schwer! Es könnte so einfach gehen, wenn nur etwas mehr Enthusiasmus von deiner Seite käme!", lacht er und hob erneut sein Schwert an, bereit zum nächsten Schlag.

//Enthusiasmus...hierbei?! Wieso hab ich das Gefühl, hier ticken nicht mehr alle richtig?!//

Ich konnte einen kleinen Blick unter meine Hand werfen. Der Schnitt war nicht groß, überhaupt nicht. Nur die Schmerzen, die er verursachte, machten seine Größe wieder wett!

"Hyaar!!" und eine scharfe Klinge verfehlte nur knapp ihr Ziel, wobei ich mich mit einem schnellen Wegbewegen aus der Zielrichtung Schlimmeres verhinderte! Mit dem unverletzten Arm drückte ich Yve nach hinten weg, dass auch sie erstmal weg von diesem Irren war!

Der Schmerzschrei Hajimes holte mich in die >Wirklichkeit< zurück und geschockt starrte ich zu ihm. Mein Mund blieb offen stehen, als ich an seinem Körper eine klaffende Wunde entdeckte.

"Hajime!!", schrie ich und war mir meiner eigenen Lage nicht bewusste! Denn mein Abwenden war schon Fehler genug.

Etwas Hartes schlug mir in den Nacken und ich rutschte weit über den wässrigen Boden, dessen Schlamm sich auf meiner Kleidung weitläufig verteilte.

"Du erkennst immer noch nicht den Ernst der Lage!", fauchte mein Gegenüber und verachtend blickte er auf mich herab. Meine Haare versteckten die Augen, auf dass diese auch die aufkommenden Tränen versteckt hielten. Diese Hilflosigkeit war grauenvoll...grauenvoll zu wissen, dass man nichts ausrichten konnte...grauenvoll zu wissen, dass man niemanden helfen konnte...grauenvoll zu wissen, dass man doch nutzlos war.

"CARA!!", schrie Yve und ich hatte mir gewünscht, sie wäre still geblieben.

"Wenn nicht so, dann eben anders..."

Ruckartig riss ich meinen Kopf in die Höhe und sah den leicht wehenden mit Regen getränkten Umhang Vaceslavs, wie er langsam aber bedächtig auf die Kleine zuschritt und sie im gleichen Maße zurückwich.

"Nein..", wisperte ich. Das konnte ich doch nicht zulassen!

Das Leben war wertvoll; so wertvoll, dass niemand damit hätte umgehen können. Ich hatte gewagt, in dieses System einzugreifen und wie auch immer es geschafft, ein Wesen zu...erschaffen.. Ich wusste, dass sie sozusagen von mir stammte, aus meiner Feder entsprungen war. Ich wusste nicht wie, aber ich hatte ihr Leben zu verantworten!

Fast automatisch krauchte ich mich auf die Knie, stemmte mich unter pochenden Schmerzen ein Stück nach oben.

Meine Gedanken rasten und kamen schlussendlich zu einem Ergebnis: ich hatte es zu verhindern!

Dieser Vaceslav würde nicht Hand an Yve legen! Ich kante ihn nicht, sein Gewohnheiten nicht, wie er pflegte sich gegenüber kleinen Kindern zu verhalten. Und um genau zu sein, wollte ich es erst gar nicht erfahren!

Meine Füße setzten sich einen vor den andern, meine Augen erkannten das Bild, wie Yve sich panisch an die Wand drückte, während Vaceslav noch etwa zehn Meter vor ihr stand.

Ich wurde schneller, bewegte mich unablässig auf ihn zu...

...und mein Verstand, setzte für einige Momente aus.

Ich hörte eine Stimme die meinen Namen rief, als ich wieder zur Besinnung kam. Erstaunlicher Weise lag Vaceslav still auf den Boden und war gerade im Begriff, aufzustehen.

//War ich das?!//

Ich merkte, dass in meinen Schlag eine Kraft gelegen haben musste, die nichts mehr mit mir direkt zu tun hatte...es beängstigte mich eher, als erfreute...

"...Cara...", schluchzte ein Etwas an meinem Bein und erst jetzt spürte ich den Druck ihres Griffs.

"Hast du es nun entdeckt?", fragte mich eine andere Stimme grob. Verwirrt richtete ich meinen Blick auf den Mann, der nun aufgestanden war und sich vor mir aufbaute.

"...entdeckt...?!" Ich verstand nicht recht und so langsam kotzte mich das ziemlich an! So gut wie alles hier kannte bzw. wusste ich nicht! Es ist grässlich!

Dump!

?!

Etwas Schwerfälliges landete vor meinen Füßen im nassen Untergrund. Es hob und senkte sich flach und stoßweise kam Atem hervor.

"Hajime!" //Verdammt, wenn er so von Kraft verlassen ist, dann...//

Mit verzerrtem Gesicht sah ich auf und erkannte auch schon, wie sich leichtfüßig Lutissia neben diesen Mann gesellte und höhnisch lächelte. Dieses diabolische Lächeln

durchzuckte mich in Mark und Knochen...

"Wolltest du ihr nicht die Hand abhacken?", fragte sie dennoch kalt an den anderen gerichtet, der nur abwesend mit den Schultern zuckte.

Ich war im Gegensatz zu denen nicht besonders scharf darauf, eine Hand zu verlieren!

"Alles noch dran, Hajime..?" und ich beugte mich leicht zu ihm vor.

"..." Keine Reaktion und scheinbar erschöpft schnaufte er weiter.

...das Schnaufen hielt inne und langsam erhob sich der Dämon und wankte noch etwas unsicher, als er danach schon fest auf seinen Füßen stand.

"Hajime?"

"..."

//Er könnte mir ja wenigstens antworten!// Ich verstand nicht, warum es ihm so schwer fiel, mir ein Ja oder Nein entgegenzubringen. Vielleicht ein Murren...irgendwas!

Auffällig langsam drehte er seinen Körper zu mir um, wandte seinen Kopf auch in meine Richtung und lenkte seinen Blick zu mir.

Ich hielt den Atem an.

"Ha-hajime..?!"

Deutlicher konnte ich meine Unsicherheit nicht kund geben...doch es war nicht leicht, diesen leeren Blick zu verstehen. Der Glanz in den Augen war verschwunden und ein Gefühl sagte mir, dass es nicht wirklich zu meinen Gunsten sein konnte!

Fest erwiderte ich den Blick, war mir dann aber doch reichlich unsicher. Nochmals versuchte ich ihn anzusprechen...erfolglos. Entweder, er ignorierte mich, obgleich er mich ansah, oder er hörte nicht.

//!?!//

Hart schlug ich auf dem Boden auf und stöhnte laut vor Schmerz.

Fassungslos strich ich mir über meine linke Wange, der brennenden Fläche. Ich zuckte zusammen, als sich das Ziehen verstärkte. Unsicher hielt ich mir die Hand vors Gesicht. Blut.

Rotes flüssiges Blut klebte an den Finger und verteilte sich leicht. Keine Ahnung woher, aber Hajime hatte es geschafft, mir eine scharfe Schnittwunde zuzuführen! Auch ohne Krallen oder Schwert, was mich ziemlich verunsicherte, verwunderte und ein bisschen ängstlich stimmte... Ich ließ die Hand sinken und betrachtete Hajime weitgehend.

Seine Augen zeigten nichts...wenn >leer< eben auch eine Emotion war. Kein Gefühl regte sich in ihnen und auch kein Anzeichen von Schmerz. Er stand einfach still vor mir.

"Aaaah!! Lass mich los!!", keifte ein kindliche Stimme und schnell suchte ich nach der Quelle.

"YVE!!"

Dort hing sie, am Kragen gepackt von diesem einfältigen Weib!

Hass loderte in mir auf, doch auch ihn unterdrückte ich...ebenso wie die Schmerzensschrei, den ich am liebsten hinausgebrüllt hätte. Sei es wegen der ganzen beschissenen Situation, in der ich mich befand oder wegen dem betäubenden Stechen im Gesicht, das mir einen schmerzverzerrten Ausdruck abverlangte.

Meine eigene innere Stimme befahl, ich solle mich still verhalten. Aber wie sollte ich das können, wenn diese Frau Yve ein Schwert an die Kehle hält!?

"Siehst du ein, dass eine Flucht sinnlos ist?! An deiner Stelle würde ich es aufgeben. Du allein hast keine Chance!", forderte dieses Weib und mir stiegen Tränen der Verzweiflung auf. //Wieso ist die ganz Sache auf einmal so ernst?! Davor konnte man eher über solche Situationen lachen, als weinen! Aber...ich...ich darf nicht weinen...ich darf keine Träne vergießen...nicht für etwas, wofür man keine braucht!//

Ich schöpfte neuen Mut und standhaft hielt ich deren Blicken aus, und konterte mit trotzigem, die so viel bedeuteten, dass ich mich vorerst nicht ergeben, geschweige denn unterwerfen werden würde!

"Freu dich nur solange, bis ich die Kraft habe, dir das zu vergelten!"

Meine Stimme klang so kalt und hart, obgleich ich mal wieder innerlich zitterte. Aber ich hatte dort etwas ganz Gewisses.

//Du weißt, das du es hier raus schaffen wirst! - Hehe...ich hätte niemals gedacht, dass ich dich mal gebrauchen könnte... - Ich sagte dir doch, dass ich dir einen Beweis bringen werde; doch ich unterstütz dich nur soweit, sodass du nicht auseinander brichst.... vorerst...//

Ich dankte innerlich meiner Stimme, die mich hier verleitet, es durchzustehen.

Mittels einer Handbewegung Lutissias begann Hajime, auf mich zuzugehen.

Ich stockte. Waren das ihre einzigen Mittel, mit denen sie mich zu ihrer Herrschaft zwingen wollten?! Sie waren eher bemitleidenswert...

Doch auch das half mir nicht weiter.

//Entweder ich kämpfe gegen ihn und verlier somit meinen einzigen starken Verbündeten oder ich tu gar nichts und verlier mich selbst...nette Aussichten....//

Er stand schon fast unmittelbar vor mir und seine Augen hatten kein Gramm an Glanz gewonnen. Sie wirkten so leblos...beinahe tot...

"Hajime! Komm zu dir! Du hast was vergessen! Wir haben einen Deal, nicht?!" Es war wirklich ein kläglicher Versuch, aber man musste erstmal mit verbalen Mitteln handeln, anstatt sofort drauf los zu kloppen! Denn das würde eher für mich ins Auge gehen!

Emotionslos hob er seine Hand gen Himmel, zum Ausholen.

Die Blitze schlidderten grell über den bedeckten Himmel, der nicht aufhören wollte, zu weinen. Ich hatte keine Ahnung, warum, aber für mich fühlte sich der Regen traurig an...

"Hajime!!"

Kein Wort erzielte die Wirkung, die ich mir erhofft hatte.

"Lass den Unsinn! Du weißt genauso gut wie ich, dass so was nichts bringt!" Ich hätte dieses Weib am liebsten erwürgt, nur fehlen mir die richtigen Mittel dazu!

Meine Wut jedoch musste erst beiseite geschoben werden und für später aufsparen...jetzt war Hajime wichtiger...im entfernten Sinne, denn ich musste es schaffen, ihn wieder zur Besinnung zu bekommen! Seine Augen sprachen für sich, dass er wenigstens manipuliert wurde. Ich konnte mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass sie in seiner normalen Verfassung so matt waren...! Vielleicht gab es doch noch Hoffnung, dass er mir wenigstens nicht freiwillig in den Rücken fiel...er mich doch nicht verraten hätte...

Grelle Blitze flitzen über die schwarzen Wolken, als er noch immer angriffsbereit sein

Faust erhoben hatte und nun mit schneller werdenden Schritten auf mich zuschoss!

//Verdammt! Was soll ich tun?!//

~*~*~*~*~

Weglaufen! XD~

Nein...<.< mal gucken! ^_~

Solange ihr es dann noch lesen wollt.

Jupp, und die Länge? Ging sie oder zu kurz? Zu lang? O.o Und der Inhalt? XD

Njo, ich werd's vielleicht sehen. ^__^

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 25: ...und finde ihn...irgendwie

verbeug Hallo, Leutz! ^ ____ ^

Nun lädt kadruen wieder einen Teil hoch! XD

Jupp, der Fight nähert sich dem Höhepunkt! Was aber nicht heißen soll, dass die Story zu Ende geht! ^.^ (das sowieso nicht...û.û)

umknuffz vielen Dank an die Kommentatoren! XD

Shadowgirl (*umkipp* O.ô *wieder aufrappel* öhm, weiß nicht...<.<" mal sehn, wie's läuft ^^;)

Legoory

SSJSweety

nochmals umknuddlz

Legende:

"Gerede"

//Gedenk//

...Gezähle...

Soa! Allen Lesern wieder viel Spaß beim schmökern! Auf das es ein bisschen actionreicher ist...<.<" Obwohl cih diese Szenen eh nicht gut schreiben kann... v.v

~*~*~*~*~

Wie ein Stromschlag durchfuhr es meinen Körper und diese unbekannte Kraft loderte wieder auf. Sie drang in mich hinein und versetzte mich in eine Art Trance. In diesem Zustand war ich auch in der Lage, ohne Rücksicht auf Verluste auf Hajime loszupreschen und gezielt meine linke Faust auf ihn zu schleuderte.

Die Wucht war groß!

Schwer ging er zu Boden, sowie ich es zuvor mit Vaceslav tat. Jedoch schenkte ich beiden keine Beachtung und nutzte diesen Moment, um zu Lutissia vorzudringen.

Ein weiterer Schrei entkam meiner Kehle und ungehalten stürzte ich mich auf sie. Ihr Grinsen behielt sie und es machte mich rasend, als schon der erste Schlag ins Nichts traf!

In meinem Ohr hämmerte ihr Lachen und ich schaffte es gerade so, mich unter Kontrolle zu halten. Und obwohl man es mir mit Gewissheit nicht anmerkte, so hatte ich Angst...riesige Angst, denn ich wollte Yve nicht verlieren. Es war Wahnsinn! Ich kannte dieses Mädchen so gut wie gar nicht und wusste weder woher sie kam noch warum, aber ich empfand ein Pflichtgefühl, wenn nicht mehr als das, ihr gegenüber, das mich dazu veranlasste, ihr auf jeden Fall zu helfen!

Demnach handelte ich und ein weiteres Mal stürmte ich auf Lutissia!

Sie schien dieses Spielchen zu langweilen und mit einem kleinen >Klaps< schleuderte sie mich gegen die nächst beste Wand.

"Och, nun sei doch nicht traurig! Dass du dich so um dieses Gör sorgst! Sie muss dir ja

viel bedeuten!" und in ihren Worten erkannte ich den Unterton, auch wenn sie ihn nicht beabsichtigt hatte, dass es ihr unverständlich war, wie dieses >Gör< zu mir gelangt war...

Schnell richtete ich meinen Blick auf und musste leider feststellen, dass ich keine zwei Meter mehr gerade gucken konnte!

//Sind meine Kontaktlinsen jetzt raus oder hab ich meine Brille vergessen?!//

Ich war sowieso nicht mehr in der Lage, die Geschehnisse richtig zu deuten und dass sich nun auch dieser Mann aus den Angelegenheiten raus hielt, war auch nicht von Vorteil...

Fest schnürte sich ein Band um mich und riss mich im selbigen Moment in die Höhe. Meine einstige Schwerelosigkeit, die ich der kurzen Zeit in der Luft durchleben konnte, endete arg auf dem Boden der Tatsachen und des Daches, auf dem ich schmerzlich aufprallte.

Noch nicht mal richtig aufstehen konnte ich, denn mit dem nächsten Ruck hatte sie mich gegen ein weiteres Hindernis geschleudert.

...mein gesamter Körper erzitterte unter diesen Qualen. Zuvor hatte ich mir noch nie was gebrochen und niemals annähernd diese Schmerzen zu spüren bekommen....es war einfach nur schrecklich.

"Lutissia! Übertreib nicht!", mahnte jemand.

Augenblicklich löste sich der feste Griff um mich und der Druck des Bandes ging verloren.

"Hn.", machte sie nur und fing die Schlaufe geschickt auf, bevor sie sie in nichts verschwinden ließ. Ich hatte keine Ahnung, wie sie das bewerkstelligen konnte, aber irgendwie schaffte sie es....

"Dann mach du einen Vorschlag!", murrte das Weib. //Haben die keine anderen Probleme, als sich darüber zu streiten, wie sie mich...ja...wie sie mich was? Was wollen sie eigentlich genau von mir...Macht....pah! Es gibt so viele Unterschiede davon! Welche Macht wollen sie denn schon haben?!//

Missbilligend schaute ich auf die beiden, stellte gleichzeitig fest, dass mein Sehvermögen wieder da war und unweigerlich fiel mein Blick auch auf Yve, die still vor sich hinweinte. //Yve...!//

Ich war mir dessen Schuld bewusst; wollte diese nicht leugnen...aber es zerrte so an einen, dass man nichts weiter tun konnte, als hilflos auf den Boden zu liegen und tatenlos zuzusehen....

Mein Faust knallte auf den Boden und ich versuchte krampfhaft meine Tränen zu unterdrücken.

"Och, nun wein du nicht auch noch!"

Es erschrak mich. Ich hätte diesen Satz von der Horrorfrau erwartet, nicht aber von...

"...Hajime...?!", hustete ich und mir ging die erst noch vorhandene Kraft verloren. Der Druck, wieder mal verraten worden zu sein, lastete auf mir. //Warum?! Warum war ich so naiv?! Naiv zu glauben, dass es nicht so wäre...//

Müde ließ ich mein Gesicht im Schlamm sinken. Er verdeckte die Tränen.

>>Halte durch....<<

...das war nicht meine Stimme in meinem Kopf....sie war anders...und wohlige Wärme

breitete sich in mir aus...

>>Du hast mir was versprochen...!<<

//Versprochen...ich? Wen hatte ich mein Wort gegeben und nun erinnerte ich mich nicht mal mehr daran? Aber diese Stimme...//

Sie verleitete mich, den Mut zu finden und nach oben zu schauen. Unerwartet streifte ich Hajimes Blick, dessen Gesicht eine Regung zeigte.

Sein Schwert sank zu Boden, doch immer noch unverstohlen starrte er mich an. Aber ich konnte in seinen Augen wieder etwas erkennen...schwach...aber nicht zu schwach, als dass ich es übersehen konnte!

"Hajime!!", wisperte ich dennoch fast lautlos. Seine Ohren zuckten und seine Augen erlangten wieder den altbekannten Glanz.

Er wandte seinen Blick ab und hielt sich eine Hand vors Gesicht. Dann torkelte er ein Stück zurück und schaute erneut auf mich. Unwillkürlich musste ich lächeln und ich schaffte es, mich aufzurichten.

Kaum hörbar knurrte Lutissia.

Dennoch behielt sie ihr sicheres Grinsen.

"Ha! Auch das ändert nichts!"

Und beinahe zur Bestätigung krampfte sich Hajime zusammen und umklammerte seinen Bauch.

Durch den Regen fiel es nicht sonderlich auf, aber nun konnte man die tiefe Wunde sehen, die er nun zu schützen versuchte

Ich hörte Lutissia hässlich lachen und war mir klar, weswegen er vorher diese nicht verspürte.

Entschlossen drehte ich mich zu ihr und wich nicht ihren Blicken oder die Vaceslavs aus.

"Gib Yve frei!"

"Liebend gerne...wenn du an ihre Stelle kommst!"

Meine Gesichtszüge erstarrten und wieder kam ich hart auf die Wahrheit zurück, dass ich immer noch ein einfaches Mädchen war, welches schutzlos diesen Irren ausgeliefert war.

Eine Hand hielt mich am Arm fest.

"K-keine Sorge! Yve kann nichts geschehen...geh auf gar keinen Fall...auf ihre Drohungen...oder Forderungen...ein!" Das waren Hajimes letzte Worte, als er leblos zur Seite kippte.

Es durchzuckte mich wie erneuter Strom und ich verlor wieder das gute Bewusstsein...

>>Cara!<<

//Da! Wieder mein Name! Aber mir scheint, als käme er diesmal nicht von Yve. Was...was ist los mit mir?! Woher kommt dieses Gefühl?!//

Schwankend knickten meine Beine um und ich kniete auf dem Boden.

Kleine Hände rüttelten an meinem Shirt, sodass ich aufblickte und in das besorgte Gesicht Yves sah. //Ein Glück...ihr geht es gut!// Ein Lächeln meinerseits beruhigte ihr

Zittern und torkelnd stand ich auf.

"Bleib hier bei Hajime! Und weiche nicht von seiner Seite, verstanden?" Ich flüsterte eher diese Sätze zu ihr, doch ihre Wirkung hatten sie nicht verfehlt. Schweigsam und weniger zitternd nickte Yve und hockte sich neben den bewusstlosen Dämon.

Entschlossen nahm ich ein Ofuda und schleuderte es auf die Beiden.

Yves kurzes Aufquieken verstummte sofort, als sich eine warme Barriere sich um sie aufbaute.

"Cara...wie..?" Mit einer Handbewegung gebot ich ihr zu schweigen.

"Nicht jetzt!", erklärte ich ihr knapp und wandte mich den anderen Zwei zu.

Aber anstatt etwas ehrfürchtig zu sein, was ich mir im Stillen erhofft hatte, grinsten sie nur wissend und zeigten keine Spur von Furcht.

//Sind sie wirklich so stark...hab ich überhaupt eine Chance...?! Argh! Ich darf mich nicht mit diesen Zweifeln herumplagen! Es gibt Wichtigeres!//

"Nun denn!", sprach ich und ging in Kampfstellung.

//Ich muss wahnsinnig sein!! Ich hab nicht den Hauch einer Chance und spuckte trotzdem solche großen Töne!! Oh man...wenn ich das überlebe...!//

Alle guten Vorsätze missachtend, zweifelte mein Verstand fröhlich weiter und ich wäre allein durch die Angst fast krepierend! Diese Gesichter konnten einen nicht nur verrückt machen...nein! Allein der Anblick ließ einen das einstige flüssige Blut erstarren, sodass es nur noch Stückchenweise und in Klumpen seine Bahnen machte...

"Wenn du es so willst!", lachten sie gleichzeitig und stürzten sich auf mich.

//Zwei gegen einen?! Ja, ich werd nicht mehr!//

Diese Fairness im Kämpfen! Echt ein Segen! Mir half niemand, ich konnte nicht hexen, nicht ordentlich kämpfen, nicht mit einem Schwert umgehen und war zu allem Überfluss noch längst nicht mit Kräften bestückt, die mir weiterhelfen hätten können! Ein Moment, wo man sagen könnte >Scheiße!<...das tat ich auch, nur so nebenbei.

Das Band, welches urplötzlich wieder auftauchte, schnellte zu mir und traf nur wenig neben mich in den sandigen Grund des Daches!

Sogleich aber verlockte ein Schwert mit seiner scharfen Seite meine Haare, die nun die Spitzen geschnitten bekamen. //MEINE HAARE!!!// Eines war von vornherein klar! Niemand hatte Erlaubnis, meine Haare ungebeten anzutatschen, geschweige denn, zu kürzen! Und das gab Rache!

RUMPS!

Hart schlug ein Stab auf Vaceslavs Kopf auf und erzielte eine gut ausgeprägte Beule, welche netterweise wie eine Signalleuchte rot anlief. Mit dem nächsten Schwung erwischte ich auch Lutissia, die durch die Kraft des Hiebes an eine nächste Wand gepflastert wurde!

//...//

...es war...seltsam....nein! Nicht nur, dass ich noch nie mit einem Bo-Stab umgehen konnte....da musste erstmal so einer herangeschafft werden und eben so ein schön ausbalancierter Stab ruhte in meinen Händen und hatte einen guten Dienst geleistet.

Schweigsam hob ich diesen an und zeigte still auf ihn.

"Erstens!", begann ich "Ich kann mir nicht erklären, wie dieser Stab dahin gekommen ist!" Mit >dahin< meinte ich in meine Hand

"Zweitens! Ich habe nie im Leben solch eine Kraft, mit der ich euch mühelos umwerfen könnte!" Ja, das stimmte...wenn ich bedachte, dass ich davor nur von diesem Weib verprügelt wurde...

"Drittens!", fuhr ich fort "Auch solche Geschwindigkeit ist nicht normal für mich!" Das hatte auch seine Richtigkeit! Ich war nie die schnellste und dann so was?

"Viertens! Und davor...HATTE ICH NOCH NIE IN MEINEM KURZEN LEBEN MIT SO EINEN BO-STAB HERUMHANTIERT!!"

Ich schrie wieder. Aber was sollte ich sonst machen?! Lachen?! Das wäre auch gegangen, aber dann nur eine irre Lache, die meinen psychischen Verfall ankündigte!

"Haha...das ist es!", hustete Hajime, der sich mühselig aufrappelte. "Das ist es, Cara, was sie wollen!"

Ich blinzelte verwirrt.

"Meinst du wirklich, sie wollen verprügelt werden...?"

Rumps!

Er knallte wieder mit dem Kopf auf den Boden. "NEIN!!" Dann fing er sich wieder und stand auf. Ernsthaft blickte er mir von weitem in die Augen.

"Das ist deine Kraft als Person, der höheren Welt...!"

...

...

...

//Höheren Welt? Ich?! HÄÄÄ?!?!//

Mein Blick war dem eines Autos gleich. Langsam schüttelte ich den Kopf. "Ihr wollt mich bestimmt verarschen! Genau! Wie sollte es anders sein?! Hehe...ihr seid nicht witzig, wenn ich das mal eben so sagen darf!"

Leise seufzte Vaceslav auf. "Wir haben sie zu hart auf den Kopf geschlagen! Aber es war vorhersehbar, dass sie uns nicht glauben würde!"

So ist sie uns natürlich keine große Hilfe! Ts! Wir hätten anders anfangen sollen!", zischte Lutissia verächtlich. Ihr Unterton lag jedoch dem Unsicheren näher. Das überraschte mich.

"Cara! Lös die Barriere auf!"

"Du bleibst schön da mit Yve drin! Yve! Du kannst dich um ihn kümmern!", erwiderte ich nur.

"He! Du sollst mi- UUAH!!"

Zuckend sackte er nach hinten zusammen. Gewinnend streckte mir Yve das Viktoriazeichen entgegen! Ich zeigte mit dem Daumen ein >Sehr schön!<

//Obwohl...einem Verletzten in die Wunden zu pieken ist vielleicht doch etwas

sadistisch...ach egal. Er wird's überleben!// Ich zuckte kurz mit den Schultern und widmete mich wieder meinen anderen Problemen.

"Und ihr..." Ich zeigte auf die beiden andren Nüsse "...ihr werdet mir jetzt mal schön erklären, was hier vor sich geht!"

"Warum sollten wir das tun?", klotzte Lutissia.

"...dann wisst ihr es also auch nicht..." Enttäuschend wandte ich mich von ihnen ab und drehte mich weg. //Mir ist wieder so anders...als ob mich alle verarschen wollen und ich mich dazu berufen fühle, das gleiche mit ihnen zu machen...!// Erfreut grinste ich über den Stimmungswandel, denn diese ernste Angelegenheit hätte mich beinahe das Leben gekostet!

"Willst du den Ernst der Lage wieder beiseite schieben?!", donnerte Vaceslav und augenblicklich verschwand die friedliche Musik im Hintergrund und ließ für eine dämmernde Platz. Die Vögel im Umkreis verließen ihre Standorte und erhoben sich laut schreiend in der Luft!

"Mensch! Musst du alles so verbissen sehen?!", moserte ich rum und wollte mich der aufkommenden Schwierigkeiten nicht ergeben.

"Du willst es einfach nicht begreifen, dass das hier nicht im Geringsten ein schöner Traum ist, bei dem man, wenn man stirbt, schweißgebadet aufwacht und sich wieder zu Hause befindet!"

"Na du musst es wissen!", gelangweilt hielt ich mir die Hand vor Mund, als ich anfang zu gähnen.

Es war dumm von mir, denn nun setzte ein starker Dauerregen ein und wurde von Grollen, donnern und grellem Licht begleitet.

Ich ahnte, wem dieser Wetterumschwung zu verdanken war! Jedoch wich meine mürrische Laune, als ich den Verursacher erblickte...

Er sah im Moment recht verärgert, wenn man das so überhaupt noch sagen konnte, aus...und Stauwolken erhoben sich um ihn und wirbelten gen Himmel.

"Cara! Nutze deine eigene Macht!", kam es von Hajime.

"Wieso sollte ich, wenn ich doch noch nicht mal weiß, wie ich sie überhaupt benutzen kann! Außerdem kotzt es mich an, Mächte zu missbrauchen, von denen ich nichts weiß!", schrie ich gegen das tosende Unwetter an.

"Tu nicht so, als ob du es nicht wüsstest! Die Ofudas, die Barriere, deine Kondition und Ausdauer! Sogar Yve! Das ist alles dein Werk, das du mit Hilfe deiner Macht verrichten konntest!", brüllte er zurück.

"Und wie soll mir das jetzt weiterhelfen?!"

"Irgendwas! Denkt dir irgendwas aus! Ein Zauber, eine Waffe, eine Figur! Was weiß ich! Aber mach schnell! Es ist egal, was es ist, egal woher....du musst daran mit Willenskraft arbeiten!!"

//Willenskraft...woher soll ich nun jemand Nützliches holen, wenn ich hier mitten im Sturm steh und schon gar nicht mehr weiß, was ich tun soll! Ich bin viel zu konfus dafür!//

In meinen Kopf drehte sich alles! Mir wurde schwindelig. Verstärkt wurde das wegen eines nicht allzu kleinen Gesteins, welches meine Stirn zur Liebkosung besuchte.

"CARA!! IRGENDWAS, IRGENDWER!! ES IST EGAL!!", schrie der Dämon und letzten Endes kam mir nur eine Idee..!

"BAHAMUT!!"

Meine Konzentration galt einzig und allein diesem edlen Drachen und ich hoffte nun wirklich inständig, dass er vor mir erscheinen würde, so wie er es in den >Final Fantasy< -Spielen auch tat!

Ein Grollen erklang und hoch oben im Himmel tat sich eine Art schwarzes Loch auf, welches die losen Steine aufwirbelte und zu verschlucken schien. Mit einem Gebrüll wurde die Erde erschüttert und ließ uns reihenweise auf den Hintern plumpsen. Eine gigantische Energie kam auf uns zu und mir wurde angst und bange! Da! Dort oben tat sich etwas mehr und ich stockte!

Graziös wie eh und je tauchte ein schlanker Drache vor mir auf, mit diabolisch aussehenden Flügeln, dunkler Gestalt und einer immensen Aura! Mein ganzer Körper zitterte allein vom Anblick!

Gebannt sah ich zu ihm auf und plötzlich wand er sich um und starrte mich direkt an. Ein eisiger Hauch lag in seinen Augen und aus seinen Maul traten schon vorrätig Flammen hervor...dieser Drache hatte es in sich!

Geschickt landete er vor mir. Unser Augenkontakt hielt an und ich zitterte fröhlich weiter.

"Hast du so sehr Angst?", höhnte Vaceslav und Lutissia lachte zur Begleitung.

"Jaaa....JAAAA! JUHUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUU!!!!!!"

Freudig sprang ich auf uns ab und hätte mir jemand anderes zugesehen, dann würde er mich in als eine Chibi-Cara umherlaufen sehen, die immer wieder den nun etwas ratlosen Drachen umkreiste, diesen von allen Seiten bestaunte und die einfach alles an ihm abtastete. Sein Kopf war das größte Opfer, denn den tastete ich wirklich ab!

"BOAAH! Hat der Zähne!", schoss es aus mir heraus, als ich seinen Mund öffnete und dessen Inhalt betrachtete.

"WOW!! Und diese Hörner!!", quiekte ich und tätschelte weiter sein Haupt.

Verdattert standen ein paar vollkommen hilflose Leutchen daneben und betrachteten das Spektakel mit gemischten Gefühlen.

Mit weit aufgerissenen Augen bestaunten die vier den Drachen, der so majestätisch und elegant auf dem Boden verharrte. Was nun ganz und gar nicht ins Bild passte, war dieses kleine Nervenbündel, welches ihn unverschämt von allen Seiten tätschelte, liebte, knuddelte und was sonst noch so anlag.

"IST JETZT BALD GUT?!", keifte Lutissia. Ihr wurde dieses Getue zu bunt und sie hatte gar keine andere Wahl, als sich da einzumischen. Doch anscheinend hatte man sie gänzlich überhört. Mit Absicht oder ohne war noch nicht mal so wichtig.

"Sie...sie hat Bahamut gerufen?!", staunte Vaceslav und konnte weiterhin nicht seinen Blick von ihm wenden.

"Was...was ist das...?", fragte eine kleine Yve ängstlich und krallte sich in das nächst beste Bein, welches ihr zur Verfügung stand.

"Hey, Yve! Lass meine Hose in Ruhe! Du ziehst mich ja fast aus!!", schimpfte Hajime,

der stetig an seinen Hosenbund zog, damit sein Beinkleid nicht von den Beinen fiel!
"NUN REICHTS ABER WIRKLICH!! DEINE AUFMERKSAMKEIT SOLLTE HIER BEI UNS SEIN!!", schrie die Frau weiter und endlich regte sich Cara, dieser einen Hauch von Beachtung entgegen zu bringen.

Erleichtert knurrte die Dämonin und funkelte böse.

Nur sie erwartete nicht, dass ihre kleine Gegnerin sie so sicher angrinsen konnte.

Das Glück musste unwillkürlich auf meiner Seite gestanden haben! Es konnte einfach gar nicht anders sein! Diese Harmonie, die mich durchfloss, so voller Glück und Schönheit...und Wärme....

Abermals knuddelte ich den Bahamut aus dem neunten >Final Fantasy< Teil.

"Sieht er nicht herrlich aus?", fragte ich überglücklich und egal was die anderen geantwortet hätten, meine Meinung wäre kein Stückchen umgeschwungen!

"Sie steht auf solche Biester?"

Ich beschenkte Hajime mit einem hübschen Glare. So durfte niemand mit >meinem< Bahamut sprechen! Allein, sich so was anmaßen zu wollen, war Frechheit genug!

Aber die Kraft dieser Bestia wollte ich nicht an den kleinen Gourmet verschwenden. Viel lieber lugte ich zu den anderen beiden, denen wohl mein Dauergrinsen aufgefallen sein musste.

"Ach, bevor ich's vergesse!", öffte ich den Satz Lutissias nach, den sie mir so ziemlich am Anfang unserer Bekanntschaft entgegen brachte. "Wir wollen ja nicht, dass ihr euch langweilt!"

Leicht entsetzt weiteten sich ihre Augen und sie konnten keine Ahnung haben, was sie nun erwartete!

"BAHAMUT!! MEGAFLARE!!"

....

....

....

"Was ist los? Ich sagte, du sollst auf sie feuern!"

Sein Gesicht verfinsterte sich und sprach auch ohne Worte seine eigenen Sätze.

"Komm schon! Ich weiß, dass ich nicht Lili bin, aber du kannst trotzdem das für mich tun!" Schien nicht zu helfen, denn in seinen Augen spiegelte sich eher Mordlust wieder. "Oder soll ich dich nochmals knuddeln?"

Die Augen vor Schreck aufgerissen, kam der Drache meiner Bitte etwas später nach und mit einer unglaublichen Wucht feuerte er seine stärkste Attacke auf.. //..das Haus ab?! Ich sagte doch, auf die zwei Personen da unten!//

Aber dem Bestia schien das wenig zu kümmern. Die nächsten Explosionen vollendeten sein Werk.

Gerade wollte er sich wieder erheben, doch ich versuchte ihn noch aufzuhalten.
"He!! Dein Job ist noch nicht beendet!! Du musste uns noch hier runter bringen!!",
hechelte ich. Mit >uns< hatte ich Hajime und Yve nicht ausgeklammert.
Sein eines Auge zuckte und mit einmal...

DONG!

...kickte er uns elegant, wie er selber war, über die Mauern und den Abhang hinunter...
Nunja, es war nicht erfreulich, denn der war irgendwie...tief....

"AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHH!!!!"

~*~*~*~*~

bwahahaha Finish!! XD~~
Hya! Ich krieg sogar Cliffis hin! ...etwas...O.o

So, jeder der net Bahamut kennt òó
'Final Fantasy IX' ist Pflichtprogramm! *bwahahahahaha* XD njo, ein geniales PSX Spiel!
begeistert nick
Wirklich empfehlenswert! *noch begeisterter nick*
auch gleich mal hier ne Empfehlung abgeb ^__^

Ok, wer will, den kann ich ein Pic schicken, dass auch schon mein Desktop schmückt!
schmacht Das kann wahrscheinlicher keiner verstehen, weswegen ich das Teil so
genial find...egol! (deswegen muss Cara ihn auch mögen! *irre lach*)

sich umglubsch mal sehn, wie's angekommen ist! ^-^

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 26: Hausarbeit? He?!

Hoi Leute! ^^;

O_o mist, das hat schon wieder etwas gedauert...><
So langsam muss ich mal schneller arbeiten. <.<"

Ein liebes Dankeschön an die Kommischreiberlinge!! *erknuffz* ^.^~
Shadowgirl
SSJSweety
Legooory
Bald verdient ihr einen Orden hierfür! XD

Lasst euch von dem Anfang nicht verwirren..^^; das klärt sich noch.
Ich wünsch euch trotzdem viel Spaß dabei! *verbeug* ^__^

~*~*~*~*~

Mit einem immer frustrierteren Griff schnappte sich meine Hand etwas aus der brühigen Flüssigkeit, bei deren Konsistenz man schon nach etwa zwei Zentimetern nichts mehr klar erkennen konnte. Nur mit einem zu Ekel verzerrtem Gesicht überwand ich mich und fasste wieder in das Becken...

Viel hätte nicht mehr gefehlt und ich hätte mich bei diesem Gebräu übergeben, was nicht unbedingt eine Verbesserung dessen Qualität mit sich geführt hätte.

Aber wie hatte man es mir aufgetragen? Wenn ich zu viel >Wasser< verbrauche, dann hätte ich ne dicke Kopfnuss sicher. Nja, und da ich schon genug Schmerzerregende Stellen am ganzen Körper hatte, so wollte ich mir weitgehend weitere ersparen! Größtenteils war die linke Seite betroffen. Dessen Hand durchbohrte es wie ein langer Stich; der Unterarm dort hatte einen tiefen Kratzer, der sich mit jeder Bewegung, sei diese noch so klein, lautstark zu Wort meldete; und meine Wange, die drei mehr oder weniger parallele Wunden zierte. Alles zusammen, recht schmerzlich, und ich konnte sagen, dass mich das nicht gerade in einen hoch motivierten Status versetzte...

Erneut grabbelte ich mir ein flachen Gegenstand aus dem angeblichen Wasser und musste erstmal die fettigen Reste mit bloßer Hand bzw. mit stinkenden Lappen entfernen. Ich wollte wirklich NICHT wissen, wer davon noch essen sollte! Wenn ich schon diesen Geruch oder diese verschmierte Oberschicht sah, hätte ich dankend abgesagt, auch nur ein Krümel davon zu verspeisen!

Wie war ich bloß wieder hier hinein geraten? Wieso eigentlich immer ich?! Was hatte ich bitteschön so großmächtig an Unentschuldbares getan, dass man mich dermaßen mit solchen widerwärtigen Sachen strafte!?

"Hier! Das auch!" Argh! Da hätten wir den nächsten Frustberg!

//Und ich hatte gerade den Berg zur Hälfte heruntergearbeitet!// knurrte ich und besah mich der neuen Anhäufung von Essutensilien, die nur so vor Dreck und Essrückständen strotzte...

//Tun die eigentlich auch was anders, als ständig zu essen und Müll zu hinterlassen?!//

Ich war entnervt! Regelrecht entnervt!

Das durfte doch alles irgendwie nicht mehr wahr sein!

Mein Blick schweifte durch den Raum. Wenigstens triumphierte die Ordnung mit einer kleinen Mehrheit über ihren Kontrahenten, das Chaos; aber sauber konnte man das wirklich nicht nennen...

"So langsam hab ich die Fresse dick..."

Missmutig griff ich mir einen nächsten Teller, schrubbte ihn schnellstmöglich sauber und stellte ihn zu den ganzen anderen, die nur darauf warteten, von Handtüchern getrocknet zu werden. Und ich ahnte, wer auch diesen Part übernehmen durfte...

//Oh man...wie lange steh ich eigentlich schon an der Spüle?//

Meine Rädchen im Kopf ratterten, doch mir fiel auf partout nicht ein, wann genau ich hierher gekommen war. Nur eins war sicher: es musste heute irgendwann gewesen sein! Und wenn ich nach weniger als einen Tag schon die Nase voll hatte von einem Ort, konnte er nie berauschend sein!

//Und wie genau wurde ich zum Spülmeister befördert?// grübelte ich sarkastisch, als ich mich an das letzte, woran ich mich entsinnen konnte, wieder in Gedanken versinken ließ...

-Flashback-

Etwas Weiches lag unter mir, oder besser, ich lag darauf.

Nach meinem Gespür her handelte ich sich wohl um ein Bett... //Ein Bett...?// Ich machte kurz ein Auge auf, sah die weichen Daunen und schloss sie wieder. //Ein Bett ist genau das, was ich brauch...//

Mit einem Lächeln griff ich nach der Bettdecke...jedenfalls versuchte ich das....

//Brr! Wieso ist das auf einmal so kalt?! He! Wo ist meine Decke?!//

Ich tastete um mich und fand das gesuchte Objekt nicht.

//...was soll das?!// Meine Laune sank stetig und ich war kurz davor, loszubrüllen, als mir da leider jemand zuvor kam...

"AUFSTEHEN, VERDAMMT NOCH MAL!!"

//Aaaah! Meine Ohren!!// Zu allem Überfluss landete ich durch diesen Schreck auf einem harten Boden und stöhnend rieb ich mir mein Hinterteil...und erst jetzt kam ich auf die Idee, den Verursache anzublicken!

//Hätte ich das bloß sein gelassen...!//

Schnell und zielsicher befreite ich meine Decke aus den Fängen meines Gegenübers und versteckte mich darunter.

//Nein....selbst das darf nicht wahr sein!!// Ich flehte, das dem nicht so wäre....

"DU HAST LANGE GENUG GESCHLAFEN!!", donnerte es wieder.

Allein mein Kopf machte mir Probleme und dann noch diese tiefe Stimme...das war zu viel des Guten!

Doch noch bevor ich einen Ansatz machen konnte, mich darüber aufzuregen, wurde mir erneut mein Bezug weggerissen.

"Hey!!", protestierte ich, weil die aufkommende Kälte nicht angenehm war...überhaupt nicht angenehm.

Erbost richtete ich mich etwas auf, wurde aber durch den Druck auf die Nase mittels

eines dicken Zeigefingers zurück auf den Boden gedrückt.

"Wolltest du eben etwas sagen?!"

"...bin doch still...ich weiß gar nicht, was du hast...", nuschelte ich eigentlich unverständlich. Nicht unverständlich genug, wie ich schmerzlich zu spüren bekam.

Meinen Kopf zierte eine leuchtende Beule, die durch eine Kopfnuss verursacht wurde.

"...ihr Kinderschänder...!", maulte ich und drehte mich seitlich weg.

"Wie war das?!"

Ich war zumindest heilfroh, dass nicht mehr geschrien wurde! Auch das hatte Vor- und Nachteile. Der Vorteil war, dass mein Kopf Zeit hatte, sich zu beruhigen und nicht mehr wegen jeglichen lauten Geräuschs drohte, zu zerplatzen. Der Nachteil war, dass man anderweitig eine Möglichkeit fand, mich zu quälen.

"Steh auf!" und damit zog man mich brutal am Arm hoch. Ohne Widerworte ließ ich das erstmal geschehen. Ich hatte eventuell nachher noch Zeit, mich darüber zu beschweren!

"Komm mit!" Einsilbig wie eh und je! So, dass er es nicht bemerkte, streckte ich ihm die Zunge aus.

"Ich würde das an deiner Stelle unterlassen...!", knurrte der Vordermann leicht säuerlich.

Schwer verkniff ich mir ein >Jaja<, da es dann wirklich kleine Schwierigkeiten für mich geben hätte können. Gehorsam schritt ich aus dem Zimmer und warf einen letzten Blick auf das Bett, welches ich eben noch belegt hatte.

Der Flur, teilweise japanischer Stil, worüber ich mich schon nicht mehr wunderte, erstreckte sich vor mir und ohne weitere Umschweife wurde ich zielsicher in eine Richtung geschoben, was nicht gerade auf die sanfteste Tour gemacht wurde.

//Wieso kommt mir das so bekannt vor?//

Innerlich seufzte ich und schenkte diesem Koloss neben mir nur einen Seitenblick.

//Super...das ist genau das, was ich nicht wollte!//

Um genau zu sein, war es das zweite >was ich nicht wollte<, denn das erste verband sich mit dem Zusammentreffen der >guten< Charaktere, bei denen ich derbe verschissen hatte, weil sie sich einfach und ohne meine Erlaubnis in meine Privatsphäre eingeschlichen hatten. Da hatten sie ja leider Sachen entdeckt, die nicht für ihre Augen bestimmt waren und dann musste ein Cara wieder drunter leiden. Wie ich es doch hasste!

So in Gedanken abgedriftete merkte ich erst reichlich spät, dass der andere bereits stehen geblieben war und mir skeptisch nachguckte.

"Wohin willst du denn?!" und er zog mich grob am Kragen meiner Kleidung zurück...

//MEINER Kleidung?!// Ich besah mich den Sachen genauer und konnte nicht wirklich etwas Identisches mit meiner eigenen ausmachen.

Das hier war mir ein paar Nummern zu groß; Größe XXL könnte hinhauen...

Schwarzes Shirt in eben diesem Ausmaß, keine Socken, wie gewohnt. Oh...ok, ich hatte die Hose übersehen. Das war noch meine, auch wenn sie schon ziemlich zugerichtet aussah...

Aber ich wollte echt nicht wissen, wem ich genau diesen Kleiderwechsel zu verdanken hatte, denn dann kam es mir übel hoch.

"Da rein!", befehligte man mir und noch ehe ich dazu kam, diesen Berg an Muskeln etwas entgegen zu bringen oder gar ihn fies anzugucken, wurde meine Wenigkeit ohne Bedenken hineingeschubst und mittels einer tückischen Türschwelle legte es mich auch schon..

Domp!

..hin.

//Na großartig...//

Ein leises Klackern, das wohl von einem Zeiger stammte, der in einer Uhr eingearbeitete war, durchtickte die Stille, wofür ich ihn hätte erdrosseln können, weil dieses Geräusch einen nur reizte! Und ich konnte schon sagen, dass ich nicht bester Laune war!

Langsam, darauf bedacht, es ja nicht zu schnell und zu neugierig zu machen, hob ich meinen Kopf...und hätte höchstwahrscheinlich meinen Unterkiefer ausgehakt, wenn mein Kinn nicht gerade noch auf dem Boden verweilte...

//Oh nein...das ist jetzt NICHT wahr!!//

Mir war klar, dass es das sein musste...was mir aber irgendwie nicht gefallen wollte. Ganz und gar nicht gefallen!

Diese schwarzen Augen, die mich unentwegt musterten und mich leicht irritiert und gepaart mit einigem Hochziehen der Braue anschauten.

Ich schluckte. //Saiyajins....es sind wirklich Saiyajins...//

Daran gedacht, dass die eigentlich wirklich hätten tot sein müssen, hatte ich nicht. Ich war viel zu sehr von der Erkenntnis konfrontiert, dass ich mich mitten unter ihren Reihen befand! Und dass sie zu eine kaltblütigen und blutdurstigem Volk gehörten, machte alles nur noch einen Tick schlimmer!

Verkrampft versuchte ich mich aufzurichten, was mir auch unter leichtem Zittern gelang. Meine Füße quetschten sich unter meinen Po, sodass ich einer >angemessenen< Haltung saß...

Das wirkte nicht nur so, dass ich nervös war. Und ich hoffte wirklich stark, dass man dies nicht zu stark erkannte!

Ein leises Räuspern ging von der vordersten Person aus, die mit einem Bart inklusive einer Zehntausendvolt Frisur bestückt war. Wieso ich auch den Bart erwähnte? Die Ähnlichkeit zu einem Vegeta bestand schon, eine SEHR starke Ähnlichkeit, denn dieser Bart bestätigte mir, dass es sich bei diesem Saiyajin um Veggies Vater handeln musste. //Herrlich...es ist herrlich...kann man mich nicht einfach erschießen?// Ein mentaler Seufzer. //Warum immer ich?! Was habe ich getan?!//

Weiter kam ich schon nicht mehr, als sich eben jener zu Wort meldete.

"Nunja..."

...es war immerhin ein Wort...irgendwie...

Stillschweigend erkannte ich wieder mal aus dem Augenwinkel, dass sich Koloss, oder meine morgendliche Begegnung setzte.

//Nappa...// Nur hatte ich das Gefühl, so wie mich dieser Klops behandelte, dass ich auf seiner schwarzen Liste zu stehen habe...auch unter dem Synonym People-to-kill-Liste bekannt. Aber es wäre ja zu einfach, mich mit einem Schlag abzumurksen...

Und der Verdacht, dass er unsere erste Begegnung noch nicht vergessen hatte, zog sich quälend langsam durch mein Hirn.

Eine längere Denk- sowie Redepause brach ein.

Es schien, als ob sie krampfhaft überlegten, was sie mir sagen sollten...ich hätte nämlich auch keinen Plan, was ich mit ihnen zu bereden hätte.

"Äh..." Ich stockte. "..was wollt ihr von mir?"

//Großartig...als ob ich nicht noch was intelligenteres raus bringen könnte!!
NYYARGH!!// Ich gab mir ein, zwei mentale Ohrfeigen. Leider bezweckte das nicht den Rückgang dieser idiotischen Frage.

"Eigentlich gar nichts..."

...

//HE?! Was soll denn diese Antwort!? Die ist ja noch schlimmer, als die dazugehörige Frage!!//

"Ehehe..." Ich konnte nicht verhindern, dass ich auch noch dämlich zu lachen anfang, was einfach auf die Nervosität zu schieben war. "Dann könnt ihr mich ja hier weglassen?"

"Nein."

//Super...frag noch mehr solche Sachen und die halten dich für geisteskrank! - Danke, wie aufbauend...// Ich verdrängte diese Stimme und konzentrierte mich auf deren Mimik. //Welche Mimik? - Tja.. sie wirken fast, als hätten sie Verstopfung und müssten deswegen so ein zerkratschtes Gesicht machen. Warum müssen >Böse< permanent so finster dreinschauen? Ein Lächeln sieht doch viel freundlicher aus! - ...ein Lächeln? Bei denen?! - Ok, ok; mit würde entweder schlecht werden oder ich würde durchdrehen...//

"Und warum nicht?" //Ouh! BAKA!! Du sollst intelligente Sachen fragen!!//

"Deswegen."

//Aha. Und wer hat jetzt dämliche Äußerungen? - Macht ihr das absichtlich, Chan? - ...hmmm.//

"König Vegeta..?" ein kümmerlicher Untertan, wie mir schien, rutschte sich an ihn heran und mit einem missmutigem Gesichtsausdruck stellte ich auch schon fest, dass Son Gokus Bruder auch von seinem eigentlichen toten Dasein auferstanden war...

//Klasse...//

"Sie wirkt irgendwie relativ normal, oder?"

Das >sie< war höchstwahrscheinlich auf mich bezogen, wobei er mir dieser Radditz einen verstohlenen Blick schenkte.

"Stimmt....ist sie's denn überhaupt?"

//...he?//

Ein Nicken folgte.

"Nun gut..." Man war so gnädig und wandte sich wieder meinen niederen Wesen zu.

"Du wirst hier auf unbestimmte Zeit bleiben!"

//HE?!//

"Wie lange ist >unbestimmte Zeit<?! Und vor allem, wozu sollte ich hier bleiben wollen?" Dass sich so etwas überhaupt aus meiner Kehle ohne großes Zittern

zwängte, war schon erstaunlich!

"Unbestimmt ist unbestimmt! Was weiß ich!" //Majestät knurrt und möchte nicht gestört werden...// Auf gedanklicher Ebene konnte ich in seiner Gegenwart wohl doch etwas grummeln. "Nappa?"

Angesprochener meldete sich wie ein Musterschüler beim Lehrer.

"Bring sie in die Küche."

"WIE?!"

...

//Nein...das hab ich jetzt bitte NICHT laut geäußert!! - Ich muss dich enttäuschen; das hast du...//

"Irgendwelche Einwände?", knirschte das Oberhaupt dieser Meute.

"Naja...", gab ich recht kleinlaut von mir und musste nervös auflachen, sowie aus dem gleichen Grund meinen Hinterkopf kratzen. "W-was soll ich da denn machen?", fiepste ich mittlerweile, immer kleiner werdend aufgrund dieser vernichtenden Blicke. "Ich kann nämlich nicht gerade gut kochen..", nuschelte ich hastig hinterher.

//Und wieso ziehen die jetzt so ihre Augenbrauen hoch?!//

"Als Mädchen?"

//...ICH HÖR WOHL NICHT RICHTIG!// Ouh, wie ich diese Distanzierung bezüglich Männern/Frauen doch hasste! //Wenn die jetzt auch noch mit dem Spruch kommen >Frauen gehören hinterem Herd<, haben DIE bei MIR verschissen!//

"Egal, dann erledige die ganzen anderen Sachen! Das, was ihr kleinen Menschen so am besten könnt!"

//Kleine Menschen...jaaa! Wir können ja nichts dafür, dass wir so unkräftig und nicht so aggressiv sind!// Noch mehr Zündstoff und ne Bombe würde hochgehen, Saiyajin hin oder her.

Bestimmt wäre diese niveauvolle Konversation über die Aufgaben des jeweiligen Geschlechts so weitergegangen und wir hätten uns angesehen, als wären wir von nem anderen Stern, wobei dies irgendwie in Teilen sogar stimmte, denn meine Hände bebten schon leicht vor Wut, doch ein weiterer Teilnehmer mischte sich in die >Diskussion< ein.

Knurr...

//Erwähnte ich schon, dass ich es langsam hasse? - Nein, nur zweihundert Mal...//

Ein Knurren erklang, das diesmal nicht von meinem Magen stammte und dieses Schwarzhaar winkte ab. "Dann iss was und begib dich danach an die Arbeit!"

Eine Wahl hatte ich wohl schon wieder nicht... Einmal dagegen protestieren und ich hätt' ne Abreibung sicher.

//...Moment...was heben die alle die Fäuste und jubeln auf?!//

"So Leute! Auf zum Essen!"

//Die wollen doch nicht ernsthaft alle zusammen essen!? Wo krieg ich da was ab?!//

Mir keine weitere Beachtung schenkend schritten sie aus dem Raum und hinterließen einen resigniert seufzenden Vegeta senior, wobei dieser Anblick ja fast Mitleid erregte.

//...beschrieb ich eben echt Mitleid?//

"Komm mit!"

Das ging wieder an mich und dieser ältere werte Herr packte mich am Arm und schleifte mich ohne Widerrede mit.

//...//

Ich hatte es geahnt, wenn auch nicht in diesem Ausmaß...

Ein Schlachtfeld, was sie gewöhnlich nach ner Planeteneroberung hinterlassen hatten, war ein Witz hiergegen!

Sah man von diesen ganzen Bergen und Haufen an dreckigem bzw. benutztem Geschirr ab, was mich unweigerlich daran erinnerte, dass ich das auch noch irgendwann zu säubern hatte, war die Küche allgemein ein immenser Saustall!

//Warum mein Großvater immer meinte, ich solle meinen Scheiß gefälligst selbst und unverzüglich wegräumen...// Ich atmete tief aus. //Jetzt weiß ich auch warum...//

Das in solchen Situationen immer diese fiesen Einsichten kamen...

"So!" und prompt wurde mir ein Teller mit irgendeiner Substanz darauf unter die Nase gehalten. Nur schwer stellte ich mir vor, dass ich DAS DA essen sollte. //Dickdarm adieu!//

Verschüchtert nahm ich es dennoch an und suchte mir irgendeinen Platz, wobei mit eigentlich nur noch ein der Boden einfiel, da jeglicher Suhl belegt oder unbenutzbar war.

Mit gewissem Misstrauen stocherte meine Gabel in der Speise rum. Ich nahm an, dass es eine darstellen sollte. Langsam schaufelte ich das Zeug rauf und führte in einem Schneckengleichen Tempo das Besteck zum Mund.

Haps.

//Uuurhg! Ich sterbe...// Entweder ich wurde durch das hinreißende Essen dieses Franzosen zu verwöhnt, oder der Koch hatte keine Ahnung von seinem Handwerk! Und wenn ich mir diese Fritzen so ansah, bei dem es sich leider, wie man sagen muss, um Nappa handelte, zog sich alles was mit dem Wort Verdauungsorgan zu tun hat, zusammen.

//...es ist nicht so schrecklich, dass es nicht noch schlimmer sein kann...// Resigniert stopfte ich mir das Zeug hinein, sei es auch nur aus dem Grund, dass mein Magen schon lange nichts Festes mehr zu sich genommen hatte.

-Flashback Ende-

Das war dann die erfreute Bekanntschaft, die ich hier nach meinen Erwachen hatte.

//Und wie war ich in dieses Bett gekommen? ...keine Ahnung...// Ich wusste das wirklich nicht mehr...

Das letzte, woran ich mich >davor< erinnern konnte, war, dass ich irgendwo in nem düsteren Raum in nem beschissenen Käfig hing, mich urplötzlich meine eigene Erfindung überraschte, Yve, Hajime später auch noch dazu kam... //...ja...und dann?// Es setzte sich fast wie eine Sperre in meinen Kopf, als solle ich mich nicht daran erinnern, was nicht gerade etwas beruhigendes mir sich brachte.

Außerdem waren meine beiden Begleiter weit und breit weder zu hören noch zusehen. Weder meine kleine Yve, noch dieser Hajime, der mich auch hier so rücklings liegen ließ! Wieder mal...

Seltsamer und erlösender Weise hatte sich das Geschirr, welches zu reinigen galt, so reduziert, dass ich wohl nur noch ne halbe Stunde brauchen würde, damit ich endlich hiervon befreit wurde! Wie viel weniger als zehn dieser Saiyajins an Dreck hinterlassen können...

//Kinderarbeit...pah! Die werden noch irgendwann was von mir zu hören bekommen... aber dass das hier niemand anderes macht...//

mein Blick schweifte wieder in den Raum umher. Diese Küche war nicht mal halb so groß, wie anfangs gedacht und noch lange hatte sie das Ausmaß der anderen nicht erreichen können. Leider somit auch nicht dessen Komfort, denn das mit einzige elektrische Gerät war der Kühlschrank. Mit etwa suchen fand man bestimmt auch nen Wasserkocher und Kaffee- oder Brotmaschine. Und mit noch mehr Glück sogar einen Herd, dessen Antreibung nicht auf Gas beruhte. Das war mir noch nie geheuer gewesen! Und bei meiner Geschicklichkeit konnte man nie wissen, ob das ganze Teil nicht doch explodieren würde...

Ereicherung machte sie breit, als ich endlich zum letzten Geschirr griff. Wenn das jeden Tag so weiter gehen würde, würde ich spätestens nach drei nicht mehr aufstehen können, zumal ich mir hier schon die Beine in den Bauch gestanden hatte. Mit leicht zitternden Händen legte ich die Schüssel umgekehrt auf die relativ große Küchenablage. Gefährlich wackelten die anderen Gegenstände, doch nach mahndem Blick meinerseits stellte sich das auch ein.

"Uuuh..." So brach ich in Hocke zusammen, während meine Hände sich an den Spülenrand festkrallten und ich kauerte fast auf dem Boden.

Das war perfide Folter! Das hatten sie bestimmt mit Absicht getan und dieses Wissen, oder eben Vermutung, ließ mich wieder ein bisschen sauer werden. Aber erstmal benötigte ich ein Waschbecken mit >richtigem< Wasser. Sogleich zog ich aus dieser Brühe den Stöpsel. Die Flüssigkeit lief unter seltsamem Gluckern ab und hinterließ weiteren Dreck.

"Super..." Ich wischte mir kurz die Hände an einem Handtuch ab und fischte die Reste aus der Spüle, schmiss sie in nem Mülleimer und setzte mich, nachdem ich unter fließendem Wasser meine Hände abspülte, endlich auf einen Stuhl hin. Dass meine Griffel immer noch derbe stanken, interessiert mich vorerst nicht.

Ich besah mich der Umgebung genauer und musste feststellen, LEIDER, dass der gesamte Raum an einigen Stellen wirklich noch in Schmutz stand. Wie man hier vernünftig essen konnte bzw. es zubereitete ohne Übelkeit zu empfinden, war für mich unbegreiflich.

Und da ich irgendwie gezwungen war, weswegen auch immer, die nächste Zeit hier zu verbringen rappelte ich mich ätzend auf und entfernte die größeren Stellen, sodass man das alles nicht mehr so ganz stark sah. Viel zu nett, für meinen Geschmack.

Mein Kopf landete auf dem Küchentisch und stöhnend ließ ich meine Arme neben den Stuhl baumeln. Ich war alle! Fertig! Am Ende meiner Kräfte; zumindest hatte Motivation ihren Dienst versagt, so elanvoll war ich...

Und da eine gewisse Müdigkeit mir aus unerklärlichen Gründen noch in den Knochen hing, tat das abermals zu meinem Dösen bei.

Meine Augen starrten ins Leere und hatten keinen Punkt, wo sie sich aufhielten.
//Wie bin ich aus diesem Loch gekommen? Ich glaub kaum, dass Lutissia mich freiwillig
hat gehen lassen; so nett ist die nicht. Und das Yve und Hajime nicht hier sind...// Ich
biss mir auf die Unterlippe. Es gefiel mir nicht, dass die beiden nicht da waren, zumal
einer davon der einzige Verbündete war, den ich hier hatte! Yve konnte man schlecht
dazuzählen; zu klein.

//Huh?//

Ein Bild rauschte an meinem inneren Auge vorbei. Hajime und diese rothaarige Furie
waren zu erkennen, wie letztere auf den Gourmet mit ihrem komischen Band
einschlug...

//...?!//

Wieder eins...diesmal dieser andere Irre...mit einem Schwert...

//Was soll das?!//

Ich schloss die Augen. Die Szenen wurden deutlicher und ich hörte einige Wortfetzen.

>>Dieser Toni ist mir entkommen, dieser Noburo ebenso! Aber nicht auch noch du!!
Hörst du?!<<

Verwirrt blinzelte ich einmal. //Was hat das zu bedeuten..? Toni soll ihr entkommen
sein?// Ich hätte wahrscheinlich den Kopf geschüttelt, nur lag der noch auf dem Tisch.

>>Das ist deine Kraft als Person, der höheren Welt...!<<

//Höhere Welt...was soll das sein? Wieso verwirrt mich das alles so...//

Meine Arme legten sich langsam auf die Platte und umschlossen meinen Kopf.

//Ich versteh das nicht...// Meine Augen öffneten sich nur noch kurz einmal.

//Ich kann diese Welt nicht verstehen...//

~*~*~*~*~

phew Das war's für heute...<.<" Ich hoff, dass ich den nächsten Teil schneller on
bekomme... (sie hat so ein Gefühl, dass sie das nicht wird...)

^^;

Wie Cara hierher kam und was das alles noch auf sich hat, wird sich demnächst zeigen!

^__~

Bis dann!

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 27: Zimmervermittlung...?

Hoi Leutz!

><; Nyargh! Ich lass mir zu viel Zeit! *durch Haare sträub* gomen ne~...=_=" *will sich aufgrund schmetterendes Gewissen bessern* ú_ù (was bestimmt nie der Fall wird.. --; kadruen gehört einer unverbesserlichen Spezies an, dazu verdammt, irgendwann von Leser erschlagen zu werden...<.<) O_ô"

KNUFF an die lieben Kommischreiberlinge! ^__^

SSJSweety

Legoory

Shadowgirl

erknuddlz&erdrückz ^o^

^.^ *winkz* viel Spaß bei dem Kapitel! *wegroll*

~*~*~*~*~

//...was ist das...? Wo bin ich...?//

Langsam öffnete ich die Augen...ich erwartete das Altbekannte, also Schwärze, Schluchzen, dieses Piepen...doch...

//W-was...?!// Verwirrt blickte ich um mich.

Nicht diese Geräusche, nicht dieser Geruch, nicht diese Bewegungsunfähigkeit. Doch auch da gab es Einschränkungen.

//Ketten?!// Eiserne Schellen waren an meine Handgelenke gebunden, von denen jeweils eine dicke und vor allem schwere Eisenkette ins Nichts verlief. Mein Blick wandte sich zu meinen Füßen. Dort fand ich dasselbe vor.

//Was ist hier los?!//

Vor mir tat es sich wie ein Fenster auf. Grelles Licht drang heraus und zwang mich, die Augen geblendet zuzukneifen.

Ich merkte, wie die Helligkeit wieder abklang und blinzelte ein paar Mal, ehe ich etwas Genaueres erkennen konnte.

Das >Fenster< zeichnete klare Bilder ab. Man konnte Yve sehen, wie sie zusammen mit Hajime zu fallen schien. Schrie. Die Augen zusammengekniffen hatte.

//YVE!!!// Meine Augen weiteten sich.

Ihre Haare wehten stark und kleinste Tränen bahnten sich aus ihren Augen einen Weg hinab, obgleich durch die Geschwindigkeit, wie es schien, jene Flüssigkeit weggerissen wurde und eher nach oben floss.

Hajimes Augen blickten in meine Richtung; zumindest sah es danach aus, als ob er mich durch diese Fenster ansah. Es wirkte sowieso vielmehr wie eine Leinwand, auf der ein Film projiziert wurde.

>>Wenn du nicht gleich eine rettende Idee hast, werden wir dort unten elend zerschellen!!<<

>>Was habt ihr denn...<< //HUH?! Meine Stimme?// >>Erfreut euch doch an dem Moment der Schwerelosigkeit...<< //War ich zu der Zeit besoffen oder schlaftrunken?!// >>So ein Gefühl werden wir nie wieder haben!<<

Entgeistert wurde ich von ihm angestarrt. >>Ich scheiß auf dieses verdammte Gefühl!<< Seine Worte dröhnten in meinem Kopf wie die Geräusche vorbeischnellender Luft.

Die Richtung des Betrachters ging nach oben, von wo ein dumpfes Kreischen erklang, oder ein Brüllen, während sich ein dunkler Schatten mit langen Schwingen zum Himmel empor hob und im endlosen Wolkenmeer zu verschwinden schien.

Man blickte nach unten und sah die Erdoberfläche näher kommen...erschreckend schnell näher kommen!!

>>CARAA!!<< Das war Yve...

>>CARA!!<< Hajime...

Schwärze...

Die Szene verschwand so, wie sie erschienen war; urplötzlich und mit einem grellen Blitzen. Langsam beschlich mich das Gefühl, dass es mehr eine Erinnerung von etwas war...

//Sind wir so aus der Festung geflohen?! Auf so einem brutalen Wege?//

>>Cara<<

//Schon wieder mein Name....aber....//

>>...Cara....<<

Die Betonung meines Namens brachte meine Haut zum zittern. Ich fühlte wie etliche Schauer mir über den Rücken liefen; ich hatte Angst....

>>Hab doch nicht solche Angst....noch besteht kein Grund dazu...<<

Verwirrt und beängstigt zugleich wandte ich mich um, wobei das Klirren der Ketten erklang.

>>Eine schöne Erinnerung, nicht?<<

//Wer bist du?! Und wo bin ich?!//

>>Wo du bist....?bei mir<<

Eine dreckige Lache erschallte und schien von überall her zu kommen.

//Sehr witzig...versteckt sich feige im Dunkeln! Pah!//

Die Stimme verstummte kurzzeitig, als sie dann wieder zu reden begann.

>>Feige sagst du....nein...so würde ich das nicht sehen....<<

Es erklangen Geräusche von Schritten, dessen Echo sich ins unendliche verlor.
Mein Herz krampfte sich zusammen.

>>Es war eigentlich in deinen eigenen Interessen, dass ich mich nicht zeigte...denn nun wirst du die Qual haben, dich an mich zu erinnern, wenn wir uns das nächste Mal begegnen...<<

Derjenige trat hervor; kam augenscheinlich aus dem Nichts. Ich verkrampfte mich weiter und hielt automatisch den Atem an.

//Das nächste Mal...? Wann soll das sein?!//

>>Früh genug...!<<

//...und...und wer bist du...?!//

Fieses Lachen.
Fest kniff ich meine Lider zusammen.

>>...dein schlimmster Alptraum...<<

//!!!//

Panisch riss ich sie sofort wieder auf; wirbelte mit meinem Oberkörper nach hinten und..

RUMPS!

..spürte einen zarten, größer und fieser werdenden Schmerz an Hinterkopf und Rückengegend. "Autch..", kam es gepresst hervor, als sich kleinste Ansammlungen von salzigem Wasser in meinen Augenwinkel verirrt. Schmerz war das Wort, was sich durch meine Gedankengänge fraß; in zweierlei Hinsicht.

"Endlich wieder wach! Du schläfst wie eine Tote!"

//Nein...diese Stimme kennst du...// Ich kniff erneut meine Augen zu und versuchte mittels Konzentration das schöne Dröhnen im Kopf zu verscheuchen, was mir auf partout nicht so ganz gelingen wollte.

"He! Du kannst mir auch gleich behilflich sein!"

"Schmerz...", entfleuchte es zwischen meinen Lippen hindurch, als ich blinzelnd den Raum und die darin befindende Person mit doppeltem Blick wahrnahm. Gehirnzellen vermochten nicht ganz so schnell beide Sehnerven zu einem Ergebnis zu bringen.

Doch auch das Fazit dieser Harmonie, als die dann endlich wieder eintrat, wollte mir nicht ganz so gefallen.

"Aufstehen, verdammt noch mal!"

"Das hatten wir schon..", gurgelte ich hervor und brachte meinen Oberkörper halbwegs in eine gerade Haltung. Etwas zwickte mich am Hinter. //Stuhllehne...//, stellte ich seufzend fest. Dann war ich wohl samt dem Stuhl auf dem ich anscheinend auch noch eingepennt war umgekippt.

Meine Füße baumelten über den vertikalen Seitz und irgendwie quetschte das die Blutzufuhr ab, sodass ein taubes Gefühl davon Besitz ergriff.

Donk!

"Autch!" Mit mörderischem Glanz in den Pupillen schnellte mein Kopf trotz dieser Dröhnung nach oben und prompt erblickte ich diesen Nappa, wie er mit erhobenen Kochlöffel, den er noch davor dazu verwendet hatte, mir eins überzubraten, sich vor mir aufbaute. Ts! Als ob es nicht gereicht hatte, dass ich sowieso schon Kopfschmerzen hatte.

"Du darfst mir jetzt mal behilflich sein und die Teller rausholen!"

"Oh; so etwas benutzt ihr?"

...

//Ubs...//

Murrend griff ich zum Schrank, wohlgermerkt mit einer Leuchte alias Beule auf dem Haupt, was mir gar nicht gefiel! //Trottel!//

Das vorige Abklemmen der Adern brachte ein ekliges Kribbeln in die gesamten Beine, was mich etwas wacklig stehen ließ, so als wäre ich etwas beschippst... Auch kein schönes Gefühl...

Mit einem gehievt Laut schleppte ich einen Stapel an Tellern auf den Küchentisch.

"Wie viel brauchen wir?", gab ich mürrisch von mir.

"Ungefähr zwanzig..", überhörte dieser Saiyajin gekonnt meinen Tonfall. //Zwanzig? Na das geht ja noch...//

"Und dann noch mal zwanzig für diese elenden Kids!"

Ich wurde hellhörig. "Kids?"

Er besah mich skeptisch. "Dann gehörs du also wirklich nicht zu denen..." Was murmelte er denn so, dass ich ihn kaum verstand? War vielleicht Sinn der Sache...

"Deck den Tisch im Zimmer, wo ich dich als erstes hinbrachte und lass die anderen Teller einen Raum weiter rechts, wenn du aus der Küche gehst, stehen!"

Befehligt, gefolgt.

Es war zwar wirklich gegen meine Prinzipien, hier einfach wie ein Hausmädchen Geschirr herumzuschleppen, wobei die Personen, wofür das bestimmt war, nicht gut zum Scherzen aufgelegt waren, aber wo hatte ich mal wieder großmächtig eine Wahl? Zudem machte die alle zusammen doch schon einen respektvollen Eindruck. Und ich hatte vorerst nicht sonderlich Lust darauf, noch mehr von diesen Kopfnüssen einzufangen. Irgendwann begannen die ganz hinterlistig weh zu tun!

Der Weg war glücklicherweise nicht groß, sodass dieses buckelnde Schleppen schnell von statten ging. Nur die Sache mit den >Kids< wollte ich dann doch noch nicht so richtig begreifen.

"Duu? Nappa?" Ich war mir selber unheimlich. Aber wenn man was wissen wollte, musste man eben mit der Stimme in bisschen herumflöten, obgleich das ein misstrauisches Augenbrauenhochziehen verursachte. "Was?!" Ok, außerdem noch einen ziemlich misstrauischen Ton... //Du schaffst das Cara! Zieh das Ding einfach durch!//

"Wen meinstest du vorhin mit den >Kids<? Sind hier noch mehr, außer euch Saiyajins?"

"Du kennst also unsere Rasse?"

//... ..shit! Zu viel verraten!?!//

"Ehehee...lenkt bitte nicht von der Frage ab!" //Ich Intelligenzbolzen! Sag doch gleich,

dass du die nur auf der Mattscheibe oder in Schwarzweiß gesehen hast! Ich Baka!//

"Ungefähr fünfzehn Saiyajins, zwischen dreißig oder vierzig Menschen, ein paar Dämonen, wie sie sich nennen und noch ein paar komische andere Kauze, dessen Rasse wir dann nicht kennen."

"König Vegeta?!"

//Mensch; kaum kommt der Richtige an, schon kann dieser Brocken gerade stehen...//

"Beantwortet das deine Frage?" Herablassend starrte diese Vegeta Senior auf mich ein. Sachte hob ich noch einen Finger. "Noch was", nusichelte ich.

Seine Brauen zogen sich hoch. Ok, dann stellte ich sie ihm eben.

"Wie bin ich hierher gekommen und.." ich stockte leicht. "..wer hat mir das angezogen?" Dabei zog ich etwas am Ende dieses übergroßen schwarzen T-Shirts.

"Man hat dich eingesammelt, hierher gebracht und von nem komischem Menschenweib umgezogen!"

"Komisches Menschenweib?"

"Er meinte wohl mich..", seufzet man, und nur mit zuckender Bewegung schaffte ich es, mich umzudrehen.

//Nein...nicht diese schizophrene Frau aus Gundam...Lady Une. Super!//

Mir war nach heulen zu Mute, doch beließ ich es dabei, wie ein getretener Hund auszusehen. Da stand diese Braunhaarige wirklich im Türrahmen und sah zu mir herab. Wenigstens hatte sie nicht ihre Brille auf und offene Haare. So war sie die >Nette< Lady Une...jedenfalls die, die keinen hysterische Lache verbreitete und auf sadistische Kriegsspielchen aus war.

Nja, und zu guter letzt wurd' ich dann nur von der Frau umgekleidet, was mir einem Bleiklumpen vom Herzen fallen ließ.

"So! Essen ist gleich fertig!", grinste dieser Glatzköpfige.

"Wir hatten zwar gerade gegessen..", gab ich von mir und wenn ich an die Qualität von diesen >leckeren< Speisen dachte, kam es mir gleich doppelt hoch... Entweder, ich war wirklich zu verzogen, oder das Essen war wirklich nicht sehr...deliziös, ums sachte auszudrücken...

"Hier Kleine..."

Augenblicklich verkrampfte ich mich. //Müssen die es alle darauf anlegen, mich mit ihrem >Kleine< zur Weißglut zu treiben?!// Trotz dessen drehte ich mich schwerfällig um, um kurz darauf wieder vollkommen verdattert hängen zu bleiben und das zu mir hingehaltene Teil anzustarren.

"Das hing noch bei dir und ich hatte es vorhin abgenommen! Da waren solche komischen Zettel drin-"

"Sind die noch in Ordnung?!", fiepte ich auf, entriss der Frau die lederne Tasche und schnallte sie fast panisch auf.

Sofort kam mir ein Batzen weiß funkelnder Bannzettelchen entgegen, was mir einen erleichterten Seufzer abverlangte. Ich lehnte mich gegen eine Wand, verschloss sorgsam das Täschen wieder und hing es mir um meine Hüfte, wobei es auch gleichermaßen bei diesem Kleid an Shirt einen guten Gürtel abgab...

"Ts! Was ist denn schon so besonderes an Papier?" Die Tonlage klärte mal wieder das gesellschaftliche Machtspiel. Cara war das kleine, dumme, niedere Menschenmädchen, was sowieso nichts zu sagen hatte, und dieser Brocken mit Zehntausendvoltfrisur war Chef, knallhart und in der Position des >Herr und

Gebierter<! //Mir wird ja jetzt schon gleich schlecht...//

"Deine anderen Sachen sind noch in der Wäsche", lächelte mir man entgegen, das einen ziemlich erschreckenden Kontrast zu den anderen beiden abgab. ...zu so ziemlich allen gaben die beiden Parteien hier nen Kontrast. Geschlecht, Körperbau, Verhalten, Aussehen, Gradierung... //MOMENT! Wo Une ist kann dieser Treize ja nicht weit sein; und der wiederum da ist, muss auch Zechze in der Nähe sein...! Ergo: Hier irgendwo gibt es Gundams! Oder andere Mechas!// Ich wusste nicht, ob ich in einen Freudentaumel verfallen sollte, oder doch lieber vor Zweifel heulen. Meine eben genannten Schlussfolgerungen brachten bestimmt ein paar Vor-, sowie eine entgegen gesetzte Ladung Nachteile mit sich...

//Schade; Jade hätte sich ein Ei in die Hose gefreut, wenn sie hiervon wüsste...dieser Mecha-freak... ..verdammst! Du sollst doch nicht daran denken!// Anmarsch von mentaler Ohrfeigen übermannte mich und mit ein paar gekonnten hatte ich meinen Kopf auch wieder soweit klar bekommen.

Würde ich schon wieder damit anfangen zu denken, wie beschissen diese Welt auf ihre Art sein kann, denn hier war ich unweigerlich irgendwie allein ohne Freunde, dann würde ich bald meine Schamgrenze überschreiten und brechend losplärren. Dieser Druck in Augen-, Magen- und Kopfgegend war ab und an unerträglich, zumal hier irgendwie komische Erinnerungen aufstoßen...

Tja, das war's dann auch. Hier stand ich nun mit einer handvoll Bruchstücken, die größtenteils fehlerhaft waren. Inn diesem...Traum konnte ich zwar diese Absturzstelle erkenne, aber was brachte die mir? Ohne weiter dazugehörige Sachen rein gar nichts...

//Ich brauch einen Ort zum Nachdenken...zum Ruhe finden...//

Abermals wurde meine Hand sachte von mir angehoben und mit einem entnervten Stöhnen fragten man schroff mit "Was denn noch?" nach.

"Wo soll ich übernachten oder bleiben?"

"Irgendwo in nen Raum?"

"Ein Einzelzimmer?" Die Chancen standen zwar nicht ganz so blendend, dass das der Fall wäre, aber Hoffnungen-"Nein!"

"Wie >nein<?!"

"Du bekommst keins!" Baff! Sagte er einfach so!

"Und warum nicht?!" Ich klang ziemlich schrill und aufgedreht...

"Darum, also hör auf hier rumzupöbeln und helf' weiter!"

"Ich hab verdammst noch mal ein Anspruch auf eins!!"

"Seit wann?" Hatte ich mich verhört, oder hatte er tatsächlich amüsiert aufgelacht?

"Wenn ihr mich hier schon grundlos festhältet, mich zwingt, die Pampe zu essen und dann auch noch ein Arsenal an Kopfnüssen vergebt, dann darf ich wohl darauf bestehen wenigstens einen Ort für meine Ruhe zu haben!?"

"Wo sie recht hat..." Der nächste, der lachte!

In Rage geraten schnellte ich zu jener Person herum und...peng! //Super...der hat mir hier auch noch gefehlt! Die Moralapostel...//

Diese blaue Uniform, dieser geleckte Haarschnitt, diese strahlenden Zähne, dieses versteckte Lächeln...kurzum: TREIZE!!

"Wie war das mit der Pampe?"

Dung!

Schon wieder ein Fausthieb auf den Hinterkopf.

"Genau das mein ich!", knurrte ich ungehalten und wirbelte wieder zu Nappa herum, wobei mir zu dem Zeitpunkt noch nicht einmal auffiel, wie wagemutig ich vorging, zumal die Personen vor mir nicht gerade ungefährlich waren..! "Was ist da schon bei,

mir ein Zimmer für mich allein zu geben? Hier sind doch bestimmt genug!"

"Unsere Jungen müssen auch in einer Halle schlafen!"

...

//Gulp...das hab ich jetzt nicht gehört...// Zum wiederholten Male wechselte ich die Blickrichtung und traf prompt auf...//Voltaire....ich will weg!// Und nun war ich einem verzweifelten Tränenausbruch näher den je... //Lass es bitte nur ein Traum sein; lass mich doch bitte wieder aufwachen, egal wie schön einige Stellen waren, so beschissen waren wiederum andere...//

"Naja, eure vier Sonderlinge haben auch ein Zimmer...", gab Treize zurück.

"Aber sie teilen sich wenigstens zu viert eins!" //Voltaire...// Der Gedanke klammerte sich an mich wie ein Äffchen an sein Muttertier.

"Aber dafür ist sie allein und nur ein Mädchen.." //Une sprich für mich?!//

"Bei diesen kleinen Gören macht das doch eh keinen Unterschied!", kam es dann hinter mir von Nappa.

//...kein...Unterschied?! Ich bin immer noch 15!!// Meine Verfassung war wie ein Treibholz im Ozean; ständig wurde es von einer Gefühlswelle erfasst und mitgerissen, sodass ich von arger Wut, über tauber Hilflosigkeit, bis zu Verzweiflung und wieder zum Verblüffen ziemlich vieles hin und herschwankte. Und grade riss mich eine Zornesgewässer mit...

"Ich denk schon, dass das nen Unterscheid macht!", keifte ich sehr zur Verwunderung einiger Teilnehmer dieser Diskussion, die eigentlich nur um meine nächste Wohngelegenheit ging.

"Ach!", erklang es fast spöttisch von diesem Glatzberg "Wo denn?", frotzelte er schon weiter.

Ok, und spätestens ab da an konnte ich sagen, dass ich etwas außer mir geraten war.

"Wenn du zu beschränkt bist, das zu sehen, kann ich da nichts für!"

...

"Wie. War. das?" Das Funkeln und Zischeln in Nappas Augen übersah ich mal gerne.

"Du hast schon richtig gehört! Nur weil ich ein paar Jährchen jünger bin, ner niederen >Rasse< angehöre, wie ihr es sagen würdet und ich noch lange nicht an euer Kraftpotential angelange, heißt es immer noch nicht, jemanden dermaßen derbe zu degradieren!" Ich konnte viel schimpfen, wenn die Wut groß war...was letztendlich nie so glücklich ausgegangen war...

"Nimmst du den Mund nicht etwas voll, Kleine?" Entweder schmunzelte Vegeta Senior jetzt über mich oder er war auch einem Ausbruch etwas näher als üblich.

"Und wenn ich das tun würde, wär' ich wenigstens nicht auf ihn gefallen, um nicht doch mich etwas zu rechtfertigen!"

"Aber du stehst nicht in der Position, die in irgendeiner weise rechtfertigen zu können!"

"Ach und warum, wenn ich fragen darf, Herr Nappa?! Weil ihr mich hier sozusagen festhältet und ich nur 'n kleiner Knilch bin!?"

"Warum fragst du noch, wenn du's weißt?"

"Verdammt! Hör auf dich über mich lustig zu machen!"

"Soll ich lachen? So witzig war der eben gar nicht!"

"Was ist schon dabei, mir so ein Zimmer auszuhändigen?!"

"Das du es bekommst?!"

"Äh..., wir lassen euch beide mal alleine weiter streiten..", hörte ich noch mit halben Ohr.

"Aha! Frei sind also welche, nur nicht für mich!?"

"Exakt! Also halt endlich deinen Rand!"

"Ich bin ruhig, wenn ich eins bekomme!"

"Schnauze! Wenn das so weiter geht, bekommst du gar nichts!"

"Auf dein Gepampe kann ich auch verzichten, Herr Möchtegernkoch!"

Faust zum Schlag erhoben!

Zapp!

"Sitz!"

Dong!

Grinsend sah ich auf den nun vor mir kauern den herab. So langsam lernte ich meine Ofuda-Schätze zu lieben; schon weil sie immer im rechten Moment da sein können...meistens.

"W-was war das?!"

"Ha! Jetzt nicht mehr so großspurig, was?" Er hatte eher Glück, das niemand im Raum oder in sehbarer Nähe war. Das wäre peinlich für ihn geworden, so vor meinen Füßen zu kauern.

"Du kleines..." und er rappelte sich auf und...stürzte sich auf mich!?"

-Etwa ne halbe Stunde später-

//Ha-ha! Geschafft!//

Mit einem triumphierenden Grinsen ließ ich mich aufs Bett fallen, was leider einen lang gezogenen Schmerz in der Rückengegend verursachte. Ich blieb kurz regungslos liegen, als ich mich entschied, mich auf den Bauch zu drehen, damit es nicht so sehr wehtat.

//Haha...uuuh...sogar Lachen tut weh....aber das war's wert!//

Eigentlich musste ich stolz auf mich sein. Immerhin hatte ich es geschafft, mir ein Einzelzimmer unter all diesen Rabauken zu sichern! Außerdem konnte eine Größe von acht Tatami sich doch sehen lassen. Und nun >durfte< ich es sogar alleine beziehen!

Hart hatte ich darum gekämpft...sehr hart. Und aus diesem Grund verteilten sich viele hübsche Prellungen, Beulen und Schürfwunden über den gesamten Körper...//...der musste auch immer so zuschlagen...und dabei hatten er sich sogar etwas zurückgehalten, weil ich ansonsten mit dem ersten Schlag schon liegen geblieben wäre....eigentlich...in gewisser Weise...freundlich...hätt' ich nicht gedacht!//

Nur diese Freundlichkeit reichte noch lange nicht aus, denn in meinen Kopf verfangen sich jegliche Schadensberichte von alle möglichen Körperteilen...>aua< wäre ein richtiges universelles Wort für meine Lage...

Sogar meine Zähne hatten was abgekriegt, denn mit denen konnte ich einige Arme und Beine mit Bisswunden beglücken! Ich musste alle Mittel nutzen, die mir zur Verfügung standen! Und da ich seltsamerweise keinen Rucksack bei mir hatte, wobei ich dachte und hoffte, das er weder von denen einkassiert wurde, noch dass er irgendwo im tiefsten Dickicht rumvegetiert, so hatte ich wenigstens noch meine Ledertasche an meiner Hüfte bei mir.

Und die Ofudas daraus waren ziemlich ausschlaggebend, dass ich es letzten Endes schaffte, diese Räumlichkeit zu erlangen! Ich wollte keine letzte Privatsphäre

einbüßen müssen! Wenn ich hier schon vorerst leben musste, dann wenigsten allein und abgeschieden und an einen Ort, wo ich auch ab und zu meine Ruhe hatte! Dass dabei diese kulinarische Meisterleistung von ihm etwas zu Bruch ging und den Fußboden schmückte, war ein kleineres Übel...

Langsam dämmte ich wieder weg. So auf dem Bauch zu liegen war doch einerseits recht praktisch und bequem. Doch auch das wollte mir jemand nicht gönnen und kicherte mich aus dem Schlaf, den ich eventuell auch bekommen hätte, würde dieses Kichern nicht weitergehen!
Entnervt hob ich den Kopf....und...

"AAAAH!!"

Schreiend purzelte ich aus dem Bett und verharrte ungläubig auf dem Teppich. Sofort klatschte ich meine Hände vor den Mund und wartete mit einer rollende Schweißperle auf eventuellen entnervten Besuch, der glücklicherweise ausblieb.

//Puh...//

/Glück gehabt nicht...?/

Augenblicklich war ich wieder bei der Sache und funkelte den Besucher finster an, obgleich ich auch auf gewisse Weise froh über seine Ankunft war...

//...was machst du hier, Toni?!//

/Ach...ich hörte, du seiest aus Lutissias Festung geflohen.../

//Von wem?!//

/Ich hab da so meine Quellen.../

Er lachte überlegen und rieb sich das Kinn. Der Typ war unheimlich! Tauchte aus dem nichts auf und schien schon gut informiert...und um ehrlich zu sein, gefiel mir das überhaupt nicht!

Schlagartig kam mir ein Satz Lutissias in den Sinn...und mit ihm verband ich eine skurrile Kampfszene, die ich nicht zuordnen konnte, wann die war...mein Gedächtnis schien seit dem Absturz einige Lücken zu haben...warum auch immer.

/Du kannst dich nicht an alles erinnern, stimmt's?/

Überrascht schaute ich auf. Er lächelte mich verständnisvoll an...sodass mir erstens ein kalter Schauer übern Rücken lief und zweitens mir wegen dieser Freundlichkeit übel wurde...

//Sei nicht so ekelhaft nett....//

/Ts! Das mit den Erinnerungen ist bei den ersten Malen normal. Man gewöhnt sich dann daran und verliert keine mehr, obwohl das jetzt eher eine Schutzfunktion deines Körpers ist!//

//..he? Wie?! Du meinst ich habe das vergessen, weil es für mich besser ist?//

Er nickte zustimmend.

Ich setzte mich aufs Bett zurück und lehnte mich gegen die Wand. Etwas anteilnahmslos starrte ich dann ins Nichts.

//Es ist besser zu vergessen..?// Ich schüttelte den Kopf. //Was soll daran besser sein?//

>>Dieser Toni ist mir entkommen, dieser Noburo ebenso! Aber nicht auch noch du!!
Hörst du?!<<

Ich zuckte innerlich auf und sah wieder deutlich ein wutverzerrtes Gesicht dieser rothaarigen Furie vor mir, wie sie mit drohenden Gebärden aufbaute.

//Moment!!// Ich blinzelte einige Male und blickte dann wieder zu Toni. //Lutissia hatte dich einmal erwähnt im Bezug, du seiest ihr entwischt!//

/Das ist der Beweis, dass ich mit ihr nichts am Hut hab oder haben will! Die Frau ist gemeingefährlich!//

//Und du hast mich seelenruhig zu ihr gehen lassen?!//

/Hab ich nicht...sie hat dich einfach mitgenommen. Aber mich wundert, dass sie immer noch nach solchen wie uns her ist.../ Nachdenklich legte er die Hand ans Kinn.

//...was...was willst du damit sagen...?!//

Ich ahnte etwas...doch wagte nicht, es zu glauben...

/...doch...auch ich komme aus deiner Welt...//

~*~*~*~*~

CUT! >XD

Nja, is' vielleicht ein halber kleiner Cliffi geworden! ^_~

...ok; Länge akzeptabel...<.<" das nächste wird dann etwas schneller mit seiner Anreise sein! ^^; (warning: leere Versprechungen...--;) *Keks kick* ><

Ich hoff' ihr seid mir net zu böse, weil ich immer wieder zu lange brauch.. ;_;

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 28: "Und nun erklär mir mal..."

Hiho!! XD~

Hab ich es doch tatsächlich geschafft, mich >etwas< ranzuhalten...O_o Ich werde mir selber unheimlich.. <.<"

Vielleicht schaff ich das endlcih mal noch ein bisschen zackiger! ><;

erknuddl & erknuuff An die Leute da draußen, die sich das hier antun und dann noch ein gaaaanz liebes Dankeschön an die Kommischreiber! ^__^

SSJSweety

Legoory

drückz&knuff

Legende:

"Gerde"

//Gedenke//

...Gezähle...

Viel Spaß dann noch hierbei! ^__^

~*~*~*~*~

Meine Kinnlade hackte sich aus und donnerte zu Boden, was ein kleines Poltern verursachte. Entgeistert musterte ich ihn weiter.

/Sieh mich nicht so an! Es klingt verrückt, ich weiß, aber ich komme gewiss nicht von hier. Und bevor du was einwendest...nein! Ich bin nicht wie die anderen hier, diese Saiyajins oder so! Ich kenne sie auch! Glaub mir. Momentan fehlen mir auch die Begründungen zu >wie< und >warum<...aber ich bin, glaube ich, schon zu lange hier.../ Er hob seinen Kopf an und blickte durch seine Sonnenbrille zur Decke. /Hmm, wie lange eigentlich...? Egal...jedenfalls, genau wie du bin ich eines Tages aus allen Wolken gefallen, als ich mich hier wieder fand. Und ich bin wirklich Italiener!/
Mein Mund öffnete sich, nachdem die Kinnlade sich wieder eingerenkt hatte, um irgendwas zu sagen, zu beantworten oder einzuwenden. Doch ich wurde jäh von Toni unterbrochen.

/Wir beide sind nicht die einzigen, die so ein Schicksal erleiden./
//Lutissia erwähnte einen >Noburo<...was ist mit dem?//
/Auch er lebt noch...und er ist irgendwo hier...aber ich dachte, er hält sich noch bei Lutissia selber auf...!/
//W-was soll diese Andeutung mit >er lebt noch<...?! Heißt das, wir können hier wirklich sterben?!// Meine mentale Stimme krächzte unter diesem Satz.

Er sah mich mitleidig an, was ich nicht recht verstand.
/Noburo hatte eine Schwester. Ich weiß nicht, wie die beiden es zusammen geschafft hatten, in diese Welt zu gelangen, denn alle anderen vor ihm kamen allein. So auch du. Jedoch verschwand sie. Ich denke, sie ist >gestorben<.../
//Wieso betonst du es so seltsam....und vor allem; wenn du aus der selben Welt kommst, wie ich, warum bist du dann so durchsichtig?//

/...besser, ich sag es dir nicht...du sollst deine Zeit hier noch genießen...Noburos Schwester ist dem verfallen, weil sie es auch herausfinden wollte; und nun leidet der Junge an seiner Einsamkeit.../

>>Hab doch keine Angst...noch besteht kein Grund dazu...<<

Ich zitterte

>>Wo du bist...? ...bei mir!<<

Diese Worte fraßen sich in mich hinein und ich hörte sie weiter.

>>...es war eigentlich in deinen eigenen Interessen, dass ich mich nicht zeigte...denn nun wirst du die Qual haben, dich an mich zu erinnern, wenn wir uns das nächste Mal begegnen...<<

>Das nächste Mal...? Wann soll das sein?!<

>>...früh genug!<<

>>.....ra!! ...ara... ...CARA!!<<

//?!//

Verstört wich ich zurück, als ich wieder meinen Namen hörte.

/Was war los?! Wer hatte das zu dir gesagt?!/

//...es war in meinem Traum...kurz bevor ich hier aufwachte....ich weiß nicht...ich weiß nicht, wer es war...//

Toni wandte sich ab und stand auf. /Mist!/

//Du kennst ihn, oder?//

Scheinbar emotionslos blickte er auf mich herab. Dann bückte er sich wieder zu mir runter und beugte sich weit zu mir vor. Mir stockte der Atem, als ich seinen ganz nach bei mir spürte. Er verharrte so kurzzeitig, bis er seine Sonnenbrille ein Stück weiter runter schob.

//T-toni...?!//

Ich starrte in seine Augen, dessen Pupillen so leer wirkten.

/Das ist der Preis, wenn man zu neugierig ist.../

//Heißt...heißt das...d-du bist...//

/Ja...ich bin blind.../

Er schob die Brille wieder ganz auf seine Nase und verdeckte somit seine leeren Augen.

/Als ich mich verwandelt hatte, sodass mich auch die anderen sahen, da konnte ich schlecht meine Brille aufbehalten...das hätte lächerlich ausgesehen.../ (-> siehe Kapitel 7)

//Als ob das mit jetzt einen Unterschied macht...//

/Ä-HÄM!/

//...ups!// Ich hielt mir die Hände vorm Mund, auch wenn daraus kein Laut vorher drang. Reuevoll blickte ich ihn an, denn er konnte sehr wohl meine Gedanken von

eben hören. //tschuldigung...//

/...glücklicherweise hatte es niemand von den anderen entdeckt...und wenn ich ohne Brille rumlaufen würde, würden Leute wie du es sofort sehen./

//Aber du hattest doch mal erwähnt, wie ich aussehe...oder so...//

/Ich kann zwar nicht mehr mit den Augen sehen, aber damit umso besser meine Umgebung spüren. Ich erkenne Formen und Bewegungen...aber keine Farben oder Helligkeit.../

Auf meinen geöffneten Mund, der zum Widerspruch ansetzte, meinte er nur /Außerdem hab ich auch noch Ohren und meinen Verstand! Auch wenn ich Farbe nicht wahrnehmen kann, so kann ich doch mit anhören, wie die anderen sich unterhalten! Da schnappt man ein paar Sachen schon auf...Tja, aber zu besserem Sehvermögen bringt mich das nicht mehr.../

Bedrückt senkte er den Kopf. /Und alles nur, weil ich einfach zu neugierig war...tja...so ist das Leben./

Er schüttelte seinen Kopf, als müsste er sich selber tadeln.

/Aber zumindest hab ich noch Bruchteile meiner Kraft behalten, wie du sie auch besitzt. Deswegen steht hier auch so ein Haus, in dem diese Leute untergebracht sind. Das wäre ja eigentlich dein Job gewesen, sowie auch mein anderes Anwesen, dass ich mit meinen verbliebenen Kräften aufrecht erhalten kann. Du hättest für diese Leute Behausungen erschaffen müssen, aber du kennst ja nicht einmal deine eigene Kraft, sodass ich gern dafür eingeschritten bin. Mit Noburo und seiner Schwester war es schließlich genauso.../

//Sie haben auch bei dir gewohnt?//

Er nickte knapp. /Ja...und das Verwirrende ist, sie lebten im genau den gleichen Zimmer, wie du.../ Er grinst nun schief. /Welch Zufall.../

Deuten konnte ich dies nun nicht, aber das sollte meinen Wissensdurst noch nicht stillen. Denn ich wusste noch immer einiges nicht.

//Wieso sind nun diese ganzen Charas hier? Und außerdem...wieso sind nicht welche da, die dich kennen oder sehen können...oder sind das eventuell Hajime, Lutissia und Vaceslav?!//

/Vaceslav...? ...wer...? Ach so, schon klar; egal...nein! Diese sind von vornherein hier gewesen. Weshalb kann ich dir nicht sagen. Das ist selbst für mich zu hoch. Und die Charaktere, die davor bei mir waren...ähm...sagen wir, ich hatte versagt.../ Verlegen kratzte er sich wieder am Hinterkopf. Jedoch hatte er nicht vor, noch länger darüber zu reden und erklärte weiter.

/Die Ofudas, die du da benutzt, nutzen noch meine eigene Kraft. Es wäre für mich günstiger, wenn du sie auf dich umschreiben ließest. Ich hab nicht mehr allzu viel davon...und meine verbleibende Kraft muss ich noch für diese ganzen Häuser einsetzen. Ach ja...noch was. Deine Müdigkeit und dein Zusammenbruch war eine Folge von Überanstrengung. Du hattest einfach zu viel am Anfang auf einmal gemacht.../

//Diese brüllende Gestalt...// Etwas rauschte an meinen inneren Auge vorbei. Das Bild von Bahamut. //Dann hatte ich tatsächlich eine Bestia gerufen...dass das so anstrengend ist...//

/Oh! Das liegt mit Sicherheit nicht an der Anstrengung des Rufens allein! Er hatte gekämpft, nicht?/ Mein Nicken. /Das hat nicht für ihn, sonder für dich Kraft gekostet! Er verkörpert sich selber zwar, aber du musst die geistige Kraft aufbringen, um ihn existent zu halten. Das heißt, wenn er mit mordsmäßig großen Attacken auf deine

Gegner abfeuert, schneidest du dir ins eigene Fleisch! Handel besser mit Bedacht und merk dir auch gut, was ich dir jetzt sage. Normalerweise müsstest du das alles alleine herausfinden, so wie ich vor langer Zeit mal!/
//Wie lange bist du denn schon da?//

/Hmmm...mal überlegen...Noburo und so war vor zehn Jahren ungefähr das erste mal hier.../

//ZEHN JAHRE!?!//

Erst leicht verschreckt, doch dann grinste er. /Das ist doch noch nicht so viel....meine Spanne beträgt...glaube ich...fünfzehn Jahre!/
//FÜNFZEHN?!? ...oh je...wie lange soll ich denn hier bleiben?!// In meinen Kopf verursacht diese Zahl ein Schwindelgefühl, sodass ich ihn erstmal gerade halten musste, damit er nicht auf die Idee kam, abzuknicken.

/Tja...das kommt ganz auf dich an./

//Und wie alt bist du dann?!//

/Ich? Ich bin...hmm...wie alt bin ich gleich noch mal?/
//Das musst du doch wissen!//

/Warte mal! Hier verliert man nach ein paar Jahren sein Zeitgefühl! Also...mein Alter muss, als ich zuerst hier war, so an die Zwanzig betragen haben...ja, das kommt hin.../

//Dann bist du jetzt fünfunddreißig? So alt siehst du aber beim besten Willen nicht aus...//

/Oh, danke fürs Kompliment!/
//War das eins?//

/.../

Meine Hand wanderte zu meiner Stirn. Das war bisher wirklich viel, was ich nun fröhlich verarbeiten konnte. So ziemlich alles war auch wichtig und zudem musste ich es auch noch verstehen...
/Bevor ich's noch vergesse! Du solltest ab jetzt ein bisschen mit deinen Kräften trainieren. Die Ofudas helfen dir nicht immer. Heute war es zwar ausreichend, aber du könntest auf Gegner treffen, bei denen ein Ofuda von mir nicht mehr weh tut, als ein winziger Nadelstich. Egal, welches du wirfst.../

//Wer soll mich denn angreifen?//

Sein trockenes Lachen folgte. /Lutissia ist nur eine von vielen, die die Existenz von uns wissen. Ich denke mal, dass noch mehr an unserer Kraft interessiert sind. Und die werden es dir mit Gewissheit nicht so einfach machen...oder ich überdramatisier alles./ Er seufzte resigniert. /War wohl doch schon zu lange hier.../

//Aber ich könnte neuere und stärkere Ofudas machen! Da brauch ich doch kein Training!// Ich grinste ihn sicher an und ich hatte einen Weg gefunden, diese vorrausichtlichen Foltereinheiten zu umgehen.

/...dafür musst du aber üben, damit du mächtigere hinbekommst...und noch dazu kannst du dann die Bestia länger beschwören oder andere Personen am Leben erhalten...sozusagen.../

Und somit wurde mir die Hoffnung zu Nichte gemacht. Aber neue Probleme würden aufkommen, wenn ich daran dachte, >wann< und vor allem >wo< ich üben könnte. Weit uns breit war die Gegend mit diesen Leuten gepflastert und wenn so welche in der Nähe waren, könnte ich unmöglich meine Kräfte einsetzen. Erstmal wäre das zu auffällig und dann auch wieder gefährlich. Die These mit >Ich könne euch nichts antun, weil mir dazu die Kraft fehlt< verabschiedete sich auch...

//...Personen.....PERSONEN?!?!// Mir waren die Worte Tonis nochmals durch den Kopf

gegangen und ich war bei diesem einem stehen geblieben...

//...dann...dann ist ja...Yve....auch...?!//

/Wer ist Yve?/

Mein Blick richtete sich auf ihn....und meine Augen spiegelten etwas Unbekanntes wieder. Ich selbst konnte sie nicht sehen, war mir aber bewusst, dass ich keineswegs erfreut über die Einsicht war.

//...i-ich...hab Yve...erfunden....//

/So früh schon?!/ Erstaunt betrachtete er mich und schien davon überrascht zu sein.

//Ich hab's eher unbewusst getan...// Ich blinzelte kurz. Mir kam diese Einsicht seltsam bekannt vor, so als hätte man mir das mit Yve schon vorher irgendwann gesagt...

Ein Film von Bruchstücken an Erinnerung zog an mir vorbei. Verschiedene Szenen, verschiedene Handlungen, und dennoch dieselben Personen...

//...und...und da fällt mir gerade ein, dass ich bei dem Kampf gegen Lutissia...auch diese Kraft eingesetzt habe....ein paar Mal...glaub ich zumindest...//

Toni stand auf und blickte aus dem Fenster.

Nach einigen Minuten schüttelte er den Kopf. /Jetzt weißt du auch, warum sie dich haben will. Sie musste so lange warten, bis du deine Macht entdeckst. Dann erst kann sie dich manipulieren, damit du ihr, sagen wir, beistehst.../ Er richtete seinen Blick auf mich. /...denn genau das wollte sie auch mit mir machen! Ich konnte jedoch eine Möglichkeit ergreifen und bin geflohen. Nach gewisser Zeit, in der ich auch unsichtbar wurde, so wie ich nun vor dir stehe, verbarrikadierte ich mich auf der Insel und beanspruchte sie für mich. Mittels eines Bannes konnte ich es verhindern, dass sie mich erneut kriegt. Eigentlich ist sie ziemlich faul und auch recht vorsichtig. Deswegen hatte sie Hajime vorgeschickt. Er sollte dich überprüfen, ob du schon in der Lage warst, dich stark zu verteidigen. Ich denke, sie hat dich auch nur so fertig gemacht, damit du deine Kräfte entdeckst, denn meistens passiert das eher zufällig, als gewollt. Auch darum hat dir niemand das genauer erläutert, da man befürchtete, dass du es sonst nie entdecken würdest.../ Er stockte kurz. /Nja, entweder hat sie etwas übertrieben damit, oder deine Verletzungen stammen von irgendetwas anderem.../ Mein Blick wanderte über meinen Körper. Der nette Verband am Arm, die ganzen Schürfungen und blauen Flecken, nicht zu vergessen das liebevolle Pflaster im Gesicht, das einige Kartzspuren verdeckte. //Großartig...//

Erschöpft sackte ich auf mein Bett und schloss die Augen. Das war viel...

//...jetzt weiß ich es wenigstens...//

/Oh! Du weißt noch lange nicht alles!/

Verwirrt schlug ich die Lider wieder auf und hob meinen Oberkörper in eine senkrechte Lage.

/Das war nämlich erst das Einfache; denn nun musst du einen Weg finden, von hier wieder wegzukommen...und ich mein nicht, von diesem Haus, sondern aus dieser Welt!//

Nun lehnte er sich neben dem Fenster an der Wand und wippte ein bisschen.

/...dieses Welt ist nichts für uns...früher oder später sind alle daran zerbrochen. Ich hab schon so viele gesehen, die niemals wieder nach Hause kommen werden...//

"...und du...?"

Ich traute es mir nichts, ihn dabei anzusehen. Aber ich merkte deutlich die fragenden

Blicke, die er mir zuwarf.

//Willst du nicht nach Hause...oder hast du es schon aufgegeben...?//

Endlich schaffte ich es, mich zu ihm zu wenden. Seine Augen waren erstaunt aufgerissen, zumindest zogen sich seine Brauen weit nach oben, das dem gleich käme, als er mein trauriges Gesicht erblickte. Wieso war ich eigentlich traurig? ...weil mein Zuhause kein Zuhause ist...niemals eins war...? Ich lächelte betrübt.

/Ich bin mir nicht sicher...einerseits wäre es schön, mal wieder in seinem trauten Heim zu sein. Aber irgendwie...ich weiß nicht...dort hatte ich nichts zu verlieren...ich bin eigentlich relativ froh darüber, hier sein zu dürfen. Es gab trotzdem auch Zeiten, wo ich es verfluchte, in dieser Welt gefangen zu sein. Doch mit den Jahren verliert sich dieses Gefühl wieder. Man gewöhnt sich einfach dran...und die Gründe, weswegen ich hier bin, habe ich trotzdem nicht herausfinden können.../

Herzhaft gähnte er, drehte sich wieder zu dem Fenster um und schaute nach draußen. Ich hörte ihn noch etwas murmeln wie >Mensch, so viel hab ich ja noch nie erzählt< und dann schwieg er. Genau wie ich.

Mir würde nichts Sinnvolles einfallen, was ich hätte erwidern können. Er war hier momentan der Wissende, nicht ich.

/Wenn du dich fragst, woher deine Kraft kommt, und das ist auch wichtig, dann schau auf deine Schreibhand. Für gewöhnlich ist dort eine Art Kugel oder Kristall verborgen, der ab und zu leuchtet. Das zeigt und beweist dir, dass du wirklich aus deiner Welt kommst. Sieh her!/ Er hob seinen Arm und streckte mir seine rechte Hand entgegen. In der Innenfläche sah ich ein schwaches Licht.

Sogleich hob ich auch meine Hand und betrachtete diese genauer.

/Das ist ja.../, begann Toni doch stockte.

Ganz kurz streckte ich ihm die Zunge leicht raus. "Tja, mein kleines Geheimnis!", flüsterte ich.

Verblüfft guckte er, doch dann wich es in ein erleichtertes Grinsen.

/Das könnte von Nutzen sein! Es ist besser, wenn du es für dich behältst!/
//Ts; die anderen haben es in der ganzen Zeit nicht mal mitbekommen!//

Weder diese gewissen >Guten<, geschweige denn diese >Bösen<. Ok, bei den letzteren war es verständlich, da sie mich vielleicht gerade mal an die zwei, drei, vier Stunden kennen, wenn überhaupt, obwohl man selbst da mit einem genaueren Blick es hätte bemerken müssen...

"Jetzt bin ich den anderen wohl doch ganz in den Rücken gefallen..", schmunzelte ich mit halblauter Stimme. Toni legte seinen Kopf schief. "Na", begann ich "Jetzt wo ich hier bin! Zwischen einem Haufen von Raufbolden, ungehobelten Möchtegernern und Spießern, die nichts anderes als Essen, Kloppen und anderweitiges Vergnügen im Kopf haben, sodass für ein bisschen Intelligenz der nötige Raum fehlt!" Zwar hörte ich mich ziemlich stark nach Chichi an, aber-

"Aha, aha!"

Zuck!

"So denkst du also über uns?"

Ich getraute mich nicht, mich umzudrehen und dem Übel ins Auge zu blicken, was mir

irgendwie Schauer über Schauer den Rücken runter laufen ließ.

Toni konnte ich noch halbwegs mit einem schiefen Grinsen und >Bis später dann< aus dem Fenster hüpfen sehen. Die Tatsache, dass wir uns im dritten Stock befanden, störte ihm wohl reichlich wenig, das wohl daran lag, dass er nicht ganz handfest war...

"He! Zu erschreckt, oder wie?" Ein fieses Lachen. "Eigentlich sollte ich dich ja nur zum Essen holen, aber bei dieser Aussage...na ich weiß nicht..!"

"Doch so höflich..." und ich warf einen leichten Blick über die Schulter.

//Saiyajins an Gro; aber wirklich...// Man musste nur das schwarze Haar beschreiben, um welches ihn die meisten Frauen von der Länge her beneiden würden.

"Hallo, Radditz...", gab ich monoton und trocken von mir, wobei ich mir nicht verkneifen konnte, ihn unentwegt anzustarren. Ob es daran lag, weil ich nicht wusste, was er nun auf meine Aussage hin tun würde oder ob ich einfach nur gebannt davon war, mal wieder leibhaftig einen von diesen Kolossen vor der Nase zu haben, wusste ich nicht. Nur Fakt war, dass ich nicht ganz so bewegungsfrei war, wie man es gewohnt war...

//Weißt du, dass der an sich gar nicht schlecht aussieht? - ...bitte; lass mich da eben falsch verstanden haben!// Wenn diese Stimme auch noch mit solchen idiotischen Kommentaren daherkommt, wünschte ich mir schon fast, mich selber von der nächsten Klippe zu stürzen.

//...ok; in OOC-Format würde er schon einen >netten Bruder< abgeben, obwohl einer von dieser Sorte >Großer Bruder< mir reicht... - Bedenkst du, dass er seinen kleinen umgebracht hat, oder das zumindest vorhatte? - Schon klar; aber das hier ist ja wie bekannt nicht IHRE Welt! - Das heißt, du stehst auf solche Typen? - WER VON UNS BEIDEN HAT GESAGT, DASS DER NICHT SCHLECHT AUSSIEHT?!// Darauf schwieg sie. //Ich hasse innere Stimmen... - Ist dir schon einmal in den Sinn gekommen, dass ich auch nen Namen hab?// Ich klatschte mir eine Hand gegen die Stirn. DAS fehlte mir noch. Meine Hirngespinnste hatten einen Namen. //Aha. Lautet wie? - Soll ich dir das sagen?// Sie lachte gerade. Mir kam es nicht nur so vor, als wäre ich kurz vorm Durchdrehen...

"He!? Noch da?!"

Erst jetzt bemerkte ich die wedelnde Hand vor meinem Gesicht.

"Anwesend...", nuschetle ich und verschränkte die Arme, wobei ich ihn schräg anguckte.

"Gut; dann kommst du jetzt mit!"

"Ich denke, ich darf nicht?"

"Reich es die etwa nicht, dich schon mit Nappa zu genüge angelegt zu haben?"

Da war was dran. Die Nachwirkungen klangen mittlerweile schon wieder ab, aber so richtig verheilt war der Scheiß noch nicht. Vielleicht war das auch so ein Verdienst dieser >mysteriösen Kraft<, dass das überhaupt immer so schnell ging. Wundern würde mich das schon nicht mehr.

Es war zwar nicht mein Fall, etwa zu beinhalten, wovon man keine Ahnung hatte, aber ich konnte mir ja schlecht diese Kugel aus der Hand schnippeln. Masochist war ich dann doch nicht...

Und da ich kein Kopfnusskommando abbekommen wollte, beließ ich es dabei, einfach stillschweigend Folge zu leisten und mal mitzukommen, auch wenn mir bei diesem Essen wieder einiges eher hoch- als runterkam, zumal ich wirklich vor kurzem gerade gegessen hatte.

"Wisst ihr.." und wir befanden uns grade im Flur der dritten Etage "Das euer Geschmack in Punkto essen ziemlich...gewöhnungsbedürftig ist?"

"Bevor du meckerst, koch besser! Sei froh, dass du was abbekommst!"

"Oh; ich zergehe vor Euphorie...", seufzte ich mit hängenden Armen und schlurfte weiter.

"Du lebst gefährlich..", knurrte der Schwarzhaarige.

"..ich hab eh nichts zu verlieren..", murmelte ich mir in meinen nicht vorhandenen Bart, was er wohl akustisch nicht so verstanden hatte. Erstaunlich. Zwei Etagen waren schnell passiert, wobei uns nicht ein einziges Lebewesen über den Weg lief...

"Woher nehmt ihr eigentlich die ganzen Sachen, die man zum Zubereiten benötigt?" und dabei stierte ich ihn aus dem Augenwinkel von unten her an, als wir uns gerade im ersten Stock befanden.

"Aus dem Kühlschrank?"

//Also auch so eine Selbstfüllautomatik...// reimte ich mir zusammen, da ich wohl kaum annehmen konnte, dass sich erstens einer von denen zum Einkaufen bequemte, zweitens, es hier in der Nähe irgendeine Handelskette gab, die Lebensmittel anbot und drittens würde ich meinen, dass hier bestimmt auch so eine Barriere existiert, wie schon beim anderen Anwesen...

//Anderes Anwesen...?!//

Ich blieb stehen. //Wollten sie DAS etwa wissen, damit sie dann...//

"Erwarte nicht, dass ich dich jetzt runter trage!", zischte man und schon wurde ich mit einem Schubs die Treppen herunterbefördert...

..und mit einem Trommelwirbel an Aufschlägen landete ich im Erdgeschoss, rücklings.

"Autch..."

//Wieso verdammt, ändert sich in meinem Leben nie etwas?!//

~*~*~*~*~

Ok, dat war's dann mal wieder.

Tonis Geheimnis ist geknackt, Cara verfällt in eine Monotonie im Lebensrhythmus und von den beiden Findelkindern Hajime und Yve keine Spur!

Gutes Ergebnis momentan! XD

Bis demnächst! ^.^~

man liest sich

klein kadruen

Kapitel 29: Spannung, Spiel, Spaß und Spott

Hoi, ihr da draußen! ^__^ *an Monitor klopf*

Damn! Das hier hat schon wieder auf sich warten lassen! =.=; Ich weiß schon gar nicht, wie oft ich hierfür grade stehen musste; zu oft, für meinen Geschmack... v_v Gomen ne~...

KNU~FF an die Kommischreiber, die mir schon Kommis über die Achtzigergrenze hinaus gegeben haben!! XD~~

Legoory

Shadowgirl

kazuhachen

SSJSweety

UMKNUDDL =^_^= Ihr seid zu nett zu mir! ;_;

Deswegen geht's auch gleich weiter! XD

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

...Gezähle...

gaanz tief verbeug Wünsch viel Spaß dabei! =^^= *jump*

~*~*~*~*~

Während der Betrachtung der Zimmerdecke, wobei mir die wohlbekannten Schmerzen im Rücken nicht aus dem Kopf bzw. aus dem Kreuz gingen, herrschte in mir eine rege Leere. Entweder, das kam von diesem beknackten Absturz, den ich mal wieder mit ner Glanzparade von der Treppe hingelegt hatte, oder ich musste es erstmal verdauen, dass dieser Schwarzschof diese Tat mit perfider Absicht getan hatte! Eventuell...

"He; bist du schon tot?" und ich spürte ein kurzes Stechen in der Seite //Jaa, Leute! Tretet noch mal zu! Als tut mir ohnehin nicht schon alles weh!//

Murrend und mit den Worten "Schön wär's!" erhob ich mich unter starkem Schwanken auf meine Beine, als sich plötzlich eine akustische Fülle breit machte, die meine Ohren zu betäuben schien. Und nachdem das rasselnde Klingen in meinen Gehörgängen etwas abklang und ich die Umgebung besser wahrnahm, sowohl mit Ohren als auch mit Augen, erkannte ich auf beiden Wege eine Meute sich vor Krämpfen kugelnder halbstarker, oder ganzstarker, Schwarzköpfe im Esszimmer gleich links neben der Treppe, wie sie sich gerade prächtig über etwas zu amüsieren schienen...ich hatte ne gräuliche Vorahnung...

"Kann sie nicht mal drei Stufen gehen!!" Und es grölte weiter...

//Ok, Vermutung auf bester Erniedrigung bestätigt. Fazit: ich hasse sie jetzt schon!//
Mosernd und den Rücken reibend marschierte ich zum Türrahmen und sah mit halbgeöffneten Augen und verbogenen Brauen auf diese zehn Leutchen, die sich noch immer nicht beruhigt hatten.

//Entweder das Leben hier ist trostlos, oder ich sah wirklich dämlich aus...//
Sie konnten sich nicht beruhigen...

"Gebt mir doch gleich Punkte!", giftete ich, als mir das alles zu blöd wurde "Das haben die anderen ja auch schon zu genüge getan!"

...

//...hab ich was Falsches gesagt?//
Man sah mich still an, sehr still...ZU still!
//...Moment; ich hab doch nicht eben etwa..?!//

"Die anderen?"

//Gulp...genau das... - Tja, Baka; selber Schuld, sag ich nur!//

"K-kommt nicht auf dumme Ideen! Ich war bei denen: ja! Aber wenn ihr jetzt wollt, das ich euch sag, wo sie sich befinden: falsch gedacht! Das weiß ich rein zufällig nicht!!", sprudelte ich drauf los, immer mit gewisser Angst im Nacken und wild gestikulierenden Armen.

"Aha."

//Dieses...>aha< gefällt mir überhaupt gar nicht! Zumal das so ne komische Betonung hat..!//

"Und wie kommst du darauf, dass wir die treffen wollen?"

"Na..", begann ich und schwank einen Arm nervös umher "Wenn ihr die ganze Zeit die selben Personen vor Augen habt, ist das doch auf die Dauer langweilig; außerdem haben doch einige von euch mit denen noch Rechnungen offen, oder?"

"Du kennst dich ja aus...", kam es tonlos aus einer der Ecken.

//...kommt es mir nur so vor, oder verrate ich mich ständig selber?//

Noch immer beunruhigt schwankte ich kaum merklich von einem aufs andere Bein und sah die Saiyajins etwas unsicher an. Bei den anderen konnte ich mir ja noch gute Ausreden einfallen lassen, was ja an sich nicht so schwer war; aber wie sah die ganze Sache hier aus?! Zumal ich hier endlich weg wollte! Gut; aber wohin dann? Zu den anderen konnte ich nach der Sache mit den Laptop nicht mehr gehen und woanders..?

//Tja, ein Woanders gibt es hier nicht! Es existieren gigantische drei Orte, die ich halbwegs kenne... Tja, einer ist ne Schauerbude, vom zweiten wurde ich verstoßen und beim dritten bin ich gelandet...grandiose Aussichten!//

Mir kam ein kleiner Gedanke. "Mein Rucksack; wo ist der?" Ok, nun sah man mich etwas schief an. "I-ich hatte einen bei mir, oder nicht?"

"Nein, keinen den wir gesehen haben..."

//Mensch, die geben sogar Auskunft! Ich sollte öfter was fragen; stempelt man einen zwar als etwas begriffsstutzig und unwissend ab, aber man bekommt wenigstens einige Sachen erklärt, anstatt elendig lange selber darüber zu grübeln...genau wie beim Buch. Vielleicht sollte ich das demnächst mal jemanden zum Übersetzen geben...wird ja wohl nicht das Problem sein...es sei denn, da stehen wichtige, persönliche oder peinliche Dinge drin. Nagut; ne Vertrauensperson hab ich hier auch nicht gerade...obwohl; Hajime oder Toni? Naargh! Der eine ist Vampir, der andre

Italiener. Die sprechen so etwas nicht...aber wer sonst? - Ich zum Beispiel? -du kannst das?! Und wieso erfahre ich erst jetzt davon!?! - Ähm, du bist dir im Klaren, dass du gerade angestarrt wirst?//

...ja, das wurde ich...LEIDER. Ich hasste das bis aufs Letzte! Ich war zwar nicht besonders introvertiert, aber auch nicht egozentrisch!

"Hab ich was im Gesicht?"

"Ja, ne komische Mimik...", schmunzelte dieser Vegeta...

//Gott! Nicht nur die Charaktere hier sind OOC, ICH BIN DAS AUCH NOCH!!!// Denn dieses Verhalten erinnerte irgendwie nicht gerade an die Cara, die die eine Welt verlassen hatte...

"Ok, zum Geschäftlichen!"

"Wie, Geschäftlichen?"

Der König gab einen Wink und jemand steckte ihm etwas zu. Dann grinste er und wandte sich mit dieser Ausdrucksform zu mir, was mir ein unangenehm drückendes Gefühl in der Magengegend abverlangte...

"So! jetzt wird gespielt!"

~etwas später~

Vielleicht wäre der Ausdruck >Bleiente< für meinen Zustand recht passend, denn irgendwie war ich im Allgemeinen in der Verfassung gewesen! Hätte ich jemals zuvor geahnt, wenn auch nur ansatzweise, dass ein beschissenes Spiel namens Skat eine so heimtückische Folge für mich haben könnte, wäre ich früher auf die Idee gekommen, dies zu erlernen...

Jedoch nützte mir ein >Hätte<, >Wenn< und >Aber< reichlich wenig, denn nun war es dafür zu spät. So spät, dass ich eigentlich nur noch zu einem Ort wollte: erst Klo, dann Bett!

Mein Zeitgefühl hatte sich auch in den hintersten Ecken meiner Hirngegend verschanzt und wollte auf Teufel komm raus nicht in Erscheinung treten, was mir die Sache auch erschwerte, festzustellen, wie spät es war.

Mein Weg führte mich von diesem elenden Zimmer, wo zurzeit sich eine Meute von sehr gut gelaunten Muskelbergen aufhielt, weiter zur Treppe. Anscheinend war wenigstens die mir wohl gesonnen, als ich die ohne wirkliche Hindernisse oder Schwierigkeiten passieren konnte. //Wenigstens eins, was mich mag... - Oder Mitleid hat... - Wir reden gerade über eine Treppe. - Ich hör ja schon auf!// Würde ich mir das nicht gerade einbilden, hätte ich glatt gesagt, dass die Stimme schmollt. Am besten ich betitelte diese imaginäre Gestalt als eine Sie, denn männlich hörte sich das Teil jedenfalls nicht an. Warum mir das erst jetzt aufgefallen war? Vielleicht lag es an der Müdigkeit...

Und nein, ich hatte nicht nur mit diesen Kolossen Skat gespielt. Das auch, ja, aber eigentlich ging es dabei um mich. Um genauer zu sein, um meine Stellung hier für die nächsten zwei Tage... Wenn ich gewinnen würde, würden sie mich in Ruhe lassen und ich könnte unter der Grundrisslinie des Hauses mich >frei entfalten<, was auch immer das heißen mochte. Regel Nummer zwei: wenn der Fall eintreten sollte, und der ist Gott verdammt noch mal eingetreten, dann freie Tage adieu! Allein an diesem Abend hatten die mich als >Hausmädchen< zugepackt, dass ich nur am Sakeschleppen war. Wo sie sich das ganze Zeug hingekippt hatten, konnte ich jetzt im Moment nicht sagen, obwohl die Vermutung nahe lag, dass es in deren Rachen war... Und woher sie das Zeug hatten, wusste ich noch weniger, was mir aber momentan am Allerwertesten

ne Ehrenrunde zog!

Wollten die Wein, brachte ich welchen.

Wollten die Sake, lief ich auch.

Wollten die Whiskey, immer her damit!

Wollten die mal wieder ne Showeinlage, meinte es das Schicksal nicht gut mit mir und prompt packte ich mich irgendwo auf die Fresse.

Es war so demütigend! Hätte meine Selbstbeherrschung sowie die Tatsache, dass ich das nachher noch hätte wegmachen müssen, nicht aufgehoben, hätte es bestimmt in einem Blutbad geendet!

...nagut; wäre ich nachher nicht unbedingt diejenige gewesen wäre, dessen Blut geflossen wäre, weil ich deren Kampfkraft mal eben nicht einkalkuliert hatte, war diese schöne naive entspannende Vorstellung doch ganz reizend. Wollten wir alle nicht schon mal jemanden erledigen?

Doch dabei blieb es auch: ne Vorstellung. So bekloppt war ich dann doch nicht, meine mörderischen Fantasien freien Lauf zu lassen. Zumindest wollte ich noch hinter dieses elende Geheimnis dieser Welt kommen; das Buch, meine Kraft, diese Person in meinem Traum und die Gründe, weswegen wir überhaupt hier waren...

"Haa~~ch!"

Ich blieb stehen.

//Was war das eben?// Unschlüssig sah ich mich von meiner Position aus im Flur des ersten Stockes um. //Hmm, keine besonderen Merkmale oder verdächtige Erscheinungen? - Negativ, Sir! Ich seh' da nichts... - Exzellent, Smithers.....argh! Bin ich hier Burns?!//

Haare Raufen!!

"Hey, schiebt mal das Duschgel rüber!"

"Argh, bleib mit dem kalten Wasser bei dir!"

Meine Augenbraue zog sich hoch und trotz leichter Müdigkeit sah ich mich nochmals genauer um.

"Wer hat die Handtücher nass gespritzt?!"

"Spencer war's!"

....GULP!

//Bitte sag mir, dass ich mich verhört habe, BITTE! - Hmm, ich hab da etwas wie Spencer gehört? Was ist so schlimm daran?//

Das würde sie gleich sehen, denn nun schlich ich mich etwas flau im Magen zur nächsten Tür.

Das war der leichte Unterschied zum anderen Haus: zwar sah das Gebäude vom Stil eigentlich ziemlich nach japanisch aus, nur gab es hier ausnahmsweise richtige Türen. Nicht diese Pappteile...

Etwas sumnte..?!

"Ilan, hör auf Geräusche von dir zu geben!"

//Verdammt!//

"Nicht mal das gönnt ihr einen!"

"Du kannst gerne noch ein paar Runden um den Block laufen, wenn dir das lieber ist!"

"Ich sag doch gar nichts...", nuschelte es nur noch, während ich mir mit einer Hand am Herzen, oder wenigstens im Shirt davor, an die feste Wand presste und nur stoßweise atmen konnte. DAS waren also diejenigen, die bei Nappa nur den Begriff >Kids< fanden!

//Oh mein Gott! Das darf doch nicht mehr wahr sein! Und wen treff' ich als nächstes? Im Wald Sesshomaru?! Oder Naraku plus seiner liebevollen Gefolgschaft, die ein kleines verzogenes Mädels wie meiner einer eiskalt abmurksen würden?!// Verzweifelt raufte ich mit erneut die Haare, wobei mein Gesicht dementsprechend verzerrt war.

//Treize und Une hab ich ja schon getroffen; fehlt nur noch Kagato oder einer dieser Spinner! Ich. Will. Hier. Weg! verdammt!// Ich hätt' heulen können, aber war das nicht schon vorher klar, dass diese Demo Boys da sind, wenn schon Voltaire sich die Pfote mit diesen Typen hier gab!? Doch anscheinend wollte wohl mein Verstand solche Schlussfolgerungen nicht zulassen, obgleich es doch irgendwie einige Vorteile hätte mir doch bringen können, da ich nun nicht hier die...Jüngste war! Aber trotzdem; schön war etwas anderes!

"Was machst du denn da?"

//...es legt wohl jeder darauf an, mir nen Herzkasper zu verpassen!//

Mein Kopf schnellte herum und sofort bekam ich gleich wieder nen Starrkrampf. Wie sehr hatte ich doch diese herrlich peinlichen Situationen vermisst? Eigentlich gar nicht, was auch mein derzeitiges Befinden ausdrückte, das eindeutig ein Loch wollte, das es zum Verkriechen gebrauchen konnte!!

Lila Augen sahen mich mehr als misstrauisch an und da auch noch Wassertropfen von den Haaren perlten, sowie die Leute dahinter auch noch nicht ganz trocken hinter den Ohren ausschauten, wurde mir es ziemlich komisch zu mute...

"Ey! Hast du gespannt?!"

Donk!

"NATÜRLICH NICHT!!" Tja, wobei dieser elegante Rotschimmer ne andere Sprach zu sprechen schien... //Wieso denken die alle bitteschön, dass ich gucken will!? Das ist doch so absurd wie, dass Saiyajins nicht essen wollen!//

"Und weswegen stehst du nun so erwartungsvoll neben der Badtür?"

//Äh...schön...weswegen bin ich Idiot nicht einfach weitergegangen?!//

Und die Ansammlung von Jungs mehrte sich, als auch noch Personen heraustraten, die ich wohl nicht direkt kannte. Augenscheinlich so wie bei den Saiyajins, denn da gab es auch Leute, die man als Angehörige identifizieren konnte, aber weder Namen noch sonst was wusste.

In diesem Fall war das auch so, trug aber dennoch nichts dazu bei, dass mir gerade auf derbste unterstellt wurde, ich würde...ich WÜRDE...// ARGH!//

"Ich wollt gucken, ob die Duschen frei sind!"

//Cara, die Ausrede war dermaßen schwach; ich bin enttäuscht!//

"Das sind auch nur rein zufällig die Männergemeinschaftsduschen..."

//Scheiße.//

Meine Arme scheinen ein Eigenleben zu führen, als sie wild umher zu schwingen begannen und mit den Worten "Vergesst es doch einfach!" war ich schon in die nächste Etage abgezischt.

//Ich hasse mein Leben und wie ich es hasse!! Wie kann man eigentlich nur so viel Pech haben und immer so viel Missverständnisse hervorrufen wie ich!? Bin ich ein Magnet mit der Aufschrift >Katastrophen mag ich; kommt zu mir<?!//

"Je suis dans la merde!", fluchte ich laut und stapfte misstrauisch weiter zum dritten Stock. "Ma vie est terriblee! Je la déteste!!" Stehen geblieben warf ich meine Arme über den Kopf. "Pourquoi tout le monde ne me comprend pas?!"

/Du jammerst aber gerne.../

//Toni, halt deinen Rand! Ich bin ziemlich gereizt nach dieser unfreiwilligen Kellneraktion! Auf deinen Nicht-Beistand kann ich gut verzichten! - Hui, du bist aber pubertär heute...//

/..was war das?/

//Was war was?// Verständnislos blickte ich ihn an.

Nur eine kurze Zeit erwiderte er das, bis er kopfschüttelnd durch den Boden verschwand. War mir auch recht...

"Und jetzt stehst du sinnlos in der Gegend rum..."

"Lasst mich doch alle mal in Frieden!"

Das war mein Abgang, nachdem mich dieser Bryan nochmals aufzuziehen versuchte. Hatte augenscheinlich auch geklappt...war es nicht wunderbar?

RUMPS!

Ok, kaum war ich am hinteren Ende des dritten Stocks, hatte meine Zimmertür ein schmerzliches Zusammentreffen mit dem Rahmen.

Auch egal!

Sofort ließ ich mich aufs Bett fallen und starrte bauchlängst aus dem Fenster, was unweit von meiner Liegemöglichkeit stand. Nagut, das Zimmer hatte auch keine besonders großen Ausmaße, wofür ich auch anderweitig wieder dankbar war; in zu großen Zimmern kam man sich elend verlassen vor, als man es eh schon war.

Dem Himmel nach zu Urteil war es irgendetwas nach Sonnenuntergang und demnach musste sich der Tag dem Ende neigen.

//Toll...jetzt bin ich schon wieder allein... - Du hast ja mich noch. - Ts!// Ich rollte mich auf die Seite, wodurch sich auch gleich einige unfertig verschlossenen Wunden bemerkbar machten. //Du kommst und gehst in meinen Oberstübchen auch wann du willst! - Eigentlich nicht... - Dann erzähl mir mal, warum ich dich erst seit dieser Zeit hier kenne?! - Pure Einbildung. Ich war schon immer da, aber irgendwie scheint dein Verstand nen Knacks wegzuhaben...// Ein abgrundtiefer Seufzer erklang. Ja, das musste es wohl sein. Ich war total bekloppt geworden. Verständlich, oder?

...meine Augen weiteten sich.

//Bekloppt werden?//

Zwar blickte ich geradeaus, aber sah ich nicht die weiße Wand, sondern schien dort hindurch zusehen.

So viel Weiß...

Vor meinen Augen erstreckte sich fast nur Weiß. Die Begrenzungen schienen alles weiß zu sein. Irgendwo nahm ich Bewegungen wahr.

Verzerrte Geräusche, Stimmen, irgendetwas.

Meine Hände krallten sich an meine Ohren.

>>Legt sie dahin!<<

//Was tut ihr..?!//

>>Wir müssen sie beruhigen! Holt eine Spritze!<<

//Was soll das?!// Ein Schmerz in meinen Arm, ich versuchte mich zu wehren.

>>Eine höhere Dosis!<<

//Hört auf!// Das Ziehen wurde schlimmer und langsam begann mein Körper zu erlahmen. Verschwommene Gesichter, unbekannte Gesichter. Ich kannte niemanden.

//Was soll ich hier?!//

Das taube Gefühl machte sich breiter...erfasste meinen gesamten Körper.

//...ich...ich will...nicht....//

Keuchen.

Meine Augen waren noch im er geweitet; stocksteif saß ich wie mit einem Brett im Genick da und starrte einfach geradeaus. Kleine Tränen verschmolzen mit dem Schweiß und rannten an mein Kinn entlang.

//Verdammt...// Ich sackte etwas zusammen und krallte meine Hand in meine Haare.

//Was...was war das?!// Mein Körper krümmte sich und benommen kippte ich zur Seite. Die Decke unter mir war zerknüllt, doch das störte mich weniger. Fast panisch griff ich danach und rupfte sie unter mir hervor, um sie sogleich über mich zu ziehen. Ich zitterte am ganzen Leibe und das wollte sich nicht legen.

Immer wieder rauschten an meinem geistigen Auge diese Bilder vorbei. Es schien schon wie zuvor von Hajime und Yve diesmal auch irgendeine Erinnerung zu sein...nur war sie früher...viel früher gewesen. Jahre zurück. Irgendwann....

Diese Nacht tat ich kein Auge mehr zu.

~*~*~*~*~

Nyaa~...zu kurz! Definitiv! ><

Aber ich fand das Ende so..schön? ^^; Vielleicht ein guter Abschluss eines Kapitel! XD
Dann geht's auch bald weiter!

(und diesmal hoffentlich WIRKLICH schneller! --;)

man list sich
klein kadruen

Kapitel 30: "Ein Drink für meine Kopfschmerzen, bitte..."

angekullert komm Leute! ^__^;

schwitz War das diesmal schneller...? <.;<; Ich hab da so meine Befürchtungen...O_o;
Sry~~ an euch...--;;

Vorschlaghammer überreich Tut euch keinen Zwang an...*drop*

sich wieder selbst motivier ^o^ Liiieben Dank an die Kommischreiber! =^^=

SSJSweety

kazuhachen

Legoory

KNUUDDL Und ihr schreibt mir immer noch! ;_;

Gott; das ist jetzt schon das dreißigste! O_o;; (dat wird viel zu lang!! @_@" *wegkipp*)
Ihr tut mir echt Leid und so, wie ich die Story in meinen Kopf seh, wird sie immer noch
nicht zu schnell enden. <.;<;

nervös lach ^^; Ihr könnt euch also noch auf was einstellen...*drop* (ob das nun
positiv oder negatov ist, liegt an eurer Einstellung...oO')

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

...Gezähle...

Soa; genug des Geredes! XD~ Zeit für Schwachsinn! Viel Spaß! ^__~

~*~*~*~*~

Ich war wie gerädert, mit einem Amboss traktiert und nochmals von einem zehn
Tonnen Laster überrollt. Es war ebenso einer der Momente, wo ich mich verfluchte,
Nichtraucher zu sein, denn so einen Glimmstängel als Beruhigungsmittel hätte an sich
ja nicht schlecht getan, besonders in meinem ziemlich aufgewühlten und
überforderten Zustand...

//Beruhigen...pah!// Ich rümpfte einmal meine Nase und schüttelte kurz den mental
misshandelten Kopf, wobei diese Schmerzen nicht nur auf gedanklicher Ebene
vorhanden waren...

Torkelnd fand ich den Weg zu meiner Tür, konnte diese mit zitternden Händen zur
Öffnung bewegen und trabte mit Wackelpuddingbeinen eine Etage tiefer; mit dem
Versuch bemüht, nicht unbedingt die ganze Nachbarschaft aus den Betten zu reißen.
Davon abgesehen, dass es hier so etwas wie Nachbarn nicht unbedingt gab, konnte
man doch die anliegenden Zimmer von dem meinigen als solche zählen. Und in diesen
Räumen verbrachten grade etwas über fünfzig Personen, mehr bestimmt auch, denn
momentan war ich zu rechnerischen Denken nicht wirklich fähig, ihren

'wohlverdienten' Schlaf und ratzen gemütlich um die Wette. Dem Orchester zur Urteil wollten sie damit auch nicht als bald aufhören.

Resigniert seufzte ich aus. Leise sein konnte ich mir verkneifen, denn das Ausmaß dieses Konzertes war dann doch akustisch recht laut. Zwar zwängte sich mit die Frage auf, wie ich dieses Detail die ganze Zeit meiner Grübeleien hatte übersehen können, aber so schnell der Gedanke davon kam, war er auch schon wieder abgehauen.

//So weit, so gut...erste Treppe...//

Wohlbehütet erreichte ich den zweiten Stock ohne größere Verletzungen, marschierte den Gang entlang, begleitete vom Schnarchen und Knarren der Dielen und schritt zur gegenüberliegenden Treppe herunter. Warum Toni so ein idiotisches System aufbaute, bei dem man jeden Gang einzeln ablaufen musste, um nach ganz unten oder ganz oben zu gelangen, wusste ich nicht. Nja, Architekten, oder die, die's werden wollten...

...

Verwundert blickte ich mich um.

//Ooooke, irgendwas ist hier dermaßen gewaltig faul, dass es schon deftig anfängt zu stinken!//

Ich sah einen Schrank, einen braunen Schrank, Eiche, eine Abstellfläche, Spülbecken und eine Kühlschränke, der vorsorglich mit einigen Ketten und Schlössern kläglicherweise versehen waren. Bei den Kräften, die die anderen aufbrachten...

Und das, was sich nun vor mir erstreckte war die Küche.

Warum ich deswegen so überrumpelt war?

Zaghafte betastete ich meinen Körper. Abgesehen von dem permanenten Schmerz im Kopf war alles andere...heil.

//Oh. Mein. Gott! Das kann nur ein ganz schlechtes Zeichen sein! Verdammt! Das muss ein schlechtes Zeichen sein!// Gehetzt überblickte ich nochmals die Räumlichkeit, konnte soweit aber nichts verdächtiges, außer dieser versicherte Kühlschränke, entdecken. Das war das zweite, was mir überhaupt nicht gefiel.

//Bitte! Lass jetzt irgendeine Katastrophe passieren, sonst leide ich wirklich schon unter irgendeinen Wahn!//

Es war nicht gerade sehr Ego steigernd, dass nach geschlagenen fünf Minuten noch immer das Dach an der rechten Stelle war, mein Hintern von Tritten verschont blieb oder mir sonst auch nichts passierte.

Es...war...ruhig.

//Das ist doch total unmöglich!// Meine Hände erhoben sich theatralisch zur Decke.

//In diesem Haus KANN es nicht ruhig sein! Das widerspricht aller Logiken und Schlüsse, die man hier ziehen kann!//

Nun war es wieder so weit. Ich stand kurz vor einer Kollabierung und irgendwie wollte ich das weitgehend vermeiden, als ein Häufchen verstörtes Elend aufgefunden zu werden. Die hatten zurzeit schon genug Sachen, mit denen sie über mich herziehen konnte und da wollte ich ihnen nicht unbedingt noch mehr Chancen geben!

//Kaum, dass ich mich aus der Affäre bei den 'Guten' entzogen hab, dann geht das hier auch gleich los!// Ich hatte wohl die Anwendung, immer dann ins Fettnäpfchen oder in peinliche Situationen zu treten, wo es am unangebrachtensten war. Und HIER war es genau DAS!

//Gut, beruhig dich Cara! Du packst das! - Schön, für deine weisen Worte, aber ich brauch ne Ablenkung!//

Ein Gutes hatte es doch, dass ich am vorigen Abend stundenlang Alkohol schleppen durfte. So hatte ich wenigstens die Auskunft, wo sich besagtes Zeug befand und irgendwie verspürte ich den Drang, meine Sorgen, Probleme und Erinnerung in Alkohol ersaufen zu lassen. //Ist dir in den Sinn gekommen, wie das bei den anderen geendet hatte? - In einem Desaster... - Nein, in deinem Rausschmiss. - Die haben doch getrunken wie bodenlose Fässer, nicht ich! - Und so kam es, dass du dann leider auf dumme Ideen gebracht wurdest, von denen du nicht gerade profitiert hast... - Und WER hatte mich dazu angestiftet und ständig gestichelt, ich sollte es tun?! - ...ubs.// Mürrisch stapfte ich zu eine anliegende Tür, schlüpfte dort hinaus, bog um eine Ecke und kam vor der Kellertür, Absperrung zum Verließ für alkoholischer Getränke jeglicher Art, die auf ihre Ende in einen dieser Mägen warteten, an. Das kleine Problemchen, was sich hier ergab, war, dass die abgeschlossen war.

//Hmmm...eigentlich könnte ich ja jetzt das Teil aufbrechen, da ich aber nicht SO dumm bin und damit alle wecken will, muss ich sie anderweitig aufbekommen...Mist! Wieso hat Toni mich nicht schon früher darüber in Kenntnis besetzt, wie ich meine Kräfte gebrauchen kann!?!//

Stillschweigend starrte ich die Tür an, als könnte sie das überzeugen, sich selber zu öffnen.

//Selber öffnen...//

Nja, einen kläglichen Versuch war's dann doch wert.

"Sesam öffne dich?"

...

Ich fuchtelte mit den Händen und gestikuliert wild mit den Armen vor dieser Holzwand. So langsam kam ich mir dämlich vor, wie schon sooft in diesen Gemäuer.

//Lass mich das machen!// Ich zog eine Augenbraue hoch, als ich das hörte.

"He..?!" Etwas beängstigend war das dann im Endeffekt ja schon, als sich meine Gliedmaßen verselbstständigten und die Handinnenflächen OHNE mein Einverständnis sich auf das Material legten und noch dazu anfangen herumzuglühen!!

"Was tust du?!", wisperte ich, wobei mir kleinste Schweißperlen die Schläfe entlang tropften. Mein Kopf schnellte von links nach rechts. Zumindest konnte ich in dieser verquerten Situation feststellen, dass mich keiner beobachtete und dumme Fragen stellte! Denn die einzige Person, die dazu berechtigt war, war ich, verdammt noch mal! Und als ich dann auch noch versuchte, meine Hände unter meiner Kontrolle da wegzubewegen, schien es eher, als sei die Verbindung gekappt, die die Befehle an den jeweiligen Körperteil sandte.

Mir wurde das alles viel zu unklar! Ich konnte mir in keinsten weise einen Reim darauf machen, was der Mist sollte! Das war doch nicht mehr normal, dass ich hier nicht mal mehr meinen eignen Körper unter Kontrolle hatte!

Das Glimmen ließ nach und meine Hände fielen fast leblos nach unten, wo sie weiterhin verweilten, während ich mit ausdruckslosen Augen in die Dunkelheit, die

sich nun geschickt vor mir aufbaute, starrte.

...

//Aufwachen, Baka! Wenn du nicht schneller machst, wachen die anderen noch auf; und wie dann ihre Reaktion ausfällt, wenn sie dich hier so sehen, will ich ehrlich gesagt nicht wissen!//

Kaum vier Minuten später stand ich auf dem Weg nach draußen wieder im Türrahmen, in meiner linken Hand eine genügend große Flasche Whiskey. Die Aktion eben hatte mich doch ein paar Nerven gekostet, bei denen es galt, sie mit Alkohol zu ehren. Ich wusste genau, dass ich so etwas Hartes nicht vertrug, aber momentan konnte mich das mal kreuzweise!

Die Tür ratterte hinter mir wieder in den Rahmen zurück und schloss sich wie von selbst ab.

Das brachte mich eigentlich nur noch schneller dazu, aus diesen Flur zu türmen und mit flotten Füßen auf der Terrasse anzukommen, über diese auf den Rasen zu springen und einfach weiterzulaufen, einfach in den Wald hinein. Dass das Gras noch taufrisch war und meine nackten Füße nässte, die Sonne kaum dämmerte und ich eigentlich hundselendmüde war, hielt mich eigentlich nicht davon ab, meine Tour fortzusetzen und schnurstracks und unkoordiniert mich prompt in diesem Wirrwarr aus Ästen, Zweigen, Laub, Felsen und Gewässern zu verfransen, sodass ich irgendwie mit lautem Japsen, schnellen Herzschlag, wirren Harren und verrutschter Kleidung irgendwo herumstand.

//Toll...//

Für meine Genialität hätte ich mich am liebsten selbst geschlagen, nur dass ich so schon genug, in meinen Augen, erlitt, unterließ ich die Versuchung und pflanzte mich auf einen nahe gelegenen Stein.

Da saß ich nun, nicht minder verstreut als Minuten zuvor. Ich hatte nun vollends jegliches Zeitgefühl verloren und die Orientierung obendrein! Nja, was erwartete ich? Ich war nicht mal einen Tag hier und sollte alles kennen, wie mein Zimmer zu Hause? Ok, ok! Da gab es auch gewisse Ecken, die ich lieber nicht mehr zu Gesicht bekommen wollte, zumal die nur so vor irgendwelche Resten standen, wie diese Küche vor meiner oberflächlichen Reinigung. Zwar konnte ich weitgehend den Schimmel fernhalten, aber Staubballen lagen da zu genüge rum, nicht zu vergessen den Haufen an toter Fliegen unter meinen Schrank, wo ich mich wieder fragte, woher diese Viecher kamen!

//Zu Hause...// Ich seufzte laut aus. Tja, 'Zu Hause' konnte und wollte ich das nicht mehr nennen, denn nach den Tod meiner Mutter war so vieles befremdend geworden. Sogar Verwandte und das war mir mit am erschreckendsten gewesen! Rafael hatte ständig irgendeine Ehekrise mit seiner Freundin über unbedeutende Lappalien, Vater kümmerte sich nur krampfhaft um seine Arbeit, Laurie versuchte vergebens die Harmonie wieder einigermaßen herzustellen und Großvater? Tja, der war derjenige, der Lauries Bemühungen zum Scheitern verurteilte und sie demnach auch zum Scheitern brachte...

//Was für eine Chaotenfamilie, wenn ich mir das so vorstelle...// Mein Kopf baumelte zwischen den Armen, die über die angezogenen Knie lagen.

Mit einem mehr oder minder geschickten Handgriff entdeckelte ich die Flasche und nahm einen kräftigen Schluck, der diese verfluchten Erinnerungen auslöschen sollte... Na gut; das einzige, was er bei mir auslöschte, war meine Selbstbeherrschung, die ich mit dem ganzen Zeug im Mund wieder ausspukte...

"Uuuuh...ist ja widerlich!", schallte ich mir selber und betrachtete das Gebräu darin, was von mir nur Skepsis bekam.

Schulter zuckend nahm ich noch einen Schluck der nicht minder explosiv aus meiner Mundhöhle entfernt wurde.

//Verdammt! Warum, trink ich das eigentlich!?!//

Beng! Schon hatte ich mich wieder dran erinnert!

Schluck!

Diesmal zwang ich mich mit zugekniffenen Augen das Zeug in meinen Rachen sacken zu lassen, wo es letztendlich in meinen Magen aufgefangen wurde. Und da lag es schwer...

//Großartig... Kaum ein bisschen heruntergespült und schon könntest du kotzen! - Niemand hat dich gezwungen, dass zu trinken... - Ach, Klappe! Ich versuch mich gerade abzulenken!//

Relativ mutig nahm ich einen größeren Schluck, wälzte ihn ein bisschen im Mund umher und würgte ihn mit blau anlaufenden Gesicht hinunter, was nur dazu führte, dass mein Magen sich seltsam verkrampfte, ein paar Saltos absolvierte und mich einmal herumbücken ließ, um...

BÖRKS!!

...schwer schnaufend hing ich auf halb acht, gebeugt über meinen Mageninhalt. Das Positive war dann, dass es mir zwar saumäßig beschissen ging, aber zum Ausgleich lenkte mich das wiederum wirklich ab!

"Du solltest lieber deine Finger davon lassen!"

SCHRECK!!

Domp!

//...oh Gott, ich bin so ein Glückspilz!//

Mit einem angewiderten Gesicht erhob ich mich aus meinem eignen Schlamassel und begutachtete die relativ gut sichtbaren Spuren auf dem schwarzen Shirt.

Mein Ausdruck verfinsterte sich und ruckartig hob ich den Kopf. Dass dabei schon alle Alarmglocken gingen, ich sollte das nicht zu schnell machen, überhörte ich.

Mein Unterkiefer klappte herunter und wortlos formten meine Lippen einen Name, als sich gelbe Augen hinter schwarzen Fransen über meinen Anblick etwas zu amüsieren schienen.

>Hajime!<

"Erst trinken, dann würgen und zum Schluss reinfallen?" Die Augenbraue belustigend gehoben sah er mich an.

"Und wer ist der Schuldige?!", blökte ich und sah mich missmutig um. Irgendwo musste ich das Zeug ja abbekommen! Herumlaufen mit so einem Schmuddelkram

wollte ich dann doch nicht, zumal das Zeug stank wie die Pest! Kaum zu glauben, dass es von mir stammte...

Meine Agen blitzen kurz auf und ohne den anderen in meiner kleinen Wutattacke einen Blick mehr zuzuwerfen, schritt ich eiligst, aber mit einem Fünkchen Würde davon.

Meine Hände tauchten in das kühle Nass ein. Ungewöhnlich klar war das Wasser in diesem kleinen seichten Fluss gewesen und auch trieb es ziemlich langsam. Nja, Autos schien es ja hier nicht zu geben und auch Flugzeuge oder dergleichen waren anscheinend tabu.

Ich drehte das Shirt um, was aufgrund der Übergröße recht einfach war, und tunkte es in das Wasser, wo ich zugleich mit dem Scheuern anfang.

Still kam Hajime auf mich zugetrottet und blieb etwa zwei Meter neben mir stehen. Die Gegend war schön, nicht nur, weil ich Gewässer mochte, aber das hier strahlte eine unnatürliche Ruhe aus.

"Gefällt mir nicht..."

Ich blickte auf.

"Was?", fragte ich, obwohl ich es ziemlich genau verstanden hatte.

"Schon gut!" Er schüttelte den Kopf, setzte meine Flasche neben mich ab und sah sich auch die Landschaft an. Nja, mehr als Bäume, Bäume, dieser Fluss eben und Gras und Sträucher sah man nicht, wobei selbst für eine Wiese kein Platz schien.

"Wo ist eigentlich Yve?" Ich schrubbte weiter an meinem Hemd herum.

"Die ist bei deinem Rucksack!"

"Und wo ist mein Rucksack" Der Stoff wurde mit der in sich aufgesogenen Flüssigkeit etwas schwerer und meine Augen musterten das Teil genau, ehe ich es schlaff neben mir wieder hängen ließ. Einigermaßen sauber...

"Bei Yve."

...

"Wie..?"

Der Gourmet machte sich keine Mühe, mich weder anzusehen noch meine Frage zu beantworten, die zwar nur aus einem Wort bestand, aber genug aussagte, was ich genau wissen wollte.

"Ha-ji-me?" Ich betonte jede Silbe extra und mein Blick hätte ihn bei einer falschen Antwort in Scheiben geschnitten, filetiert und gebraten. "Was soll das heißen, dass Yve beim Rucksack ist, und der Rucksack bei Yve?" Das war ein lauernder Ton erster Klasse und hatte auch seinen Dienst erwiesen, als der Dämon etwas zusammenzuckte.

"Also..ich...ähm..."

"HAJIME!!"

Ich konnte das auf partout nicht fassen! Der hatte doch nicht allen Ernstes Yve, mein Yve, klein, kindlich, naiv, fünf Jahre alt, ALLEINE gelassen!?

"Reg dich nicht auf! Ich war sie gerade suchen!"

"Ich rate dir..." Meine Augen waren nur noch zwei kleine Schlitze, aus denen ich schon meine mentalen Messerchen schliff, um sie scharf auf den Schwarzhaarigen vor mir abzufeuern und ihn damit zu schlachten. "...wenn du sie nicht binnen eines Tages ausfindig machst und sie mir heil wiederbringst, reiße ich dir eigenhändig deinen Kopf ab!!" Ich sprühte förmlich vor meiner eigenen Wut und als Hajime auch noch einmal

ganz kurz ein Grinsen aufsetzte, als wolle er das bezweifeln, traf ihn einer meiner schönsten Glares, die ich zur Verfügung hatte.

"Du weißt ja, dass ich dazu fähig bin...", entkam es meine Kehle in einem bedrohlich ruhigen Tonfall. Es war zwar nicht die feine deutsche Art, jemanden mit solchen Mitteln zu drohen und unter Druck zu setzen, aber es zeigte auch hier wieder wunderhübsche Wirkung, als er seine Beine in die Hand nahm und sich auf und davon machte; auf die Suche nach meiner Kleinen, so hoffte ich. Ansonsten hätte er sich warm, SEHR warm anziehen können!

Kurz ließ ich mit einem Ausschrauben Dampf ab, der sich in mir schon gesammelt hatte und den ich nur halbwegs eben auf den Dämon losließ. Ganz hätte er wohl nicht überstanden. Zwar war da noch dieses eine kleine Detail, dass ich keinen blassen Dunst hatte, wie ich diese hoch geredeten Kräfte gebrauchen könnte, aber sie waren schon mal zum Einschüchtern gut genug.

//?!//

Abrupt drehte ich mich um. Wenn mich nicht alles getäuscht hatte, hatte ich eben eine Kinderstimme vernommen und zu allem Überfluss war die auch noch mädchenhaft! Mein Gesicht hellte sich auf.

//Puh...hätte er doch gleich sagen sollen, dass er sie so schnell findet! Dann hätt' ich mir keine Sorgen machen müssen und er den Schwanz nicht einziehen!//

Mir war, als ob mir ein Kilostein vom Herzen fiel, als ich dann auch noch die Zipfel von schwarzen Haaren entdeckte.

Mein Beine bewegten sich fast wieder automatisch nach vorne, die Flasche hatte ich mal eben schnell eingesammelt, und tapste mit einem Lächeln auf die beiden zu.

...

//STOPP!//

Meine Bewegungen vereisten und fassungslos starrte ich unablässig die Person vor mir an, die zwar klein, jung, leicht naiv wirkend, schwarzhaarig und ein Mädchen war, aber...die...

Ich schluckte einmal schwer, während ich langsam und ohne großartig mich zu schnell zu rühren den Kopf an und traf auf ein paar gelber, kalter Augen, die mich fast zersäbeln würden und mir kleinste Schauer über den Rücken jagten, als wenn er mit dem kalten Stahl seine Klinge dort entlangfuhr.

Das Mädchen vor mir sah mich weiterhin aus einer Mischung von Neugierde und Furcht an, tigerte sich dann ans Hosenbein von der zweiten Person, wobei die zwei sich zu drei vermehrten, als eine dritte kleine hinzukam. Es war grün, ganzgelbäugig und schleimig...eigentlich etwas für die Reihe >Mitleid erregend<...

"Sesshomaru..?!", konnte ich nur noch heiser verlauten lassen, als meine Augen einen ziemlich großen Umfang annahmen und meine Beine zu den Wackelpuddingstelzen zurückverwandelt wurden, wie sie noch kurz nach dem Aufstehen waren.

Auch hier gab man sich keine Mühe, mir zu antworten. Stattdessen ging er gleichmäßigen Schrittes auf mich zu, ließ Rin einfach stehen, packte mich am Kragen und sah mich irgendwie ganz schön durchdringend an.

//Ich werde steerberben...//, heulte ich fast innerlich, während die Stimme etwas von >Hui! Es ist Sesshi, es ist Sesshi!!< brabbelte. //Wieso kannst du dich da freuen!? Und woher kennst du den eigentlich?! - Geheimnis!// Da kicherte die Stimme nur noch, bevor mir wieder bewusst wurde, an wessen Strang ich da gehalten wurde.

"Einfach auszubüchsen gehört sich aber nicht..." Ouh ha! Eislawinengefahr! Und ich spazierte nur mit einem T-Shirt und ner Hose ohne Socken rum!

"Eh...mir ging's nicht gut..."

"Man hatte dir doch gesagt, dass du das Haus nicht verlassne sollst..." Gott, der sprach wirklich immer so ruhig, wenn er nicht kämpfte! Und außerdem konnte er langsam aber sicher mal meinen Kragen loslassen!

"Hatte man?"

Tödlicher Todsblick.

//Am besten ich halt einfach meine Klappe! Da komm ich noch mit nem blauen Auge davon!// Seien Erscheinung wirkte irgendwie Angsteinflößender als diese Kampfkolosse im Haus, die sich an kleine Mädchen vergriffen und sie zum Buttler-spielen verdonnerten. Oder aber er wirkte nur so, weil ich ein bisschen von diesem Alk intus hatte, wobei über die Hälfte davon schon erbrochen war. //Knifflig...//

Auch, als er mich am Hemd geführt durch den Wald schliff, kam mir das immer noch so vor, dass seine Augen sich weiterhin in mich hineinbohrten, und das war wieder einer der Momente, die ich definitiv nicht liebte! Und zu stören schien ihn das auch wenig, dass hierbei gleich meine einzige Hose vom kantigen und steinigen Untergrund teilweise zerrissen wurde! Ich hatte dieses Leben ja so gerne!

Manchmal wünschte ich mir, ich könnte wie letztens ne Klippe, aber ohne von irgendwem aufgefangen zu werden hinunterstürzen!

//Ts...über zehn Jahre...wann sollte ich hier bitteschön wieder weg kommen?! Seine Reize hatte das ja...// Ich schielte rücklings zum Youkai. //..wenn man bedenkt, was für Leute hier rumlaufen und wie hoch die Chancen sind, die irgendwann mal wieder zusehen...// Er sah mich kurz an und wenn er Laune und ein Messer in seiner Hand gehabt hätte, wäre er sicher damit schon beschäftigt gewesen, mir die Kehle aufzuschlitzen.

Verschreckt wirbelte ich mit dem Kopf wieder nach 'vorne', die Augen wie zwei Untertassen. //..doch irgendwie wäre es dann doch auch ganz nett, wenn ich wider nach Hause käme...!//

~*~*~*~*~

Hmmmz; irgendwie fehlte hier glatt Handlung...<.<; Ich ändere mich wohl wirklich nie...--;

Zumindest hab ich mal geschafft, Sesshi das erste Mal mit hinein zu bringen! >X3 Mit Glück kommt der nochmals dran! XD

Dann bis demnächst! ^__^

man liest sich
klein kadruen

Kapitel 31: Lernstunde die Erste

Hiho! ^^;

angeschlichen komm O_o; Irgendwie muss ich jedes Kapitel mit ner Entschuldigung beginnen...*drop* GOMEN! >< *sich an Leser flehend klammer* ;_;

Kommischreiber in Arm nehm&durchknuddl Bitte, nehmt es mir net zu übel, dass ich immer so lange brauch! T__T *lieb hab* *knuddl&knuff*

kazuhachen

SSJSweety

Shadowgirl

Legoory

Knuu~~dl Schon 90!! T.T *würg&knuff*

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

...Gezähle...

Ok, viel Spaß beim Kapitel! ^__^; *alle knuddl* XD

~*~*~*~*~

/Du hast da einen Flecken übersehen.../

//SCHNAUZE!!!// Meine lodernde Brunst in den Augen gebot diesem nicht materiellen Typen endlich nach einer Stunde von nebensächlichen und nervtötenden Redeschwall etwas ruhig zu sein. Und siehe da! Er tat es sogar seit langem mal. Vielleicht, weil ich mit der Situation so langsam überfordert war und deswegen schon langsam an den Abgrund des menschlichen Verstandes gelangt war. Irgendwie düster und traurig die Vorstellung, sowie kläglich noch dazu.

Ein Seufzen.

Meine Hände waren schon wieder eine schlechte Imitation eines Schwammes und die verschrumpelten Fingerkuppen gaben mir auch reichlich zu denken. Jedenfalls konnte ich mir nicht wirklich vorstellen, dass das gesundheitsfördernd war, wenn die andauernd in diese stinkende Abwaschwasserbrühe eingetaucht wurden.

Dieser elende Sesshomaru! Konnte er es einfach nicht lassen, mich zur Tür hineinzuschmeißen, weil werter Herr Dämonenfürst zu faul war, mich richtig hineinzubringen. Das brachte erstmal den Fall der Mauer mit sich, oder den der Hauswand, wo ich ein schönes Loch hinterließ, und zum zuweiten die hochgeschätzte Aufmerksamkeit von etwas zehn Personen, die sich im Raum befanden, dessen eine Seitenwand ich zum Einsturz bewegte und dort noch immer wahrscheinlich ein Loch prangen würde, wenn sich keiner diese Schnarchsäcke dazu entschlossen hatte, das Unheil zu flicken. Eigentlich machte Toni das ja, aber er meinte nur zu mir, dass er das tat, wenn die alle im Land der Träume abgewandert waren. Dass er von denen sowieso nicht gesehen wurde, war für ihn kein Grund, das schneller zu tun...

Das war aber wieder ein Anblick! Selbst meine morgendlichen Kopfschmerzen

bekamen es mit der Angst zu tun und hatten fluchartig meinen Schädel verlassen, sodass ich dann ohne diesen Störfaktor einsam und verlassen umgeben von zähneknirschenden Grobianen dasaß und still mit schmerzenden Kreuz, leicht zerfetzter Kleidung und der fortwährend in meiner Hand haltenden Flasche auf meine Bestrafung wartete. Ich musste nicht lange in diesem Gemäuer gehaust haben, um diese Leute einschätzen zu können. Et voilà: ich hatte recht! Grandios!

Mühselig schrubbte ich den nächsten Teller sauber, wobei sich meine Kopfschmerzen nicht noch einmal zu schnell bei mir blicken ließen. Stattdessen hatten die ihren Kumpanen Müdigkeit vorgeschickt, der mich ja die Nacht lang nicht überfallen hatte. Und so hing ich vorm Spülbecken mit Toni im Nacken und dem Berg an dreckigem Geschirr neben einen in der Küche und säuberte mit halb geöffneten Augen das, was man mir nach und nach vor oder neben die Nase stellte. Ich hatte schon zu sehr resigniert in der letzten Zeit, als dass ich mich in meinen Zustand noch darüber aufregen würde. Viel mehr verfiel ich einem Trott, wo ich nur noch stupide nach Essgeschirr griff und wie einstudiert dieses von den Resten befreite.

Summend saß Toni hinter mir und erklärte irgendetwas, wovon ich keine Ahnung hatte, oder erzählte mir Vorträge über die Beschaffenheiten des Mauerwerkes, wovon ich keine Ahnung haben wollte...

Wenigstens lenkte mich das ganze Getue von meinen Problemen ab und ich musste nicht mehr gnadenlos mir dieses ölige Zeug hinter die Backen kippen. Das hatten die mir auch schon weggenommen, nicht aber noch mir einmal eine Kopfnuss zu verpassen und mit der Drohung, ich solle gefälligst die Finger von dem Zeug lassen...

//Sag mal Toni...// Eigentlich ein Wunder, dass ich es nur dachte und nicht aussprach.

//..wie schleppst du das ganze Essen hierher..?//

Ich schielte etwas ungeschickt nach hinten zu ihm.

/Mit meinen Armen?/

//Das heißt, du benutzt auch da deine Kräfte?// Meine Hände grabbelten weiter in dieser Suppe, während ich meinen Kopf nun weiter zu ihm umdrehte.

Ein kurzes gebundenes Nicken.

//Und wo bekommst du das her?//

/Vom Markt?/

Irgendwie beschlich mich selbst in meiner umnebelten Gedankenwelt, das der Typ mich langsam aber sicher für ein bisschen meschugge und geistig zurückgeblieben hielt. Ob er das nun wegen meiner Art annahm, oder weil er weiß, das ich nicht ganz nüchtern war, wusste ich nicht, aber es störte ohnehin!

//Sehr witzig...// grummelte ich und schnappte mir ein weiteres Stück. //Als ob es hier Wochenendmärkte gibt, wo die Händler ihren Ramsch unter die Leute bringen wollen!//

/Genau das!//

Ich stoppte. Langsam drehte sich mein Kopf mit einem ungläubigen Blick zum Italiener um. //Soll das heißen, hier gibt es echt so etwas?!//

/Na, für wie rückständig hältst du diese Welt?!//

//Ich weiß nicht..// Kam es nach einer kurzen Pause.

Ein resigniertes Seufzen. /Wieso sagen das eigentlich alle, die hier herkommen..?// Theatralisch wirbelte er seine Hände umher und ließ sich laut seufzend auf die Küchenbank wieder fallen.

//Darf ich da mal mitkommen?//

Einmal lieb blinzeln und er schaute mich schon leicht komisch an.

/Du Cara.../ er machte eine kurze Unterbrechung und sah mich weiterhin kritisch an.

/...da steckt ein Messer in deinem Finger.../

...

Etwas irritiert starrte ich ins Becken zurück, dass sich allmählich wirklich ziemlich rot färbte, was die ganzen anderen leicht gammigen Farben wegspülte.

Und eindeutig war das mein..Blut...

"Das ist nicht gut...", murmelte ich mehr zu mir selbst, als ich die Hände aus der Abwäsche zog und mir den halb abgesäbelten linken Zeigefinger begutachtete, während meine rechte Hand das dafür verantwortliche Schneidwerkzeug hielt.

...

DOMP!

Irgendwie merkte ich nicht mal mehr den Aufprall....

Glitzerndes Licht machte in dem dunklen Samt um mich herum irreführende Muster. Würde ich hier nicht mit einem komisch leeren Kopf durch die Gegend fliegen, was den physikalischen Gesetzen etwas widersprach, so wie die ganze Welt hier schon, dann hätte ich mich wahrscheinlich an diesem Farbspektrum und Formatierung gefreut.

Das gleißende Licht intensivierte sich noch ein Tick, dass ich fast meinte, es würde mir die Netzhaut verkokeln und schloss automatisch meine Augen. //Was soll das?!// war mit das einzige, was sich in diesem vor Ebbe strotzenden Gedankengut dominierte, als sich meine Sehnerven wieder einigermaßen beruhigt hatten.

Und was nun?

Unentschlossen öffnete ich die Augen einen Spalt und schmiss die Lider nach dem ergebnen Bild gleich wieder zu!

//Nein! Nicht nach dem Aufstehen!// Ich hatte absolut keine Lust, genau DAS jetzt mit ansehen zu müssen, aber irgendwie...

"He! Wenn du wach bist, sag das doch!"

Mein Kopf fühlte sich schon wie am Morgen an. Beschlagen und gerädert! Und laut den Ausdrücken der anderen Gesichter, musste ich wohl allgemein auch so ausgesehen haben. Nur schwerfällig erhob ich meinen Oberkörper und stützte mit den Fingern meine Stirn.

"Also ehrlich.." Ich blickte auf und sah, wie Nappa seine Arme verschränkte. "So schlimm war das doch nicht, das man gleich nen Suizid begehen brauch..."

"ALS HÄTTE ICH DAS!!"

Ich vergaß für eine Millisekunde wer vor mir saß, aber deren Mienen verriet irgendwie keine Ärgernis. //Ok, jetzt werden die mir unheimlich!// Meine Hände wanderten von meinem Kopf zur Decke, wo sich die Finger gleich mal der Nervosität halber reinkrallten. Man wusste schließlich nie...

...

"Was starrt ihr mich so an?"

//Die glauben dass doch nicht ernsthaft mit dem...ACH! So blöd wären selbst die nicht!//

Die Personen, bestehend aus wie gesagt Nappa, Treize, Radditz, einigen unbekanntenen Personen und //...BARDOCK?!// Mich übermannte ein leichtes Schwindelgefühl, als ich Bedachten erschrocken anstarrte. //Cara, du starrst...// Ich schüttelte den Kopf und mir kam ein zweites Schwindelgefühl auf.

Nun sahen sie sich noch einmal an und dann wieder zu mir bzw. sie blickte irgendwie mit mentalen Schweißtropfen zur Seite. Wie ich das zu werten hatte, wusste ich zwar nicht so ganz, aber das sich nun Treize räusperte, verschaffte mir wenigstens eine Person, die ich ohne Bedenken angucken konnte.

"Wir denken mal, dass du mit dem Finger da.." Damit meinte er den fast halbierten an meiner linken Hand, den ich gleich mal unter die Lupe nahm, obwohl der fest umwickelt von einigen Lacken Bandagen war. "..nicht zu sehr viel fähig bist."

Meine Braue bebte kurz. //Zu nicht viel fähig?!//

"Nja, du hast ein bisschen viel Blut verloren, mit dem du die Küche schön eingesaut hast...darfst du gerne noch wegwischen, aber das war's denn für heute auch schon...", hängte Bardock dran und machte Anstalten, das Zimmer zu verlassen. Ein kleiner Blick zu einer tickenden Gerätschaft verriet, dass es gegen halb zwei war. Also noch genügend Zeit...davon abgesehen, dass mir heute die Essenaufnahme ein bisschen Abhanden gekommen war...

Meine Ohren zuckten kurz auf, als ich den nächsten Satz nur halb mitbekam, als der werte Mann schon aus meinem Blickfeld verschwunden war.

"Musst ja nicht unbedingt hier abkratzen..."

//Gut, entweder, ich habe soeben eine Seite an diesen Typen entdeckt, die für jegliche andere Person total übersehen wurde, oder die sind wirklich...nett? Freundlich!? - Du willst allen ernstes solche Meute als Nett bezeichnen?// Ich blickte meinen Finger an. //Also den haben sie verarztet...// Ich schaute weiter im Raum umher. //Und danach in mein Zimmer gebracht...// Ich sah weiter. //...und sie haben mich nicht mit der Pampe verschont...// Die fand ich jedenfalls noch leicht dampfend neben mir auf einen Teller thronend.

Kurz schüttelte ich den Kopf. Das kam mir aber wirklich Spanisch vor... Selbst wenn die derbe OOC geraten, so würden die selbst das nie tun...oder das hatte einen anderen Hintergrund und wenn dem so war, musste ich es doch noch auf die Schliche kommen!

"Brauchst du noch irgendetwas?"

...

"Was krabbelst du so weit weg?"

Verschreckt hatte ich mich bis in die hinterste Ecke des Raumes zurückgezogen. //DAS hab ich jetzt nicht gehört! Das ist ja abartig!//

"Ok, wer von euch hat das Essen zubereitet?" Meine Augen wanderten über die Anwesenden hin und her. "Untersucht es auf weiße Staubpartikel und weißen Pillen! Besser wäre das!"

//Großartig! Schlagt mich mit euren Blicken tot! Was kann ich dafür, wenn ihr euch so

extrem...anders benehmt!?!//

"Pah!" und so erhoben sie sich und marschierten davon.

KLACK!

"Phew...noch länger deren Gesellschaft und ich wäre aus dem Fenster gesprungen."
Ruckartig erhob ich mich aus meiner provisorischen Abwehrhaltung und stand auf, um zum Fenster zu gehen.

....

//Drehwurm...// Meine Augen waren im Anime-style zu Kringel verformt, als ich mich leicht torkelnd am Rahmen festkrallte. Erstens war mir schlecht, zweitens schwindelig und drittens nicht gut zumute.

//Du? Stimme da oben? - Du meinst mich? - wen denn sonst?! Ich hab da nur eine... - Reiko. - Huh? - Nenn mich so! Das tun die meisten...// Das musste ich wohl nicht ganz verstehen, aber mir kam mehr und mehr das flaue Gefühl im Magen wieder hoch, das diese Reiko doch nicht ganz so harmlos ist, wie es scheint, zumal sie irgendwie ab und an meine Gliedmaßen manipulieren konnte. Und DAS weckte bei mir keine freudigen Gedanken...

//Hättest du mich nicht vorwarnen können!? - Dir in den Finger zu schneiden? - Ja! Ich dank mal schon, dass du das hättest können! - I-ich hab...geschlafen! Genau! Ich habe geschlafen, weil ich die ganze Zeit auf dich aufpassen musste!//

Misstrauisch zog ich eine Augenbraue hoch. //Aha...// Dann hörte ich etwas nervös lachen, was wahrscheinlich von ihr stammte...

/Komisch.../

"WUAAH!!"

Hand ans Herz und durchatmen! "Toni!", zischte ich, und keuchte paar Mal zum trommelnden Rhythmus meines Herzens. Dass dieser Idiot mich immer dermaßen erschrecken musste, war doch einfach...!!

/Mit wem redest du da eigentlich?/

Ich drehte mich zum Fenster und spähte hinaus. Zumindest schien mein Aufschrei nicht ganz so laut gewesen zu sein. //Mit ner bekloppten Stimme im Kopf. Ich glaub, ich dreh bald durch...//

/Stimme!?!/ Einmal lugte ich zu ihm, wo ich erkannte, wie sich seine Augenbrauen hinter den verdunkelten Brillengläser hervorhoben.

//Ja, sie heißt- - HYYYYAA!! - ?!?!//

Verwirrte tauschten wir 'Blicke', als ich meine Augen noch oben drehte, nun eigentlich die Decke ansah, aber das symbolisch zu meinem Kopf gehen sollte, genauso wie Toni, der mich nun mehr als kritisch musterte.

//Was sollte das?// Ich lauschte kurz, doch nichts geschah. Irgendwie beunruhigte mich das schon fast wieder.

/Schon gut!/ winkte er ab und gesellte sich zu mir ans Fenster. /Jetzt, wo du nun genügend Zeit hast, können wir ja ein bisschen üben!/

"Muss noch die Küche aufwischen..", nuschetzte ich zwischen den Zähnen hindurch und stierte verstohlen zu ihm herüber.

/Das hab ich schon gemacht! Brauchst gar nicht zu kneifen!// Er kam mir dichter und

'sah' mich durchdringend an.

//Ja, Vati...// Ich rollte mit den Augen und drehte mich von ihm weg, um mein Bett etwas zu richten. Vielleicht hatte ich deswegen diese drohenden Gebärden von ihm nicht mehr gesehen oder das andeutungsweise Würgen.

/Gut, dass du hier einen Wandschrank hast!/ Er öffnete eine Tür und holte einiges an Papier und Stiften heraus, sowie einigen anderem Zeug, wozu ich vorerst nicht im Stande war, es zu identifizieren.

"Seit wann hab ich nen Wandschrank?!", platzte es aus mir heraus.

/Seitdem du ne Uhr besitzt?/

So wusste ich auch, wem ich diesen neugewonnenen Luxus zu verdanken hatte. Dass dieser Typ doch mal zu etwas gut sein konnte. Zumindest wurde er jetzt mein neuer Sensei, was mir auch nicht so ganz behagte.

/Wo fangen wir am besten an?/ Er legte nachdenklich eine Hand ans Kinn und stützte sich auf einem imaginären Gegenstand mit dem anderen Ellebogen ab. /Am besten mit dem Einfachsten!/

Prompt packte er mir einiges an Sachen vor die Nase. Ich hoffte nur, dass zu schnell keiner mein Zimmer betreten würde. Aber da hatte auch dieser Italiener sicher wieder eine Vorrichtung geschaffen, die das zu verhindern wusste.

/Machen wir noch mal ein Ofuda!/

Er gab Zettel und ein Pinsel mit etwas Tusche.

Seufzend wickelte ich den Verband um meinen linken Zeigefinger ab.

Tropf.

Leicht drückte ich aus der noch nicht ganz verheilten Wunde etwas Blut in die schwarze Flüssigkeit, wodurch sie kurzzeitig aufglühte, doch dann wieder normal schwarz wurde.

Ein paar geschickte Handgriffe später entstand ein seltsam verziertes Gebilde vor mir, das nun eigentlich ein paar Kräfte haben musste. So, wie ich meine Konzentration drauf gewidmet habe, musste es nun wie folgt funktionieren...

Patt!

/HEY!!/

"Bwahaha!!" Ich fiel auf den Rücken und strampelte mit den Beinen. //Köstlich! Toni, ist das nicht gut?//

/Wunderbar!/, knurrte er.

Nja, ihn in einen Chibi zu verwandeln, würde wohl so keiner gut finden. //Mensch, oller Spielverderber...// Murrend nahm ich ihm den Bannzettel von der Stirn und mit einem 'Popp' wurde aus ihm wieder der leicht hochgewachsene schwarzhaarige Mann Mitte zwanzig, wie zuvor auch.

//Nicht schlecht, was?// grinste ich und packte den nun wieder verblichenen Zettel weg. //Wie kann ich es machen, dass ich die nicht immer wieder neu machen muss?//

/Wenn du mit deinen Kräften nicht so einen Mist baust, erklär ich dir das gerne..!/
Das 'gerne' betonte er auch noch mal extra und warf mir ein paar beleidigte Grimassen zu.

Ein paar Erklärungen, Ärgernissen, Fehlschlägen und Wutausbrüchen später~

/Kommen wir zum nächsten Lektion.../ Und er wischte sich mit einem dahergenommenen Taschentuch die Schläfe ab. Er wirkte ein bisschen überanstrengt. Und die Wahrscheinlichkeit war hoch, dass das von mir kam...

Gelegentlich nahm ich eine Happen von dem Essen, was hier noch rum stand, pulte es aber Vorsichtshalber noch immer ein wenig auseinander. Dass die anderen so anders waren, hatte mein Misstrauen wieder angestachelt.

/Nun versuchen wir ein paar Gegenstände zu formen!/
//Du hörst dich an wie ein alter Lehrer, der sein Fach schon dreißig Jahre macht...//

/Sagen wir zehn Jahre, dann liegt das schon nah dran.../Irgendwie klang das jetzt ziemlich verärgert...

/Hier, nimm den Bleistift oder einen anderen Stift und lass wieder etwas Blut drauftropfen./

Wie befohlen etwas Blut... Mir machte es zwar keinen Spaß, alles mit meinem Lebenssaft vollzukleckern, aber wenn der Herr befiehlt, muss das Volk laufen...

//Toni?// Er hob den Kopf. //Eigentlich hab ich ja jetzt ne Blutarmut, oder nicht..?//

/Eigentlich schon.../

//Und wieso soll ich dann verdammt noch mal immer noch so viel davon verschwenden?!//

Beruhigend hob er die Arme /Hey! Das regeneriert sich schon wieder von ganz alleine! Und das schneller, als im normalen Leben! Sowie deine Verletzungen!/
Bei Verletzungen besah ich mich nochmals der neuesten Wunde und fuhr über meinen Unterarm sowie über meine Wange und meinem Kopf.

/Ich denke, du kannst den Verband abnehmen.../
Zuerst wickelte ich das störende aber schon fast vergessene Stück Bandage vom Kopf ab.

Nichts mehr.

Da war wirklich nichts mehr zu sehen!
Als nächsten pellte ich von meinem linken Unterarm die Mull ab.

//?!//

Sachte schob ich meine Finger über den Schorf, der sich gebildet hatte. Es tat noch immer weh und sah auch nicht gerade sehr lustig aus...

/Seltsam...theoretisch hätte der schon wieder weg sein müssen...//

//Also eher ein schlechtes Zeichen?//

Er schüttelte den Kopf, was aber nicht gerade als Reaktion auf meine Frage aussah.

/Woher hast du den?/
//Dieser Idiot von Vaceslav hat ihn mir verpasst...//

//Hmmm.../ machte er nur, als ich mich meiner Wange widmete.

...

/Lass das Pflaster drauf./

Unsicher schaute ich zu Tonis Mienenspiel, aber es blieb irgendwie eisern, sodass ich daraus nichts lesen konnte.

//Sieht man es noch so stark?//

Er nickte nur mit dem Kopf weg und begab sich wieder auf seinen ursprünglichen

Platz.

//Na großartig...und das war auch noch Hajime gewesen. Gut, ich kann ihm das schlecht anhängen, zumal Lutissia es eigentlich war, aber trotzdem nicht gerade sehr schön...//

Leicht berührten die Finger die Unebenheiten auf der linken Wange und ich seufzte laut aus. Es tat zwar nicht so weh, oder an und für sich gar nicht, im Gegensatz zu der Schnittwunde am Arm, und dass ich nun mit so nem übergroßen Pflaster, was die halbe Wange verdeckte, durch die Gegend laufen durfte, konnte ich noch übersehen, aber irgendwie durchzog es mich auf seltsame Art und Weise, wenn ich es berührte... Und das Einreden, es sei nur ne Einbildung, half mit auch nicht besonders weiter...

/Machen wir weiter/ atmete Toni laut aus und kramte sich seine Sachen zusammen. Das Ganze hatte ne seltsame Stimmung erreicht, was nicht besonders prickelnd war...

Das Essen hörte auf zu dampfen. Kalt schmeckte es nicht besser als warm. Tonis Redeschwall stellte sich auch nicht ein und mit kaum Pausen erzählte er durchgängig weiter. Auch wenn es auf Dauer ziemlich anstrengend war, hörte ich einfach zu. Er tat es schließlich für mich und Schaden konnte es auch nicht.

Der Wind flappte die Gardinen auf, die auch von Toni stammten, sowie das ganze Anwesen. Seine ruhige fachliche Stimme wurde durch das gelegentliche Sprechen außerhalb der Fensters und dem Biegen der Dachlatten und Fensterläden durch die Wärme oder durch die Winde begleitet.

Ich hatte nicht viel zu sagen, wusste auch nicht, was genau ich hinterfragen sollte, und ließ ihn einfach weiterreden. Selbst, als es anfang zu dämmern, hörte er nicht auf. Zwar wunderte ich mich etwas, warum niemand hierher kam, aber das sollte mich auch nicht weiter stören. Solange sie mich in Ruhe ließen und mich nicht mit irgendwelchen belanglosem Sachen bombardierten, nur um mir eins reinzuwürgen, konnte ich mal meine Zeit hier etwas genießen. Jedenfalls die Ruhe.

Dass Toni meine Zeichnungen 'sehen' konnte, lag daran, dass er meine Bewegungen mit den Augen folgte und sich so das Bild vorstellen konnte. Ein Leben ohne Farben. Das wär' für mich nichts...

/So, jetzt ne Tasse!/
Mit schnellen Strichen war ein solches Gefäß geschaffen und mit dem nächsten Konzentrieren leuchtete das weiße Blatt mit der Zeichnung drauf auf und eine Tasse erhob sich in einen dreidimensionalen Gegenstand.

/Du wirst besser!/ grinst er.

//Und müder!// grinst er zurück und ließ mich demonstrativ auf den Rücken fallen.

//Bitte sag mir, dass das für heute reicht! Noch mehr Information oder Übungen und mein Kopf quillt auseinander!//

/Na, das Schauspiel will ich mir lieber nicht antun.../

Ordnungsgemäß sammelte er die Papiere und Stifte und sonstiges ein und stopfte es in den Schrank zurück.

Meine 'Schaffungen' verschwanden in den jeweiligen Papierstücken zurück und zurück blieben einzig und allein deren Rohskizzen und Entwürfe.

"Puuh..." Einmal streckte ich mich und lag mit geschlossenen Augen auf meinem Bett rum. Meine Rücken schmerzte schon, mein Kopf fühlte sich wieder ein bisschen überstrapaziert an, meine linke Hand glühte vor Anstrengung und ansonsten hatte ich schon wieder Hunger!

//Mir bleibt es wohl nichts erspart...//

/Ich kann dir was herbringen!/, bot sich Toni gleich an, doch ich winkte ab.

//Lass mal; das würde auffallen und außerdem muss ich mal aus diesem Zimmer raus und gucken, was die anderen so machen! Ihr Verhalten heute war merkwürdig...//
Meine Hand wanderte wie bei Toni zuvor ans Kinn und ich übte einen nachdenklichen Seitenblick aus.

/Wenn du meinst.. falls du mich suchst, ich bin irgendwo.../

...

//Geniale Angabe...// Kopf schüttelnd schritt ich zur Tür und schlenderte hinaus, um mir mal den Bauch wieder voll zuschlagen. Egal, ob mit gammigen Essen oder nicht! Und da ich heute sowieso von Hausarbeit verschont bleiben würde, war das doch gleich doppelt günstig!

Vorsichtig wanderte ich die Flure und Treppen entlang, versuchte nicht allzu laute Geräusche zu machen und mit eigener Kraft schaffte ich es, sachte über das Parkett und die Dielen zu schleichen.

"In den Finger geschnitten?!" Ich stoppte an der letzten Treppe und hielt den Atem an.
"Ja, kann doch jeden passieren. Und du wolltest auch nicht, dass wir sie abkratzen lassen! Also blieb sie heute mal oben..!"

//Die reden eindeutig über mich!// Das gefiel mir nicht. Schon wieder...

"Hm, keine Sorge; das haut sie nicht um. Die hält ne Spur mehr aus, glaubt mir!"

"Meinst du?" //Hey; bei denken bin ich wirklich immer noch ein Schwächling!? Egal, ob die nun ne Ladung Ofuda abbekommen haben oder nicht?!// "Außer das Herumschmeißen von diesen Zetteln kann sie doch nichts..!"

Beng!

"HNNG!!" Krampfhaft wedelte ich mit dem Armen auf und ab. Fast wäre ich bei dieser Aussage die Treppen heruntergefliegen! Wäre ja nicht das erste Mal, aber jetzt schein mir das ein bisschen ungelegen...

"Unterschätzt sie nicht..." //Das ist nicht gut; da scheint jemand über mich Bescheid zu wissen...// Ich schluckte einmal und ging ein paar Stufen so leise wie möglich herunter.

"Dieses biestige Gör ist dass stillste Wassert, was man vermuten könnte. So harmlos wie sie aussieht, so viel verbirgt sie auch. Hängt das aber nicht an die große Glocke, denn ansonsten seh ich schwarz für euch. Ich weiß nicht, wie viel sie schon kann, aber wenn sie viel kann, ist es besser, ihr nicht über den Weg zu laufen..."

Ich spähte durch das Treppengeländer und versuchte, den Blick durch die Gitterstäbe zu erhaschen, um die betreffende Person ausfindig machen zu können.

Mein Gesicht vereiste.

"Ihr habt ja gesehen, was sie mit meinem Schloss gemacht hat!"

~*~*~*~*~

Als Entschädigung ein ganz bisschen länger, als sonst...<.;<; Oder war's schon zu lang? Oo' Nja, hoffe net zu langweilig geworden, aber da kamen Sachen drin vor, die noch wichtig sind! ^^;

Bis zum nächsten mal! (<~ mittlerweile weiß man, wie lange das brauchen kann...--;)

man liest sich
klein kadruen